

PC-NEWS

Das offizielle Mitteilungsblatt
des

PCC-TGM

(Personal Computer Club – Technologisches Gewerbe-Museum)

Utilities

U T I L I T I E S	Orbit	30 pt
U T I L I T I E S	LCD	16 pt
U T I L I T I E S	Optical	24 pt
U T I L I T I E S	OldEnglish	20 pt
U T I L I T I E S	Script	20 pt
U T I L I T I E S	Roman	24 pt
U T I L I T I E S	Roman	24 pt bold
U T I L I T I E S	SansSerif	24 pt
Φ Υ Ι Μ Ι Υ Ι Ε Τ	Greek	20 pt
U T I L I T I E S	LCD	16 pt italic
U T I L I T I E S	Border	16 pt
U T I L I T I E S	Dots	18pt

Utilities

Inhalt

CLUBTEIL

Club-News.....	3	MUPID-Front-End-System.....	7
Beilagen.....	3	Betreuer.....	8
Titelbild.....	4	Alternative Bezugsquellen.....	10
Sparbücher.....	4	Mailbox.....	12
Clubtelefone.....	4	Club-Leistungsverzeichnis.....	13
Telefondienst.....	5	Club-Bazar.....	14
Lasedr. und Grafikkarten.....	5	Club-Aktionen.....	15
Clubpreise.....	6	Club-Disketten.....	22
Schriftenreihe ADIM.....	7	Vorschau auf PC-NEWS-8.....	26
Nächster Clubabend.....	7		

BEITRAGSTEIL

Frage TURBO-PASCAL.....	27	Inhalt der Utilities.....	I-1
386.....	28	Gesammelte Utilities.....	U-1
WITCHPEN.....	29	Eigenbau Utilities.....	U-84

BEILAGEN siehe eigener Abschnitt im Clubteil

Bezugsbedingungen: Einzelheft öS 40,-, Für Mitglieder des PCC-TGM im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Impressum: PCC-TGM (Personal-Computer-Club-TGM), Postfach 59, 1202 Wien. Anrufbeantworter: 0222/35 35 11/348. Mailbox: 0222/35 23 98 Telefon/Mailbox: 35 35 11/346. BTX 912213028. TELEBOX RA2 FIALA. Hergestellt in der Druckerei der CA (Creditanstalt Bankverein), Wallensteinplatz, 1200 Wien, Erscheinungsort Wien. Redaktion, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Franz Fiala, Siccardsburggasse 4/1/22, 1100 Wien. Kopien mit Quellenangabe gerne gestattet. Zwei Belegexemplare erbeten.

Die Beiträge dieser Zeitschrift befindet sich als Text-Datei auf der Diskette TGM_52_1; die dazugehörigen Programme auf den Disketten TGM_54_1 und TGM_57_1.

Die eingestreuten Sprüche wurden von Martin Frankl gesammelt.

Das Titelbild zeigt ein Beispiel für die Vielfalt der angebotenen höherwertigen Utilities. Näheres erfahren Sie im Punkt 'Titelbild' der CLUB-NEWS.

neu TELEFONDIENTSTE neu

- (1) Administrativ : (0222)-35 35 11 / 348 TGM (Anrufbeantworter)
- (2) Software : (0222)-43 41 14 Hr.Gaspar Di,Fr 19:00-20:00
- (3) Hardware : (0222)-47 82 16 Koll.Weißböck

CA, die Bank zum Erfolg.



Das Konto zum Erfolg. Wer seine eigenen Wege gehen will, sucht auch den Weg in die CA: dort gibt es das CA-Studenten-konto. Mit Scheck und Scheckkarte und dem guten Gefühl, auch einmal überziehen zu können.



CREDITANSTALT

CLUB-NEWS

Liebe Clubmitglieder!

Wenn Sie ganz wenig Zeit, bitte zuerst folgende Beiträge lesen:

- Betreuer : Auf dem Adressticket finden Sie Ihren Betreuer angegeben, Auf dem beiliegenden Betreuerverzeichnis seine Adresse, bitte Kontakt aufnehmen
- 386 : Unsere PC's sind zu langsam, die 286-Generation wird übersprungen
- Clubpreise : Preiserhebung
- Schriftenreihe der ADIM

Für folgende Sammelbestellungen nehmen wir Voranmeldungen entgegen:

- | | | |
|-----------------------------|------------|---------------------------|
| <u>Schnittstellentester</u> | GUDENUS | Beilage und Club-Aktionen |
| <u>Bildschirmfilter</u> | MICRO-MESH | Beilage und PC-NEWS 2/87 |
| <u>386-Karte</u> | CLUB | Beilage und Beitrag König |
| <u>Laserdrucker</u> | CLUB | Rubrik Clubpreise |
| <u>Multisync-Monitor</u> | BECOS | Beilage und Club-Aktionen |

In den vorliegenden PC-NEWS finden Sie fast ausschließlich Beiträge über UTILITIES. Alle anderen eingelangten Beiträge werden in den nächsten PC-NEWS erscheinen.

Damit nicht nur professionell erzeugte Utilities sondern auch Eigenbau zum Zug kommt, sind in diesem Heft auch selbstgemachte Utilities zu finden, die über die TGM-Diskettenaktion erhältlich sind.

Die Reaktion auf die Bitte in den letzten PC-NEWS, uns einen Beitrag zu schreiben war nicht besonders ermutigend. Die UTILITIES sind gewissermaßen eine Notlösung gewesen. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Beitrag bis zum nächsten Redaktionsschluß einzusenden:

Redaktionsschluß für die PC-NEWS-4/87 : 21.11.1987

Beilagen

Bei den letzten PC-NEWS haben wir übersehen die Beilage zu den Bildschirmfiltern beizulegen. Wir bitten um Entschuldigung, diese liegen jetzt bei.

Weil es diemal so viele sind, hier die Liste der Beilagen zur Kontrolle der Vollständigkeit:

Beilage	Firma	Beschrieben in
Bildschirmfilter-Beschreibung	MICRO-MESH	PC-NEWS 2/87
SBC 386 AT-Datenblatt	INTEL	386 (Seite 28a)
MERGE 386-Betriebssystem	LOCUS	386 (Seite 28b)
Skripten-Bestellschein	ADIM	Schriftenreihe ADIM
Datenblatt-Profi116-XI/AT	HUNNER	Club-Angebote
Datenblatt-Handy-Scanner	INTRO	Club-Angebote
Communications-Tester	GUDENUS	Club-Angebote
Liste der Betreuer	PCC	Betreuer
Datenblatt MULTI-FLAT	BECOS	Club-Angebote (Seite 188)
Preisliste	PROSOFT	Altern. Bezugsquellen
Preisliste	PROELEKTRON	Altern. Bezugsquellen
Beschreibung	MUPID-FRONT	MUPID (U112)

Titelbild

Es sind einige Schriftgestaltungsmöglichkeiten der Utility FANCY-FONT dargestellt. Das Programm existiert in den Versionen FANCY-FONT und FANCY-WORD. Die erste Variante arbeitet mit jedem Textverarbeitungsprogramm zusammen, ist aber nicht WY-SIWIYG ('What You See What You Get'). Die zweite Variante, im Zusammenhang mit WORD bietet den Vorteil, daß die Textgestaltung in Word keine Änderung erfährt und der Ausdruck dennoch in der gewünschten Schriftart erscheint. Man könnte sagen 80% WYSIWYG, da die FONTS selbst zwar nicht, wohl aber die richtigen Abstände und Attribute dargestellt werden. Bei den Grafiksymbolen von FANCY-WORD hat man an ihrer Stelle Buchstaben am Schirm.

Die Schriftart wird im Menu FORMAT-ZEICHEN-SCHRIFTART und -SCHRIFT-GRAD ausgewählt. Es ist die Auswahl aus dutzenden Schriftarten mit nahezu beliebigen Schrifthöhen möglich. Auch der eigene Entwurf von Fonts ist möglich. Der Nachteil ist zur Zeit (und das ist ein Mangel von WORD), daß die Schriftart nicht am Bildschirm zu sehen ist. Außerdem umfaßt eine Schriftart nur 128 verschiedene Zeichen und nicht 256 (und das ist ein Mangel von FANCY-FONT), sodaß Schwierigkeiten beim Ausdruck der deutschen Sonderzeichen sowie der Grafikzeichen entstehen. Mit einigen Tricks können diese Nachteile behoben werden. Die Zeichensätze lassen sich auf 9-Nadel-, 24-Nadel- und auch Laser-Druckern verwenden.

Schlußfolgerung: Eine brauchbare, wegen der Komplexität, gewöhnungsbedürftige Programmkombination zur attraktiven Textgestaltung auch mit Billigdruckern. Ein Schritt zur idealen Textgestaltung.

Sparbücher

Wir haben bis jetzt ca. 30 Sparbücher der CA an PCC-Mitglieder verteilt. Es stehen uns noch ca. 10 Stück zur Verfügung. Interessenten bitte melden!

Clubtelefone

Der Club hat eine Nebenstellenanlage angeschafft um den ständigen Beanstandungen durch die TGM-Telefonzentrale zu begegnen und außerdem eine bessere Ausnutzung unserer einen und später zweiten Amtsleitung zu erreichen. Die Nebenstellenanlage wird auf der Rufnummer der Mailbox erreichbar sein. Sie ist zwar schon aufgebaut wird aber erst im Laufe der ersten Schulwochen in Betrieb gehen. Zunächst bleiben die unten angegebenen Nummern aufrecht. Eine Änderung wird am Anrufbeantworter und später dann auch über eine getrennte Mitteilung gemeinsam mit der Einladung zu unserer Hauptversammlung per Post zugestellt.

Hier die zur Zeit noch gültigen Rufnummern:

- (0222) 35 35 11/348 PCC-TGM : Anrufbeantworter
- (0222) 35 35 11/346 PCC-TGM : Telefondienst
- (0222) 35 23 98 PCC-TGM : Mailbox : Port I

Hinweis zu den Rufnummern:

Natürlich stehen auch andere Klappen im TGM für fallweise Anfragen zur Verfügung. Haben Sie aber bitte Verständnis dafür, daß dort normalerweise Unterricht stattfindet und daher die Anrufe stören.

Man muß wissen, bis wohin man zu weit gehen kann. (Jean Cocteau)

Telefondienst

(1) Der Telefondienst im TGM

Der Telefondienst im TGM war im vergangenen Jahr entgegen unseren Vorstellungen nicht häufig genug besetzt. Sprechen Sie daher Ihre Anliegen auf unser Tonband auf, wir rufen Sie in kniffligen Fällen zurück.

Die Betreuung der Klappe 346 ist stark stundenplanabhängig. Anwesende Lehrer nehmen, wenn möglich Ihren Wunsch entgegen, bitte mindestens 4 x läuten lassen.

Eine Veränderung des Telefondienstes, insbesondere die neuen Klappennummern werden wir spätestens in den nächsten NEWS bekanntgeben.

(2) Der Telefondienst bei Hn. Gaspar

Unser Mailbox-Spezialist, Herr Gaspar unterrichtet ab sofort eine telefonische Fragestunde für den Club:

Dienstag, Freitag : 19:00-20:00h Rufnummer : (0222)-43 41 14

Bitte halten Sie sich an die angegebenen Zeiten

(3) Der Telefondienst des APPC

Wir können ab sofort die telefonische Sprechstunde des APPC (Apple- und Personal-Computer-Club) in Anspruch nehmen (0222-47 82 16). Den genauen Termin erfahren Sie unter dieser Nummer von einem Tonband. Ein Beispiel für dieses Sprechstundenangebot, das ständig aktualisiert wird entnehmen Sie den folgenden Beiträgen: 'Laserdrucker und Grafikkarten' sowie 'Clubpreise - Preiserhebung'.

Laserdrucker und Grafikkarten

Laserdrucker und Grafikkarten:

Die Preise für Laserdrucker und Grafikkarten sind heftig in Bewegung gekommen. Da noch weitere Geräte erprobt werden, ist es derzeit nicht möglich, einen zusammenfassenden Bericht darüber zu schreiben. Wer Interesse am Kauf eines Laserdruckers oder einer Grafikkarte (EGA- und Herculeskompatibel) hat, wird aber gerne telefonisch beraten: 0222-47 82 16. (Anmerkung: der Beitrag über die ADIM-Skripten und der Artikel über Laserdrucker wurde mit einem Laserdrucker geschrieben.)

Ein Blitzableiter auf einem Kirchturm ist das denkbar stärkste Mißtrauensvotum gegen den lieben Gott. (Karl Kraus)

Es gibt viel zu tun, warten wir's ab.

Nach Meinung der Sozialisten ist es ein Laster Gewinn zu erzielen. Ich bin dagegen der Ansicht, daß es eine Last ist, Verluste zu machen. (Winston Churchill)

Clubpreise

Clubpreise - Preiserhebung:

Die Preise für Rechnerhardware verändern sich in letzter Zeit so rasch, daß etliche Preise schon überholt sind, wenn sie in den PC-News abgedruckt sind. Aus diesem Grund wird unter der Wiener Telefonnummer (0222) 47 82 16 eine wöchentliche telefonische Sprechstunde abgehalten.

- Wenn Sie selbst ein spezielles Produkt preiswert gefunden haben, teilen Sie es bitte dem Club unter dieser Telefonnummer mit oder schreiben Sie an Postfach 51, 1181 Wien.
- Wenn Sie über ein bestimmtes Hard- oder Softwareprodukt telefonische Auskünfte geben können, teilen Sie es bitte dem Club mit oder schreiben Sie an Postfach 51, 1181 Wien.
- Fragen Sie vor dem Kauf von Hardware telefonisch an, welche Preise aktuell erhoben wurden.

Die folgende Liste stammt vom 3. September 1987.
Aktuelle Preise bitte trotzdem erfragen.

Rechnerhardware, Preise erhoben im Sept 1987.
Inkl. MWSt, exkl. Versand.

	Schilling
- 20 MByte-Festplatte für XT, inkl. Controller.....	6.600
- 32 MByte-Festplatte für XT, inkl. Controller.....	8.400
- 40 MByte-Festplatte für XT, inkl. Controller.....	13.200
- Monitor, Farbe (CGA,EGA,PGA) (bis 640*480 Punkte)	10.800
- Farbgraphikkarte (bis 800*600 Punkte), CGA, EGA, Hercules.....	6.600
- Markenlose Disketten (double side, double density) je 50	400
- Markendisketten (double side, double density) je 10	180
- Drucker Star NL-10, inklusive Interface	5.400
- Laserdrucker, HP-kompatibel, 1,5 MByte RAM, wird derzeit erprobt, Auskünfte darüber in der telefonischen Sprechstunde. Richtpreis:	48.000

Halte dich immer für dümmer als die anderen - sei es aber nicht. (Jean Cocteau)

Mensche! die der Versuchung widerstehen, verschieben nur ihre Kapitulation auf morgen. (Charles-Maurice de Talleyrand)

Im Leben muß man wählen, Geld zu verdienen oder es auszugeben. Es bleibt nicht genug Zeit, beides zu tun. (Edouard Bourdet)

Im Leben lernt der Mensch zuerst gehen und sprechen. Später lernt er dann, stillzusitzen und den Mund zu halten. (Marcel Pagnol)

Mit Terror kann man niemanden zum Schweigen bringen; man kann ihn höchstens zwingen, leiser zu reden. (Secondo Tranquilli alias Ignazio Solone)

Schriftenreihe ADIM

Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft für
Didaktik, Informatik und Mikroelektronik (ADIM)

Von der Arbeitsgemeinschaft für Didaktik, Informatik und Mikroelektronik werden seit einigen Jahren Skripten für die verschiedenen Bereiche des EDV- und Informatikunterrichts herausgegeben. Besonders das Pascal-Skriptum (Turbo-Pascal für den PC), Band 38, hat im abgelaufenen Schuljahr reges Interesse hervorgerufen. Das Skriptum wurde im Juni überarbeitet und erweitert. Es hat jetzt etwa 200 Seiten, ist bereits in ausreichender Stückzahl gedruckt worden und steht allen Interessenten zur Verfügung.

Der Band 39 behandelt die Sprache C anhand des RUN/C-Interpreters. Der RUN/C-Interpreter wurde gewählt, da er an mehreren Schulen schon verwendet wird und da der integrierte Editor dem Turbo-Pascal-Editor sehr ähnlich ist. Der Band 39 ist von seiner Kapiteleinteilung her wie der Band 38 aufgebaut, sodaß der Wechsel von einer Sprache zur anderen besonders leicht sein soll. Auch dieser Band hat rund 200 Seiten und ist sofort lieferbar.

Derzeit sind die Bände 40 und 41 in Arbeit: der Band 40 behandelt den neuen C-Compiler von Borland, Turbo-C. Falls Quick-C von Microsoft bald ausgeliefert wird, kann es auch noch berücksichtigt werden. Band 41 beschäftigt sich mit Turbo-Basic, dem neuen schnellen Basic-Compiler von Borland. Auch in den Bänden 40 und 41 wird dieselbe Kapiteleinteilung verwendet: der Vergleich der einzelnen Sprachen und Sprachvarianten soll dadurch besonders leicht möglich sein.

Die Arbeit an den Bänden 40 und 41 soll noch im September 1987 abgeschlossen werden, sodaß nach dem Druck mit der Auslieferung im Oktober begonnen werden soll. Vorbestellungen sind schon möglich.

Alle Bände können gegen eine geringe Gebühr von Interessenten auch selbst kopiert werden. Da aber durch die verhältnismäßig große Auflage die Kosten pro Seite sehr gering geworden sind, wird das eher selten rentabel sein.

In jedem der Bände sind entsprechende Programmbeispiele enthalten. Diese Beispiele und gegebenenfalls aktuelle Hinweise auf Verbesserungsvorschläge und Druckfehler werden auf Disketten verteilt.

Nächster Clubabend

Wird bei Bekanntwerden des neuen Stundenplanes im September über Anrufbeantworter mitgeteilt.

MUPID-Front-End-System

Viele haben schon darauf gewartet, einen BTX-Anschluß, unabhängig von einem POST-MUPID zu haben. In der Beilage finden Sie einen Prospekt der MCG über MUPID-Steckkarten für den PC. Wie uns Herr Hejtmanek von Firma BECOS mitgeteilt hat, sind die BECOS-PC's von der Post zugelassen, somit steht der 'hoheitlich-sanktionierten' Verwendung der Karte nichts mehr im Weg. Preis? Bitte bei der MCG den aktuellen Preis erfragen, sicher irgendwo jenseits der S 10.000,- Grenze.

Die Einsetzung einer Kommission ist meistens das stillschweigende Eingeständnis, daß ein Problem nicht zu lösen ist. (Michel Debret)

Der größte Genuß im Leben ist, das zu tun, von dem die Leute sagen, daß du es nicht tun kannst. (Walter Bagehot)

Betreuer

Ein letzter Anlauf für die Einführung der Betreuer oder Bildung von REGIONALGRUPPEN im PCCTGM.

Die Mitgliedsnummer Ihres Betreuers entnehmen Sie dem Blatt mit Ihrer Postanschrift. Wer der Betreuer ist finden Sie auf der ebenfalls beiliegenden Liste der Betreuer.

Einige Mitglieder sind bei Club sehr gut bekannt, andere kennen wir so gut wie gar nicht. Die meisten Mitglieder wissen wahrscheinlich nicht einmal, wer sonst noch in seiner Umgebung Clubmitglied ist.

Damit alle Mitglieder mehr das Gefühl haben einer Interessensgemeinschaft anzugehören, die nicht nur durch eine Zeitschrift, sondern auch durch persönliche Kontakte zusammengehalten wird, haben wir verschiedene Clubmitglieder gebeten als Kontaktpersonen (=Betreuer) zum Club aufzutreten und in Ihrem Bereich als Vertreter des PCC-TGM mit den Mitgliedern Kontakt zu pflegen.

In gewisser Weise wirken die Schulen oder Universitäten in Computerangelegenheiten als 'Kondensationskeime' für zukünftige PC-Anwender. Sowohl ehemalige Schüler/Studenten aber auch außerhalb der Schule stehende Interessenten treffen sich gerne dort, wo Information immer schon ohne viel Kosten aber mit viel Fleiß zu erwerben war: in der Schule.

Deshalb ist auch in jeder Schule, in jedem (Hoch-)schulähnlichen Institut, bei der zumindest ein Mitglied beim PCC-TGM ist, ein Institutsbetreuer nominiert, in der Hoffnung, daß sich diesem Betreuer weitere Computerbegeisterte anschließen mögen.

Damit auch die anderen, die sich uns nicht über Schulen angeschlossen haben erreicht werden können, gibt es noch Gebietsbetreuer, die regional nach Postleitzahlgebieten eingeteilt sind.

Das mit den Betreuern ist nicht ganz uneigennützig: Die Clubarbeit sollte möglichst verteilt werden, die Telefonkosten gesenkt werden, da es für die Mitglieder billiger und einfacher ist den nahegelegenen Gebietsbetreuer, statt dem unbekanntem TGM-Mitarbeiter zu kontaktieren. Die Betreuer werden gebeten als Ansprechpartner in Sachen Club aufzutreten und alle Wünsche, Anregungen der Clubmitglieder an den Club weiterzuleiten.

Die Betreuer haben auch die Funktion dem Club neue Mitglieder zu empfehlen. Das geschieht durch eine Unterschrift auf dem Anmeldeformular. Damit soll verhindert werden, daß Personen aufgenommen werden, die nicht die Aufnahmebedingungen erfüllen. In der Vergangenheit wurde praktisch jeder Aufnahmewerber aufgenommen. Zukünftig erfordert die Aufnahme die Bestätigung durch den Betreuer.

Die Betreuer erhalten von Club über den Inhalt der PC-NEWS hinausgehende Informationen, die nicht für alle interessant sind aber von den Mitgliedern beim Betreuer angefordert werden können.

Beispiele:

- Diese Ausgabe der PC-NEWS: Die Informationen über Bezugsquellen für die angegebenen Programme gibt es ausschließlich bei den Betreuern. Damit ersparen wir den Clubmitarbeitern im TGM einiges an Aufwand.

- Aussendungen zu besonderen Anlässen können fallweise nur an die Betreuer gerichtet sein, um Portokosten zu sparen.

Wie die älteren Mitglieder wissen, haben wir schon einmal Betreuer eingeführt, wegen Fehlens einer Automatik wurde bei Neueintritten die Zuweisung bald eingestellt, sodaß zu Zeit nicht einmal 1/5 der Mitglieder auf diese Weise organisiert sind. Um die Arbeit für

uns zu erleichtern, haben wir jetzt eine Art Automatik eingeführt, mit der jedes neue Mitglied sofort seinen Betreuer erfährt.

Bei der Zuteilung eines Mitglieds zu einem Betreuer sind wir folgendermaßen vorgegangen:

– Wenn bereits ein Betreuer von der früheren Zuteilung bekannt ist, dann bleibt dieser Betreuer bestehen.

– Wenn uns Ihre Dienststelle (Institut, Schule) bekannt war und in dieser Dienststelle mehrere Personen Mitglieder des PCCTGM sind, wurde ein Mitglied Ihrer Dienststelle als Betreuer (Institutsbetreuer) nominiert.

Beispiele:

Betreuer für die BOKU (Lehrer und Studenten): Hr. Ing. SOKOL
 Betreuer für die HTL-Steyr (Lehrer und Schüler): Hr. Dr. LOSBICHLER

– Für Mitglieder ohne Dienststellenangabe (oder Fehler in unserer Kartei) haben wir Betreuer nach der Postleitzahl gesucht (Gebietsbetreuer), die telefonisch möglichst zum Ortstarif erreichbar sind.

Beispiele:

Betreuer für Postleitzahlbereich 2000-2099 : Hr. Ing. ZELINKA
 Betreuer für Postleitzahlbereich 6000-6699 : Hr. SCHLAGER

Sie finden auf Ihrem Adressaufkleber eine Angabe über Ihren Betreuer:

Beispiel:

Institutsbetreuer : 45 (kann auch entfallen)
 Gebietsbetreuer : 88

Sie haben also zunächst zwei Betreuer als Vorschlag. Wir bitten Sie, mit jenem der beiden in Kontakt zu treten, den Sie bevorzugen. Die Kontaktaufnahme sollte von Ihnen ausgehen, Aufwand für den Betreuer so gering wie möglich ist. Die Rückmeldung an den Club erfolgt durch den Betreuer.

Sie können selbstverständlich auch jemand anders als Ihren Betreuer nominieren (allerdings aus der Betreuerliste), bitte lassen Sie es uns wissen.

Die Betreuer werden gebeten über die Tätigkeit des PCC-TGM in Ihrem Bereich zu berichten und damit eventuelle neue Mitglieder zu werben.

Alle Wünsche über Beiträge in den PC-NEWS oder über Club-Sammelbestellungen sollten über die Betreuer an den Club weitergeleitet werden.

Die Betreuer sollten über interessante Aktivitäten Ihres Bereichs an den Club in Form von Beiträgen für die PC-NEWS berichten.

An die EDV-Kustoden: Die meisten HTLs werden im Laufe der Zeit mit gleichartigen PCs ausgerüstet sein. Alle Erfahrungen mit den PCs und den dazugehörigen Programmen könnte über die PC-NEWS an die anderen Kollegen verteilt werden. Die Betreuer könnten als Sammler dieser Informationen dienen.

Mehr und mehr wird es jetzt offensichtlich, daß Gott nicht länger bei uns weilt. Bisher wurde der Mensch durch Fragen gepeinigt, für die es keine Antworten gab. Durch die Computer werden wir jetzt mit Antworten überschüttet, für die wir nicht einmal die Fragen stellen können. (Peter Ustinov)

Alternative Bezugsquellen

Ohne die Angebote wirklich prüfen zu können, hier einige Beispiele billiger Bezugsmöglichkeiten. Bitte berichte Sie uns weiter über Ihre Erfahrungen mit günstigen Bezugsquellen, wir werden Ihre Mitteilungen an dieser Stelle weitergeben. Wir können annehmen, daß unsere Mitglieder eine der großen Fachzeitschriften des deutschen oder englischen Raums lesen, sodaß sich regelmäßige Einschaltungen dieser Firmen wahrscheinlich erübrigen.

Prosoft/BRD (siehe Beilage)

Aus einem Leserbrief:

Wie versprochen, schicke ich ihnen die Unterlagen über die Koblenzer Firma "ProSoft", bei der ich meine "Star NL-10" Drucker bestellt habe. Falls man sich die Geräte nicht selbst in Deutschland abholen will, kann man sie sich für 30 DM (statt 10 DM) zuschicken lassen. Die Firma legt die zur Verzollung notwendigen Unterlagen bei.

Bei mir belief sich der Preis für den Drucker samt Interface auf 598 DM + Versand 10 DM + Gebühr für das Postlagern (2 DM). Der Preis der für Österreich zuständigen Firma ~~//////~~: 7800.- (Inclusive Mwst.) !! Bei ~~//////~~ ähnlich. Bei der Ersparnis rentiert sich eine Fahrt nach Passau leicht: Ich rechne nämlich so: 598 DM minus der 14% Mwst. in der BRD (erhält man zurück) plus der 20% Mwst. in Ö ergibt einen Preis von 4406.- Ersparnis also über 2500!-

Was mir noch besonders aufgefallen ist : Die Festplatte "SEAGATE ST 225" kostet bei diesem Versand 698 DM ! Ich kenne in Österreich kein vergleichbares Angebot .

Wir sind so eitel, daß uns sogar an der Meinung der Leute, an denen uns nichts liegt, etwas gelegen ist. (Maria von Ebner-Eschenbach)

Niemand auf der Welt bekommt so viel dummes Zeug zu hören wie die Bilder in einem Museum. (Edmond Huot de Goncourt)

Man kann ein Auto nicht wie ein menschliches Wesen behandeln – ein Auto braucht Liebe. (Walter Röhrl)

proElectronic (siehe Beilage)

Aus dem Antwortschreiben der Firma:

Sehr geehrter Herr Silberbauer,

selbstverständlich würden wir gerne in Ihrer Clubzeitung werben. Hierzu schicken wir Ihnen eine neue Anzeigenseite über unsere neuen Produkte und Preise.

Die von uns mitgeschickte Preisliste ist die deutsche Ausgabe. Die deutschen Preise sind Grundlage für die Berechnung der Produkte.

Die in der Preisliste angegebenen Preise verstehen sich inklusiv der 14 Zigen deutschen MWST. Für die Ausfuhr nach Österreich werden die Nettobeträge, d.h. ohne MWST angerechnet. Hierzu kommt noch eine Bearbeitungs pauschale von 50,00 DM pro Sendung.

Die Sendungen werden von uns per Spedition verschickt. Die Zollformalitäten übernimmt die Spedition. Etwaige Einfuhrzölle müßten von Ihnen direkt bei der Spedition bezahlt werden. Die Versendung erfolgt unfrei.

Sollten Sie hierzu noch irgendwelche Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Herrn Bekemeier.

Unter Diskussionen verstehen Männer die Kunst, den Partner zum Schweigen zu bringen. Frauen verstehen darunter die Kunst, den Partner nicht zum Reden kommen zu lassen. (Fritz Eckhardt)

Arbeit ist der Umweg zu allen Genüssen. (Willy Brandt)

Ich möchte ewig leben. Und sei es nur, um zu sehen, daß die Menschen in hundert Jahren dieselben Fehler machen wie ich. (Winston Churchill)

Die Kultur eines Volkes ist meßbar. Man erkennt sie an der Dicke des Staubes auf den Bücherrücken in den öffentlichen Bibliotheken. (John Steinbeck)

Ein Pessimist ist ein Mensch, der das Schlimmste erhofft und auf das Beste gefaßt ist. (Werner Kraus)

Schwarze Löcher sind ein Paradies für Theoretiker, doch die Hölle für einen Beobachter. (Harry L. Shifman)

Es gibt nichts Stilleres als eine geladene Kanone. (Heinrich Heine)

Mailbox

Die Idee einer Rufnummer zum Ortstarif aus ganz Österreich wurde zwar begrüßt, ihre Realisierung, in diesem Lande, fast aussichtslos.

Die Box wird seriöser: Nur eingetragene Benutzer (Benutzer, die ihre richtige Adresse und ihren richtigen Namen angeben) bekommen eine höhere Prioritätsstufe. Außerdem werden andere als 80-Zeichen-Darstellungen nicht mehr unterstützt.

FIDO-NET

Die Mailbox beginnt das neue Schuljahr mit dem neuen Mailbox-Programm: FIDO-NET. Das Programm FIDO unterstützt die Bildung vieler Mailboxen, die alle dasselbe Programm FIDO benutzen. Die Boxen kommunizieren untereinander und enthalten weitgehend dieselben Informationen. Der Benutzer ruft jetzt nicht mehr eine entlegene, daher teure Box an, sondern die ihm am nächsten liegende Box. Die Mitteilungen an weiter entfernte Mailboxer wird jetzt durch die BOX selbst und nicht mehr durch den Benutzer direkt abgesendet. Durch die Zusammenfassung mehrerer Nachrichten, Ausnutzung kostengünstigerer Nachtstarife, Benützung höherer Übertragungsgeschwindigkeiten können die Kosten insgesamt geringer gehalten werden. Natürlich müssen zu diesem Zweck ausreichend viele, nach demselben Prinzip arbeitende Boxen existieren. Solange das nicht der Fall ist arbeitet die Box, mit Ausnahme der geänderten Einstiegsmodalitäten wie bisher. Näheres zu diesem System in unseren nächsten Ausgaben.

Soweit sind wir aber noch nicht. Der Zusammenschluß zu einem österreichischen Netz hängt weitgehend von der Bereitschaft anderer Personen oder Schulen ab, sich in Ihrem Bereich zunächst so wie wir eine lokale Box mit dem FIDO-Programm zu errichten. Daher gleich an dieser Stelle die Einladung an alle Box-Interessierten: 'Macht Euch Eure eigene FIDO-Box'. Für weitere Informationen wenden Sie sich an unsere Mailbox-Spezialisten:

Werner ILLSINGER, Sonnwendgasse 38/12, 1100 Wien, (0222)-64 95 824

Robert GASPAR, Josefstädterstraße 33/15, 1080 Wien, (0222)-43 41 14

Wenn mir jemand sagt, sein Wort sei so gut wie seine Unterschrift, dann nehme ich immer die Unterschrift. (Alain Delon)

Intuition ist die Fähigkeit, eine Lage in Sekundenschnelle falsch zu beurteilen. (Heinz Hilpert)

Der Präsident mag keine Ja-Sager um sich herum. Wenn er 'Nein' sagt, sagen wir alle 'Nein'. (Elizabeth Dole Mitarbeiterin von Ronald Reagan)

Wenn die meisten sich schon armseliger Kleider und Möbel schämen, wieviel mehr sollten wir uns da erst armseliger Ideen und Weltanschauungen schämen. (Albert Einstein)

Unsere Wünsche sind die Vorboten der Fähigkeiten, die in uns liegen. (Johann Wolfgang von Goethe)

Club-Leistungsverzeichnis

Allgemein:

Kopie	S	- ,80
Disk (bespielt)	S	40,-
Disk (unbespielt)	S	30,-
Diskette DS/DD/96tp1	S	50,-
Versand	S	20,-
PC-NEWS	S	40,-
Rechnung	S	10,-

Werkstätte:

Euro-Stecker mit 3-fach Verteiler (PC-NEWS-1)	S	90,-
Euro-Stecker (PC-NEWS-1)	S	60,-
EPROM	S	60,-
Club-EPROM (PC-NEWS-1,2)	S	60,-
Bausatz-Adapter für Skart-Buchse zum Anschluß eines Farbfernsehers (PC-NEWS-1)	S	200,-
Umbau eines M80-Monitors durch Schüler (PC-NEWS-2) auf Anfrage.		

Anfragen und Abholungen bei Kollegen Ostermeier, Zehetner.

CLUB-Mappe besteht aus:

Disketten-Verzeichnisse: TGM-, PC-SIG-, PC-BLUE-, TURBO-SIG-Disketten		
Mitgliederlisten : alphabetisch, numerisch, nach Postleitzahlen, Ausrü-		
stungsliste, Interessensgebiete		
Wer macht was im Club		
Betreuerliste, Bezugsquellen, Club-Statistiken		
Beitriffsformular, Aktuelle Club-Aktionen		
Club-Preisliste, Club-Statuten	S	50,-
jeweils am letzten Stand		

V20-Datenblatt

Taiwan-PC-Motherboard Dokumentation

MUPIDI

*Nichts beschleunigt die Genesung so sehr wie regelmäßige
Arztrechnungen. (Alec Guinness)*

*Toleranz ist das unbehagliche Gefühl, der andere könne am Ende
vielleicht doch recht haben. (Robert Frost)*

*Es ist immer sehr schwierig, über den Wert politischer Ziele zu urteilen,
deren Erreichung noch in weiter Ferne liegt. Ich glaube daher, daß man
eine politische Bewegung nie nach den Zielen beurteilen darf, die sie
laut verkündet und vielleicht auch wirklich anstrebt, sondern nur nach
den Mitteln, die sie zu ihrer Verwirklichung einsetzt. (Werner
Heisenberg)*

CLUB-BAZAR

Angebote und Anfragen
von Mitgliedern für Mitglieder

Angebote

IBM-PC-XT in BECOS-Ausführung PCB-XT	S	13.500,-
praktisch neu (1 Monat) mit Garantie, mit Monitor PHILIPS-M80, Hr. Nickmann, (0222)-33-68-322		
Herr Schügerl (Bischofshofen) verkauft seinen Rechner. Tragbarer IBM- PC-XT mit 20 MB-Festplatte, Turbo-Version, eingebauter 9 Zoll- Bernstein-Monitor, verwendbar für 15 und 18 KHz, Schlüsselschalter. Angebote an den Club.		
Herr Jansche bietet einen GOERZ-A4-Plotter mit HP-GL, neuwertig (1/2-Jahr) an	S	19.000,-
SW-Videokameras (5 Stück) für Überwachungszwecke für Überwachungs- zwecke sowie 2 SW-Monitore, 75-61-36		
Fabrikneue Color-Grafik-Karte (CGA)	S	500,-
mit Garantie, 75-61-36		
Blitzlichtgerät MECABLITZ 32 CT 3, praktisch neu	S	1.000,-
Leitzahl 32 bei 21 DIN=100 ASA, Blitzdauer 1/500-1/25000, Blitzfolge mit NC-Akku 0,5-6 s, Adapter für verschiedene Kamerasysteme lie- ferbar, Verkauf wegen Systemwechsel, 78-45-92		

Anfragen

SINCLAIR-ZX81 zu kaufen gesucht, 75-61-36

OMTI-Controller 5520A/5527A, Beschreibung eingetroffen, Interessenten
bitte melden

*Die Fähigkeit eines Tieres, Schaden zu stiften, ist proportional zu seiner
Intelligenz. Der Mensch hält auch hier die Spitze. (Konrad Lorenz)*

*Entweder man lebt, oder man schließt sich an das Fernsehen an. (Fritz
Rau)*

*Ist das Leben unglücklich, so ist es mühselig zu ertragen. es glücklich, so
ist es furchtbar, es zu verlieren. Beides kommt auf das Gleiche heraus.
(Jean de La Bruyere)*

*Es wäre dumm, sich über die Welt zu ärgern. Sie kümmert sich nicht
darum. (Marc Aurel)*

*Sorgen entrinken nicht im Alkohol, sie können schwimmen. (Heinz
Rühmann)*

*Meteorologen und Politiker haben eine Tendenz, Dinge zu versprechen,
die sie nicht halten können. (Robert Lembke)*

CLUB-AKTIONEN

Bitte alle Bestellungen mit Clubkarte direkt an den Anbieter, außer bei Sammelbestellungen, die an den Club zu richten sind.

Achtung! Die hier angegebenen Preise wurden Ende August erfragt oder sind durch Mitteilungen von Mitgliedern gesammelt worden. Alle Preise sind in öS, inklusive 20% MWST (Ausnahme Firma HUMMER)

Wir wurden von den Firmen darauf hingewiesen, daß die angegebenen Preise nur bei Vorweis der Clubkarte des PCC-TGM gelten

A+D

A+D, Eichenstraße 58-64/1, 1120 Wien, (0222)/85-76-61

Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Bestellung mit Clubkarte direkt an Firma A+D.

PC XT-Turbo (Job-1600).....	S 12.660,-
640 K, 2*360 K Floppy, ser., par.-Adapter, CGA, Uhr, Kalender, Schlüsselschalter	
PC-XT-Turbo-Portable.....	S 15.800,-
wie Job 1600 + 9 Zoll Monitor	
PC-AT Portable (JOB 1600 portable).....	S 35.250,-
1 MB RAM, 80286-8, 80287 Option, 6/8/10 MHz, Schalter, 1.2 MB Floppy, MGP, 20 MB-HD, 9 Zoll Monitor, 220 Watt PS, ser., par.-Adapter	
PC-AT (JOB-3200).....	S 30.857,-
640 K RAM, 80286-10,80287 Option, 6/8/10 MHz, 1.2 MB Floppy, NEC, MGP, 20 MB NEC-HD, erweiterte Tastatur, ser., par.-Adapter	
JOB 386.....	S 86.850,-
512 K RAM, 80386, 80387 Option, 1.2 MB-Floppy, PEGA, 40 MB NEC HD (40 ms), ser., par. Adapter, erweiterte Tastatur	
NEC-Laptop-Computer.....	S 32.250,-
2x720kByte 3,5" Floppy, 640k, LCD-Schirm 640x200, ser./par.Adapter	
Festplatten-Set.....	S 7.200,-
20 MB NEC HD, 80 ms, inklusive JOB PC 14 Controller	
40 MB HD NEC 85 ms.....	S 11.985,-
Gold-Disk.....	S 9.950,-
Festpl. 20 MB + Contr. auf einer Karte, belegt 1 Slot	
Hard-Disk-Controller Adaptec.....	S 1.800,-
formatiert 20 MB-Platte auf 30 MB bzw. 40 MB auf 60 MB	
EPROM-Programmer bis 1 MB.....	S 6.966,-
inkl. Software, Einschubplatine + eigenes Gehäuse	
Joy-Stick.....	S 280,-
Witty-Maus, 3 Tasten, MS-kompatibel.....	S 1.050,-
Druckerkabel.....	S 150,-
Falcon DOS 3.1 inkl. engl. Manual.....	S 600,-
EGA-Monitor, 13 Zoll, IBM Look.....	S 8.520,-
NEC Multisync.....	S 13.200,-
12 Zoll Monochrom-Monitor.....	S 1.980,-
bernstein, inklusive Drehfuß, 15,75 KHz/18,33 kHz	
14 Zoll Monochrom-Monitor.....	S 2.220,-
bernstein, inklusive Drehfuß, 15,75 KHz/18,33 kHz	
14 Zoll Color-Monitor, 15,75 kHz.....	S 5.010,-
Paradise Autoswitch EGA.....	S 5.810,-
VEGA DE LUXE.....	S 7.295,-

Chips	
V20.....	S 120,-
8087-8.....	S 3.915,-
80287-8.....	S 6.365,-
4164C-15.....	S 14,90
41256C-12.....	S 38,-
EPSON LX800-Drucker.....	S 6.050,-
180 cps/A4 inkl. Traktor	

BECOS

BECOS Computer, Tichtelgasse 10, 1120 Wien, (0222)/83 41 01

Sonderpreis-Aktion	
Gültig bis 15. Oktober 1987	
PCB/AT.....	S 29.900,-
80286 CPU, 6/8/10 MHz umschaltbar, 0 Wait-States, 1x1.2 MB Disk, 1x20 MB Festplatte, 640 KB Hauptspeicher(auf 1MB erweiterbar), ser., par., Hercules-kompatible Grafik-Karte, 14" monochrom-Monitor, Tastatur mit extra Cursorblock	
PCB/AT.....	S 38.900,-
Wie oben, jedoch mit EGA-Karte und EGA-Monitor	
PCB/AT.....	S 37.500,-
Wie oben (mit Hercule komp.Karte und Monitor), jedoch 40 MB Festplatte	
PCB/AT.....	S 46.900,-
Wie oben (mit EGA-Karte und EGA-Monitor), jedoch 40 MB Festplatte	
PCB/AT.....	S 47.500,-
Wie oben (mit Hercule komp.Karte und Monitor), jedoch mit 80 MB-Festplatte	
PCB/AT.....	S 53.900,-
Wie oben (mit EGA-Karte und EGA-Monitor), jedoch 80 MB Festplatte	
PCB/XT.....	S 19.750,-
8088 CPU, 4.77/8 MHz umschaltbar, 1x360kB Disk, 20 MB Festplatte, 640 KB Hauptspeicher(auf 1MB erweiterbar), ser., par., Uhr auf Multi-IO-Karte, Hercules-kompatible Grafik-Karte, 14" monochrom-Monitor, Tastatur mit extra Cursorblock	
PCB/XT.....	S 21.900,-
Wie oben, jedoch mit 2 Diskettenlaufwerken	
PCB/XT.....	S 14.400,-
Wie oben, jedoch ohne Festplatte und mit 2 Diskettenlaufwerken	
20 MB-Festplatte für XT.....	S 7.600,-
inklusive Controller und Kabel	
GENIUS-Maus.....	S 1.050,-
MS-Mouse und Microsoft-Mouse kompatibel	
SEKONIC SPL-410 Flachbett-Plotter.....	S 16.900,-
HP-GL-kompatibel	
IDEK MULTIFLAT MONITOR: 15" FLAT-SCREEN.....	S 11.900,-
Autoscan von 15-37 kHz horiz., 50-90 Hz vert., RGB/TTL- und RGB/Analog-Signale, 64 Farben, Dot-Pitch 0.31, auf Schwenkfuß, Prospekt beiliegend	
Preis gilt bei Sammelbestellung von 20 Stück, bitte beim Clubtelefon melden	
IEEE-488-Karte mit Demo-Software.....	S 3.300,-
EGA-Set bestehend aus EGA-Karte und EGA-Monitor.....	S 10.800,-
EGA-Karte.....	S 3.200,-
Paradise Autoswitch 480 EGA-Karte.....	S 5.600,-
Paradise Autoswitch 350 EGA-Karte.....	S 4.500,-

CLUBTEIL

Dual-Screen-Monitor für Hercules und CGA. S 2.900,-

CHORENY

CHORENY, 1080 Wien, Lange Gasse 65, (0222)-43-07-16

WITCHPEN S 1.980,-
Programm für Rechtschreibung und Übersetzung
Siehe Beschreibung in diesem Heft.

CLUB

PCC-TGM, Postfach 59, 1202 Wien, (0222)/35-35-11/348DW

Witty-Maus. S 880,-
seriell, Stromversorgung über Tastatur
Disketten 2S2D. S 8,-
MUPID1. S 400,-

GUDENUS

Gudenus, Rotenmühlgasse 40/5, 1120 Wien, (0222)/87-34-20

Firma gewährt allen Clubmitgliedern gegen Vorweis der Clubkarte ein Nachlaß von 10%.

Fordern Sie bitte bei Bedarf getrennt Prospekte an. Vertrieben werden vor allem Produkte der Datenkommunikation (V.24 Steckmaterial, Schnittstellentester, Druckerpuffer, Datenumschalter aber auch Notstromversorgungen)

Aktuelles Angebot:
Schnittstellentester ca. S 2.850,-
bei Sammelbestellung über den Club (sonst Listenpreis S 3.120,-)
Beachten Sie bitte die Beschreibung in der Beilage zu diesen PC-NEWS.

HUMMER

HUMMER, Moosgasse 11, 2441 Mitterndorf, (022-34) 22-13

Stand : 03.09.87

PREISLISTE GROSSHANDEL Nr. 3/87
ALLE PREISE OHNE MEHRWERTSTEUER
AUF ALLE PREISE FÜR DEN CLUB -10%
FÜR MITGLIEDER MIT CLUBKARTE

Best.Nr. Artikel	Preis
1) Microcomputer IBM-compatibel	
0400 Microcomp. Profi-16-AT 2,688MB	31980.-
0401 Microcomp. Profi-16-AT 1,152MB	28980.-
0402 Microcomp. Profi-16-AT 640k	26870.-
0409 Microcomp. Profi-16 Portable-XT	18327.-
0410 Microcomp. Port. AT m. Hardd. 20MB	27262.-
0500 Microcomputer Profi-16 XT	11690.-

2) Display-Karten

CLUB-AKTIONEN

0503 Graphikkarte Hercules 2.0 1156.-
0508 EGA-Karte 3720.-
0512 Farbgraphikkarte für IBM 998.-
0517 132-Zeichen-Karte für IBM 3277.78

3) Speicher-Karten

0506 384k-Karte für XT 2480.-
0522 2 MB-Karte mit 512k für XT 3332.-
0523 4 MB-Karte mit 512k für AT 4098.-
0526 3MB-Multif.Karte m. 512k f. AT 3696.-
0529 512k-RAM-Karte mit 256k RAM 1380.-

4) Interface-Karten

0504 Multi-I/O-Karte für IBM 1300.-
0514 80286-Karte für XT 4555.-
0520 AD/DA Karte für IBM 1670.-
0521 Drucker-Pufferkarte für IBM 1395.-
0524 I/O-Plus-Karte für XT 936.-
0525 IEEE-488 Interface für IBM 4000.-
0532 Copy-Card für IBM 998.-
0537 Multi-Serielle Karte 2340.-
0542 Experimentierkarte 368.-
0551 Parallel-I/O-Karte 8255 998.-

5) Massenspeicher und Zubehör

0501 Floppy-Disk-Laufwerk 360k 2037.-
0516 Floppy-Disk-Controller f. XT 769.78
0527 Floppy-Disk-Laufwerk 1,2MB 2800.-
0533 Harddisk-Controller 2530.-
0534 Harddisk 20 MB mit Controller 8320.-
0535 Harddisk 40 MB mit Controller 15733.33
0536 Floppy-Disk-Controller 1,2MB 890.-
0543 Streamer 10MB für XT 8835.-
0544 Streamer 20 MB für XT und AT 10440.-
0545 Streamer 40 MB für XT und AT 18130.77
0550 FILE-Karte 20MB NEC 13066.67

6) Nadeldrucker und Zubehör

3101 Drucker SP-180AI 3325.-
3102 Drucker SL-80AI (24 Nadeln) 7491.67
3103 Drucker SP-1200AI (für IBM) 4658.33
3104 Drucker HQP-45 (24-Nadeln) 13833.33
3105 Drucker NEC Pinwriter P6 f. IBM 12116.66
3106 Drucker NEC Pinwriter P7 f. IBM 15829.17
3107 Einzelblatteinzug für Drucker 6985.-
3109 Traktor für Drucker P6 945.83
3110 Farbband für Drucker 119.99
3111 Farbband für Drucker P6 183.33

7) Sonderkarten

0539 EPRON-Programmer für IBM 2380.-
0553 IC-Tester-Karte m. ext. Sockel 2598.-

8) Eingabemedien

0513 Strichcode-Leser für IBM 4232.-
0528 Lightpen für IBM 1360.-
0530 Maus seriell Logitech für IBM 2916.67
0531 Digitizer für IBM 9260.-
0541 Joy-Stick 224.-
0552 Maus seriell GM-6 1198.-

CLUBTEIL

9) Kabel		
3010	Monitorkabel schwarz/weiß	66.66
3011	Monitorkabel RGB	513.50
3012	Druckerkabel für IBM parallel	160.-
3013	Seriellles Kabel für IBM	160.-
10) Monitore		
3004	Monitor Philips 12", 20MHz	1633.33
3005	Monitor Philips Color CM 8833	5750.-
3006	Monitor für Hercules-Karte	1800.-
3007	EGA-Monitor NEC Multisync	13791.67
3008	EGA-Monitor Philips	11158.33
11) Zubehör		
0502	Motherboard Profi-16	3200.-
0505	Tastatur für IBM	1490.-
0511	Netzteil 130W für XT	1595.-
0518	Gehäuse für Profi-16 XT	1492.-
0540	Data-Switch parallel od. ser.	998.-
0548	Schwenkfuss für Monitor	291.98
0549	Tastatur-Auszug	1100.-
12) IC's und Verbrauchsmaterial		
0509	8087 CO-Prozessor 8MHz	3316.67
0510	Material für 2. RS-232	298.-
0515	80287 Co-Prozessor 10 MHz	5500.-
0546	Speicher-IC 64kBit = 8kByte	18.-
0547	Speicher-IC 256kBit =32 kByte	62.50
2001	Diskette Disko DS/DD	15.83
2002	Diskette Disky High Density	59.85
2500	1000 Blatt Druckerpapier	160.-
4000	MS-DOS 3.1 m. engl. Manual	831.67
4001	MS-DOS 3.3 m. deutschem Manual	1620.-
13) Laserdrucker und Zubehör		
3100	Laserdrucker L-2060	39980.-
3112	Tonerbehälter für LP6000	400.-
3113	Entwicklungseinheit 10.-0 Bl.	1586.-
	3114 Trommel+Entwickler 20.-0 Bl.	3172.-
14) Stromversorgung		
0554	Unterbrechungsfreie Stromvers.	4980.-
15) Netzwerk		
0507	Netzwerkkarte dLINK mit Kabel	4622.-
16) Bondwell (auslaufend)		
0411	Microcomp. Bondwell 16-Portab.	14150.-
0412	Floppy-Laufw. 3 1/2" Bondwell	2500.-
0413	Floppy-Laufw. 5 1/4" Bondwell	3166.67
0414	Seriellles Kabel für Bondwell	290.-
0415	Druckerkabel für Bondwell	313.-
17) Apple-compatibel (auslaufend)		
0900	Microcomputer Alice IIe	3680.-
1001	Floppy-Laufwerk 143k	1370.-
1002	Floppy-Disc-Controller	295.-
1003	80-Zeichen-Karte m. Softswitch	556.-
1005	Z80-Karte	295.-

CLUB-AKTIONEN

1006	Super-Serielle Karte RS-232	612.-
1008	Graphik-Druckerkarte	343.-
1009	TV-Adapter (Modulator)	95.50
1010	16k-RAM-Karte	340.-
1027	FORTH-Karte	300.-
1030	Netzteil 5A	555.-
1035	Motherboard 64k Doppel-CPU	1719.-
1203	80-Zeichenk.m.64k f. Apple IIe	332.32

INTRO

INTRO, 1150 Wien, Gerstnerstraße 1, (0222)-83 76 03

Handy-Scanner..... S 7.600,-*
 Dieser Preis gilt für eine Einzelabnahme ohne Clubmitgliedschaft. Für
 Clubmitglieder ermäßigt sich dieser Preis auf..... S 7.200,-
 Bei Sammelbestellungen weiter Preisreduktionen
 Beispiel: 10 Stück -20 %, 20 Stück -30 % vom Nettopreis.

SCHARL

SCHARL, Sandwirtgasse 19, 1060 Wien, (0222) 56 89 20

Seikosha Drucker:

SL 80, 24 Nadel - Schönschreibdrucker 135 Zei/Sek..... S 8.500,-
 SP 1200, 9 Nadel - Schönschreibdrucker 120..... S 5.250,-
 SP 180, 9 Nadel - Schönschreibdrucker 100 Zei/Sek..... S 3.990,-
 alle Seikosha Druckern inklusive Traktor,
 ASCII, IBM und Epson kompatibel

NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

 Hardisk - Set Micropolis 85 MB..... S 20.980,-
 30 ms, automat. parken bei Stromausfall, inkl. Kabel, Manuals, Speed-
 store Software, mech. Einbausatz, Einbauhöhe 85 mm

 ELKEY 2 (Hardware-Sicherung für unerlaubten Zugriff)..... S 3.588,-

UEBERREUTER-MEDIA

UEBERREUTER Media, Herr Engelhart,
 Alser Straße 24, 1091 Wien, (0222) 48-15-38/231

Die Firma UEBERREUTER Media gewährt den Mitgliedern des PCC-TGM einen Rabatt von 25% auf Bücher des Verlags "Markt und Technik", auf andere Verlage und Artikel schwankende Rabattsätze.

VIDEO-AS

VIDEO-AS, Am Spitz 1, 1210 Wien, (0222)/30-31-26

Die Firma VIDEO-AS gewährt allen Mitgliedern des PCC-TGM mit Clubkarte einen Preisnachlaß von 20% auf Public-Domain-Disketten. Die Diskette kostet somit statt S 80,- nur mehr S 64,-.

Die Diskettentitel finden Sie in den PC-NEWS-1/86 und -3/86 oder in der Clubmappe.

Sie erhalten bei Firma VIDEO-AS auch das gesamte Inhaltsverzeichnis (Dateibesreibungen) von PC-SIG, PC-BLUE und TURBO-SIX auf Diskette.

Der Phlegmatiker läßt die Dinge auf sich zukommen und ist froh, wenn sie an ihm vorbeigehen.

Propaganda ist die Kunst, einem anderen auf den Fuß zu treten und selbst 'Au' zu schreien. (Bob Hope)

Die meisten Menschen haben keine Meinung; sie muß durch Druck von außen in sie hineingepresst werden wie das Schmieröl in die Maschine. (Jose Ortega y Gasset)

Mit der Intelligenz ist es wie mit der Marmelade. Je weniger man davon hat, desto mehr schmiert man damit herum.

Demokratie ist ein Verfahren, das garantiert, daß wir nicht besser regiert werden, als wir es verdienen. (Georg Bernhard Shaw)

Die Sprache ist dem Mensch gegeben, um seine Gedanken zu verbergen. (Charles Maurice de Talleyrand)

Die Leiten waren nie so ernst wie immer. (Lore Lorentz)

Wenn zwei Menschen immer wieder die gleichen Ansichten haben, ist einer von ihnen überflüssig. (Winston Churchill)

Die Frauen sind die Kamele, mit deren Hilfe die Männer die Wüste des Lebens durchqueren. (David Ben Gurion)

Nicht jeder, der einen Bart trägt, ist schon Prophet. (Arabisches Sprichwort)

Wirklich unersetzlich in der Geschichte der Menschheit waren nur Adam und Eva. (Mark Twain)

Der erste, der sich einen Knoten in die Krawatte knüpfte, tat es, um sich etwas zu merken. Was das war, wissen wir bis heute nicht. (Peter Sellers)

CLUB-DISKETTEN

Disketten sind billiger als Papier

Es ist klar, daß ein auf Disketten gespeicherter Text möglicherweise in unformatiertem ASCII-Format eine übersichtlich gestaltete mit Druckattributen versehene grafisch gestaltete Seite aus einer Veröffentlichung nicht ersetzen kann. Insbesondere dann, wenn es darum geht, etwas zu vermitteln oder Interesse beim Leser zu wecken. Alle anderen Texte, wie z.B. Namenslisten, Programm listings, Verzeichnisse usw. können aber wesentlich zweckmäßiger als Datei weitergegeben werden. Der Empfänger druckt sich dann jene Teile aus, die er besonders benötigt.

Die Kosten sind minimal: Auf einer 5 1/4 Zoll Diskette kann man bei Verwendung des Programms ARC (siehe letzte PC-NEWS) gut zwischen 1000 und 1800 K, je nach Redundanzanteil Text unterbringen. Das sind mindestens 1000 Seiten Papier. Bei NONAME-Disketten kostet die Speicherung ca. S 10,-, das sind ca. 1 Groschen pro Seite, verglichen mit dem Papier-Seitenpreis beim Drucker oder Kopierer (ca. -,30 Papier+Farbband oder Toner) etwa ein Verhältnis von 1:30.

Als Beispiel gibt es bei diesen NEWS die Diskette TGM 55, die in gepackter Form die Clubmappe, d.h. alle Mitgliederlisten mit dem Stand 1.9.1987 enthält. Darüberhinaus finden Sie auf dieser Diskette alle Public Domain-Verzeichnisse und KERMIT-Versionen in gepackter Form. In der Datei README finden Sie eine kurze Anleitung, wie Sie die einzelnen Dateien behandeln können.

Wir werden die TGM-Diskette 55 in etwa halbjährlichen Abständen up-daten und die jeweilige Versionsnummer in den PC-NEWS abdrucken. Sie können die jeweils letzte Version immer unter derselben Nummer TGM_55 bekommen.

TGM_52_1 : PC-NEWS 87/3

N07TIT	WD	1024	/Titelbild
N07TIT	DFV	2048	/
N07	WD	33664	/Textteil
N07DFV	DFV	2048	/
UTIL	WD	237568	/Utilities
UTIL	DFV	768	/
N07HUMOR	WD	15232	/Eingestreute Texte

TGM_53_1 : Sprüche aus den PC-NEWS 2/86-3/87

HUMOR	WD	134400	/Word-Datei, direkt formatiert
HUMOR	DRU	145925	/mit COPY HUMOR.DRU LPT ausdrückbar

TGM_54_1 : TURBO-PASCAL-Utilities

	UTILPAS	<DIR>	27.08.87	11.05	
AS000255	TXT	274	6.08.87	0.09	/Erzeugung einer Folge
AS032127	TXT	104	6.08.87	0.12	/ von ASCII-Zeichen
ASCII	PAS	1751	6.08.87	0.11	/
ASYNK	PAS	3820	6.08.87	0.27	/ Testen der seriellen Schnittstelle
CHKDSKF	PAS	2146	6.08.87	1.10	/ Verlorene Bereiche zusammenfassen
CR	PAS	2221	6.08.87	1.29	/
CRLF	PAS	1351	6.08.87	2.00	/

CTRL	PAS	1825	6.08.87	1.59
CTRLIBM	PAS	2751	6.08.87	1.46
CTRLTXT	PAS	1346	6.08.87	1.57
EINFUEGE	PAS	1821	6.08.87	3.56
FLINE	PAS	2118	6.08.87	4.55
IBNGEN	PAS	642	6.08.87	5.20
IBNTRAN	PAS	13810	6.08.87	5.20
LOESCH	PAS	2011	24.08.87	17.08
PAT	PAS	1418	6.08.87	5.39
README		9972	25.08.87	12.34
SWITCH	PAS	2388	6.08.87	5.46
UMLAUT	PAS	1956	25.08.87	16.00

UTILTXT <DIR> 27.08.87 11.03

ASWD	P	8694	25.08.87	20.49
ASWDTST	TXT	628	25.08.87	21.26
ASWDTST	WD	2432	25.08.87	20.50
ASWS	P	803	25.08.87	20.42
ASWSTST	TXT	256	25.08.87	21.49
ASWSTST	WS	5632	25.08.87	21.50
COPYQ	COM	16388	25.08.87	22.04
COPYQ	PAS	3315	25.08.87	22.04
DIRDEF	P	273	1.01.80	0.56
ERAQ	COM	15609	25.08.87	22.04
ERAQ	PAS	1203	25.08.87	22.04
LISTE	P	2752	1.01.80	0.57
MSDOS	P	1387	1.01.80	0.57
OKAY	P	640	27.03.85	11.19
PARAMSTR	P	2688	27.03.85	11.19
QUERY	P	1152	27.03.85	11.20
README		18572	26.08.87	21.44
RENQ	COM	15893	25.08.87	22.05
RENQ	PAS	1727	25.08.87	22.05
SCANDIR	P	2596	1.01.80	0.58
TRANS	COM	22899	25.08.87	21.49
TRANS	P	2172	25.08.87	20.44
TRANS	PAS	1372	25.08.87	20.45
TRANS1	P	2291	25.08.87	20.44
WDAS	P	357	25.08.87	20.43
WDASTST	TXT	2688	25.08.87	22.01
WDASTST	WD	2176	25.08.87	22.00
WSAS	P	4332	25.08.87	20.43
WSASTST	TXT	2176	25.08.87	21.53
WSASTST	WS	1664	21.04.04	14.25
WSWD	P	4325	25.08.87	20.42
WSWDTST	WD	2176	25.08.87	22.00
WSWDTST	WS	1664	21.04.04	14.25

TERMINAL <DIR> 31.08.87 14.06

RMF	CNF	4148	27.03.86	16.52
RMF	EXE	34623	18.04.85	12.06

Der Sinn des Lebens besteht darin, daß es keinen Sinn hat zu sagen, daß das Leben keinen Sinn hat. (Niels Bohr)

TGM_55_1_A : Clubmappe

ML	ARC	71781	22.08.87	11.33
STATUT	ARC	9128	28.03.87	23.38
DISK	ARC	114283	22.04.87	20.10

ML ARC 71781 Mitgliederlisten

bestehend aus:

ML-A.TXT	124111	22 Aug 87
ML-AI.TXT	30400	22 Aug 87
ML-AII.TXT	20966	22 Aug 87
ML-H.TXT	47180	22 Aug 87
ML-H1.TXT	23010	22 Aug 87
ML-N.TXT	23441	22 Aug 87
ML-P.TXT	4048	22 Aug 87
ML-S.TXT	43432	22 Aug 87
ML-S1.TXT	6370	22 Aug 87
ML-S2.TXT	1236	22 Aug 87

Total 10 324194

STATUT ARC 9128 Statut des PCC-TGM

bestehend aus:

STATUT.DFV	512	19 Feb 87
STATUT.WD	17536	28 Mar 87

Total 2 18048

DISK ARC 114283

bestehend aus:

CLUBMAP.WD	2304	22 Apr 87
DISKDOK.WD	1024	20 Mar 87
DISKTGM.WD	206336	22 Apr 87

Total 3 209664

TGM_56_1 : Personal-Informationen-System

\$DBNAM		11
ANLEITE	BAS	1664
AUTOEXEC	BAT	93
DBAEND	BAS	10752
DBNAME		128
FRAGEBOG	SRC	3190
HANNES	BAS	2304
PERSONAL		8576
PIS	BAS	28544
PIS21	BAS	45312
PISDOK	SRC	11896
PISHH	BAS	31488
UNFRAGE		1792
VORW1	SRC	7936
VORWORT	SRC	8129

TGM_57_1 : Utilities selbst gemacht, Krebs

FE	EXE	61952	27.06.87	20.05
FIGEDIT	EXE	61952	1.01.80	0.29

BATCH <DIR> 29.06.87 22.18

BATCH	TXT	8832	15.06.87	13.31
BATCH	WS	9088	15.06.87	21.42
CONFIG	DEF	152	4.03.87	18.57
CONFIG	SYS	152	4.03.87	18.57
DEF	BAT	25	13.12.86	12.45
PA	BAT	22	12.12.86	21.55
RAM	BAT	459	28.05.87	18.12
RANCOM	BAT	331	2.02.87	19.56
RL	BAT	407	22.03.87	11.06
TAUSCHE	BAT	291	2.11.86	15.32
UMGEBUNG		135	14.06.87	21.26
UPDATE	BAT	29	23.01.87	19.17

DATLOGIN <DIR> 29.06.87 21.54

DATLOGIN	BAS	2915	26.06.87	8.55
DATLOGIN	WS	3456	28.06.87	15.33
LOGIN		83	29.06.87	22.10
TEST	BAT	44	25.06.87	12.01
TIME	LOG	3266	29.06.87	22.10

LOGIN <DIR> 29.06.87 22.20

LOGIN		83	14.06.87	21.28
LOGIN	BAS	1371	3.04.87	13.45
LOGIN	TXT	1920	15.06.87	18.29
LOGIN	WS	1920	15.06.87	18.25
TIME	LOG	246	14.06.87	21.28

MAKROS <DIR> 29.06.87 22.12

AUTOEX	MAC	754	29.06.87	22.14
AUTOEX2	MAC	852	29.06.87	22.14
GRAPH	MAC	2717	29.06.87	22.14
GRAPH2	MAC	2717	29.06.87	22.14
KEY	COM	41792	29.06.87	22.13
KEY	HLP	38400	29.06.87	22.14
MAKROS	WS	13184	29.06.87	18.06
NCOPY	MAC	1596	29.06.87	22.14

PARKEN <DIR> 29.06.87 22.10

BEEP	EXE	5324	29.06.87	22.11
DLAYKB	COM	1167	29.06.87	22.11
PARKEN	BAT	275	29.06.87	22.10
PARKEN	WS	2432	29.06.87	16.21
PARKEN2	BAT	279	29.06.87	22.10
SUPERD	COM	4184	29.06.87	22.11
SUPERD	DOC	266	29.06.87	22.11

VORSCHAU AUF PC-NEWS-8

Roboter am PC
 Einheitsreiber
 Einplatinen-Controller 8052
 Fortsetzung Vierpolrechnungen in TURBO-PASCAL (5. Folge)
 Word-Star 4.Folge
 Leistungsbeurteilung in LOTUS-123 (2. Folge)

Das Streben nach mehr ist eine der größten Gaben des Menschen, die ihn über das Tier emporgehoben hat, das sich mit dem, was es hat, zufrieden gibt. (John Steinbeck)

Weniges auf dieser Welt verbindet so stark wie gemeinsame Abneigung gegen einen Dritten. (Rene Clair)

Das Schreiben ist bekanntlich nach dem Reden die zweitbeste Methode zur Herstellung von Mißverständnissen unter den Menschen. (William James Durant)

Bei vielen Leuten beginnt das Gewissen erst dort, wo der Vorteil aufhört. (Haile Selassie)

Wer ein schlechtes Gedächtnis hat, erspart sich viele Gewissensbisse. (John Osborne)

Es ist anatomisch schwierig und immer ein wenig lächerlich, sich gratulierend auf die eigene Schulter zu schlagen. (Edward Heath)

Manche Menschen tun nichts – aber sie tun es auf eine faszinierende Weise. (Curzio Malaparte)

Es ist bezeichnend, daß die politische Beredsamkeit im alten Rom am meisten florierte, als es dem Staat am schlechtesten ging. (Michel Eyquem de Montaigne)

Die Frau wird erst an dem Tag mit dem Mann wirklich gleichberechtigt sein, an dem man auf einen bedeutenden Posten eine inkompetente Frau beruft. (Francoise Giroud)

Große Gedanken brauchen nicht nur Flügel, sondern auch ein Fahrgestell zum Landen. (Neil Armstrong)

BESCHRÄNKUNGEN VON TURBO-PASCAL

Anm.d.Red.: Wir bitten ein mit TURBO-PASCAL gut vertrautes Mitglied um die Beantwortung des hier abgedruckten Leserbriefes, etwa mit dem oben angegebenen Titel, 1. vorab direkt an den Fragesteller und 2. für die nächste Ausgabe der PC-NEWS.

Josef Sommeregger, Mozartstraße 45, 9020 Klagenfurt, 042 22/24 390

HILFERUF!

Ich schreibe an einem DG-Programm für die Schule, das den Ablauf einer Konstruktion speichert und für die Schüler schrittweise wiedergibt (in TURBO-PASCAL).

Nun bekomme ich ständig die Fehlermeldung 98, die einen Overflow im Datenbereich anzeigt. Nach Abmagerung des Ein/Ausgabertextes kann ich wieder compilieren, es werden aber nach vollendeter Compilation nur DATA ca. 21000 angezeigt.

-Ist nicht das Datensegment 64K groß?

-Lagert vielleicht TURBO-PASCAL beim Compilieren zwischenfristig etwas im Datenbereich?

-Ist vielleicht der Datenbereich für Turbo-Pascal gar nicht 64K groß?

-Was könnte mir helfen?

a) Zwischenfristig könnte ich mir vorstellen, daß eine Verlagerung aller *exte auf den Heap (mit Zeigerstrukturen) Abhilfe schafft.

b) Falls das Datensegment ausreichend groß ist und nur beim Compilieren ein Engpaß entsteht, könnte dann vielleicht ein TURBO-LINKER helfen? (habe ihn vorsorglich bestellt).

c) Wie ist es mit anderen Pascal-Varianten oder Modula-2? Ist Modula soviel modularer, daß diese Schwierigkeiten vielleicht durch aufsplitten umgangen werden können?

Alle Maßnahmen wie Include-Dateien oder Overlays wirken sich laut Handbuch bei Turbo-Pascal ja nur auf den Code und nicht auf die Daten aus (außer bei Overlays bei CPM-80).

Falls jemand einen Tip für mich hätte (ich denke nicht an die Beantwortung aller angeführten Fragen!), würde ich mich sehr freuen.

386

Neuer AT - MOTHER-BOARD auf der Basis des 80386 - 32 Bit Prozessors

Die Platine ist von den Einbaumaßen und der Funktion her kompatibel zum AT, leistet aber erheblich mehr als das Original. So enthält sie bereits Ein/Ausgabeeinheiten für die serielle und parallele Datenübertragung sowie zwei 32-Bit-Speichererweiterungs-Steckplätze. Anstelle der 80286-CPU verwendet INTEL den neuen 32-Bit-Prozessor 80386, der eine Leistungssteigerung um den Faktor 3 bringt. Den Zugriff auf den sogenannten "Protected Mode" des 80386 läßt die Platine uneingeschränkt zu. Eine weitere Leistungssteigerung läßt sich mit dem Arithmetikprozessor SBCMATH-Coprocessormodul versehen mit dem Prozessor 80287, den man aber auch durch den neueren Typ 80387 ersetzen kann.

INTELS AT-Platine wird mit BIOS und einem technischen Handbuch geliefert. Neben MS-DOS lassen sich natürlich auch andere Betriebssysteme installieren, z.B. unterschiedliche UNIX-Versionen.

Interessant ist hierbei das Betriebssystem MERGE 386, das eine transparente Integration zwischen MS-DOS und UNIX darstellt. Im Kern besteht MERGE 386 aus einem Multi-tasking-Multiuser Betriebssystem, auf dem gleichzeitig nebeneinander Programme aus der UNIX V Version 3 - und aus der DOS - Bibliothek ohne Modifikation laufen. Damit lassen sich DOS - Kommandos direkt vom UNIX - SHELL aufrufen.

Damit der Speicher auch für solche Anwendungen nicht zu knapp wird, läßt er sich auf insgesamt 16 MByte erweitern. Für XT - Besitzer wird ein Umbausatz zusammengestellt.

Die Platine steht derzeit im PC - Club im Test und wird anlässlich des nächsten Clubabends vorgestellt. Der Preis für die 386 AT Platine wird unter ö.S. 20.000.-- (incl.MWST) liegen, vorausgesetzt eine entsprechende Bestellmenge. Daher ersuchen wir interessierte Clubmitglieder um schriftliche oder mündliche Bekanntgabe Ihres Interesses, damit die entsprechenden Verhandlungen mit INTEL geführt werden können.

Anm. der Red.:

Einbau in XT: Grundsätzlich läßt sich die Platine auch in jeden XT-kompatiblen Rechner einbauen, das Netzteil dürfte ausreichen (5 V/5,6A). Der zur Verfügung stehende Platz reicht allerdings für einen 1:1-Einbau nicht aus, da die Platte einfach zu groß ist (siehe dazu das beiliegende Datenblatt). Wir ersuchen daher Mitglieder oder vielleicht am besten gleich unsere nachrichtentechnische Werkstätte zu prüfen, auf welche 'hardware-mäßige' Art sich das Board einbauen ließe. Eine andere Lösung wäre die Anschaffung eines AT-Gehäuses und der Einbau der vorhandenen XT-Peripherie. Zu XT-Peripherie wären noch anzumerken, daß ein eventuell vorhandener FD und HD-Controller nicht mehr paßt und durch einen anderen zu ersetzen wäre. Die anderen Steckkarten passen.

Einbau in transportablen PC-XT/AT: Sehr gut läßt sich das Board dagegen in die transportablen Rechner mit dem 9"-Display einbauen, gleichgültig ob es sich um die XT- oder AT-Version handelt.

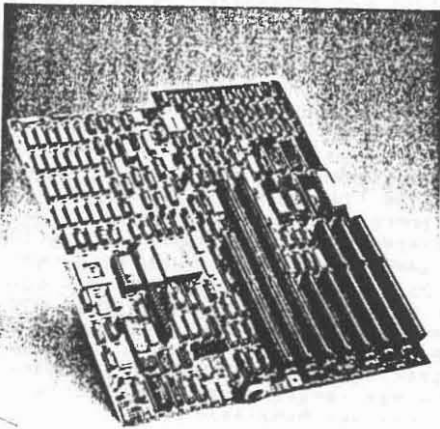
Bitte alle Interessenten an dem Board um eine Vormerkung, da wir nur bei einer geeigneten Stückzahl eine Bestellung abgeben können.

Einen Gescheiten kann man überzeugen, einen Dummen muß man überreden. (Curt Götz)

Die Freiheit ist nicht die Willkür, beliebig zu handeln, sondern die Fähigkeit, vernünftig zu handeln. (Rudolf Virchow)



SBC386AT Intel 386 Based AT Motherboard



The SBC386AT is the board level core for an advanced personal computer using Intel's 80386 Microprocessor. The board is form, fit, and function compatible with the IBM PC AT with higher performance and additional features, such as on-board serial and parallel ports, and two 32-bit memory expansion slots.

The substitution of the Intel 80386 with 32-bit data paths for the PC AT's 80286 CPU with 16-bit data handling means that a system built around the board emulates the IBM PC AT with 2-3 times the performance. It also provides access to the full capabilities of the 80386 protected mode architecture.

The complete SBC386AT board set includes the system baseboard, 32-bit memory expansion boards and a math module, with a 10 MHz 80287. It provides the capability to bring a 32-bit PC AT compatible to market quickly with a minimum of technical risk.

TEST RESULTS FOR MOTHERBOARD

Calculated MTBF:	22,000 Hrs
Life Test:	85,000+ Hrs
Shock:	50G for 11 msec, ½ sine wave
Vibration:	Random vibration 0-1,000 Hz
RFI/EMI:	FCC Class B
Operating Temperature:	0-55°C board local ambient
Non-Operating Temperature:	-40+70°C
Humidity:	0-90% noncondensing at 55°C, operational
Altitude:	0-10,000 feet, operational
Size:	12.0 x 13.8 inches, 304.8 x 350.5 mm
Power Required:	28 Watts

SBC386AT — Baseboard

- Intel 80386 CPU and support circuits
- Socket for 10 MHz 80287 numeric coprocessor module
- Phoenix Technologies ROM BIOS
- 512KB of 32-bit RAM
- Two connectors for high speed 32-bit RAM expansion
- Expansion bus interface: two PC-compatible 8-bit bus slots and four PC AT-compatible 16-bit bus slots
- Keyboard interface
- Clock/calendar with battery-backed CMOS memory
- Sixteen interrupts
- Seven direct memory access (DMA) channels
- One IBM-compatible serial RS-232 communication port
- One Centronics-compatible parallel printer port

SBC386MEM020 — Memory Board

- 2 MB of 32-bit RAM
- Same performance as baseboard RAM

SBC386MEM080 — Memory Board (Available Q2 '87)

- 8 MB of 32-bit RAM
- Same performance as baseboard RAM

SBCMATH — Coprocessor Module

- 10 MHz 80287 coprocessor

COMPATIBILITY

More than 100 major applications and add-on cards verified for PC AT compatibility.

MERGE 386™ Product Overview

Merge 386—The Transparent Integration of DOS and UNIX®

Locus Computing Corporation has developed a system software product called Merge 386, a multitasking, multiuser operating system for the Intel 80386™ processor in which MS-DOS™ and UNIX are integrated into a unified, synergistic computing environment. This exciting new technology, pioneered by Locus for AT&T's 6300+ *Simul-Task*, provides the best of both worlds: the powerful multitasking facilities available in UNIX System V release 3 and the vast library of application software developed for MS-DOS and PC-DOS™.

Merge 386 provides:

- A virtual PC environment in which all MS-DOS and PC-DOS application software runs "off-the-shelf," without modification.
- Transparent execution of DOS and UNIX programs from either environment.
- Multiple DOS and UNIX processes running concurrently on the same processor in a fully paged, virtual memory environment.
- Support for DOS "ill-behaved" programs that directly access the BIOS or the actual PC hardware both on the system console and on remote terminals.
- Complete support for non-PC AT hardware configurations via an emulated DOS I/O subsystem.
- A high-performance BIOS modified to run in the virtual PC environment while maintaining complete compatibility with the IBM PC AT ROM BIOS.
- A fully integrated file system in which both DOS and UNIX have complete and transparent access to the entire file system. DOS applications even have access to files within a network environment via Remote File Sharing (RFS).
- Interprocess communication between DOS and UNIX programs by use of pipes and I/O redirection.
- The LX-Windows™ subsystem providing high-resolution windowing into DOS and UNIX.
- Support of other 8086 operating systems
- Extensibility to allow the addition of custom virtual devices.

Seite 28a

ORDER NUMBER 280423-001

INTEL CORPORATION
5200 NE Elam Young Parkway
Hillsboro, Oregon 97124
(503) 640-7002

Seite 28b

WITCHPEN

J. Glaser/Firma Chorenly

WITCHPEN "der Hexengriffel", wurde nicht zu unrecht von den Herstellern so genannt, es ist fast unglaublich was man mit diesem Textprogramm alles zuwege bringt.

Eine einmalige Sache ist zum Beispiel das Wörterbuch.

Während Sie tippen, korrigiert das "Blitzwörterbuch" wortweise die Tippfehler, sorgt für Großschreibung und übersetzt die eingegebenen Kürzel in die gewünschten Worte und Sätze. Aus "dass buck" wird "das Buch" und aus "A1" wird "mit freundlichen Grüßen". Das Wörterbuch kümmert sich auch um die Silbentrennung (z.B. "Bäcker" wird zu "Bäcker") somit können Sie fortlaufend schreiben ohne sich um das Zeilenende kümmern zu müssen.

Zusätzlich gibt es noch Erweiterungen zum Wörterbuch z.B. Große deutsche Rechtschreibung 180.000 Wörter

Englische Rechtschreibung 80.000 Wörter

Französische Rechtschreibung 35.000 Wörter

Wortweise Übersetzung Deutsch - Englisch 150.000 Wörter

Wie Sie aus dieser Aufstellung ersehen, kann WITCHPEN auch übersetzen, nicht nur Wortweise, sondern auch Satzweise. Aus "You have to take the book" wird "Du hast zu nehmen das Buch". Diese Radebrecher-Übersetzung ist zwar nicht der Weisheit letzten Schluß, aber sicher besser als nur Wortweise übersetzen. Dieses Wörterbuchfunktion hat noch zusätzlich den Vorteil, daß je Wörterbuch bis zu einer Million Begriffe vom Benutzer individuell festgelegt werden können. Bedienerfreundlich sind auch die Befehle, sie sind praktisch mit WORDSTAR ident. Somit kann jeder der mit WORDSTAR umgehen kann, auch WITCHPEN verwenden.

Sehr bedienerfreundlich ist auch das Bausteinprinzip. Man muß nicht um teures Geld ein komplettes Programmpaket kaufen, sondern man erhält die gewünschten Bausteine einzeln. Somit wird die Grundausstattung dann erweitert, wenn es gebraucht wird.

Es gibt an Bausteinen zusätzlich zu den voran beschriebenen Wörterbücher.

Das Rechentextprogramm als Teil des Systems und zusätzlich als Quellcode im Basic falls Sie besonderes im Sinne haben.

Das Anpassungsprogramm für alle Drucker (auch Laserprinter).

WITCHPAD Graphik-Editor für Organigramme, Flußdiagramme usw.

WITCHCRAFT Adressen-Datenbank mit freien Textzusätzen. Report-Generator zur Datenbank. Serienbrief - Programm.

Automatische Erstellung von Inhalt- und Stichwortverzeichnis.

Stilanalyse für Texte (Worthäufigkeiten) hier wird nicht nur die

Rechtschreibung, sondern auch Ihr Stil korrigiert.

Abschließend wäre noch zu sagen, daß WITCHPEN auf IBM kompatiblen

Computer ab DOS 2.0 lauffähig ist.

Die angegebenen Mindestanforderungen von 2 Laufwerken und 256K

Byte Hauptspeicher genügt, aber zum richtigen Wörterbuchgenuß

kommt man erst mit einer Hard-Disc ab 20MB.

Zuguterletzt sollte das wirklich praktische, weil am Tisch

aufstellbar, Handbuch nicht unerwünscht bleiben.

zu beziehen bei Firma Ch. Chorenly, 1080 Wien Lange Gasse 65

Preis für die Grundausstattung

+ Wörterbuch 30.000 Wörter S 1.980,--

WITCHPEN, «der Hexengriffel», weckt die bisher schlafenden 99% Power in Ihrem Personal Computer. Während Sie tippen, korrigiert die Blitz-Intelligenz der WITCHPEN-Textverarbeitung wortweise die Hoppla-Tippfehler, sorgt für die Großschreibung und übersetzt Ihre «gewollten Tippfehler» (nämlich Ihre Kürzel) in die von Ihnen persönlich gewünschten Worte und Sätze. Aus «dre brief» wird augenblicklich «der Brief» und aus «sg» wird «Sehr geehrte Herren». Die «ß»-Fehler werden auch korrigiert. Ihre Intelligenz wird nicht mehr für Bricketz mißbraucht, Tippfehler werden belohnt. WITCHPEN ist auch eine universelle Blitz-Datenbank: Briefadressen (aus zehntausenden von Einträgen) werden mit einem einzigen Stichwort perfekt in Briefe eingefügt.

WITCHPEN ist eine bedienerfreundlich aufgebaute, vollständige Textverarbeitung. Die Bedienung mit Funktionstasten ist sehr einfach. WORDSTAR-Benutzer brauchen jedoch nichts Neues zu lernen, denn WITCHPEN gehorcht auch den WORDSTAR-Befehlen. WITCHPEN kann Ihre bisherigen Texte aus WORD und WORDSTAR (ASCII-Format) lesen und weiterverarbeiten. Bedienerfreundlich ist auch unser Verzicht auf Kopierschutz.

WITCHPEN bietet Ihnen Vorteile, die weltweit einmalig sind. Jedes getippte Wort wird blitzschnell mit dem WITCHPEN-Wörterbuch in Ihrem Computer verglichen. Wenn Ihnen ein neuer Tippfehler geblüht ist, stoppt das Programm und erwartet Ihre Korrektur. Das nächste Mal korrigiert WITCHPEN selbst. Jeden Tippfehler können Sie nur noch einmal machen. Die Lernzeit für Neues beträgt unmerkbar 0.2 Sekunden. Die Lernkapazität pro Wörterbuch ist 1 Million verschiedener Begriffe, Adressen und beliebige Informationen aller Art.

WITCHPEN kann fortlaufend fremdsprachig übersetzen: aus «wp macht tings welche weltweit no other program erreicht» wird «WITCHPEN does things which world-wide no other program achieved». Nicht perfekt, jedoch verständlich.

Unser Marktconcept soll menschenfreundlich und klug zu WITCHPEN passen, und deshalb bieten wir Ihnen:

- Die sehr bedienerfreundlich aufgebaute, vollständige Textverarbeitung wie oben beschrieben
- Das Rechentextprogramm als Teil des Systems und zusätzlich als Quellcode in BASIC falls Sie Besonderes im Sinne haben
- Das Anpassungsprogramm für alle Drucker (auch Laserdrucker)
- Das kleine Grundwörterbuch deutsche Rechtschreibung 30 000 Worte (lernt automatisch bis 1 Mio Worte, Briefadressen, Kürzel usw. dazu)
- Das leicht verständliche deutsche Handbuch im luxuriösen und praktischen IBM-Aufstellordner

Technische Mindestvoraussetzungen: IBM Personal Computer (oder kompatibler) mit 2 Floppy 360 kByte oder Harddisk, ab DOS 2.0. 256 kByte Hauptspeicher.

Komplett:

S 750,-- + 10% MWSt. = S 825,--

Zusätzliche Blitzwörterbücher für Harddisk:

- Große deutsche Rechtschreibung 180 000 Worte
- Englische Rechtschreibung 80 000 Worte
- Wortweise Übersetzung Deutsch-Englisch 150 000 Worte
- Radebrecher-Übersetzung Deutsch-Englisch 230 000 Worte
- Französische Rechtschreibung 35 000 Worte

Je S 1.400,-- + 10% MWSt. = 1.540,--

Wenn die Freuden und der Nutzen Ihrer Verlobung mit WITCHPEN Sie überzeugt haben, werden Sie auch das nachfolgend beschriebene WITCH-System haben wollen:

- WITCHPAD Grafik-Editor für Organigramme, Flußdiagramme usw. WITCHPEN-Texte arbeiten mit allen Fremdsprachen- und Grafikzeichen des IBM-PC-Zeichensatzes.
- Formatier-Automat mit der besten Silbentrennung aller existierenden deutschsprachiger Textprogramme (z.B. «Bäcker» wird zu «Bäcker»)
- Universelle Text- und Datenbankumschreiber
- WITCHCRAFT Adressen-Datenbank mit freien Textzusätzen. WITCHPEN kann alle Daten im Direktzugriff einlesen.
- Report-Generator zur Datenbank
- Serienbrief-Programm
- Automatische Erstellung von Inhalts- und Stichwortverzeichnissen
- Stilanalyse für Ihre Texte (Worthäufigkeiten)

Alle diese Zusatzprogramme komplett:
S 2.800,-- + 10% MWSt. = S 3.080,--

Steuerprogramm mit Grafik für HP-Laserjet:
S 2.100,-- + 10% MWSt. = S 2.310,--

WITCHPEN ist eine Entwicklung des Schweizer Mathematikers Hannes Keller. Er gründete 1959 seine Forschungsfirma für Meerestechnik. Die US NAVY, SHELL OIL, BABCOCK, PREUSSAG, VTG u.a. sind Lizenznehmer für Keller's zahlreiche Erfindungen, insbesondere bahnbrechend neue Tauchtiefen-Methoden. Keller ist Inhaber mehrerer Taucher-Weltrekorde und internationaler Auszeichnungen. Die Zeit für Unterwasser-Pioniere ging zu Ende. 1978 verwandelte Hannes Keller seine Firma in ein Forschungszentrum für künstliche Intelligenz und Systemhaus für Personal Computer.

Büromaschinen EDV und Zubehör

Alois Hörhager

Feldberg 49

A-6341 Ebbs

Telefon 05373/3401

Telex 116443 TP Hörhager

GENERALVERTRIEB IN ÖSTERREICH

GEORDNETE UTILITIES

F.Fiala/TGM

Vor dem Sommer hatte der Autor die Gelegenheit kleine Programme, alphabetisch geordnet von einer Festplatte zu kopieren. Dazu kamen auch gewisse gleichartige Programme aus der eigenen Sammlung. Nach dem Ausprobieren etwa des zwanzigsten Programms entstand der 'das-habe-ich-ja-schon-wo-gesehen'-Effekt. Ja, aber wo? Das Ergebnis des Versuchs Ordnung zu machen sehen Sie im Anschluß.

Dabei war es entscheidend ein Ende zu finden bei der Menge der zur Verfügung stehenden Programme. Was ist ein noch Utility, was nicht mehr? Meine behelfsmäßige Definition: Utilities sind Programme, die niemanden dazu verleiten können sich einen Rechner zu kaufen; dennoch sind sie eine enorme Arbeitserleichterung.

Die Utilities sollen Ihnen zeigen welche Hilfsmittel zur Arbeit mit dem PC existieren, damit Sie ein Maximum aus Ihrem Rechner herausholen können.

Die Beschreibung der Utilities ist nicht vollständig. Sowohl die Programme, als auch die Gliederung würden eine Erweiterung erfordern. Es ist mit dieser Aufstellung zunächst ein Anfang gemacht. Vielleicht könnte man die Liste mit der Zeit vervollständigen und etwa jedes zweite Jahr auf den neuesten Stand bringen. Insbesondere die Abschnitte 'Editoren' und 'Kopieren' sind nur beispielhaft angegeben, wobei als Editoren nur ein einfacher Ersatz für den MSDOS-Zeileneditor EDLIN zu verstehen ist und nicht etwa ein Textverarbeitungsprogramm. Der Abschnitt 'Kommunikation' fällt, wie jetzt am Ende der Arbeit auffällt eigentlich nicht unter 'Utilities', die Dateien waren aber nicht anders unterzubringen.

Die Bezugsquellen für die Programme sind mit wenigen bekannten Ausnahmen, wie z.B. SIDEKICK oder PCTOOLS unbekannt. Es wäre daher für zukünftige Utility-Beschreibungen ein Bezugsquellennachweis wünschenswert. Wenn Sie Interesse an der kommerziellen Nutzung eines der Programme haben, rufen Sie Ihren Betreuer an, der Ihnen Näheres über die Programme sagen kann, Ihnen aber jedenfalls einen Hinweis über den Erzeuger (aus dem Programmtext) geben kann.

Die Erklärungen zu den Programmen ergeben sich entweder aus den Titeln oder es werden stark gekürzte Auszüge aus den DOC-Dateien oder aus den Meldetexten abgedruckt. Daher sind auch viele Erläuterungen in englischer Sprache. Um Platz zu sparen wurde eine 12-er Teilung und 1/8" Zeilenabstand gewählt. Einige Programme sind doppelt angegeben. Es handelt sich dabei um verschiedene Versionen. Viele Utilities haben auch eine DOC-Datei (.DOC, .AVL) und einige sind im Source-Code vorhanden (.ASM, .BAS, .PAS).

Die genaue Herkunft der Programme ist dem Autor nicht bekannt, jedenfalls finden die meisten dieser winzigen Programme in keiner der großen Zeitschriften Erwähnung. Einige Programme gehören sicher zum Public-Domain-Bereich, andere sind lizenzgebundene Produkte, daher Vorsicht bei der Nutzung. Besonders kurios sind jene Programme, die offensichtlich durch Indiskretion der Mitarbeiter in großen Firmen in Umlauf geraten, wenn bei Aufruf der Programme plötzlich die Meldung 'For ...-internal use only' aufscheint.

Es ist bekannt, daß im Public-Domain-Bereich eine Fülle solcher Programme existiert, die Verzeichnisse sind ja bekannt. Vielleicht könnte sich ein Interessent bereithalten, die vielen Public-Domain-Programme nach diesem oder einem ähnlichen Schema zu ordnen und uns in den PC-NEWS präsentieren.

Frrtümer haben ihren Wert, jedoch nur hier und da. Nicht jeder, der nach Indien fährt, entdeckt Amerika. (Erich Kästner)

Beim Klatsch kommt es nicht auf den Kern der Sache an, sondern allein auf die Einzelheiten. (Grete Weiser)

Die Zeit heilt nicht alles; aber sie rückt vielleicht das Unheilbare aus dem Mittelpunkt. (Ludwig Marcuse)

SYSTEMSPEICHERRESIDENTE PROGRAMME, DESKTOPTaschenrechner - POPCALC

POPCALC	EXE	18427	1.09.84	10.00
---------	-----	-------	---------	-------

Terminkalender - REMIND

BEGINN	PRG	928	28.06.86	17.25
REMALAR	DOC	4346	9.06.86	17.08
REMALAR	EXE	22748	9.06.86	17.07
REMCNFG	EXE	44640	27.06.85	12.46
REMCNFG	HLP	5463	9.06.86	17.08
REMCNFG	PIF	369	9.06.86	16.55
REMIND	BAK	344	10.09.86	14.50
REMIND	DAT	344	10.09.86	14.50
REMIND	DOC	36627	9.06.86	17.08
REMIND	EXE	50006	22.06.86	19.43
REMIND	HLP	10936	9.06.86	16.54
REMIND	PIF	369	9.06.86	16.55
REMIND	SAV	328	10.06.86	0.00

REMIND is a program designed to keep track of appointments, meetings, birthdays, holidays, things-to-do, etc., and to remind the user of these special dates. Approximately 400 reminders can be entered using a system with 192KB of memory. The user enters an appointment and specifies when it should be displayed as a reminder. Several days advanced notice can be given for a reminder, and the reminder can also be automatically re-filed for the next time (e.g. birthdays entered this year will also appear next year). REMIND can store information for dates from January 1, 1982 through December 31, 2049.

Desktop - SIDEKICK

SK	COM	39515	6.02.86	11.41
SK	HLP	61696	24.10.85	14.34

Sidekick-System

SKC	COM	28049	6.02.86	11.41
SKM	COM	17642	6.02.86	11.41
SKN	COM	34009	6.02.86	11.41

Abgekürzte Versionen

SKINST	COM	54574	25.06.85	19.49
SKINST	MSG	4608	31.08.84	0.51

Installationsprogramm

TERMINT	KAL	0	24.10.85	12.49
---------	-----	---	----------	-------

Terminkalender

NOTIZEN		3374	24.10.85	14.06
---------	--	------	----------	-------

Notizdatei

PHONE	DIR	1753	24.10.85	11.51
-------	-----	------	----------	-------

Telefonverzeichnis

DIE SIDEKICK FENSTER

Die Notizen enthalten einen WordStar/TURBO Pascal kompatiblen Text-Editor mit speziell abgestimmten Features, wie das Kopieren von Texten vom Bildschirm in das Notiz-Fenster, automatischer Datum/Zeit-Vermerk, usw. Sie können sich damit Notizen machen, während Sie mit anderen Programmen arbeiten.

Der Rechner ist ein auf dem Bildschirm simulierter "Taschenrechner", der mit Dezimal-, Hex-, und Binär-Arithmetik arbeiten kann.

Der Kalender umfaßt den Zeitraum vom 1901 bis 2099. Mit dem Kalender lassen sich Termine vermerken.

Mit dem Modem lassen sich Telefonnummern direkt vom Bildschirm aus anwählen. Sie können z.B. die Nummer mit Ihrem Datenbankprogramm finden und Sidekick wird mit Ihrem Modem den entsprechenden Partner anwählen.

Die ASCII Tabelle stellt das volle 256-Zeichen ASCII-Alphabet in dezimaler und hexadezimaler Darstellung dar. Zusätzlich wird das Zeichen und als Mnemonic die korrespondierende Taste des IBM PC gezeigt.

Im Setup können die voreingestellten Dateinamen und Directories, die SideKick verwendet, geändert und neuen Werte, sowie die Position und Größe der einzelnen Fenster abgespeichert werden.

Travelling Sidekick - TSK

Adressen- und Terminverwalter

TSK	COM	54403	7.10.86	10.06
TSK	000	55296	27.02.86	14.58
TSK	HLP	43104	19.02.86	12.51

ADDRESSES

Use the Addresses menu to:

- o Enter new addresses
- o Search for, alter, and/or erase existing addresses
- o Sort listings by name, company, or zip code
- o Print or display all or part of your phone and address files as a phone list, address book, or as mailing labels.

ENGAGEMENTS

Use the Engagements menu to:

- o Enter new engagements
- o Search for, alter, and/or erase existing engagements
- o Print all or some engagements in a daily, weekly, monthly, or yearly calendar format, or as a "quick list" showing date, time, and comment only.

SETUP

Use the Setup menu to specify:

- o Default files for the addresses and engagements
- o File name and directory or disk drive of the SideKick program
- o Type of printer, printer setup codes
- o Number of mailing labels to be printed across
- o Number of lines for each mailing label.
- o Date format
- o Confirm before saving changes to disk
- o Save setup options

CONVERT	COM	64511	6.02.86	14.52
---------	-----	-------	---------	-------

Konversionsprogramm für Telefonnummern

Erstellen von Hilfe-Dateien - HELP

HELP	COM	38115	24.02.86	12.37
HELP	HLP	30773	24.02.86	13.01
HELP	IDX	6741	25.02.86	12.05
HELP	NDX	13845	25.02.86	12.05
HELPINST	COM	35941	24.02.86	12.39

HELP dient zum Verfassen von HILFE-Bildschirmen für beliebige Programme. HELP erfordert ein Subdirectory auf C: mit dem Namen DOC, in dem sich das Programm selbst befindet, sowie ein weiteres mit dem Namen TOOLS, in dem sich die .HLP-Dateien befinden.

HELP enthält Beispiele für folgende Programme

- E A fast and flexible text editor
- HELP Help for the HELP and HELPINST programs
- SHOW A program for displaying the files within a subdirectory
- STP A full screen subdirectory management program

Notizheft im Hintergrund - GWNOTE

GWNOTE	DOC	15956	1.07.85	16.34
GWNOTE	EXE	15329	4.01.80	17.12

This program will attach itself to DOS, and allow a user to activate the notepad from the keyboard, in order to enter or refer to notes. Notes can be saved on disk or diskette, and retrieved later or automatically the next time GWNOTE is invoked (Note: GWNOTE can

only be invoked once per IPL). Normally, up to 51 lines of note can be entered for each note, with a maximum of 78 characters of data per line. If, however, the /L option is specified, the minimum of 51 lines of data may be increased if the dataset contains more than 31 lines at initialization time. In this case, the note will be increased to 20 blank lines larger than the existing note dataset. Data can be entered from the keyboard or copied from the current screen. This can be especially valuable for such things as assembly errors.

Taschenrechner - PCCALC

PCCALC	COM	17138	28.02.85	14.11
PCCALC	DOC	15670	1.07.85	16.39
PCCALC	REF	3541	28.02.85	12.16

PCCALC is a PC based hexadecimal, decimal, and floating point calculator. This calculator is loaded as a resident extension of DOS and is accessed through a "hot key" sequence. The calculator uses the HP reverse polish notation style of number entry and computation. It has a 4 position stack, 10 memory registers, and a "last X" register. There are four modes available: Hex 16 bit, Hex 32 bit, Decimal integer, and Decimal floating point.

HP-kompatibler Taschenrechner mit UPN - ABACUS

ABA2	COM	54000	9.06.86	14.33
ABA1	COM	17004	1.01.80	0.32
Programmdateien				
HOTKEY	COM	13083	1.01.80	0.14
Installation der Funktionstasten				
ABA	BAT	12	9.06.86	14.36
Aufrufdatei				

Alle wissenschaftliche und kaufmännische Funktionen von HP-Taschenrechnern implementiert.

Ein- und Ausschalten speicherresidenter Programme - POPDROP

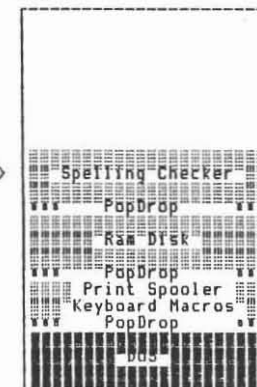
CO300	OVR	43008	11.09.86	10.29
C1675	OVR	4608	11.09.86	10.27
COLCHK	EXE	1280	17.07.85	6.31
FACT	EXE	44574	3.12.86	10.58
ISPTP6	TUT	23590	6.10.86	14.16
LEARNPOP	BAT	94	6.10.86	14.27
POPDROP	COM	5680	20.12.86	18.30
EXAMPLES		1440	8.07.86	9.21
TIPS		3679	2.10.86	16.35

PopDrop lets you manage memory

You can enter POPDROP to remove resident programs in this layer

Press any key to continue

MEMORY



Liste der Speicherresidenten Programme ausgegeben durch POPDROP:

```

655360 bytes total memory  315728 bytes free
-----
339632 PopDrop layer 4  SK
65680 bytes
-----
273952 PopDrop layer 3  LIGHT
84848 bytes
-----
189104 PopDrop layer 2  SUPERSPL
68336 bytes
-----
120768 PopDrop layer 1  KEY
65888 bytes
-----
54880 DOS 3.20, DOS extensions, and programs loaded before PopDrop
54880 bytes
-----
    
```

This view shows four layers present

Aufrufvarianten:
 POPDROP
 POPDROP UP
 POPDROP DOWN
 POPDROP CLEAR
 POPDROP STOP
 POPDROP VIEW

Desktop - BACKGROUND-PC

STANDARD	NP	96	25.09.86	10.59
STANDARD	001	2000	25.09.86	10.59
STANDARD	ISM	396	25.09.86	11.27
STANDARD	X00	174	25.09.86	11.27
STANDARD	002	2000	25.09.86	10.59
STANDARD	003	2000	25.09.86	10.59
TFESTE	KAL	2982	2.10.86	15.40
TPARA	KAL	2	22.09.86	21.22
TPINTER	KAL	18	2.09.86	11.33
TWANNWAS	KAL	249	2.09.86	11.33
BACKGRND	PIC	1681	4.01.80	10.27
BACKGRND	EXE	81922	10.10.86	17.19
HDSTART	BAT	70	30.09.86	4.31
HARDDISK	BAT	176	25.09.86	18.31
BACKGROU	BAT	48	30.09.86	4.30
LIES	DAS	451	15.10.86	10.18

Ein Hintergrundprogramm mit Sidekick-ähnlichen Funktionen.

Residentmachen beliebiger Programme - RUN

RUN	EXE	3079	5.02.87	23.59	/PCDOS 3.x
RUN2	EXE	2954	5.02.87	23.59	/PCDOS 2.x

Normales Beenden des Programms --> Programm wird gelöscht
 Beenden des Programms mit CTRL-ALT-ESC --> Programm bleibt resident

RUN /nnnn Name : nnnn Byte werden für ein Programm reserviert
 RUN /S Name : angeben, wenn mit Subdirectories gearbeitet wird
 /S und /nnnn auch gleichzeitig angebar

Beispiel: RUN TURBO
 RUN WS
 DEBUG

Man schaltet zunächst zwischen WS und DEBUG hin und her. Verläßt man WS mit X, kommt man in TURBO.

RUN	COM	5376	11.12.84	12.50
RUN	COM	5376	11.12.84	12.50

You must supply a program name to be run. Do NOT enter the extension (.EXE). For example, *RUN PROG*.

MULTITASKING

Multitasking-Benutzeroberfläche - DOS-A-MATIC

DOSAMATC	COM	57090	29.09.85	19.00
DOSAMATC	HLP	17152	29.09.85	19.00
DOSAMATC	TXT	37120	29.09.85	19.00
DOSREAD	ME	4990	29.09.85	19.00
HARDDISK	BAT	893	29.09.85	19.00
IBMCOLOR	BAT	872	29.09.85	19.00
IBMMONO	BAT	872	29.09.85	19.00
NONIBM	BAT	888	29.09.85	19.00
COMPAQ	BAT	886	29.09.85	19.00

Verschiedene Aufrufvarianten für DOSAMATIC

DOSAmatic is a powerful tool that helps you get the most out of your IBM Personal Computer or compatible. It combines a point and press user interface with a powerful multi-tasking facility allowing you to run several programs at the same time.

Multitasking - MTS

MTS	COM	16579	13.05.86	8.13
MTS	DOC	1083	27.11.84	14.19
MTS20	COM	11264	30.10.84	21.05
MTS21	COM	12032	30.10.84	21.05
MTS30	COM	12608	22.07.85	16.01
MTSXX	HLP	1083	27.11.84	14.19

MTSXX [MEM=nnn] [/B1 : /F1] [/B2 : /F2] [/D1 : /D2]

Foreground only
 Foreground, Background-Multitasking
 :----- 30% CPU-Time Tastatur verlangsamt

Partitionen gleich groß oder
 Partition 1 = nnn KByte
 P1>16 KByte
 P2>20 KByte

AUTO2.BAT: "Autoexec.bat" für die zweite Partition. Alt-Esc schaltet zwischen den beiden Partitionen um

BASIC :Nur EIN -programm
 nur in der Partition 2
 Programme mit
 Hardware-INTERUPT: Nur in der Partition 1
 SPOOLER :Vor dem MTSXX-Aufruf
 oder in der Partition 1
 Dosedit :Nach dem MTSXX-Aufruf

Global: INT 08
 Ungeschaltet:
 INT 00-07, 1B-1C, 1F-24, 60-67
 <Caps lock>, <Scroll lock>
 <Num lock>, Ctrl-<PrtSc>
 Default Disk, DOS: Break ON/OFF

RAMDISK

Installation einer virtuellen Diskette - SUPERDRV

SUPERDRV	COM	3771	12.04.83	13.00
----------	-----	------	----------	-------

Ramdisk - RAMDISK

RAMDISK	COM	3896	1.01.80	0.04
RAMHELP	COM	599	1.01.80	0.11

RAMDISK X:[/1][/2][/M=xxx][/U=xxx][/8][/9]
 /1 --- Side specification, create a single side RAMDISK.
 /2 --- Side specification, create a double side RAMDISK.
 /M=xxx --- RAMDISK size specification.
 /U=xxx --- Reserves memory space size for user application programs.
 /8 --- Creates 8 sectors per track formatted RAMDISK.
 /9 --- Creates 9 sectors per track formatted RAMDISK.
 X: --- Drive specification
 [] --- Indicates an optional term. The [] is not part of the input.

Ramdisk anzeigen - RAMCONF

RAMCONF	COM	177	1.01.80	0.00
RAMCONF	COM	6638	1.01.80	0.20

Information über die bestehende Konfiguration

Ramdisk für Diamond-Flower-Karte - RAMDISK

RAMDISK	COM	1897	1.01.80	0.40
RAMDISKA	COM	2264	1.01.80	0.24
RAMDISKH	COM	11628	1.01.80	0.04
RAMHELP	COM	697	1.01.80	0.17

RAMDISKA X:[]/[2][M=xxx][U=xxx][8][9][P]
 /1 --- Side specification, create a single side RAMDISK.
 /2 --- Side specification, create a double side RAMDISK.
 /M=xxx --- RAMDISK size specification.
 /U=xxx --- Reserves memory space size for user application programs.
 /8 --- Creates 8 sectors per track formatted RAMDISK.
 /9 --- Creates 9 sectors per track formatted RAMDISK.
 /P --- Discards previous RAMDISK setting in RAMBANK expansion memory
 X: --- Drive specification
 [] --- Indicates an optional term. The [] is not part of the input.

BANKTEST	EXE	8064	1.01.80	0.11
----------	-----	------	---------	------

für DIAMOND-FLOWER- Ram-Karte

MEMTEST	EXE	32933	12.04.85	8.59
---------	-----	-------	----------	------

? Stürzt bei nicht-installierter RAM-Disk ab ?

CONFIG	SYS	128	1.01.80	0.14
--------	-----	-----	---------	------

Beispiel für eine Konfiguration

HDISK	SYS	3376	1.01.80	0.54
INITIAL	SYS	7580	1.01.80	0.12

Konfigurationsdateien

HELP	DOC	535	30.04.87	19.27
------	-----	-----	----------	-------

Einführung zu diesen Dateien

EMM	BIN	4841	30.04.87	19.23
RAMDISK	BIN	1832	30.04.87	19.23

Treibermodule für CONFIG.SYS

CACHE	COM	1981	30.04.87	19.24
-------	-----	------	----------	-------

Installation eines CACHE-Speichers auf der RAM-Karte

THAW	COM	68	30.04.87	19.24
FREEZE	COM	68	30.04.87	19.24

??

MEMSTAT	COM	1332	30.04.87	19.24
---------	-----	------	----------	-------

Zeigt den zusätzlichen Speicherplatz an

PBUFF	COM	1659	30.04.87	19.24
-------	-----	------	----------	-------

Installation eines Druckerpuffers in der RAM-Karte

EXTRAM	DOC	982	4.03.87	19.57
--------	-----	-----	---------	-------

Beschreibung der EMS-Software für Extended Memory

CONFIG	SYS	123	30.04.87	19.28
--------	-----	-----	----------	-------

Beispiel für eine Konfigurationsdatei mit einer Ramdisk

Ramdisk - FREE1

FREE1	EXE	2944	30.09.82	10.54
FREE1	BIN	8264	30.09.82	12.47
FREE1	DOC	4951	24.12.82	12.46

This program will convert 160K of ram space into an electronic drive. This drive will be drive C:

FIRMWAREProminhalt in Datei - ROMSAVE

ROMSAVE	EXE	27392	1.02.83	13.10
---------	-----	-------	---------	-------

Kopiert den Inhalt der EPROMS in eine Datei.

Prominhalt mit Datei vergleichen - ROMCOMP

ROMCOMP	EXE	27008	1.02.83	13.10
---------	-----	-------	---------	-------

Vergleicht den Inhalt der ROM-Steckplätze mit den Inhalten von EPROMS.

ZEICHENSATZAnzeige des internationalen Zeichensatzes - ASCII.BAS

ASCII	BAS	640	20.01.83	20.51
-------	-----	-----	----------	-------

Zahlen-Konversion - BASECONV

BASECONV	BAS	2048	1.01.80	0.55
----------	-----	------	---------	------

Zahlen-Konversion - CONVERT

CONVERT	BAS	1152	1.01.80	0.15
---------	-----	------	---------	------

ANDERE BETRIEBSSYSTEMECPM80-Emulator - CPM

SHELL	BAT	867	5.02.87	23.59
CPM	COM	18112	5.02.87	23.59
CPM80	COM	6274	5.02.87	23.59

Die Batchdatei SHELL erzeugt eine CPM-konforme Bedienungsgebung.

Programm zum Umgang mit CPM-Disketten - MFORM

MFORM	COM	37640	5.02.87	23.59
-------	-----	-------	---------	-------

SYSTEMINFORMATIONAnalyse der Rechnernutzung durch Programme - PCMON

PCMON	COM	62788	28.11.84	12.36
PCMON	DOC	43214	1.07.85	16.37

The IBM Personal Computer Standalone Monitor (PCMON) monitors the activity of PC-based applications. It is intended for the PC program developer or analyst who wants to analyze a program's performance, to trace a program's execution, or to study the activity of PC users. Performance analysts use PCMON to measure keystroke service times and trace program flow in the Displaywrite series. Previously, they had required specialized hardware and VM-based software. Productivity analysts use PCMON to study how programs and users spend their time, studies leading to a better understanding of how to use the PC most productively. XT/370 products use PCMON in order to learn more about what happens on the DOS side of their programs, which had previously been a "black box." Human factors analysts use PCMON for studying the commands PC users execute and the factors influencing the users' work speed. Developers use PCMON to measure the VM response time for terminal emulation programs. Developers of a PC to host connection use PCMON to monitor new communications operations being done between the two machines. PCMON can monitor these operations as if they are standard operations. The monitor, written in Macro Assembly Language, works by intercepting, recording, and timing selected hardware and software interrupts in the Personal Computer. The monitor program is installed as a resident extension to DOS and maintains data in a buffer in the PC's Random Access Memory (RAM). Support programs, written in BASIC, provide a friendly interface to select operations to be monitored and to produce the report desired. They do this by writing to and reading from the monitor's portion of RAM.

PCMON monitors the operations the computer is performing, showing how the application is spending its time as well as giving a trace of the program flow. Examples of the activities that can be monitored include the following:

PCMSSEL EXE 25072 28.11.84 12.38

- PCMON Interrupt Selection
- 1 - Choose individual interrupts
 - 2 - Select DOS call interrupts
 - 3 - Select Disk interrupts
 - 4 - Select Video interrupts
 - 5 - Select Keyboard interrupts
 - 6 - Load Interrupt Selection Table
 - 7 - Save Interrupt Selection Table
 - 8 - Display Interrupts selected
 - 9 - End Interrupt selection

Analyse der Programmeigenschaften während der Laufzeit - PROFILE

PROFILE COM 1840 17.01.85 9.50
 PROFILER DOC 7351 1.07.85 16.37

PROFILE and PROFINT, a pair of software tools to collect and analyze a program's run-time execution profile. PROFILE interrupts the execution of a program every 18.2 milliseconds and records the :hpl.cs:ehpl. and :hpl.ip:ehpl. registers to determine the absolute address of the instruction being executed at the time of the interrupt. Upon completion of the user's program the statistics are saved in an output file for subsequent analysis by PROFINT, which displays the execution profile in one of several formats.

Überwachung der Diskettenaktivität via INT13h - TRACE13

TRACE13 COM 1250 1.01.80 0.03
 TRACE13 DOC 3352 23.04.85 16.45

Diskette I/O Trace Facility Announcement and Discussion TRACE13 is a subroutine to trace DISKETTE I/O activity via INT 13h. TRACE13 traps and formats an output record for each diskette I/O call. Output includes: the drive, head, track and sector accessed, the number of sectors and bytes transferred, the result of the attempted operation, the address of the caller, the address to/from which data is transferred, and the first 32 bytes of data in hexadecimal. TRACE13 automatically dumps a record for all failed I/O attempts (exceptions), including attempts to read invalid sectors or non-existent tracks. Additionally, TRACE13 can be instructed via a keyboard mechanism to begin tracing ALL diskette I/O (and of course this trace may also be turned off).

Systemstatus anzeigen - SYSTAT

SYSTAT COM 1408 1.01.80 2.21

Grafische Darstellung der Diskettenbelegung - DISKMAP

DISKMAP COM 10070 1.06.83 14.00

Beispiel:
 51% 222 sectors given to available free space
 1 sector given to the boot record
 1% 4 sectors given to the file allocation table
 1% 7 sectors given to the file directory
 68% 486 sectors given to normal files
 No sectors given to hidden, system or read-only files
 No sectors given to unavailable space (free with CHKDSK)
 No sectors given to conflicting file space allocation
 No sectors given to Bad-Track (unusable)

Map of Diskette Space for a Double-Sided, Nine-Sector Diskette

Track	1	2	3	3	
	0123456789012345678901234567890123456789				
Side 1	b	f	f	f	f
Side 0	e	f	d	f	f
	c	t	o	r	
	4	6	8		

. Unused sector (free space)
 b Boot record
 f File allocation table
 d Directory
 f In use by a normal file
 H Hidden, system, read-only
 A Temporarily unavailable
 X Conflicting allocation
 B Bad-Track (unusable)

System-Information - SI

SI COM 6520 14.01.85 15.00

System-Information mit Schätzung der Rechnerleistung relativ zu einem IBM-PC mit 4.77 MHz

Speicher- und Interruptbelegungstabelle - SMAP

SMAP EXE 8192 6.11.84 16.23

Tabellarische System Storage-Map mit Anzeige der benutzen Interrupt-Vektoren

Report-Generator für Betriebssystemaufrufe - PCMRPT

PCMRPT EXE 44618 28.11.84 12.40

- PCMON Report Generation
- 1 - Interrupt Trace
 - 2 - DOS call report
 - 3 - Disk activity report
 - 4 - Video activity report
 - 5 - Keyboard Activity report
 - 6 - Dump Interrupt Data
 - 9 - End report generation and clear buffer
 - 10 - End report generation without clearing buffer

IO-Port Datenanzeige - PORTTEST

PORTTEST EXE 25856 1.02.83 13.10

Statistik über Systemaufrufe - SYSTRACE

SYSTRACE AVL 1784 4.02.85 11.43
 SYSTRACE COM 4455 13.02.85 10.55

SYSTRACE installs itself as a DOS resident extension and traces the DOS function calls (INT 21h). The trace can be directed to any printer (LPT1, LPT2, LPT3) any COM port (COM1, COM2) or the console (default). After installation, SYSTRACE can be toggled on or off via ALT-CTRL-T. Audible feedback tells you if the trace has been toggled on or off. The output includes the interpreted function call (in English), the registers at entry, the return address, the AX register and carry flag at exit.

SYSTRACE is installed by executing the command from the DOS prompt. The following functions can be specified:

- I - Installs SYSTRACE
- ? - Home (limited) help

In addition, the Install function will accept one of the following switches:

- /P1 - use LPT1 for trace output
- /P2 - use LPT2 for trace output
- /P3 - use LPT3 for trace output
- /C1 - use COM1 for trace output
- /C2 - use COM2 for trace output

Speicherbereich grafisch dargestellt - CHKMEN

CHKMEN AVL 3090 4.01.80 12.53
 CHKMEN COM 1719 4.01.80 12.53

Grafische Darstellung des verfügbaren Speicherbereiches, der Rechnerart. Anzeige der Programmadresse und ROM-Nummer.

Interessante Details über das System - SI

SI COM 7056 1.11.85 15.10

Anzeige residenter Systemerweiterungen - SMAP

SMAP AVL 6019 4.02.85 12.59
 SMAP DOC 4586 16.08.84 13.27
 SMAP EXE 13824 27.02.86 13.07

SMAP analyzes the DOS storage chain and produces a summary report of the resident DOS extensions. Allocated storage starting with the resident portion of COMMAND.COM is displayed. The following information is provided for each resident program:

- The PSP address
- The program name (if available)
- Allocated segment count
- Total allocated memory (in bytes)
- Hooked interrupt list

In addition, SMAP displays the count and size of 'free' storage segments in the DOS chain and the current command load address.

Liste der installierten Einheits-treiber - DMAP

DMAP	AVL	1389	4.11.86	20.37
DMAP	EXE	8192	4.11.86	20.37

System Device Driver Map (DMAP): DMAP analyzes the DOS device driver chain and produces a summary report of the installed device drivers.

Test des ANSI-Treibers - ESC

ESC	COM	405	15.07.84	19.13
-----	-----	-----	----------	-------

Senden eines ESC-Codes zum Bildschirm zum Testen des ANSI-Treibers. Ende mit CTRL-C.

Test 8087 - 87TEST

87TEST	DOC	896	17.06.85	15.34
87TEST	EXE	19090	10.07.85	16.15

Testet den 8087 und 80827 Prozessor einmalig oder kontinuierlich.

SYSTEMÄNDERUNGEN

Passwort-Schutz - KEYSET

KEYSET	EXE	7028	1.01.80	1.21
--------	-----	------	---------	------

Keylock Password Update Utility V1.00. A 4 key sequence is required. At each prompt, hit any key on the keyboard, except a shift key.

Veränderung von Parametern in ANSI.SYS - ANSI.BAS

ANSI	BAS	791	3.09.85	17.59
------	-----	-----	---------	-------

Analysiert eine vorhandene Datei ANSI.SYS und erlaubt die Einstellung von Maximum Locate Row, CLS Window Row, Scroll Limit, Scroll Line.

Änderung der Speichergröße - MEM2

MEM2	DOC	732	4.02.85	15.16
MEM2	EXE	1408	1.01.80	0.01

This program is used to reconfigure the memory space regardless of the settings of the system board DIP switches. It's main use is to shorten IPL time for systems with a lot of memory. In this application set the switches for 48K or 64K and include the command MEM nn in the AUTOEXEC batch file to set the memory size to any amount and to have the memory space reallocated appropriately. The value of nn is in Kbytes. To eliminate the problem of an endless loop since MEM forces a reboot, the program sets memory location 0:47EH to 8086H as a flag. Every other time the program is executed it will do nothing but return to DOS. Simply re-execute it to change memory size.

Den Fortschritt verdanken die Menschen dem Unzufriedenen. (Aldous Huxley)

BETRIEBSSYSTEMKOMMANDOS

ATTRIBUTE

Datum - FDATE

FDATE	COM	1200	1.01.87	13.00
-------	-----	------	---------	-------

Neudatieren von Dateien:

FDATE <filename> [mm/dd/yy] [hh:mm:ss]

Datum - NEWDATE

NEWDATE	COM	448	13.08.84	18.32
NEWDATE	DOC	867	4.02.85	15.06
NEWSET	BAT	33	8.02.85	11.54

NEWDATE can be used to change the date associated with a DOS 2.0 file. The format of the command is:

NEWDATE <filespec>

The filespec is optional and if omitted the user will be prompted for the filespec. When in prompt mode, the user may redate several files with one invocation of NEWDATE. When you have finished redating all the files you would like, just enter a null <Enter>.

Read-Only-Attribut setzen - READONLY

READONLY	COM	128	3.06.85	22.15
READONLY	DOC	256	3.06.85	22.15

Read-Only-Attribut rücksetzen - READWRIT

READWRIT	COM	128	3.06.85	22.15
READWRIT	DOC	128	3.06.85	22.15

Read-Only-Bit setzen und rücksetzen - WRTE, WRTP

WRTE	COM	512	10.04.84	17.40
WRTP	COM	512	10.04.84	17.39
WRT	DOC	1536	10.04.84	17.42

WRTP.COM and WRTE.COM are two files which set and reset, respectively, the read-only bit on a file. Doing this to a file allows it to be read (as in DIR, or trying to TYPE or execute it) but won't allow it to be written (as when trying to delete or update it). This includes trying to delete it using *.* -- no error is generated, but the file is not deleted, either.

Attribute - BATHIDE

BATHIDE	COM	7477	1.06.83	14.00
---------	-----	------	---------	-------

BATHIDE	COM	7752	2.01.84	14.01
---------	-----	------	---------	-------

HIDE/UNHIDE/READONLY/UNREADONLY einer Datei

First parameter must be HIDE/UNHIDE/READONLY/UNREADONLY, Second parameter must be a file name.

Attribute - CHMOD

CHMOD	COM	1588	17.07.85	11.02
-------	-----	------	----------	-------

Syntax: CHMOD [d:][path]filename [(+|-|*)(R|H|S|I|D|A)]

Attribute - CHANGE

CHANGE	COM	12924	5.02.87	23.59
--------	-----	-------	---------	-------

CHANGE	EXE	16842	7.04.85	12.26
--------	-----	-------	---------	-------

change Path
or
change Path Attribute
change Path -rw
change Path -ro
change Path -h(idden)
change Path -s(system)
change Path -vol(ume ID)
change Path -d(directory)

Attribute - FA

FA	COM	3584	14.01.85	15.00
FA	COM	7628	1.11.85	15.10

Attribute - ZAPPER

ZAPPER	COM	1022	9.01.85	14.27
--------	-----	------	---------	-------

"ZAPPER [drive][[path]filename] -Displays file attributes
"ZAPPER [drive][[path]filename attributelist" -Sets file attributes
where attributelist characters are:
H = hidden file
R = read-only file
S = system file
A = archive bit set

When setting attributes, use 0 if all attribute bits are to be set off

Attribute - ALTER

ALTER	COM			1024	12.06.84	13.42
ALTER	DOC	4096	12.06.84	13.43		

This command allows the user to change file attributes.

ALTER [d:][path]filename[
[V][N:][R/H/S/A:][B]

Attribute - ATTRIB

ATTRIB	EXE	3795	5.01.86	10.00
--------	-----	------	---------	-------

Format: ATTRIB [<atr>...] [<filename>...]
Where <atr> can be any of the following:
RDO, RO, R1 to specify READ ONLY
RDW, RW, RO to specify READ WRITE
HID, H1 to specify HIDDEN
NOHID, HO to specify NOT HIDDEN
SYS, S1 to specify SYSTEM
NOSYS, S0 to specify NOT SYSTEM

And <filename> may include drive specification, path specification, and a wildcarded file nomen. If both attributes and file names are specified, then the specified attributes are set/cleared for the specified files. If only file names are specified, then the attributes of the files are displayed. If only attributes are specified, then all files in the current directory with the specified attributes are displayed. The attributes of directories can only be referenced by explicit name or by using the '.' or '..' notation.

Dateiattribute bildschirmorientiert setzen - FH

FH	COM	14036	1.06.83	14.00
----	-----	-------	---------	-------

BATCH-DATEIEN**Rückfrage in Batch-Dateien - YESNO**

YESNO	AVL	3098	12.06.85	10.38
YESNO	COM	92	12.06.85	14.33

Answer Program for Batch Files (if ERRORLEVEL 1 GOTO). This small assembly utility solves a problem occurring in batch file DOS commands. The YESNO.COM program returns a

completion code by which the DOS "IF ERRORLEVEL 1" command can be used to branch to batch file labels.

Rückfrage in Batch-Dateien - ASK, WARTE

ASK	COM	256	17.07.84	18.03
ASK	DOC	1152	23.02.84	5.00
ASK ENGL	COM	256	17.07.84	18.03
ASKTEST	BAT	549	8.12.84	19.35
WARTE	COM	110	15.10.84	12.00

This program is an enhancement to the batch environment for DOS 2.00 To use ask, include a line in your batch file like 'ASK Continue ?'. The operating system will display 'Continue ?' on the default output device and wait for a keypress from the keyboard. If any character besides Y,y,N,n is pressed, the program will display 'Y/N ?' and wait for another keypress. Upon entering a valid key, the program will set ERROR LEVEL to 0 or 1 depending on whether Yy or Nn was pressed. As a further enhancement to earlier versions, now if ASK (C/R) is included the program will supply a prompt of 'Press Y or N ?'.

Muster in ASKTEST.BAT. WARTE.COM deutsche Variante von ASK.COM.

COPY**Backup-Utility - BACKSTAT**

BACKSTAT	EXE	13312	17.01.85	14.20
----------	-----	-------	----------	-------

Batch-File zum Kopieren einer Diskette - TODRIVEB

TODRIVEB	BAT	176	1.01.80	1.15
----------	-----	-----	---------	------

Dateiengruppen kopieren - CM

CM	COM	20457	6.09.85	13.23
CM	DOC	1426	6.09.85	14.05

CM (Copy mail) kopiert Dateiengruppen zwischen beliebigen Laufwerken, Menüführung.

Dateien kopieren mit Rückfrage - COPYQ

COPYQ	EXE	2688	4.11.86	20.36
-------	-----	------	---------	-------

Syntax: COPYQ d:filename.ext <d:> </T>

Dateien kopieren mit Rückfrage - GCOPY

GCOPY	DOC	1024	25.03.84	1.05
GCOPY	EXE	14336	25.03.84	1.00

GCOPY is used to copy files from one drive to another. The user may enter an ambiguous file request and drive specifier. The program then goes through the matching files it finds in the directory and asks the user if he wants to copy over this file. The program keeps track of the desired files, then copies them after all have been specified.

DEL**Dateien löschen mit Rückfrage - DELQ**

DELQ	COM	641	4.11.86	20.36
------	-----	-----	---------	-------

DELQ <pfad><filename>.<extension>
z.B.: DELQ *.* oder DELQ *.COM

Dateien löschen mit Rückfrage - KILL

KILL	EXE	21337	4.04.85	17.08
------	-----	-------	---------	-------

Syntax: kill [d:][pathnaam] wfname [q or /q]
 wfname = file name with wild cards * or ?
 d: = drive spec (optional)
 pathname = pathname with \ (optional)
 q or /q = individual query switch, (optional)
 queries for each file match before delete
 ESC to exit

Dateien löschen mit Rückfrage - VDL

VDL	COM	1024	10.04.84	17.29
VDL	DOC	2048	10.04.84	17.31

Verify wildcard file deletion
 Syntax: VDL [d:][path]filespec

Dateien löschen mit Rückfrage - CLEAN

CLEAN	DOC	128	5.01.86	18.48
CLEAN	COM	128	15.10.84	19.19

Dateiengruppen löschen - GDEL

GDEL	DOC	1024	25.03.84	1.59
GDEL	EXE	13312	25.03.84	1.35

DIR**Freier Speicherplatz - FREE**

FREE	COM	222	2.06.85	3.54
------	-----	-----	---------	------

Zeigt den freien Speicherplatz eines Laufwerks an.

Dateigröße - SIZE

SIZE	EXE	12173	26.09.85	21.19
------	-----	-------	----------	-------

Dateigröße - FS

FS	COM	5108	14.01.85	15.00
FS	COM	8930	1.11.85	15.10

Anzeige der Dateigrößen in einem Inhaltsverzeichnis.

Dateigröße - HOWMUCH

HOWMUCH	AVL	4781	4.02.85	12.58
HOWMUCH	EXE	38720	22.10.84	11.50

HOWMUCH is a program which tells you very quickly just how much ACTUAL disk space a given subset of files are (or will) occupy.

Directory in BASIC - DIR2

DIR2	BAS	21376	27.11.83	18.00
------	-----	-------	----------	-------

Directory-Programm als Source-Code

Directory Utility - DIRUTIL, DU

DIRUTIL	COM	48481	4.11.86	20.36
DU	COM	40282	12.11.85	20.38

Directory Utility (DU) starts off with the requested DRIVE either entered by you at the ENTER DRIVE prompt or on the command line (for example DU C). There are then three levels of information:

Directory Map: shows the directories on the drive.
 File List : shows the files in the selected directory.
 File Content : show the contents of the selected file.

Directory-Vergleich - DIRCOMP

DIRCOMP	COM	1613	4.11.86	20.36
---------	-----	------	---------	-------

Vergleich zweier Directories

Directory-Vergleich - FILER

FILER	DOC	303	9.06.85	13.21
FILER	EXE	31872	28.03.85	5.49

Gleichzeitige Anzeige von Inhaltsverzeichnissen in zwei Fenstern, sowie das Kopieren markierter Dateien von einem zum anderen Inhaltsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis in allen Pfaden - WHEREIS

WHEREIS	COM	512	8.01.84	4.55
WHEREIS	DOC	1024	8.01.84	4.56

WHERE	DOC	128	5.01.86	18.44
WHERE	COM	103	6.05.85	20.16
WHEREIS	COM	512	31.05.84	9.54

WHEREIS2	COM	1280	11.01.85	12.08
WHEREIS2	DOC	1876	11.01.85	12.08

WHEREIS zeigt in welchem Subdirectory einer Diskette oder Festplatte sich eine gesuchte Datei befindet und gleichzeitig die Größe, das Datum und die Zeit dieser Datei(en) an.

Inhaltsverzeichnis in allen Pfaden - FF

FF	COM	4618	14.01.85	15.00
----	-----	------	----------	-------

FF	COM	6482	1.11.85	15.10
----	-----	------	---------	-------

Sortiert - FILESORT

FILESORT	COM	7207	2.01.84	14.01
----------	-----	------	---------	-------

Sortiert Inhaltsverzeichnisse
 Optionen: NAME/EXTENSION/CREATION/SIZE

Sortiert - DIRS

DIRS	COM	1727	4.11.86	20.36
------	-----	------	---------	-------

Sortiertes zweispaltiges Directorydisplay

Sortiert - DS

DS	COM	7724	1.11.85	15.10
----	-----	------	---------	-------

DS	COM	6180	14.01.85	15.00
----	-----	------	----------	-------

Must specify sort order, any combination of the letters: NEDTS. To sort by Name, Extension, Date, Time, or Size.

Sortiert - DIRS

SDIRS	COM	6528	20.03.85	8.57
SDIRS	DOC	7936	20.03.85	8.59

SDIR	COM	1280	1.01.80	2.29
------	-----	------	---------	------

SDIR	COM	3366	2.10.85	17.23
------	-----	------	---------	-------

SDIR	COM	1081	23.07.82	
SDIR1	COM	1798	1.01.80	0.08
DDIR	COM	1393	23.04.85	12.00

Das Dienstprogramm SDIR zeigt das Inhaltsverzeichnis der Platte mit zusätzlichen Informationen. Es werden alle Dateien angezeigt (auch verdeckte). Vor dem Dateinamen erscheint das Attribut-Byte der Datei. Durch Setzen einzelner Bits wird die Art des Dateieintrages bestimmt. Rufen Sie das Programm ohne Zusatz auf, werden alle Einträge gezeigt.

Eingabe : SDIR (?) (Pfadname) [>] DATEI]

Bedeutung: ? - es erscheint diese Übersicht
 Pfadname - Suchpfad (*.*; C:*.ASM; *.TXT > PRN)
 -----> Attribut -Byte <<-----
 A - Archiv-Bit (Datei wurde normal geschrieben)
 D - Directory-Bit (Datei ist Inhaltsverzeichnis)
 V - Volume-Bit (Datei ist Plattenname)
 S - System-Bit (Datei ist Systemdatei)
 H - Hidden-Bit (Datei ist verdeckt)
 R - Read-only-Bit (Datei kann nicht verändert werden)

Sortiert - FULIST

FULIST00	COM	4241	12.05.82	
FULIST02	COM	8591	30.04.84	20.57

Vielseitige Anzeige sortierter Directories.

Sortiert - SD

SD	COM	1969	27.10.83	14.31
----	-----	------	----------	-------

Übersichtliche sortierte Darstellung von Directories

Sortiert - CATALOG

CATALOG	COM	1280	5.02.83	
---------	-----	------	---------	--

Sortiertes Directory

Sortiert - LF

LF	ASM	3434	8.08.84	9.30
LF	COM	513	8.08.84	9.32
LF	EXE	1408	8.08.84	9.32
LF	OBJ	714	8.08.84	9.31

Sortiert auf ungewöhnliche Art.

Sortiert mit BAT-Datei - DD, DN, DS, DX, DXSAVE

DD	BAT	26	14.04.84	14.44
DN	BAT	22	14.04.84	14.41
DS	BAT	26	14.04.84	14.43
DX	BAT	25	14.04.84	14.43
DXSAVE	BAT	34	16.04.84	15.48
DNXSD	DOC	752	16.04.84	15.55

FIND

Dateienvergleich - SUPERC

SUPERC	COM	19486	31.03.83	15.45
--------	-----	-------	----------	-------

FILE COMPARE PROGRAM
 NEW FILE==> OLD FILE==>
 PLACE AN 'S' BEFORE EACH LISTING OPTION DESIRED
 S -OVSUM -DELTA -CHNG -LONG
 CON/LPT1/FILE==>CON -BO COLUMN LIST OVERRIDE
 START COL ==>1 STOP COL ==>EOL
 -DON'T PROCESS BASIC LINE NUMBER COLUMNS
 -DON'T PROCESS ASSEMBLER COMMENTS
 -DON'T PROCESS BLANK LINES
 S -DON'T LIST OLD REFORMAT LINE

Dateienvergleich - TEXTCOMP

TEXTCOMP	COM	4181	30.11.84	19.32
----------	-----	------	----------	-------

TEXTCOMP fileident_1 fileident_2

Dateienvergleich - CMP

CMP	COM	2240	30.01.85	12.00
CMP	DOC	8268	7.02.85	10.49
CMP	INF	215	12.02.85	16.03

Textsuche in mehreren Dateien - TS

TS	COM	13370	1.11.85	15.10
----	-----	-------	---------	-------

Textsuche in mehreren Dateien - SCAN

SCAN	AVL	1345	4.03.85	9.52
SCAN	COM	2979	27.02.85	13.36
SCANCODE	GER	3999	24.02.86	12.41
SCANCODE	UK	3886	24.02.86	12.41

A program to search multiple files for a string (quickly).

SYNTAX : scan files-to-scan string-to-scan-for
 EXAMPLE: scan *.doc recieve

The above example will scan all files with an extension of "doc" in the current directory, for the misspelled word "recieve". All lines with a string matching this spelling (irrespective of case) will be printed on the standard output.

FORMAT

Formatierprogramm mit Festplattenschutz - FMT

FMT	AVL	3097	12.06.85	11.18
FMT	COM	918	7.06.85	14.54

Memory Location Insensitive Diskette Format Program. FMT is a program which is designed to solve the DMA 64K boundary problem which is common when using the FORMAT command with many DOS extensions resident. In addition, it helps prevent accidental erasure of a hard disk by requiring the explicit specification of drive A: or B: only. Otherwise, its syntax is identical to the DOS format command.

MOVE

Verschieben von Dateien - MOVE

MOVE	COM	13585	5.02.87	23.59
------	-----	-------	---------	-------

Verschieben von Dateien zwischen verschiedenen Pfaden mit der Möglichkeit des gleichzeitigen Umbenennens. Entspricht der Kombination des Befehle COPY dat1 dat2 und DEL dat1

PATHPfade für ältere Programme - EXT

EXT	AVL	5690	4.02.85	12.57
EXT	COM	8137	1.11.84	9.08

Erlaubt die Benutzung von Pfadbearbeitungen auch für ältere Programme, die diese Möglichkeit noch nicht vorgesehen haben.

RENAMEInhaltsverzeichnis - RNSUBDIR

RNSUBDIR	AVL	448	4.02.85	11.42
RNSUBDIR	COM	960	16.01.85	10.23

Inhaltsverzeichnis - RENDIR

RENDIR	COM	462	27.09.85	13.10
RENDIR	DOC	7552	1.10.85	2.08

RENDIR	COM	38	26.02.86	1.48
--------	-----	----	----------	------

TREETree - TR

TR	EXE	14064	29.09.85	21.43
----	-----	-------	----------	-------

Tree - LD

LD	COM	2964	14.01.85	15.00
----	-----	------	----------	-------

LD	COM	7014	1.11.85	15.10
----	-----	------	---------	-------

Tree mit Directory - GTREE

GTREE	DOC	1714	26.08.85	23.58
GTREE	EXE	31632	5.12.86	8.15

This program produces two listings that are very helpful when dealing with hardfiles and sometimes, even diskettes. The first is a listing of all subdirectories on the drive along with number of files, size and path to each one of them. The second is a sorted and detailed listing of all files on the drive (hardfile), including hidden, system, read-only and subdirectory files with their status, date and time of creation, size and path.

To invoke the program, enter 'GTREE ([d:][path]) [/x]', where 'd:' stands for the drive letter and 'path' is the starting subdirectory. (Defaults to the current drive and directory.) The '/x' option causes the extended listing of all files. Default is the list of subdirectories only. The arguments must be in the order order shown above.

Tree-grafisch - TREED

TREED	COM	1840	3.10.84	9.49
-------	-----	------	---------	------

TREED	COM	1920	10.05.85	21.37
-------	-----	------	----------	-------

Zeigt die Baumstruktur einer Diskette oder Festplatte grafisch.

UNERASEDateien - UNDELETE

UNDELET2	COM	30190	5.02.87	23.59
UNDELETE	COM	27482	5.02.87	23.59

Dateien - UE

UE	COM	26749	2.01.84	14.01
----	-----	-------	---------	-------

Unerase Files

f1 -Help (return from help)	f2 -Read from changed diskette
f3 -Start by selecting a file	f4 -Review results so far
f5 -Display data in line format	f6 -Display data in hexadecimal
f7 -Select a sector for display	f8 -Auto-select next likely sector
f9 -Save reconstructed file	f10 -Exit

Begin by selecting a file with f3
Restore data by selecting with f7 and f8
Review the work so far with f4
Save the reconstructed file with f9

Dateien - UNDEL

UNDEL	COM	2176	19.03.85	6.57
-------	-----	------	----------	------

Subdirectories - UD

UD	COM	10400	1.11.85	15.10
----	-----	-------	---------	-------

VOLUME-LABELVolume-Label - CLIP

CLIP	COM	1156	2.06.86	14.46
CLIP	DOC	1018	21.03.85	16.46

Mit CLIP kann das Label einer DOS 2.0-Diskette erzeugt oder geändert werden.

Volume-Label - VOLUME

VOLUME	COM	726	28.01.86	11.12
VOLUME	DOC	3477	4.02.86	12.02

Volume-Label - VL

VL	COM	4536	1.11.85	15.10
----	-----	------	---------	-------

VL	COM	3934	14.01.85	15.00
----	-----	------	----------	-------

Volume-Label - LABEL

LABEL	COM	8063	1.06.83	14.00
-------	-----	------	---------	-------

LABEL	COM	15915	5.02.87	23.59
-------	-----	-------	---------	-------

Volume-Label für Diskette. Damit können auch Zeichen verwendet werden, die im LABEL-Programm gefiltert werden.

Der Mensch muß dem Krieg ein Ende setzen, oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende. (John F. Kennedy)

Man könnte den Fortschritt heute auch definieren als die Fähigkeit des Menschen, die Einfachheit zu komplizieren. (Thor Heyerdahl)

Große Männer, über die man nicht lachen kann, sind gefährlich. (Giovanni Guareschi)

Sehenswürdigkeiten sind Dinge, die man gesehen haben muß, weil andere Leute sie auch gesehen haben. (Alfons von Czibulka)

KONSOLENEIN- UND AUSGABETONERZEUGUNGHoher Ton, ca 1 Sekunde - BEEP

BEEP	COM	85	1.02.83	13.10
------	-----	----	---------	-------

Zwei, sehr rasch wechselnde Töne, ca 1 Sekunde - WARBLE

WARBLE	COM	63	1.02.83	13.10
--------	-----	----	---------	-------

Ton mit steigender Frequenz beginnend bei ca. 10 Hz - UPSCALE

UPSCALE	COM	94	1.02.83	13.10
---------	-----	----	---------	-------

Nicht abstellbarer Dauerton mit 440 Hz - A440

A440	COM	52	1.02.83	13.10
------	-----	----	---------	-------

Ton mit ca. 1 kHz, ca. 1 Sekunde - PIEP

PIEP	COM	11	15.10.84	12.00
------	-----	----	----------	-------

Ton : Höhe und Dauer einstellbar - BEEP

BEEP	COM	2444	1.11.85	15.10
------	-----	------	---------	-------

BEEP /F800 /D5
 BEEP /F900 /D7
 BEEP /F1000 /D8
 BEEP /F900 /D2 /R3

ÄNDERUNG DER BILDSCHIRMFARBEBildschirmfarbe - SA

SA	COM	2976	14.01.85	15.00
----	-----	------	----------	-------

SA NORMAL
 SA REVERSE
 SA YELLOW ON BLUE
 SA BRIGHT GREEN

Bildschirmfarbe - KOLOR

KOLOR	COM	1024	30.09.84	10.10
KOLOR	DOC	4736	30.09.84	10.12
KOLOR	MSG	1280	30.09.84	10.11

This version of the program contains modifications made to the original, adding two useful options. The color may now be selected on the command line and a second option allows the video interrupt to be reset. (removes KOLOR.COM)

Bildschirmfarbe - REVERSE, INVERS, SCATR

REVERSE	COM	1441	2.01.84	14.01
INVERS	COM	24	15.10.84	12.00
SCRATR	COM	3596	2.01.84	14.01

Bildschirmfarbe - COLOR

COLOR	EXE	12222	9.08.85	1.51
-------	-----	-------	---------	------

Usage: color foreground [background]

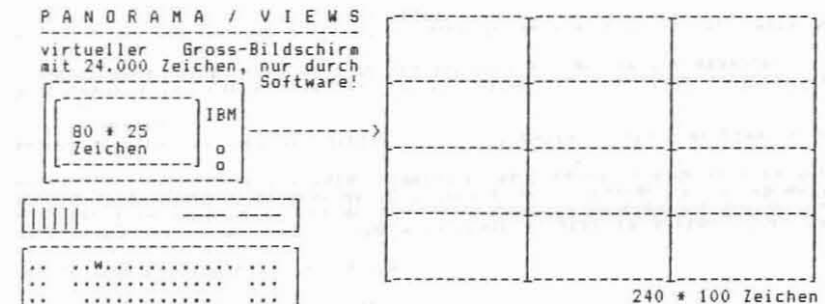
Blauer Bildhintergrund - BLUE

BLUE	COM	23	9.03.83	9.52
------	-----	----	---------	------

GEÄNDERTE BILDSCHIRMGRÖßEBildschirmvergrößerung - BACKSCRL

BACKSCRL	COM	6912	11.07.85	9.17
BACKSCRL	COM	6395	9.05.85	11.12
BACKSCRL	DOC	12032	9.05.85	11.12

Bi-Directional Scrolling Utility
 Format : BACKSCRL [nn] nn is the number of Screens
 Ctrl-Space to Activate Enter or Space to Exit to DOS
 [Ctrl] PgUp / PgDn to scan screens [or double windows]
 Home / End set new Cursor Line, use Cursor for up/down.

Virtueller Großbildschirm 240x100 - PANORAMA/IEWS

sie können:

- LOTUS oder MULTIPLAN Print-Dateien sowie
- Sonstige ASCII-Text-Dateien verarbeiten.

Funktionen:

- (*) Großformatiger Seitwärts-Druck mit um 90 Grad gedrehten Zeichen in doppelter Größe, für IBM-kompatible Matrixdrucker
- (*) Format-1: 240*25 Zeichen, etwa 80 cm hoch x 20 cm breit, Format-2: 240*50 Zeichen, etwa 80 cm hoch x 30 cm breit, Format-2 ist nur mit einem breiten Matrixdrucker möglich
- (*) PANORAMA-Anzeige des Textes vor dem Drucken
- (*) PANORAMA-EDITOR und Zeichenautomat
- eine Kostprobe aus weiteren PANORAMA-Produkten

AUTDEXEC	BAT	19	1.01.80	0.48
----------	-----	----	---------	------

Beispiel für eine AUTDEXEC-Datei

PPR	BAT	12	1.01.80	0.05
-----	-----	----	---------	------

Programmeinstieg

PPR1	BAT	16	16.11.86	20.25
------	-----	----	----------	-------

Erster Programmeinstieg

PDEMO	EXE	67078	1.01.80	2.55
PPRINT	EXE	46434	1.01.80	1.29

ORGPLAN	WFM	2029	1.01.80	0.04
---------	-----	------	---------	------

Titelbild für Wordstar-Erweiterungen (Word-Star-Format)

PCTASTEN	WFM	2197	1.01.80	0.05
----------	-----	------	---------	------

Darstellung des Tastenfeldes (Word-Star-Format)

VIWS	WFM	2063	1.01.80	0.03
------	-----	------	---------	------

Begrüßungsbild

PINWAND	VIS	25664	15.11.85	14.26
REFGERM	VIS	25664	1.01.80	1.37
TUTGERM	VIS	25664	1.01.80	0.32

PPRINT	PRH	8784	17.04.86	10.52	Beispieldatei zum Ausdruck mit PANORAMA
RASTER	BAS	1111	16.10.85	13.31	
SAMPLE	BAS	7192	1.01.80	0.56	
SCHERE	BAS	1306	1.01.80	0.03	
TXTKETTE	BAS	600	1.01.80	0.20	
VIEWFILM	BAS	4770	1.01.80	1.52	Basicprogramme
PROG	DOK	1085	31.08.84	0.29	Dokumentation zu den BASIC-Programmen des Programmpaketes
MXCOLOR	BAS	2780	1.01.80	1.10	
MXCOLOR	DOK	1156	1.01.80	0.11	Beispiele für Color-Matrixdrucker.
CALLINT	DOK	1725	1.01.80	1.20	Dokumentation zur Interruptbearbeitung von VIEWS
DEMO	DOK	1156	31.08.84	0.39	

Die DEMO-Version kann als ein großes Notizblatt benutzt werden solange die Maschine eingeschaltet und VIEWS geladen bleibt. Die Druckroutine des Demos kann breite Text-Dateien seitwärts in Großformat drucken, wenn diese in VIEWS geladen sind (z.B. breite LOTUS Druckdateien)!!!

DRUCK	DOK	1669	1.01.80	0.38	Beschreibung der Druckfunktion
FORMEL	SFR	241	5.11.85	14.41	Beispiel für einen Formelausdruck
HPLASER	DOK	1193	1.01.80	1.45	Beschreibung der Unterstützung des HP-LASER-JET. Druckreife Qualität für Autoren, Sekretariate, usw. wo Text und Abbildungen (Blockgrafik) gemischt werden.
KURZDEMO	DOK	962	1.01.80	1.43	Beschreibung des Startvorgangs von VIEWS
MAN1	SFR	435	26.01.86	11.48	Männchen aus Blockgrafik
NEUES	DOK	1063	1.01.80	0.24	Änderungen gegenüber dem Handbuch
RUNTIME	DOK	755	1.01.80	1.38	Beschreibung eines Runtime-Moduls
TABKALK	DOK	914	31.08.84	0.53	Beschreibung der Eigenschaften von PRINTWORKS im Zusammenhang mit Tabellenkalkulationsprogrammen.
TEXT	DOK	442	1.01.80	0.59	Beschreibung des Text- und Blockgrafik-Editors
TURBO	DOK	319	31.08.84	0.58	Beschreibung der TURBO-PASCAL-Schnittstelle
VIEWFILM	DOK	1305	31.08.84	1.08	Beschreibung der automatischen Demos zur Einführung
WSVIEW	DOK	669	1.01.80	2.15	Beschreibung der Verarbeitung der Word-Star-kompatiblen Blockgrafikzeichen.
SAMPLE	DRW	261	1.01.80	0.42	
VIEWS	V	121	1.01.80	0.45	
VIEWS	W	401	1.01.80	0.51	
VIEWS	S	392	1.01.80	1.46	
VIEWS	I	122	1.01.80	0.47	
VIEWS	E	209	1.01.80	0.49	
Darstellung der Zeichen 'V', 'W', 'S', 'I' und 'E'					

READ	ME	1073	1.01.80	0.18	Beschreibung der verfügbaren Dokumentationen dieser Diskette.
VIEWPAS	COM	184	1.01.80	2.42	Beispielprogramm in TURBO
VIEWS	OBJ	118	1.01.80	1.02	
VIEWPAS	PAS	1477	1.01.80	2.45	
SAMPLE1	SPR	400	1.01.80	0.07	
SAMPLE2	SPR	400	1.01.80	0.09	
SAMPLE3	SPR	421	1.01.80	0.10	
SAMPLE4	SPR	715	1.01.80	0.52	
SAMPLE5	SPR	218	1.01.80	1.57	
SAMPLE6	SPR	218	1.01.80	0.46	Beispiele für Blockgrafik
SAMPLE	TXT	3297	1.01.80	7.52	Tabelle mit Blockgrafik
WERB	TXT	253	31.08.84	0.17	Werbeinsert
HALLO	TXT	1864	1.01.80	0.47	Begrüßungsmeldung

VERSCHIEDENE BILDSCHIRMTUTILITIES

Zusammenfassung kleiner Utilities - PCUTIL

PCUTIL	COM	7661	27.03.86	14.53
PCUTIL	DOC	12707	16.01.85	10.21
PCUTIL	REF	5422	16.01.85	10.22

This program provides several functions that would normally be separate commands. The intent is to provide as many simple functions as possible within one COM file rather than many IK/5K COM/EXE files.

Change (toggle) the Num Lock state.

Change (toggle) the Caps Lock state.

Switch the active display to the monochrome display on systems that have a monochrome display. This will cause the monochrome display to be cleared. Switch the active monitor to the color display on systems that have a color display. 40 or 80 will set the column width. This will cause the color display to be cleared. The default is 80.

Switch (toggle) the active display to the currently inactive display on systems that have both displays.

Dial command by itself will hang up the phone and drop data terminal ready. Sounds the speaker. This can be used in a BAT to indicate end of job for example.

WAIT Causes the PC to wait for N seconds before continuing. There will be a small overhead (2-5 seconds) in loading PCUTIL.

Displays the characteristics of the diskette or hard disk.

Displays the maximum memory size, current memory utilization and available free space.

Displays the version of PCUTIL.

Online help facility for PCUTIL.

Changes the attributes of a file. No options will display current attributes This works with DOS 2.0 and later. Paths may be used. Multiple options may be specified without intervening blanks (/BRS) and options may follow AT to allow use with DOSEDIT alias (AT/BRS).

Displays the directory of Drive id (or default drive). /H excludes hidden files. /P prints the directory. The other options are sort options: Initializes the IBM Graphics Printer. Only one option per usage. The following is explanation of available options:

Set Colors for foreground and background.

Bildschirmsaver - MONSAVE

MONSAVE	COM	2714	7.11.85	3.56
MONSAVE	DOC	9728	1.01.80	4.32

Automatischer Bildschirmsaver: Viele Rechner verfügen standardmäßig über eine Systemroutine, die den Bildschirm automatisch löscht, wenn über längere Zeit keine Eingabe gemacht wurde. Unter anderem trägt dies zur Schonung des Bildschirms bei (es kommt sonst auf die Dauer leicht zum sogenannten »Einbrennen«), zusätzlich wird damit auch vermieden, daß bei längerer Abwesenheit des Operators andere Personen sehen können, was auf dem Bildschirm steht.

Bildschirm löschen - CLS, CLS1

CLS1	COM	24	15.10.84	12.00
CLS	COM	139	2.01.84	14.01

Bildschirm löschen - CL

CL	ASM	323	20.07.83	7.27
CL	COM	44	1.01.80	0.11

Gleichzeitiger Betrieb von CGA und MGA - DOUBLE

DOUBLE	EXE	1920	26.08.84	23.34
--------	-----	------	----------	-------

Veränderung der Form des Cursors - CURSOR

CURSOR	COM	12131	5.02.87	23.59
--------	-----	-------	---------	-------

CURSOR nn nn

Mode-Kommandos als Programm - COLOR40, COLOR80, MOND usw.

COLOR40	COM	22	7.06.82	1.09
COLOR80	COM	22	20.06.82	17.40
COLOR6	COM	22	15.06.82	0.19
MOND	COM	22	15.08.82	16.32
MOND1	COM	108	15.10.84	12.00
FARBE	COM	114	15.10.84	12.00

Diese Programme wirken ähnlich wie die korrespondierenden MODE-Kommandos.

KOMMANDOEDITOREN

Editor - DOSEEDIT

NDOSEEDIT	COM	2560	8.06.84	13.13
NDOSEEDIT	DOC	5632	8.06.84	13.12
DOSEEDIT	COM	2743	4.11.86	20.37
DOSEEDIT	DOC	2940	4.11.86	20.37
DOSEEDIT	COM	2048	9.05.85	11.13
DOSEEDIT1	COM	2143	1.01.80	0.04
DOSEEDIT	DOC	2650	9.05.85	11.13
DOSEEDIT	COM	2143	5.03.85	9.26
DOSEEDIT	ALI	70	25.09.85	11.18

DOSEBIT is a VM style editor for dos commands

Right arrow: Advances the cursor one character position.
 Left arrow: Backs up the cursor one character position.
 Ctrl-Right: Advances the cursor to the next word.
 Ctrl-Left: Backs up the cursor to the previous word.
 LeftShift-tab: Backs up the cursor to the previous tab position.
 RightShift-tab: Advances the cursor to the next tab position.
 Home: Moves the cursor to the beginning of the line.
 End: Moves the cursor to the end of the line.
 Del: Erases the character at the cursor position.
 Back Space: Erases the character to left of the cursor.
 Esc: Erases the entire line.
 Ctrl-Home: Erases from the beginning of the line to the cursor.
 Ctrl-end: Erases from the cursor to the end of the line.
 Up arrow: Recalls the previous instruction from the stack.
 Down arrow: Recalls the following instruction from the stack.
 Ctrl-PgUp: Clears the current stack of all entries.
 Ctrl-PgDn: Erases the currently displayed stack entry.
 Ins: Toggles the insert mode. If active, cursor size changes.
 Ctrl-A: Displays alias list when under dos control.
 Ctrl-Z: End of file marker (IAH). Replaces the F6 key.
 F1 thru F10: Not used.

Mit DOSEBIT können als Erweiterung zur Taste F3, die im Betriebssystem den letzten Befehl aufruft, die letzten 20 Befehle aufgerufen werden. Die ursprünglich eingeschaltete DOS-Hilfe mit F3 wird ausgeschaltet. Weiters können mit DOSEBIT häufig benutzte Buchstabenkombinationen (z.B. FORMAT, DISKCOPY,..) durch Abkürzungen ersetzt werden.

Editor - RETRIEVE

RETRIEVE	COM	12416	1.01.80	0.20
RETRIEVE	DOC	2508	28.08.85	2.56
RETRIEVE	INT	3569	11.09.85	19.05
RETRIEVE	PAC	979	11.09.85	19.05
RETRIEVE	PRN	54784	11.09.85	19.46
RETRIEVE	PRO	7354	28.08.85	3.17
RETRIEVE	SCR	26098	11.09.85	19.32
RETRIEVE	TXT	32128	30.07.85	16.29
RETRIEVE	DOC	2508	28.08.85	2.56
RETRIEVE	COM	12416	5.08.85	14.22

DOS Command Retriever is a utility that displays previously entered DOS commands you can edit or enter again. DOS Command Retriever changes key assignments so you can edit commands while in DOS mode. These new key assignments add more flexibility to your work with DOS. You can even change editing key assignments to ones that you find preferable. This program also lets you assign short names to commands you use often, so you can reduce typing time. DOS Command Retriever also lets you set up function keys to provide entire lines or phrases at the touch of a key. These aliases and key assignments may be changed during your session or you may type in new ones.

Dos Command Retriever syntax:

RETRIEVE [profile][option][option]...

Special options operate on the resident copy of RETRIEVE

RETRIEVE // removes the resident copy
 RETRIEVE //- suspends operation but leaves the resident copy in memory
 RETRIEVE //+ resumes operation of the resident copy
 RETRIEVE //G1 filespec gets commands for command.com's stack from filespec
 RETRIEVE //P1 filespec puts commands from command.com's stack to filespec
 Other valid special options are G2 & P2 for the 2nd stack and PA for aliases

Options:

Specify key assignments: Function name, 0, key # (0 if extended key code)

Name	Default key	Name	Default key	Name	Default key
MTAB	Shift-tab	DEOL	Ctrl-end	BKSPC2	Backspace
NCHR	Cursor right	DBOL	Ctrl-home	TOGLINS	Ins
PCHR	Cursor left	PSTK	Cursor up	DSPALIAS	Ctrl-A
MBOL	Home	NSTK	Cursor down	SETSTACK	PgUp
MEOL	End	DSTK	Ctrl-PgDn	RESSTACK	PgDn
MEOL2	End	CSTK	Ctrl-PgUp	EDTALIAS	Ctrl-E
PWORD	Ctrl-left	DLINE	Esc	SETCMBF	Ctrl-D
NWORD	Ctrl-right	ENTER	Enter	SETCMB2	Ctrl-G
FINDCHR	Ctrl-F	FINDNEXT	Ctrl-N	KEEPLINE	Ctrl-K
DCHR	Del	BKSPC	Backspace	FINDPREV	Ctrl-B
		AUTOWNDW	Ctrl-T	TOGLWNDW	Ctrl-W

```

***** Controls *****
WNGW 1,(0) Automatically display window or not
MINSAV n Save commands of length n or greater on stack
SAVALL 1(0) Save commands on stack even if retrieved from stack or not
SAVPFK 1(0)(2) Save pf strings on stack, or not, or only if no cr
PFCRCHR ^ Define pf carriage return character
NBRSYMBL ^ Specify number symbol
EXEC3F 0,(1) Perform DOS function 3F, or not
RESERVE n Reserve n bytes to add alias/pf's (only on initial invocation)
WNDWCOL 36 Set left edge of window
WWIDTH 40 Set window width
WNDWROW 3 Set top edge of window
WHEIGHT 12 Set window height
WDIRECT 1(0) Write window directly to video buffer
VIDATRIB 0 Window video attribute -se value from screen if 0.
VIDRATRIB 112 Attribute for reverse video
WTRUNC 1(0) Truncate lines in window
FIXCOPY 1(0) Patch dos to use retrieve to copy from console

```

TASTENUMBELEGUNGEN

Keyboardmacros - SUPERKEY

README	COM	16110	2.01.86	10.18
KEY	COM	41792	1.01.80	1.42
KEYDES	COM	44912	12.02.86	19.32
KEY	HLP	38400	23.08.85	9.28
LAYOUT	COM	27136	3.06.85	23.21
KEYINST	COM	57354	10.01.86	15.57
PCJRINST	BAT	593	21.05.85	2.12
123	MAC	3308	22.05.85	21.12
123TRNSP	MAC	3316	29.07.85	12.32
BASICA	MAC	3589	5.06.85	16.26
DOS	MAC	1762	29.07.85	11.57
DOSTRNSP	MAC	992	8.08.85	12.53
EDIX	MAC	4015	21.05.85	2.02
FOREIGN	MAC	1053	9.07.85	11.39
GRAPH	MAC	1723	21.05.85	2.03
GRAPH2	MAC	1720	21.05.85	2.03
INVENT4	MAC	9397	4.08.85	15.56
LUNCH	MAC	1008	29.07.85	14.51
MERGE1	MAC	2053	21.05.85	17.51
MERGE2	MAC	51	21.05.85	17.51
MERGE3	MAC	51	21.05.85	17.51
SUPCALC3	MAC	4666	21.05.85	2.04
TAPE	MAC	2251	3.06.85	19.14
TAPEOFF	MAC	452	3.06.85	19.17
TURBO	MAC	2676	3.06.85	13.06
VISICALC	MAC	4633	21.05.85	15.18
VOLKSWTR	MAC	3365	21.05.85	2.06
WORDIX	MAC	4116	21.05.85	16.05
WORDPER	MAC	3448	21.05.85	2.06
WS	MAC	3421	21.05.85	2.07
DVORAK	LAY	102	5.06.85	9.24
LETTER	TXT	1976	24.01.86	10.32
READ-ME	KEY	12245	12.02.86	19.50
PC	LAY	102	1.01.80	1.35

The Macros menu allows you to:

- * Begin and End macros
- * Make Titles and Fields
- * Make auto-start macros
- * cUt and paste
- * eDit macros
- * Load, Merge, Clear, and Save macros

The cUt and paste command lets you cut text from the screen and put it into a macro. Here is how it works:

- 1) Activate the cUt and paste command.
- 2) Press the key you want to hold the cutting.
- 3) Use the arrow keys to move the cursor to the start of the block of text you want to cut.
- 4) Press B to mark the beginning of the block.
- 5) Use the arrow keys to move the cursor to the end of the block.
- 6) Press (-) to record the marked block to the macro key.

The Functions menu has a cUt and paste function that works somewhat differently. (Remember that you must be recording a macro to access the Functions menu). The Edit command activates the macro editor with which you can create new macros or change old ones. The macro editor is especially useful if you want to 'clean up' macros that you have recorded interactively, or add titles to old macros. The Load command reads a macro definition file from disk and loads it into macro memory.

Functions will allow you to:

- * Cut and paste
- * Lock the keyboard
- * Turn the screen off and on
- * Clear the screen
- * Display time and date
- * Show logged drive and current path
- * Make a beep
- * Make delays

The Options menu lets you switch various Superkey features on and off.

Neue RESET-Möglichkeiten - FREE3

FREE3	DOC	2896	22.10.82	12.55
FREE3	COM	1536	22.10.82	12.54

This program adds 3 new reset keys to DOS 1.1 for the IBM Personal Computer. Two of the keys provide new functions; the third performs the same function as CTRL/ALT/DEL. CTRL/ALT/DEL remains unchanged.

The three new reset keys are invoked are CTRL/1, CTRL/2, and CTRL/3. CTRL/3 is a mild reset which will return you to the DOS prompt (A). CTRL/2 reloads DOS from the diskette in drive A but does NOT ERASE MEMORY. Time does not have to be reset when CTRL/2 is used. CTRL/2 is particularly useful with programs such as electronic disks in which important information is stored in memory. It works very well with FREE1, another free program offered by B&L FREE PROGRAMS. CTRL/1 functions identically to CTRL/ALT/DEL. DOS is reloaded from Drive A, and memory is completely erased.

Umbelegung - KEYIN

KEYIN	COM	2368	9.02.86	15.44
KEYIN	DOC	18048	9.02.86	15.44

This program installs a small extension to PC-DOS which allows one to use "canned" keyboard responses in batch files by intercepting ROM BIOS keyboard I/O requests. The routine contains a 255 character stack into which the user "pushes" strings of ASCII characters and extended scan codes. The stack is logically situated between the requesting application (interrupt 16h) and the (nominal) 15 character ROM BIOS keyboard buffer. When a keyboard input request is made, KEYIN checks if its stack is empty. If empty, the input request is passed directly to the normal interrupt 16h handler. If the stack is not empty, the top character is "popped" and returned.

Because DOS clears the keyboard buffer by directly manipulating the keyboard buffer pointers (rather than using the ROM BIOS INT 16h interface), KEYIN can also be used to stack input for those DOS commands which clear the keyboard buffer an then pause for input. For example, the DOS commands DISKCOMP, DISKCOPY, ERASE *.* and FORMAT all pause for some sort of keyboard input. These pauses are most commonly safety features, but they can be an inconvenience if one is using an electronic disk emulator or a hard disk. KEYIN can be used to stack the requisite keyboard responses from within any batch file so that there is essentially no pause. For example, to erase all of the files on the B: disk, from within a batch file, one could use:

```
KEYIN y
ERASE b:*.*
```

where "y" is the response to the "Are you sure (Y/N)?" prompt.

Umbelegung - PROKEY

PROTST	PRO	512	6.01.86	19.01
PROKEY	EXE	13824	4.05.83	2.13

Belegung von Tasten mit Texten:
 r to read a file into ProKey memory
 m to merge a file into ProKey memory
 w to write ProKey memory to a file
 i to install ProKey
 c to clear ProKey memory
 q to quit ProKey

Umbelegung - NEWKEY

NEWKEY	DOC	42752	1.01.80	0.12
NEWKEY	EXE	4608	1.01.80	0.12
NEWKEY1	EXE	9216	1.01.80	0.12

Vereinfachung der Eingabe häufig benutzter Tastenkombinationen durch Zuweisung zu einer ALT- oder CTRL-Kombination. Beispielsweise kann nach Drücken von ALT-C die Buchstabenkombination 'COPY' übergeben werden. Ebenso kann eine völlige Neudefinition des Tastenfeldes (DVORAK statt QUERTY) vorgenommen werden. Beispiele dafür sind in der Dokumentation beschrieben. Verschachtelte Definitionen möglich. Definitionen sind auf der Diskette speicherbar. Die gespeicherten Neudefinitionen können angezeigt werden. Die Neudefinitionen sind ein- und ausschaltbar.

Umbelegung mit ANSI.SYS - DEFKEY

DEFKEY	BAT	237	1.01.80	0.37
--------	-----	-----	---------	------

Deutsche Tastaturbelegung - BSPADAP

BSPADAP	COM	6144	1.01.80	0.01
BSPADAP	DAT	1536	1.01.80	0.02
BSPADAP	TEL	384	20.05.83	0.27
AUTOEXEC	DAT	128	1.01.80	0.01
BSPADAP	TXT	896	20.05.83	0.27
INSTALL	BAT	128	1.01.80	0.03

Umbelegung - SETKEY

SETKEY	EXE	6656	26.08.84	23.34
--------	-----	------	----------	-------

SETKEY must be called with commands telling it what to do.
 A>SETKEY F1=CHKDSK A:# or
 A>SETKEY FROM WS

HILFSPROGRAMMEEntfernt einen eventuellen Tastaturtreiber - RESETKEY

RESETKEY	COM	33	16.01.85	12.34
----------	-----	----	----------	-------

Eliminiert einen etwa vorhandenen Tastaturtreiber KEYBxx.

Tastaturbuffer vergrößern - KBDBUF

KBDBUF	COM	371	24.06.85	2.46
--------	-----	-----	----------	------

Tastaturbuffer vergrößern - BUF128

BUF128	EXE	1024	10.11.82	10.02
--------	-----	------	----------	-------

Erweiterung des Tastaturbuffers auf 128 Zeichen

Tastatur abschalten - KEY

KEY	COM	840	12.08.85	4.46
-----	-----	-----	----------	------

Wiedereinschalten ?

Tastatur abschalten - KEYLOCK

KEYLOCK	COM	342	4.01.80	16.01
---------	-----	-----	---------	-------

Wiedereinschalten unklar

Tastaturanschlag einstellen, XT - TYPERATE

TYPERATE	COM	1488	28.10.86	19.57
TYPERATE	ASM	9344	3.01.80	21.22
TYPERATE	OBJ	2025	3.01.80	21.22
TYPERATE	COM	1936	3.01.80	21.22

AT-UTILITY TYPERATE

Aufruf TYPERATE:

TYPERATE Arg1 Arg2

----- Wiederholungsfaktor:

0 = 30 Anschläge/Sekunde

8 = 15 Anschläge/Sekunde

15 = 8 Anschläge/Sekunde

31 = 2 Anschläge/Sekunde

Alle Zwischenwerte sind erlaubt!

----- Wiederholungsverzögerung:

0 = 1/4 sec.

1 = 1/2 sec.

2 = 3/4 sec.

3 = 1 sec.

Standardeinstellung ist: TYPERATE 1 12

Tastaturanschlag einstellen, AT - KEYSPEED

KEYSPEED	COM	424	4.07.85	11.20
----------	-----	-----	---------	-------

TASTENKODETastaturcode anzeigen - KBTEST

KBTEST	EXE	11136	1.01.80	2.12
--------	-----	-------	---------	------

Zeigt den Tastaturcode in HEX und DEC an. Ende mit 10xCTRL-C.

Tastaturcode anzeigen - KEYCHECK

KEYCHECK	EXE	13125	1.01.80	1.34
----------	-----	-------	---------	------

Anzeige des Tastenkodes einer beliebigen gedrückten Taste. Ende ?

Was über den Verstand geht, geht durch den Computer (Helmut Lamprecht)

Das größte Übel der heutigen Jugend besteht darin, daß man nicht mehr dazugehört. (Salvador Dali)

Laß deine Zunge nicht eine Fahne sein, die im Wind eines jeden Geräuchs zu flattern beginnt. (F. M. H. J.)

Man ärgert sich, wenn man nicht zu einer Party eingeladen wird, die man ohnehin nicht besucht hätte - das Fernbleiben ist dann nur halb so schön. (Liselotte Pulver)

Die klugen Menschen suchen sich selbst die Erfahrung aus, die sie zu machen wünschen. (Aldous Huxley)

DATUM, UHREINMALIGE AUSGABE VON DATUM UND ZEITRechtsbündig, in Worten - TIMEMARK, TM

TIMEMARK	COM	3819	2.01.84	14.01
TM	COM	3814	14.01.85	15.00

Rechtsbündig, in Zahlen - DATZEIT

DATZEIT	COM	131	15.10.84	12.00
---------	-----	-----	----------	-------

EINSTELLUNG VON DATUM UND ZEIT MIT KURSORTASTEN.Datum, englisch - DDATE

DDATE	COM	512	25.07.84	9.26
-------	-----	-----	----------	------

Zeit, deutsch - TIMEGR

TIMEGR	COM	607	2.06.86	14.46
--------	-----	-----	---------	-------

Datum, deutsch - DATEGR

DATEGR	COM	966	7.10.85	
--------	-----	-----	---------	--

Datum und Zeit - DATETIME

DATETIME	COM	2175	30.11.84	19.32
----------	-----	------	----------	-------

Datum und Zeit - WTDATIM

WTDATIM	COM	1540	8.09.83	12.00
---------	-----	------	---------	-------

Datum und Zeit - IPLTIME1

IPLTIME1	COM	2041	12.08.86	15.14
IPLTIME1	DOC	5346	4.02.85	12.58

Did you ever get nervous when entering time after you nth IPL? This program can do something for you. Call IPLTIME in your AUTOEXEC.BAT, and it will display to you the date and time of your last IPL, and allow you to make small changes (or big changes, if you are not in a hurry) to this date/time before using it to set the new system date/time.

IPLTIME will display the day of week, month, day and year. You can increase the date day by day by depressing the up or right cursor key, and decrease it with the down or left cursor key. You can also use PgUp and PgDn to jump to next or previous month. There is an automatic carry/borrow from days to month and months to year. If, when incrementing/decrementing month, the day of month gets greater than the number of days in the month, it is reset to the latter. When the date is properly set, depress the enter key to validate it.

Then it does about the same thing for the time, except that the minutes are set by the cursor up/down/right/left and the hours by PgUp/PgDn.

Invalid keystrokes cause the display of a short remainder of the valid keystrokes.

Three flags have been provided for versatility:

/T will display only time for modification
 /D will display only date for modification
 /S will not display anything, but will instead reset the stored date/time to the current system date/time.

This can be used by putting "IPLTIME /S" in a .BAT file that will also invoke a new program which can crash your system. Any other character string in the parameter line will make IPLTIME display an on-line help.

IPLTIME2	COM	2800	10.06.85	14.29
IPLTIME2	DOC	6520	8.06.85	11.18

IPLTIME is a small utility to enter the date/time in a convenient fashion after IPL. The program retrieves the date & time of last invocation, displays them, and allow them to be modified by applying decrements/increments using cursor or PF keys.

Syntax is: IPLTIME [/s]

The optional /s parameter is used to store the current date/time for later use. This is intended for inclusion in a .BAT file which later on calls a buggy program, to minimize the time adjustment necessary after the induced IPL.

The call without parameter finds its primary use in an AUTOEXEC file, but can also be used to adjust the system clock.

TIMERSetzen und Ablesen des Uhrenchips der Taiwan-PCs - TIMER

TIMER	COM	1394	5.01.86	10.00
-------	-----	------	---------	-------

Einstellung der Uhr am AT - ATCLOCK

ATCLOCK	COM	3559	30.07.86	11.37
---------	-----	------	----------	-------

UHRENKARTENUhrenprogramm zur Persyst-Karte - CLOCK

CLOCK	COM	1957	29.08.85	15.27
-------	-----	------	----------	-------

TURN-POINT-Clock-Card - TIMEDATE

TIMEDATE	COM	1287	12.12.84	15.01
----------	-----	------	----------	-------

Basic-Programm zum Setzen einer Uhrenkarte - TIMESET

TIMESET	BAS	4224	9.11.84	13.10
---------	-----	------	---------	-------

Uhrenprogramm zu unbekanntem Uhrenkarten - SETCLOCK, GETCLOCK

SETCLOCK	COM	733	1.01.80	0.19
GETCLOCK	COM	526	1.01.80	0.14

Uhrenprogramm mit unbekanntem Optionen - CLOCKX

CLOCKX	COM	3328	9.04.84	11.29
--------	-----	------	---------	-------

EINFACHE PERMANENTE ZEITEINBLENDUNG RECHTS OBEN.Zeit : hh.mm.ss - CLOCK

CLOCK	ASM	4607	10.08.84	10.24
CLOCK	COM	502	10.08.84	10.25
CLOCK	EXE	1280	10.08.84	10.24
CLOCK	LST	11099	10.08.84	10.47
CLOCK	OBJ	654	10.08.84	10.47

Zeit : hh:mm - COLTIME

COLTIME	COM	1024	2.06.86	14.46
---------	-----	------	---------	-------

Zeit - UHR

UHR	ASM	4259	10.08.84	10.37
UHR	COM	467	10.08.84	10.38
UHR	EXE	1280	10.08.84	10.38
UHR	LST	10163	10.08.84	10.47
UHR	OBJ	612	10.08.84	10.47

Datum und Zeit, AT - CLOCK

CLOCK COM 7605 8.08.86 12.54

Datum und Zeit, XT - CLOCKPC

CLOCKPC COM 7757 7.08.86 14.46

KOMPLEXERE FUNKTIONEN

Terminkalender - PCALARM

PCALARM ASM 55040 3.01.80 6.29
 PCALARM OBJ 7847 3.01.80 4.36
 PCALARM DOC 9344 3.01.80 4.34
 PCALARM COM 22619 3.01.80 4.37
 ALARM MAC 5888 23.01.86 18.03

PC-Alarm ist ein residentes Programm, welches ständig die Systemzeit des PCs überwacht. Stimmt die aktuelle Systemzeit mit einer angegebenen Alarmzeit überein, so wird der gerade aktive Task (zum Beispiel Wordstar oder dBase) unterbrochen, und eine ebenfalls frei eingebare Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben. Um in der unterbrochenen Applikation fortzufahren, mu der Anwender den Alarm zuerst durch Drücken einer beliebigen Taste quittieren. Die Alarmzeit selbst und der zugehörige Text kann jederzeit durch drücken einer >>HotKey<<-Taste eingegeben werden. Man muPC-Alarm also nicht noch einmal Baufrufen, sondern kann den Editor-Mode aus einer Applikation direkt aufrufen.

CBCLOCK COM 1152 5.03.85 2.09
 CBCLOCK DOC 3200 1.04.84 4.50

Stop-Uhr - TM

TM COM 4320 1.11.85 15.10

TM START /N (TM acts as a stopwatch, timing computer operations)
 TM STOP /N (TM's stopwatch will now show the elapsed time)

Komfortabler Kalender - KALENDER

KALEND2 COM 30657 5.02.87 23.59
 KALENDER COM 27914 5.02.87 23.59

Vielseitige Uhr, Stop-Uhr als Hintergrundprogramm - POPALARM

POPALARM EXE 13710 1.09.84 10.00

F1 for Help ...
 ESC to quit or any key for more COMMANDS
 ALT-A Pop up Alarm
 ESC Leave Alarm
 ALT-F Feed date & time
 CTL-C Color on/off
 CTL _/ Move window
 F2 - OPTIONS
 Display time in corner
 Play an hourly tone
 Set the system date
 Set the system time
 F3 - SET ALARM
 Enter new alarm time
 Enter new message
 F4 - RESET ALARMS
 Enter new time (or blank to turn off)
 Enter message
 F5 - STOPWATCH
 Any key to start
 C to clear
 RETURN to exit while running
 ESC to exit and stop
 F6 - TIMED FEED
 Enter time Press RETURN
 Enter feed sequence (type \ before special characters)

DISKETTENVERWALTUNG

BENUTZERBEREICHEN

Benutzeroberfläche - SCREENED

GO BAT 216 17.05.87 9.54
 SAVEPATH BAT 94 3.07.87 13.56
 KEY-FAKE COM 536 1.01.80 0.26
 DPATH COM 2816 9.07.85 16.26

Dateien, die zum Aufruf benötigt werden

SELECT-ONE

Harddisk-Organisation Version 1.0
 Copyright Harald Höttl 87 05 16
 Screen:MNU0.SCR

H A U P T M E N Ü ----- D I R E K T W A H L

A Norton Commander E Quick DOS
 B Editor E2 F Command Editor
 C G Buchmaschine
 D H Ende - Diskpark

U N T E R V E R Z E I C H N I S S E - M E N Ü

I Resident Programme K Drucker Programme
 J Daten-Banken L Textbearbeitung

DOS & UTILITIES

M Freies RAM
 N Harddisk Tree
 O Harddisk frei
 P Check Disk
 Q Format A
 R Format A & B
 S Diskcopy A > B

PROGRAMMIEREN

T Diagnostics
 U PC-Tools
 V GW-Basic
 W Norton Utils
 X Zeit setzen
 Y Formulare

BETRIEBS-SYSTEM

Z Exit zum DOS

SCREDIT COM 6400 12.05.87 12.57
 SCRATCH COM 1152 12.05.87 12.57
 SCRCONV COM 2560 12.05.87 12.57

S C R E E N I M A G E C O N V E R S I O N A I D

Screen Image File (.SCR) to ASCII File (.ASC)
 Screen Image File (.SCR) to BASIC BLOAD File (.BLD)
 ASCII File (.ASC) to Screen Image File (.SCR)
 BASIC BLOAD File (.BLD) to Screen Image File (.SCR)

MENU BAT 11349 26.05.87 15.34
 SHO_SCRN BAT 2549 22.05.87 20.15
 VIEW BAT 344 24.05.87 10.11
 VS BAT 41 20.05.87 11.53
 REPLY COM 14 18.01.87 14.20

Bildschirmbilder:

CPY1 SCR 3858 22.05.87 13.54
 CPY2 SCR 3858 22.05.87 14.03
 FNT SCR 3858 22.05.87 7.32
 MNU0 SCR 3858 25.05.87 7.53
 MNU1 SCR 3858 21.05.87 20.24
 MNU2 SCR 3858 21.05.87 20.10
 MNU3 SCR 3858 22.05.87 14.21
 MNU4 SCR 3858 22.05.87 8.01
 ORT1 SCR 3858 22.05.87 14.10
 ORT2 SCR 3858 22.05.87 14.13
 SKN1 SCR 3858 22.05.87 13.59
 SKN2 SCR 3858 22.05.87 14.00
 TYP SCR 3858 21.05.87 20.16
 XX SCR 3858 22.05.87 13.25

Testen des Environment - TESTENV

TESTENV BAT 1774 6.05.87 8.40
 ENVCOUNT COM 120 28.04.87 7.57

Speicherposition markieren - MARK-RELEASE

MARK COM 1152 15.03.86 17.17
 RELEASE COM 11904 15.03.86 17.15

Diskettenverwaltung - NORTON-COMMANDER

NC	EXE	85840	15.05.85	13.00
NC	EXT	149	15.05.85	13.00
NC	MINI	473	3.02.86	8.56
NC	SMALL	11468	15.05.86	13.00
NC	DEMO	59250	15.05.86	13.00
NC	INI	184	3.02.85	8.48
NC	CURSOR	1673	15.05.85	13.00
NC	QUICKREF	3513	15.05.85	13.00
NC	_FILE_0	48712	15.05.85	13.00

The Norton Commander Function Keys

F1	Help screen
F2	Activate a User Defined Menu
F3	View a file
F4	Edit a file
F5	Copy files
F6	Move or Rename files
F7	Create a directory
F8	Delete files
F9	Setup the Norton Commander screen
Shift-F9	Save Setup (not yet implemented)
F10	Quit the Norton Commander

Command Line Keys

^E	Previous command
^X	Next command in stack
^Enter	Command match or bring down filename
^Home	Cursor to beginning of command line
^End	Cursor to end of command line
Esc	Clear command line

Cancel

Esc	Back out of current operation
^Break	Immediately abort current operation
ext:	command !.!
	(uses the filename with extension)
Use any	combination of the following:
!	insert filename without extension
!.	insert filename with extension
!:	insert drive letter
!\	insert current path

NC.EXT associates filenames with extensions, so you can "point and shoot" data files. NC.EXT goes in the root directory. Quit and restart the Commander when the file is created or changed.

Directory Navigation

Home	Beginning of listing
End	End of listing
<-- -->	Move left or right in 3-column display
Up, down	Move up or down one line, or scroll
^	Move to root directory
Alt-keys	Go directly to typed name

Directory Display

^U	Swap Panels
^O	Toggle both panels on and off
^P	Toggle inactive Panel off and on
^L	Toggle between status and directory panel
Tab	Switch Panels (also ^I)
^R	Reread disk directory

File Selection

Ins key	Select a file; deselect a selected file
Right mouse	Select a file; deselect a selected file
Gray +	Select a group of files
Gray -	Deselect a group of files

nc.mnu Format

key:	description	(start in column 1)
	list of commands	(skip first column)

the text that appears in the menu, and "list of commands" is any number of valid DOS commands or program names, one per line. "key" is optional. Description lines start in column one, commands in second or later column. The file "nc.mnu" defines a menu of

commands executed by pressing the F2 function key followed by the key before the colon, or by pressing F2 and pointing. You can have a different nc.mnu file in each directory, and a default in the root.

Diskettenverwalter - XTREE

XT EXE 43076 1.01.80 0.39
This is the XTREE program.

XT DOC 32768 10.04.04 10.15
Help-Datei

XTREEINS DAT 20608 3.11.85 9.33
This file is used by the XTREEINS program. It contains information to allow XTREE to run on various types of computer systems.

XTREEINS EXE 8968 3.11.85 9.33
This program is used to install XTREE to run on your particular system, and to customize the colors and screen attributes that XTREE uses in its displays.

Beispiel für ein XTREE-Bildschirmbild:

ACAD	FILE: *.*
BAS	
BASSKR	DISK: C:
COPY	Available
DB	Bytes: 2,199,552
L-DISK	
EMU8080	DISK Statistics
GEMAPFS	Total
GEMBOOT	Files: 479
GEMDESK	Bytes: 6,967,509
GEMSYS	Matching
LOTUS	Files: 479
MOUSE1	Bytes: 6,967,509
123 .BAT	Tagged
ANSI .SYS	Files: 0
ASSIGN .COM	Bytes: 0
ATTRIB .EXE	Current Directory
AUTOEXEC.BAT	Files: 0
COMP .COM	Bytes: 0
BIO .COM	Current Directory
CONFIG .SYS	Files: 0
CDP .BAT	Bytes: 0
COMMAND .COM	Current Directory
DB .BAT	Files: 0
	Bytes: 329,115

Benutzeroberfläche - IDIR

IDIR COM 49971 29.10.85 17.27

Beispiel für die Bildschirmausgabe von IDIR

Drive B	Name	Ext	Size	Statistics	Toggles
Select >	IDIR	COM	49971	> Disk Usage <	Main Menu
	README	BAK	198	3 User files	Caps Print
				310272 bytes left	Batch Edit
				52224 bytes used	
				362496 bytes total	Set-up
				>> Memory Usage <<	Pause On
				413536 bytes left	Sort Name
				241824 bytes used	Default B:
				655360 bytes total	Display B:
				>>> Today Is <<<	
				Thursday the 20th	
				2:51:56pm	

B)

Compose	Copy	Type	Rename	Erase	Date	Mkdir	Options
---------	------	------	--------	-------	------	-------	---------

Benutzeroberfläche - IDIR

SDL COM 15028 27.10.85 15.34
Version 2.0 von IDIR.

UNIX-ähnliche Benutzeroberfläche - LS

LS	EXE	13824	31.01.85	10.02
LS	DOC	11264	26.11.84	9.55

Unix-like directory listing program for MS-DOS
Syntax: ls [-aclrstuR] [(path)name ...]

Options:

- (none) Show filenames (only) sorted alphabetically
- a all: include system files, hidden files, "." and ".."
- c columnar: list information in l-column format
- l long listing: include file's size, date, time, attributes
- r reverse the sorting direction
- s report size(s) only
- t sort by time of last file modification
- u include actual disk use, with totals & available space
- R recursively list all subdirectories

DISKETTENOPTIMIERUNGOptimierung von Zugriffszeiten - DISKOPT

DISKOPT	COM	6615	2.01.84	14.01
---------	-----	------	---------	-------

Arrangiert die Einträge im Directory neu (COM-, EXE-Dateien zuerst), sodaß sich kürzere Diskettenzugriffszeiten ergeben.

Diskettenoptimierung - DISK-OPTIMIZER

OPTI	EXE	3270	25.03.86	14.21
OPTIMIZE	PRM	16364	5.11.85	9.24

Optimierung der Diskettenzugriffszeiten durch Neuanlegen des Inhaltsverzeichnis und der Sektoranordnung der Dateien.

ANALYZE	EXE	7040	18.10.85	13.56
---------	-----	------	----------	-------

Analyse der Anordnung von Dateien auf einem Laufwerk und prozentuelle Angabe des Ordnungsgrades.

INSTALL	BAT	3074	30.09.85	11.36
UNINSTAL	BAT	2823	30.09.85	11.37

Installationsdateien dazu.

FILEPEEK	EXE	5632	30.09.85	11.36
----------	-----	------	----------	-------

Komfortable Anzeige des Inhalts von Dateien im DUMP-, HEX-, ASCII und LINE-Format

LOCK	EXE	3328	30.09.85	11.36
UNLOCK	EXE	3456	30.09.85	11.37

Lock- und Unlock von Dateien. (?)

TRANSFER	COM	50192	21.06.85	13.10
----------	-----	-------	----------	-------

Install- Uninstall-Procedure für DISK-OPTIMIZER

Verbesserung der Dateioorganisation - DDD, VDD

DDD	DOC	11042	4.11.86	20.37
DDD	EXE	17920	4.11.86	20.37
DDDDATA	EXE	17408	4.11.86	20.37

Directory Optimizer Organizer, Version 1.5 beschleunigt den Dateizugriff beim Gebrauch von Unter-Directories. Alle Unterinhaltsverzeichnisse im Wurzelinhaltsverzeichnis und in allen Unterinhaltsverzeichnissen werden an den Beginn des Inhaltsverzeichnisses geschrieben und alle Eintragungen für gelöschte Dateien werden entfernt. Bei Systemdisketten werden die 5 Dateien IBMIO.COM, IBMDDOS.COM, COMMAND.COM, CONFIG.SYS und AUTOEXEC.BAT auf den innersten Sektoren platziert um einen schnelleren Bootvorgang zu ermöglichen. Verwandt mit dem Programm VDD. Vor Anwendung des Programms DDD muß das Programm DDDATA aufgerufen werden. Näheres siehe Dokumentation.

VDD	DOC	8959	24.04.86	18.11
VDD	EXE	20480	24.04.86	18.08
VDDDATA	EXE	19456	24.04.86	18.21

Volume Optimizer Organizer: To defragment all files and collect free space on a disk. This is a complete harddisk defragmentation program, but does not include the

subdirectory relocation performed by DDD. If you intend to run both DDD and VDD, it is preferable to run DDD first.

- All files are defragmented.
- All free space is gathered into one contiguous region.

ARCHIVIERUNGDiskettenarchivierprogramm - SAVERAM

SAVERAM	COM	3765	27.05.86	12.46
---------	-----	------	----------	-------

Zusammenfassung mehrerer Dateien in einer einzigen Datei
SAVERAM Global source, Target file [/P][/A][/H][/N][/E]

All files satisfying the source specification are packed into the target file. When the source name is not global, and has an extension of .LST, it is assumed to be a text file containing a list of source names.

Options: (shown by [....])

- /P - PAUSE to change disks before copying begins.
- /A - Save files whose ARCHIVE bits are set (and reset those bits).
- /H - Include HIDDEN files if they match the source specification.
- /N - NO data transfer - Just display files to be saved.
- /E - Extend the existing target file to include the specified files.

Squeeze und Unsqueeze - SQ, USQ

SQ	EXE	19968	2.06.86	14.49
----	-----	-------	---------	-------

A>SQ [d:][path]filename[.ext] [d:][path][filename][.ext] [/c] [/t] [/r]
input file output file

Squeeze a file using repeated character compression and Huffman encoding. If no device or path is specified for the output file, then the current device and directory is used. If no output filename is specified, then the input filename will be used for the output file. If no output file extension is specified, then the input file extension will be used, with the second character changed to a Q. If the input file has no file extension, then the output file will have an extension of QQQ. If an output path is specified, but no output filename is specified, then the path must be terminated with a \ to differentiate the last part of the path from a possible filename. The /c option specifies compatibility mode. SQ will produce files compatible with all previous versions of USQ. The /t option specifies that SQ should prompt for a line of descriptive text to be included in the output file. The /r option specifies that SQ should replace any existing file with the same name as the output file. If /r is not specified, SQ will not destroy an existing file.

USQ	EXE	16400	2.06.86	14.50
-----	-----	-------	---------	-------

A>USQ [d:][path]filename[.ext] [d:][path][filename][.ext] [/d] [/r]
input file output file

Unsqueeze a file which was squeezed using SQ. If no device or path is specified for the output file, then the current device and directory is used. If no output filename is specified, then the filename and extension from the file before it was squeezed (by SQ) is used. If an output path is specified, but no output filename is specified, then the path must be terminated with a \ to differentiate the last part of the path from a possible filename. The /d option specifies that USQ should use the current system date and time for the output file rather than the one saved in the squeezed file. The /r option specifies that USQ should replace any existing file with the same name as the output file. If /r is not specified, USQ will not destroy an existing file.

Archivierungsprogramm - ARC

ARC	DOC	60168	31.01.86	12.58
ARC	EXE	32051	31.01.86	13.19

ARC is used to create and maintain file archives. An archive is a group of files collected together into one file in such a way that the individual files may be recovered intact. ARC is different from other archive and library utilities in that it automatically compresses the files being archived, so that the resulting archive takes up a minimum amount of space. When ARC is used to add a file to an archive it analyzes the

file to determine which of four storage methods will result in the greatest savings. These four methods are:

- 1) No compression; the file is stored as is.
- 2) Repeated-character compression; repeated sequences of the same byte value are collapsed into a three-byte code sequence.
- 3) Huffman squeezing; the file is compressed into variable length bit strings, similar to the method used by the SQ programs.
- 4) Dynamic Leapell-Zev compression; the file is stored as a series of variable size bit codes which represent character strings, and which are created "on the fly".

Note that since one of the four methods involves no compression at all, the resulting archive entry will never be larger than the original file.

DATEIVERWALTUNG

Universelle Diskettenutility - PCTOOLS

PCTOOLS EXE 135839 27.05.87 15.50

Befehle von PC-TOOLS

Datei
Copy Move cOmpare Find Rename Delete Verify view/Edit Attribute Print List Sort Help <-
=SELECT F1=UNselect F2=alt dir lst F3=other menu Esc=exit PC Tools F8=directory LIST
argument F9=file SELECTION argument F10=chg drive/path

Diskette
Copy cOmpare Find Rename Verify view/Edit Map Locate iNitialize

Besonderes
Directory maint Undelete system Info Help F3=return to file services Esc=exit PC Tools

Ergänzende Programme zu PCTOOLS:

COMPRESS EXE 32448 27.05.87 19.30

1. COMPRESS doesn't compress the data in a file (by "shrinking" strings of like characters, for example) but (1) "compresses" the files on a disk/diskette such that each file is contained in one contiguous area and (2) all files are at the front of the disk/diskette with all free space at the back. This does two things for you: (1) aids Undeleting a file and (2) improves performance.

2. COMPRESS does not move files marked "hidden" because many copy protected programs depend on a file's location on the drive. If, after running compress, the PC Tools disk map shows gaps, this is due to hidden files that could not be moved.

3. COMPRESS can be interrupted at any time by means of the Esc key. It will resume its compression the next time it is run. There is no need to be concerned about a power failure during a COMPRESS run. If this should occur, run CHKDSK /F. If COMPRESS was caught at the worst time, all of the user's data is still intact, but it may be necessary to have CHKDSK remove traces of the prior COMPRESS run. If CHKDSK finds traces, the message, "Do you want to convert lost chains into files?" prompt will appear. Answer "N" to remove those traces.

4. COMPRESS has been tested and runs successfully on hard drives with capacities greater than 32 megabytes and with sector sizes other than 512 bytes.

5. If you are using the MIRROR and REBUILD protection on a drive that you have just COMPRESSED, you need to immediately run MIRROR on that drive. This is necessary since it is likely that most if not all the files on your hard disk have been moved, but MIRROR will still think they are in the old position.

PCBACKUP EXE 46350 27.05.87 15.17
PCRESTOR EXE 50928 27.05.87 15.26

1. Don't be concerned that the drive light on the floppy drive stays on. One way that we achieve the high performance is by having the drive ready at all times. It doesn't in any way harm the computer or the drive. If you follow the instructions given at the bottom of the screen during a backup or restore session, you will have no problems.

2. A parameter has been added to PCBACKUP and PCRESTOR not described in your manual. It is the "No Overlapped" option, specified by adding a "/NO" to the command line (e.g.

PCBACKUP /NO). You will need to use this parameter if you experience frequent hard disk or diskette errors or if your system "hangs" during the backup or restore process. Normally, PCBACKUP and PCRESTOR run the hard disk and floppy disk at the same time. This is one of the reasons it runs so fast. However, some systems are not capable of running both the hard disk and floppy disk at the same time reliably. You may also find that your system runs faster and more reliably if you slow the processor down (in the event that you have a dual speed CPU). Generally, it is OK to run at the faster rate, but if you experience difficulties of any kind, try slowing your PC down.

3. PCBACKUP and PCRESTOR are every bit as reliable as FASTBACK. Both it and FASTBACK create a "parity" record that allows recovery of data even if there is an error on every single track of the backup diskette.

4. PCBACKUP and PCRESTOR have been tested and run successfully on hard drives with capacities greater than 32 megabytes and with a sector size other than 512 bytes.

5. If you wish to use PCBACKUP and PCRESTOR to move files from one computer to another, we suggest you copy the PCBACKUP.LOG file to a formatted diskette and copy it onto the new computer before running PCRESTOR. This isn't necessary, but PCRESTOR runs faster if it has a LOG file to work from.

MIRROR COM 7038 27.05.87 19.24
REBUILD COM 3339 27.05.87 15.02

1. One of the files created by MIRROR (MIRROSAV.FIL) is marked "hidden" so that it is not moved by COMPRESS.

2. The degree to which REBUILD can recover from an accidental FORMAT, RECOVER *.* or ERASE *.* is determined by how long it has been since MIRROR was run. Thus, MIRROR should be run frequently, certainly no less frequently than daily. And we recommend running it after you exit from any of your programs back to the DOS prompt, especially before you turn the power off and leave for the day. This guarantees that any last minute changes will be reflected in the MIRROR file. In other words, RUN MIRROR OFTEN!!! It can save a lot of grief later!

Diskettenverwaltungsprogramm - XTREE

XTREE EXE 43076 19.11.85 1.47

Komfortables Utility zur Verwaltung von Festplatten. Sortiermöglichkeit. Gruppenweises Ansprechen von Dateien. ASCII/HEX-Dateidarstellung. Grafische Darstellung der Baumstruktur.

Dateienvverwaltung - FC

FC2 COM 16408 16.04.85 16.39
FC2 DDC 512 1.01.80 0.40
FC2 HLP 561 1.01.80 0.26

FC2 COM 16408 16.04.85 16.39
FC2 DDC 512 1.01.80 0.40
FC2 HLP 561 1.01.80 0.26

Das Programm FILE COMMAND (FC) dient zur komfortablen Verwaltung eines Diskettenlaufwerks mit ganzseitiger Ausgabe der Dateiattribute, Dateigröße, Datum und Uhrzeit. Das Programm vereinfacht auch das Diskettenkopieren und das Verwalten von Unterinhaltsverzeichnis. Utility zur Verwaltung der Disketten (TYPE, EXECUTE, DRUCKEN, KOPIEREN,...)

FC2 [path(s)][Filenamem][[/q][[/u][[/sX][[/mX][[/fX]
/q IBM Logo verschwindet von selbst
/u Neue Tasten definieren
/sX sortiere nachX=s,d,n,e,p
/mX Platz für X Einträge reservieren
Standard: 64 oder wenn Disk in Aktuellem Drive mehr:diese Anzahl
/fX Platz für X Directories ->Append
Standard: 8 Erlaubt 1..16
Speicherbedarf:
/ml /fl :7750
für jedes /mX: 46
für jedes /fX: 79

FC2 muß in einem .BAT File die Letzte Anweisung sein!!!

```

/a Append
/c Cancel
/k Keys
? ?? letzte,vorletzte ausgeführte DOS-Anwendung
/p Paths anzeigen
/x exclude ;aus der Anzeige Streichen
/o omit adding filespec to command
/r Refresh Anzeige
= letzte DOS-Anweisung wiederholen
/ss sortiere nach dem/der Größe
/sd Datum
/sn Namen
/se Erweiterung
/sp Path
/ linksstehenden Filenamen einfügen
/dn Filenamen und Drive einfügen
/d Drive einfügen
/e Erweiterung einfügen

```

Diskettenverwalter - SHOW

SHOW	EXE	29350	10.06.86	11.29
SHOW	HLP	7940	10.06.86	11.28
SHOW	NEW	2399	10.06.86	12.30

The SHOW utility exists for two reasons. First, it provides a quick means of seeing what files are on a given subdirectory. Second, it provides an easy means for you to modify the DOS attributes of files. When used to show the files in a subdirectory, it allows you to scroll up and down among the files in that directory. HELP-Feature nicht ganz in Ordnung.

Umfangreicher Diskettenverwalter - UTIL

UTIL	EXE	53460	23.09.84	20.48
UTIL	DOC	111616	17.09.84	2.10

UTIL is a general purpose collection of utilities for use under DOS 2.x. A given utility is invoked either directly from the command line (when invoking UTIL), or from a screen menu. The screen menu option is gotten when you invoke UTIL with no options. The UTIL program should be kept in the root directory on all disks which you will want it's facilities on. Alternately, keep UTIL in a RAM pseudo-disk (if you have enough memory). This will make it "instantly" available.

```

sd Sorted directory
br Screen listing of a text file. Uses PgUp and PgDn keys
mv Move files between subdirectories (on same drive)
pipe Filter for output of DOS DIR or TREE commands
kb Allows keyboard redefinition
db A crude data base routine
tf Causes printer to do a top-of-form
ty Type to your printer directly
mo Switch to monochrome display
co Switch to color display
sc Copy current screen to other screen
chaod Change file mode

```

Verwaltung von Unterinhaltsverzeichnissen - STP

STP	EXE	41158	24.02.86	12.38
STP	HLP	11302	24.02.86	13.04

Befehle: Browse Cur Show Add reName move Dir Remove move Files Quit

Diskettenutility - DISKRTN

DISRTN	EXE	9728	6.06.82
--------	-----	------	---------

DISK UTILITY ROUTINES

1. DESCRIPTION
2. LIST FILE NAMES IN DIRECTORY
3. LIST SECTORS OF A SELECTED FILE
4. RECOVER 1ST SECTOR OF AN ERASED FILE
5. UNCOVER A HIDDEN FILE
6. HIDE A NORMAL FILE
7. EXIT

Diskettenverwaltungsprogramm - XDIR

XDIR	EXE	60400	27.02.84	19.44
------	-----	-------	----------	-------

1. Create File
2. Read in File from Diskette
3. Write File to Diskette
4. Change Master Filename
5. Delete Diskid from File
6. Edit Comment Field
7. Replace/Add Diskette
8. Sort Options
 - Sort by Filename,Size,Date,ID
 - Sort by Fileextsn,Name,Size,Date,ID
 - Sort by Diskid then Filename
 - Sort by Last Date Modified
 - Sort on Comment Field
9. Display Options
 - Display Records
 - Print Records
 - Display Diskette Space Summary
 - Print Diskette Space Summary
 - Print Diskette Inserts
 - Change Lines/Page
 - Print Labels
 - Change Label Spacing
- A. Miscellaneous Options
 - List Master Files on Diskette
 - Label a Diskette
 - Check Label/Rename Option
 - Change cataloging drive
- D. Execute DOS command
- H. Process Fixed Disk File

EDITORENDisketteneditor - DISKIT

DISKIT	DOC	14574	27.08.85	8.46
DISKIT	EXE	30720	27.08.85	8.46

DISKIT lets you look at what's on your disk, and make changes to what you find there. You can look at the contents of a disk file or a disk sector, in either ASCII (letters and numbers a normal person can read) or hexadecimal (numbers programmers and computers can read), or both--on the screen or printed on a printer. It also lets you make changes to a disk file or a disk sector, and do search and replace with ASCII or hexadecimal strings. It runs under MS or PC-DOS, version 2.0 or later. MS-DOS 2.0 path names can be used when entering the name of the disk file to be dumped, changed, or searched.

- D - Display a disk directory.
- F - Look at a File.
- T - Look at a particular Track and sector.
- C - Change a file or a track and sector.
- S - Search and replace.
- Q - Quit and exit program.

Disketteneditor - EXPLORER

EXPLORER COM	30464	4.08.83	14.42
DSKEXP COM	40624	27.02.84	1.27

EXPLORER COM	46688	11.01.85	10.06
--------------	-------	----------	-------

EXPLORER COM	53248	1.01.86	12.00
--------------	-------	---------	-------

Analyse der Inhalte der Diskette in ASCII-HEX-DIR-Anzeigeformat.
Analyse und Formatieren von Spuren.

Disketteneditor - SECTOR-MODIFIER

SM	COM	19168	1.06.83	14.00
----	-----	-------	---------	-------

Sector-Modifier

f1 - Help (return from help) f2 - Read from changed diskette
 f3 - Prior sector of diskette f4 - Next sector of diskette
 f5 - Prior sector of file f6 - Next sector of file
 f7 - Select sector f8 - Select file
 f9 - Write sector f10 - Exit

Disketteneditor - SPY

SPY	EXE	16000	23.04.85	12.00
SPY	EXP	23840	23.04.85	12.00
SPY	DOC	13512	24.01.84	9.53
SPY	EXE	16000	1.01.80	0.02
SPY	EXP	23840	28.10.83	17.28

SPY lets you look at anything on the disk in any of the available formats. When you start out and look at the directory, you will see the beginning of the directory; there is nothing to keep you from looking at any other sector of the disk and displaying it in the format of a directory, this will happen if you force SPY to move so far that it goes outside the directory. Usually, each of the display formats remembers what you were looking at, and returns you to exactly the same spot on the disk if you look at something in another format, then go back to the first format. If you are in some mode like directory mode and move the cursor to one of the lines with a file name on it and then you go into FAT mode, SPY will show the part of the FAT that is allocated to that file. Similarly if you point to a cluster in the FAT, and go to Sector mode, you will see the beginning of that cluster.

Disk Surgeon -- A program to poke, prod, and patch-up disks
 F1: Help - Get this menu of functions
 F2: Explain - Get an explanation for error messages
 F3: BIOS Sector - Absolute sector address mode
 F4: DOS Sector - Sectors as seen by DOS
 F5: File mode - DOS file mode
 F6: Memory mode - Main memory mode
 F7: Directory - DOS disk directory mode
 F8: F A T - File Allocation Table mode
 F9: Parameter - Get disk operation parameters

Disketteneditor - ZAP

ZAP	EXE	37248	1.08.82	13.10
-----	-----	-------	---------	-------

SuperZap-I -- Displays and Modifies Diskette Sectors

f1 - Help (return from help) f2 - Read from changed diskette
 f3 - Prior sector of diskette f4 - Next sector of diskette
 f5 - Prior sector of file f6 - Next sector of file
 f7 - Select sector f8 - Select file
 f9 - Write sector f10 - Exit

Disketteneditor - SZAP

SZAP	EXE	16640	22.09.83	17.42
SZAP	EXE	16640	6.12.83	9.44

Super Zap Menu

F1 : File Sector Access
 F2 : Print File
 F3 : List Directory
 F4 : Absolute Sector Access
 F5 : Configure Super Zap
 F10 : Exit Super Zap
 Defaults: Disk=A: Base=Hex FF=Yes

Configuration Menu

F1 : Change drive
 F2 : Set base to HEX
 F3 : Set base to DECIMAL
 F4 : Set base to OCTAL
 F5 : Form Feed on Print
 F6 : No Form Feed
 F7 : Change Foreground Color
 F8 : Change Background Color
 F10 : Exit
 Defaults: Disk=A: Base=Hex FF=Yes

Disketteneditor - DISKLOOK

DL	CNF	337	4.11.86	20.36
DL	EXE	27889	4.11.86	20.37
DLCUST	EXE	20349	4.11.86	20.37

Disklook mit verschiedenen Sortiermöglichkeiten
 Command syntax is: DL [d:] [path\[filename[.ext]]

Use this program to assign commands to the ten function keys or to change other Directory List program options such as screen colors. You can assign command strings to the ten primary function keys F1-F10. Up to 32 characters is permitted for each function key command. These command strings may contain DL commands, for example /se. One key MUST be defined to the command 'exit' or 'quit'. The other 9 keys may be assigned any function you wish. The order of the initial presentation of the list of files can be customized to your preference. It is possible that the Directory List command recognition character (/) could cause problems with some of the programs you run from DL. If this happens, you can re-define the character to any character you wish.

Display attributes consist of two parts:

o Background (x)
 o Foreground (y)

Some possible values for x and y are:

0 = Black	3 = Cyan	6 = Brown
1 = Blue	4 = Red	7 = Grey
2 = Green	5 = Magenta	

Refer to the Technical Reference manual under the sections "Attribute Byte Definitions" and "Color Select Register" for a complete list of acceptable values.

Directory List Customization

F1 key ==> exec
 F2 key ==> browse
 F3 key ==> /q
 F4 key ==> /t
 F5 key ==> /e
 F6 key ==> /r
 F7 key ==> /sn
 F8 key ==> /sd
 F9 key ==> /b
 F10 key ==> /se

Up to 32 characters can be defined for each function key. You must provide one entry '/q' (quit). The remaining 9 entries can be defined as you wish.

Initial sort order: n (name) or d (date) ==> D
 DL command prefix character ==> /
 Normal display attribute ==> 17
 Normal display attr. (cmd area) ==> 17
 Highlighted display attribute ==> 1F
 Reverse video attribute ==> 71
 Display attribute on program exit ==> 17

Disketteneditor - SECTOR

SECTOR	COM	12607	5.02.87	23.59
--------	-----	-------	---------	-------

Disketteneditor - DSKMAGIC

DSKMAGIC	EXE	9856	9.10.82	22.22
----------	-----	------	---------	-------

DISK MAGIC UTILITY V.1.0 R.09-23-82
 READ ANY SECTOR ON CURRENT TRACK
 EDIT HEX or ASCII DATA ON SCREEN
 SWITCH MODES (Standard/Non-Standard)
 LOAD FAT TABLE FROM CURRENT DISK
 DISPLAY CURRENT BUFFER

Disketteneditor - DISK-MECHANIK

DM	BAS	15	1.01.80	0.00
Aufrufdatei				
DMSB	BAS	38004	18.07.85	15.18
DMSF	BAS	43406	18.07.85	15.18
GUARD	BAS	1945	30.05.85	11.04

TMR	BAS	1246	24.05.85	17.56
TRKCALC	BAS	1408	23.10.83	14.55
TRKREAD	BAS	343	24.05.85	17.56
TRO7	BAS	904	15.07.85	17.41
TRO8	BAS	8929	15.07.85	17.41
WEAK	BAS	2512	4.09.84	23.15

Möglichkeiten:
 F1: Track and Sector Tools
 F2: File Tools
 F3: Backup, Copy, Analyze and Format Tools
 F4: Exit to DOS
 F5: Exit to BASIC

Disketteneditor - U-ZAP, U-FORM, U-FILE

U-FORMAT	EXE	37376	10.12.83	16.51
U-FILE	EXE	61696	10.12.83	16.50
DOCUMENT	TWO	21107	10.12.83	13.38
DOCUMENT	ONE	52518	10.12.83	13.11
U-ZAP	EXE	62592	10.12.83	0.10
U-ZAP	EXE	62592	1.01.80	0.10
U-FORMAT	EXE	37376	10.12.83	16.51
DOCUMENT	ONE	52518	10.12.83	13.11
DOCUMENT	TWO	21107	10.12.83	13.38

- U-ZAP
- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1) Display/Modify Disk Sectors | 2) Display/Modify File Sectors |
| 3) Copy Disk Sectors | 4) Fill Disk Sectors |
| 5) Search For Bytes In Disk Sectors | 6) Search For Bytes In File Sectors |
| 7) Modify Sector Fill Byte (F5) | 8) Modify Display Radix (HEX) |
| 9) Interrogate Disk Sectors | 10) Toggle Menu Alert Tone (OFF) |
| 11) Display/Modify Disk Parameters | 0) Quit And Return To DOS |

- U-FORMAT
- 1) Format A Standard (8 sectors of 512 bytes) Track.
 - 2) Re-Format A Standard Track Without Erasing Old Data.
 - 3) Format A Non-Standard Track.
 - 4) Display/Modify Disk Parameter Table.
 - 5) Modify Display Radix (HEX).
 - 0) Quit And Return To DOS.

- U-FILE
- 1) Display File's Directory Information.
 - 2) Assign Or Remove System Status.
 - 3) Assign Or Remove Hidden Status.
 - 4) Display List Of Sectors Allocated To File.
 - 5) Build A File From Scratch.
 - 6) Attempt To Restore An Erased File.
 - 7) Produce A Map Of Diskette.
 - 8) Selectively Purge Files.

Disketteneditor - VIEWDISK

VIEWDISK	DOC	4736	15.03.85	8.38
VIEWDISK	EXE	16384	15.03.85	8.36

A utility program to examine the sectors of your disk drives.

Disketteneditor - DISKMODD

DISKMODD	BAS	3840	1.01.80	1.19
----------	-----	------	---------	------

DISKETTENREPARATUR

Löschen unbenützter Sektoren - WIPEDISK

WIPEDISK	COM	2996	14.01.85	15.00
WIPEDISK	COM	6762	1.11.85	15.10

Reinigen einer Diskette von gelöschten aber mit Diskettenanalyseprogrammen noch sichtbaren Dateien.

Diskettentestprogramm - DT

DT	COM	6236	14.01.85	15.00
DT	COM	7522	1.11.85	15.10

Diskettentestprogramm; Es können ganze Disketten oder einzelne Dateien oder beides geprüft werden.

Diskettenreparatur - SSAR

SSAR	COM	23768	1.06.83	14.00
------	-----	-------	---------	-------

Special Search And Recovery SSAR will attempt to read every sector on a diskette, single- or double-sided, 8- or 9-sector formatted, and transfer all text-format data into a recovery file. Sector boundaries are marked with "<-sector->", and end-file markers are marked with "<-end-file->"

The recovery file must NOT be directed to drive A:. The recovered data may be corrected with a text-editor.

Diskettenreparatur - SSAR

SSAR	COM	23768	1.06.83	14.00
------	-----	-------	---------	-------

Special Search And Recovery (Betriebssystem-Versionsnummern-abhängig). SSAR will attempt to read every sector on a diskette, single- r double-sided, 8- r 9-sector formatted, and transfer all text-format data into a recovery file.

Sector boundaries are marked with "<-sector->", and end-file markers are marked with "<-end-file->"

The recovery file must NOT be directed to drive A: The recovered data may be corrected with a text-editor.

SCHUTZ

Passwortschutz für Diskettenzugriff - PROTECT

PROTECT	COM	11008	8.10.84	12.38
---------	-----	-------	---------	-------

Geheimhaltung von Unterinhaltsverzeichnissen - xxSECRET

MDSECRET	COM	512	9.05.85	9.05
CDSECRET	COM	512	9.05.85	9.05
RDSECRET	COM	512	9.05.85	9.06
SECRET	DOC	1408	9.05.85	9.06

Geheimhaltung von Subdirectories: To allow special subdirectories on a drive that are not revealed by DIR. There is no way in DOS to conceal entire subdirectories. These three programs all run analogously to MD,CD, and RD, except that they take no DOS arguments. To copy files into your secret subdirectory, make it your current subdirectory by running CDSECRET, then copy files into it. You will be prompted for the secret subdirectory name. You can then use the normal CD command to change subdirectories, as well as all normal DOS commands and programs.

VERSCHIEDENES

Prüfsummenbildung - CHECK

CHECK	COM	1536	19.09.85	7.00
CHECK	TXT	973	19.09.85	7.00

You can test your copy of the distribution diskette, to make sure the copy is accurate, by entering the command CHECK *.* and the output should look like this:

```

CRCK ver 4.2B (MS DOS VERSION)
CTL-S pauses, CTL-C aborts
-- FILE: LW .COM CRC = 3A 79
-- FILE: ME .ME CRC = 50 C4
-- FILE: END . CRC = 00 00
-- FILE: MANUAL . CRC = FB 11
-- FILE: REAS .ME CRC = 8F FB
-- FILE: SUPPORT . CRC = 56 9E
-- FILE: SAMPLE .ADR CRC = 9B AA
-- FILE: SAMPLE . CRC = FC 5A
-- FILE: CHECK .COM CRC = 6D 22
-- FILE: CHECK .TXT CRC = unknown
-----> SUM OF CRCs = unknown

```

Diskettenanalyse - DISKLOOK

```
DISKLOOK COM 32712 1.06.83 14.00
```

```

Diskette-Display-Utility
f1 - Help (return from help) f2 - Read from changed diskette
f3 - Sorted list of files f4 - File directory information
f5 - Display data in line format f6 - Display data in hexadecimal
f7 - Select a sector for display f8 - Select a file for display
f9 - Zap diskette space usage f10 - Exit

```

Suchen einer Zeichenfolge auf einer Diskette - SEARCH

```
SEARCH COM 640 8.05.85 18.58
SEARCH DOC 2048 8.05.85 18.58
```

This program is to allow the user of a hard disk to search for an ASCII string throughout a disk, across any or all subdirectories. It even strips the 8th bit so it works right with WordStar files. The DOS FIND command has a similar mission, but can only search a specified file. Some commercial programs will search on a specified directory, but SEARCH will search every path that you give it in the order given in a file named PATH.DAT, which must be in the ROOT directory.

Zeichensuche, Unerase - NORTON-UTILITIES

```
NU COM 47924 14.01.85 15.00
NU PIF 369 14.01.85 15.00
```

```

Norton-Utilities
f1 Change Selection
  (of drive, directory, file, or disk sector)
f2 Explore Disk Information
  (discover or change data)
f3 Recover Erased File
  (UnErase a deleted or erased file)

```

Diskettenstatistik - STAT

```
STAT COM 1408 1.01.80 2.21
```

Kein weiser oder tapferer Mann legt sich auf die Schienen der Geschichte und wartet, daß der Zug der Zukunft ihn überfährt. (Dwight D.Eisenhower)

Wer nicht kann, was er will, muß das wollen, was er kann; denn das zu wollen, was er nicht kann, wäre töricht. (Leonardo da Vinci)

Das Gehirn ist ein wundervolles Organ. Es fängt sofort an zu arbeiten, wenn man morgens aufwacht, und hört nicht auf damit, bis man im Büro ist. (Robert Frost)

DATEIEN

FILTERTABS durch Zwischenräume ersetzen - TABOUT

```
TABOUT AVL 1196 28.02.85 12.23
TABOUT COM 2400 28.02.85 12.23
```

TABOUT is a filter expands DOS tab stops by substituting blanks into the character stream. Tabs are assumed at positions 9, 17, 25, 33, 41, etc. (increments of eight from one). These are the tabs assumed by Personal Editor saves.

Ersetzen einer Zeichenfolge - XCH

```
XCH COM 1349 27.02.85 10.55
XCH DOC 1867 24.02.85 19.11
```

This filter is a variation on XLIT that translates strings rather than characters. It acts just like a global change does in an editor, that is it will replace any sequence of characters with any other sequence each time it occurs.

Usage: XCH from to

where FROM and TO are strings of hexadecimal digits preceded by h or H. If the TO value is omitted, the FROM string is deleted from the output.

Ersetzen von Zeichen - XLIT

```
XLIT COM 1780 24.02.85 17.01
XLIT DOC 7572 26.02.85 9.27
```

This filter is similar in function to the TRANSLIT filter in Kernighan and Plauger's book "Software Tools". It translates or deletes characters in the input stream. By default all characters are copied as-is, but you can specify alternative mappings for characters by setting up a simple XLIT file which consists of lines of FROM TO values which indicate how particular ASCII characters are to be treated.

FROM/TO values are either decimal (eg 65 means "A") or if preceded by h or H are taken as hex (eg h0d = decimal 13 = Carriage Return). If the TO value is omitted, the FROM character is deleted, not copied.

Konversion von Grafik-Zeichen - BOXER

```
BOXER EXE 9728 13.03.84 15.39
```

Convert drawings to use box characters
A>BOXER [d:][path]filename[.ext] [d:][path][filename][.ext]
input file output file

Use the "-" and "|" characters to draw diagrams. BOXER will convert the diagrams to an equivalent diagram using box drawing characters.

Paginierung einer Textdatei - PAGE

```
PAGE DOC 3495 27.03.85 15.51
PAGE EXE 32512 25.02.85 16.12
```

PAGE will automatically paginate an ASCII file according to user definable parameters using the IBM printer.

The parameters are:
File name
Number of lines per page
Top of the page (location of the first line of text)
Page number line (location of the page number)
Page number column.
Filename printed or not (only if pages numbered)

Ersetzen von bis zu 30 Textzeichen - CHANGE

CHANGE	COM	2560	14.01.85	13.00
CHANGE	DOC	1977	10.01.85	14.16

Mit CHANGE kann jede Folge von Zeichen durch eine Folge anderer Zeichen ersetzt werden. Die zu suchenden Zeichen können von 1 bis 30 Zeichen lang sein. Die auszutauschenden Zeichen können von 0 bis 30 Zeichen lang sein.

Mehrfache Änderungen gleichzeitig - MULCH

MULCH	COM	2028	4.01.80	12.03
MULCH	DOC	9667	24.04.85	13.08

MULCH - filter to do MULTiple CHanges: This filter acts just like an editor given a succession of global change commands. It is designed to be a fast way of making several changes to a file in one go. Although it offers considerably less function than SELE it is simpler and usually faster. MULCH allows changes to be specified as character strings, but provides a number of metacharacters to make it easy to restrict changes to the start or ends of lines, change carriage returns or escapes into printable characters etc. MULCH expects a file of change requests to tell it what changes to make. You invoke it like this:

```
MULCH <infile >outfile changefile
```

Textformatkonvertierung (WS, IBM usw.) - TRLAT

TRLAT	ASM	14336	12.06.86	15.48
TRLAT	COM	1098	12.06.86	11.16
TRLAT	BAK	4864	25.06.86	3.30
TRLAT	DOC	4737	17.08.86	19.06

Konvertierung von Textformaten Nicht selten kommt es vor, daß man Texte oder Programm Listings auf Diskette erhält und dann feststellen muß, daß diese Daten mit einem Editor bearbeitet wurden, der sich nicht an das Standard-ASCII-Format hält. Mit anderen Worten: Die Texte beziehungsweise Listings sind schwer oder kaum lesbar. Für solche Situationen wird ein Filterprogramm benötigt - twä das heute vorgestellte TRLAT. TRLAT ist ein sogenannter Filter, also ein Programm, das die Möglichkeiten von MS-DOS (ab Vers.2.0) zur Umlenkung von Input und Output ausnützt. Diese dem Betriebssystem UNIX nachgebildete Möglichkeit erlaubt bekanntlich, Programme ihren Standard-Input von einem beliebigen File lesen beziehungsweise ihren Standard-Output in eine beliebige Datei schreiben zu lassen. Das Programm ermöglicht - e nach den eingesetzten Modulen beliebige Filekonvertierungen: Zum Beispiel ASCII-Umlaute auf IBM-Umlaute, Wordstar 3.3 auf 3.4 und umgekehrt, Expandieren von Tabs, Komprimieren von Text durch Streichung überflüssiger Leerstellen etc. Ein >>Kommandobuchstabe<< gibt an, welche Übersetzerfunktion verwendet werden soll.

Die Syntax von TRLAT ist: TRLAT c (<infile) (>outfile

DUMPDump - DUMP

DUMP	COM	590	1.08.85	17.23
------	-----	-----	---------	-------

HEX/ASCII-Dump von Dateien

Dump - THEX

THEX	COM	1920	30.11.84	17.47
------	-----	------	----------	-------

This program displays each file in HEX format with ASCII translation.

Enter: THEX filespec </A /F hh /P /T hh /W /X>

The optional parameters have the following meaning:

/A	ASCII file. Breaks the line after each CR+LF
/F hh	Start output from address hh
/P	Direct output to the printer
/T hh	Display file up to address hh
/W	Wide display without ASCII translation
/X	Display extended character set

Dump - DUMP

DUMP	EXE	7168	22.02.84	14.38
------	-----	------	----------	-------

Anzeige eines Dateiinhalts in HEX- und ASCII-Format.

BROWSEBrowse - BROWSE, BRW

BROWSE	EXE	9600	14.08.84	12.34
BRW	EXE	10000	24.01.44	19.51

Program to browse an IBM PC disk(ette) file.

```
BROWSE [d:][path]filename[.ext]
/sss...      :Initate search for a string (alternate command is F)
'hxhxh...    :Initate search for hex string hxhx...
Tabs on i off :Expand/don't expand tabs (initial value is on)
Hex on i off  :Hexadecimal display option
Case u | m : ? :Case u = disregard case on finds (initial value)
               :Case m = exact case on finds
               :Case ? = show current case setting
Down nnnnn   :Scroll down nnnnn lines
Up   nnnnn   :Scroll up nnnnn lines
Left nnnnn   :Scroll left nnnnn columns
Right nnnnn  :Scroll right nnnnn columns
nnnnn       :Scroll vertically to line number nnnnn
Next         :Process next 64k of file
!lat prt i off :Translate characters for PrtSc (hex display only)
?           :Retrieve last command
=          :Execute last command
Note: F8 toggles the scroll amount between half and full windows.
```

Browse - BR

BR	COM	4667	3.03.86	16.26
----	-----	------	---------	-------

ASCII-Darstellung einer Datei mit Möglichkeit zum Blättern.

```
br [drive:][\path\]name[.ext] [/s]
where the items in brackets are optional.
/s -lows screen update and prevents flashing
```

Browse - BROWSE, BROWSE3

BROWSE	EXE	9840	1.01.80	0.13
BROWSE3	AVL	9768	4.02.85	12.56
BROWSE3	EXE	10000	11.02.85	15.52

HEX- der ASCII-Darstellung einer Datei mit Suchmöglichkeit nach Zeichenkombinationen.

VERGLEICHVergleich - CABLE

CABLE	COM	12569	24.03.85	22.36
CABLE	HLP	10062	1.03.85	17.35

CABLE - Compare and Browse with Limited Editing - is a program that offers you the ability to view two files at the same time in both HEX and ASCII, using the cursor keys to scroll back and forth.

CABLE	COM	13989	24.02.86	12.40
CABLE	DOC	15212	21.02.85	11.56
CABLE	HLP	10208	24.02.86	12.40

Gleichzeitige Darstellung zweier Dateien auf einem Bildschirm, sowohl im HEX- als auch im ASCII- der EBCDIC-Code. Dient zum Vergleich der Unterschiede in zwei Dateien.

Vergleich - VCOMP

VCOMP	DOC	3672	24.01.84	9.49
VCOMP	EXE	6656	30.11.84	18.52
VCOMP	INF	219	12.02.85	16.03

VCOMP is an interactive program to display and compare two text files. The two files are displayed side by side on the screen.

PATTERNSUCHETextsuche - TEXTSEAR

TEXTSEAR	COM	14444	23.04.85	11.17
TEXTSEAR	PAS	8648	23.04.85	11.16

Patternsuche - GREP

GREP	EXE	13312	31.12.84	9.49
GREP	DOC	5632	31.01.85	10.50

search a file for a pattern
grep [-options] ... [expression] [filelist]

This program will find a string specified by a regular expression in a file or group of files. The following options are recognized:

- v All lines but those matching are printed.
- c Only a count of the matching lines is printed.
- l The names of the files with matching lines are listed (once) separated by newlines.
- n Each line is preceded by its line number in the file.
- h Do not print filename headers with output lines.
- y All characters in the file are mapped to upper case before matching. This is the default if the regular expression is given on the command line. (use -f if you need both upper and lower).
- e <expression> Same as a simple expression argument, but useful when the expression begins with a "-".
- f <file> The regular expression is taken from the file. If several regular expressions are listed (separated by newlines or is then a match will be flagged if any of the regular expressions are satisfied. -e and -f are mutually exclusive. If -f is given, any regular expression on the command line will be taken to be a filename.

VERSCHIEDENESLesbarkeit prüfen - FILEFIX

FILEFIX	COM	7581	2.01.84	14.01
---------	-----	------	---------	-------

Datei komplett löschen - WIPEFILE

WIPEFILE	COM	4078	14.01.85	15.00
WIPEFILE	COM	9592	1.11.85	15.10

Löscht Dateien vollständig, setzt also nicht nur das 8-te Bit im Verzeichniseintrag sondern löscht den Eintrag und den Dateinhalt.

Datei verschlüsseln - CRYPT

CRYPT	EXE	13696	26.08.82	10.17
-------	-----	-------	----------	-------

crypt [- (for decrypt)] oldfile newfile

Prüfsummenbildung - CRC

CRC	AVL	6208	4.11.86	20.36
CRC	COM	2283	4.11.86	20.36

Ever download a new program only to find out later that it doesn't load or hangs up the PC due to a bad download? Like to check your upload before you pass it on to the world? Don't want to transfer every file twice to make sure the transfer was good? CRC generates and displays a Cyclic Redundancy Check (CRC) check code for files on host the PC. CRC provides a quick means for verifying that an upload or download has been performed correctly. If the CRC check code for the file on host matches that of the file on the PC, most likely the transfer was successful.

Datenkompression - PCTERSE

PCTERSE	AVL	1767	14.03.85	10.31
PCTERSE	EXE	18635	4.01.80	11.36

PCTERSE is a program which compresses data. It is based on a new algorithm developed by Victor Miller and Mark Wegman of IBM Research at Yorktown ("Variations on a theme by Ziv and Lempel" - research RC 10630). The compression algorithm is adaptive, and does quite well on a variety of file types, usually much better than SQ, or other Huffman code based programs.

Wort- und Zeilenzählung in Textdateien - WC, WC2

WC	EXE	9560	26.07.85	14.56
WC2	AVL	1630	4.02.85	11.43
WC2	EXE	7680	11.02.85	15.50

WC is a filter (so you must run it with DOS >= 2.xx) that reads its standard input and writes three numbers to its standard output: nl, nw, and nc. nl is a count of the number of newline characters in the input, nw is a count of the number of "words", and nc is a count of the number of characters. In the interest of simplicity, a "word" is any string of non-whitespace characters delimited by whitespace or the beginning or end of the file. Blanks, tabs, and newlines are whitespace characters.

Suggested usage:

```
WC <mydoc
might result in:
566      4238      25633
```

which means that mydoc contains 566 newline characters, 4238 words, and 25633 characters. This last number should agree with the directory entry for mydoc.

Prüfsummenbildung - CRC65

CRC65	DOC	2688	28.11.85	12.00
CRC65	EXE	3712	28.11.85	12.00

Urlaub ist eine Mehrkampfdisziplin mit den Nachbarn. (Charles Aznavour)

Ich habe ein einfaches Rezept, um fit zu bleiben - ich laufe jeden Tag Amok. (Hildegard Knef)

Willst du den Frieden, so halte dich kriegsbereit. (Vegetius Renatus)

Tierschutz schön und gut. Aber in den Augen eines Lederfabrikanten sind Krokodile doch nur schwimmende Handtaschen. (Leslie Carpi)

Das hat der liebe Gott nicht gut gemacht, Allen Dingen hat er Grenzen gesetzt, nur nicht der Dummheit. (Konrad Adenauer)

Die Lebrastreifen wurden eingeführt, um die Fußgänger nicht einzeln, sondern massenweise überfahren zu können. (Jean Rigaoux)

FESTPLATTE

WISSENSWERTES ÜBER FESTPLATTENORGANISATION

Hinweise zur Sektorbelegung einr 10MB-Festplatte - POKING

POKING	TXT	1625	20.02.86	8.27
--------	-----	------	----------	------

ROOTEN EINER FESTPLATTE

Betriebssystemwechsel durch Abfrage - FBOOT

FBOOT	COM	1243	2.07.85	20.59
FBOOT	DOC	1836	27.08.85	1.57
FBOOTREV	COM	1179	2.07.85	20.59

FBOOT ersetzt den BOOT-Sektor des C-Laufwerks mit einem, der es erlaubt, das Betriebssystem auszusuchen. Es kann zwischen XENIX und DOS gewählt werden. Zusatzdatei: FBOOTREV.COM

TRANSPORTSICHERUNG

Parken - SHIP

SHIP	COM	912	13.08.85	9.02
------	-----	-----	----------	------

Parken - DISKPARK

DISKPARK	DOC	1792	27.02.85	8.25
DISKPARK	EXE	1408	27.02.85	8.25

This program is a utility that will locate all hard disks in the system and move their heads to the inner-most cylinder. It will give status messages for each drive encountered. This program uses the hard disk ROM BIOS calls as documented in the IBM Tech Ref for the XT. This has been tested on a Compaq Plus without any problems. It will work on PC compatible machines and non-IBM hard disks only if they are fully compatible at the BIOS level. All other I/O is through DOS so that you can use this via a re-directed console.

Parken - SHIPDISK, SHUTDOWN

SHIPDISK	COM	442	9.05.83	16.30
SHIPDISK	EXE	1169	12.03.86	14.33
SHUTDOWN	EXE	1169	12.03.86	14.33

Parken des Schreibkopfes der Festplatte für Transport.

URFORMATIERUNG

Urformatierung für XEBEC-Controller - PFFORMAT

PFFORMAT	COM	1311	1.01.80	0.22
PFFORMAT	DOC	768	1.01.80	1.39

Mit diesem Programm wird ein Subformat auf die XEBEC-Festplatte geschrieben. Zusatzparameter fuer die Installation in verschiedenen Personal-Computern werden berücksichtigt.

Festplattenvorbereitung XT - HDPREP

HDPREP	EXE	51450	31.05.85	16.33
HDPREP	DOC	3414	13.05.85	22.28

HARD DISK PREPARATION program for XEBEC 1210A, DTC 5150BX, ADAPTEC 2002A, W DIGITAL 1002 ETC. This version can not handle AT hard disk preparation. The AT has different command structure. A HDPREPAT will be available for the purpose.

Festplatteninitialisierung - INIT

INIT	EXE	17984	10.09.85	17.49
------	-----	-------	----------	-------

The INIT utility helps you to:

- * Initialize surface of Winchester disk
- * Test data retention capabilities of Winchester disk media
- * Isolate questionable disk sectors

INIT will prompt you for the winchester drive unit number. Then INIT displays messages as it operates on the disk. Caution: Using INIT will destroy all files on your Winchester disk. DO NOT use INIT until you have transferred all of your files from Winchester-Disk to floppies.

Fehlerfeststellung seit der Initialisierung - DEFECT

DEFECT	COM	16532	21.08.85	21.50
--------	-----	-------	----------	-------

The DEFECT utility helps you to:

- * Locate sectors that have failed since you last ran INIT

Initialisierung und Aufteilung für viele FP-Hersteller - Disk-Manager DM

DM	EXE	44096	27.08.86	10.24
DMDRVR	BIN	5696	27.08.86	10.24
CONFIG	SYS	30	27.08.86	10.24
AUTOEXEC	NEW	17	27.08.86	10.24
INIT1		3200	27.08.86	10.24
INIT2		3072	27.08.86	10.24
PREP1		2432	27.08.86	10.24
PREP2		2432	27.08.86	10.24
INIT1B		2176	27.08.86	10.24
INIT2B		2048	27.08.86	10.24
PREP1B		1536	27.08.86	10.24
PREP2B		1408	27.08.86	10.24
INIT1C		4480	27.08.86	10.24
INIT2C		4352	27.08.86	10.24
PREP1C		3712	27.08.86	10.24
PREP2C		3712	27.08.86	10.24
NSINIT1		3456	27.08.86	10.24
NSINIT2		3456	27.08.86	10.24
NSPREP1		2688	27.08.86	10.24
NSPREP2		2688	27.08.86	10.24
NSINIT1B		2432	27.08.86	10.24
NSINIT2B		2304	27.08.86	10.24
NSPREP1B		1792	27.08.86	10.24
NSPREP2B		1664	27.08.86	10.24
NSINIT1C		4736	27.08.86	10.24
NSINIT2C		4736	27.08.86	10.24
NSPREP1C		3968	27.08.86	10.24
NSPREP2C		3968	27.08.86	10.24
CDC18		128	27.08.86	10.24
CDC30		128	27.08.86	10.24
CDC32		128	27.08.86	10.24
CDC40		128	27.08.86	10.24
CDC42		128	27.08.86	10.24
CDC55		128	27.08.86	10.24
CDC70		128	27.08.86	10.24
FUJ55		128	27.08.86	10.24
FUJ86		128	27.08.86	10.24
HITACH51		128	27.08.86	10.24
HITACH86		128	27.08.86	10.24
MAX1065		128	27.08.86	10.24
MAX1085		128	27.08.86	10.24
MAX1105		128	27.08.86	10.24
MAX1140		128	27.08.86	10.24
MAX2190		128	27.08.86	10.24
MIC1324		128	27.08.86	10.24
MIC1325		128	27.08.86	10.24
MIN6085		128	27.08.86	10.24
NDR1065		128	27.08.86	10.24
NDR1085		128	27.08.86	10.24
NDR1105		128	27.08.86	10.24
NDR1140		128	27.08.86	10.24
NDR2190		128	27.08.86	10.24
NEC5146		128	27.08.86	10.24
PRIAM42		128	27.08.86	10.24
PRIAM60		128	27.08.86	10.24

ST213	128	27.08.86	10.24
ST225	128	27.08.86	10.24
ST238	128	27.08.86	10.24
ST251	128	27.08.86	10.24
ST277	128	17.09.86	13.28
ST4026	128	27.08.86	10.24
ST4038	128	27.08.86	10.24
ST4051	128	27.08.86	10.24
ST4096	128	27.08.86	10.24
TAN755	128	27.08.86	10.24
TOSHMK53	128	27.08.86	10.24
TOSHMK54	128	27.08.86	10.24
TOSHMK56	128	27.08.86	10.24
VER170	128	27.08.86	10.24
VER185	128	27.08.86	10.24
MANUAL	TXT	33664	17.09.86
		13.28	

HARD DRIVE MANAGEMENT PROGRAM
 MAIN MENU:
 (I)Initialization menu, (P)artitioning menu,
 (S)elect Drive, (C)onfiguration menu, (R)eturn to DOS

DIAGNOSE

Festplatten-Vorbereitung, -Diagnose - SPEEDSTOR II

INSTALL	BAT	2408	21.07.86	12.00
INITPREP	MAC	2711	21.07.86	12.00
INITPART	MAC	3238	21.07.86	12.00
ADDEVICE	BAT	203	18.07.86	12.00
MKCONFIG	EXE	9720	18.07.86	12.00
HARDPREP	EXE	63370	21.07.86	12.00
PARTED	EXE	66486	21.07.86	12.00
HARDRIVE	SYS	7043	18.07.86	12.00

Festplattenprüfprogramm - HDCHECK

HDCHECK	EXE	7680	16.11.85	11.55
---------	-----	------	----------	-------

HDCHECK - Winchester checking utility
 No. of drives 1 Active drive: 1
 Parameters for active drive: heads 4
 cylinders 611
 sectors/cyl 17
 total sectors .. 41548

Your choice, please? (A, C, D, M, N, R, S, V, W or X to exit):
 <A> All tests <M> Controller memory test <S> Seek test
 <C> Controller diagnostics <N> New disk <V> Verify sectors
 <D> Drive Diagnostics <R> Recalibrate Drive <W> Read/write test

Diagnoseprogramm - DIAG

DIAG	EXE	72352	4.05.85	0.07
------	-----	-------	---------	------

Festplattendiagnose. Auszug aus einem Probelauf:
 CONFIG. 4 HDS & 612 CYLS, INTERLEAVE & COMP ENABLE OFF LNG RD OFF DRIVE 0 TRACK 0 HEAD 0
 SECTOR 1 PATTERN 86D9 DATA DISPLAY ON PRINTER OFF BLOCK COUNT 1 SUMMARY ONLY OFF FILE
 SAVE OFF 512 B/SECT

SELECT THE OPTION	
1 RESERVED	V INIT CONFIG
2 SELECT SECTOR	3 SET DATA PATTERN
4 READ	5 WRITE
6 FORMAT DRIVE	7 SELECT HEAD
8 SEEK HOME	9 SELECT TRACK
A EXIT	B SET DRIVE NUMBER
C DEFINE DRIVE PARAMETERS	D RANDOM WR/RD
E MARK BAD TRACK	F FORMAT TRACK
G SCAN OFF TRACK	W RAM DIAG
H TOTAL PRINT OUT	T RESET
I SET INTERLEAVE	U CONTROLLER DIAG
J Read/seek TRACKS	O WRITE TRACKS
K SET BLOCK COUNT	P RESERVED
L PRINT summary ONLY	Q DATA COMP
M SET READ LONG, SHOW ECC	R COPY/COMP DISK
N save test error data	S UPDATE SECTOR
X DATA DISPLAY	Y FMT WITH BAD/ALT

FESTPLATTENEDITOREN

Festplatten-Editor - HardMod, HM

HM	COM	22253	2.01.84	14.01
----	-----	-------	---------	-------

HardMod : Displays and Modifies Disk Sectors
 drive C:
 f1 - Help (return from help) f2 - Read from disk
 f3 - Prior sector of disk f4 - Next sector of disk
 f5 - Prior sector of file f6 - Next sector of file
 f7 - Select sector f8 - Select file
 f9 - Write sector f10 - Exit

Festplatten-Analysator - HardLook, HL

HL	COM	36356	2.01.84	14.01
----	-----	-------	---------	-------

HardLook : Disk Display Utility
 drive C:
 f1 - Help (return from help) f2 - Read from disk
 f3 - Sorted list of files f4 - File directory information
 f5 - Display data in line format f6 - Display data in hexadecimal
 f7 - Select a sector for display f8 - Select a file for display
 f9 - Map disk space usage f10 - Exit

FESTPLATTENORGANISATION

Festplattenorganisationsprogramm - Fixed-Disk-Organizer

ACCTING	MNU	384	21.11.85	0.00
AUTOEXEC	BAT	128	15.02.86	0.08
BUSINESS	MNU	256	21.11.85	
COMMUNIC	MNU	512	21.11.85	
CURDIR	DAT	5	20.07.87	18.26
DEVELOPM	MNU	512	21.11.85	
DOS	MNU	3072	21.11.85	0.00
DOSCMDN	HLP	506	13.07.86	10.57
EDUCATIN	MNU	128	21.11.85	
IN1	INP	4	18.05.86	0.35
IN2	INP	5	18.05.86	0.48
MAINMENU	MNU	384	15.02.86	0.04
MASTMAIN	HLP	14211	21.11.86	1.14
MASTMENU	EXE	73984	21.11.85	
MASTMENU	HLP	38645	21.07.86	1.27
MENUSYS	DAT	128	15.02.86	0.08
MESS1	MSG	1764	21.07.86	0.12
MESS2	MSG	712	21.07.86	0.20
MESS3	MSG	925	21.07.86	0.25
MESS4	MSG	408	21.07.86	0.26
MESS5	MSG	1170	21.07.86	0.17
MESS6	MSG	1171	21.07.86	0.26
MESS7	MSG	1111	21.07.86	3.34
NULLSCRN	HLP			
FEACHTXT	MNU	128	21.11.85	
PEREDITO	MNU	128	21.11.85	0.00

CA, die Bank zum Erfolg.



CREDITANSTALT

PROFEDIT MNU	128	21.11.85	
SPREDSHT MNU	254	21.11.85	0.00
WDFPROOF MNU	128	21.11.85	
WORDPROC MNU	384	21.11.85	0.00

Fixed Disk Organizer - Diskette
 ACHTUNG: Aufruf des F. D. O. mit "Autoexec.bat" !!!
 Nicht mit mastmenu.exe
 momentan verwendete Codewörter: "ANDY"

Die Files WORDPROC.MNU BUSINESS.MNU PEREDITO.MNU
 ACCNTING.MNU EDUCATIN.MNU PROFEDIT.MNU
 SPREDSHT.MNU DEVELOPH.MNU WDFPROOF.MNU
 COMMUNIC.MNU PEACHTXT.MNU MAINMENU.BAK
 sind die von IBM mitgelieferten Demos und können gelöscht werden.

Fixed Disk Organizer is a sophisticated organizational tool that takes full advantage of the fixed disk drive(s) in the IBM Personal Computer XT or the IBM Personal Computer Expansion Unit. Fixed Disk Organizer can increase productivity by allowing you to create menu options that perform complex sets of IBM Disk Operating System (DOS) instructions. Once these instruction sets are defined, they are automatically saved by Fixed Disk Organizer, and each set is available to you through a single keystroke.

Fixed Disk Organizer presents you with simple menu(s) to quickly find and select the menu options you have defined. This enables you to access virtually any application program on your fixed disk drive(s) through one simple menu. Fixed Disk Organizer returns to your menu after completion of the option you select.

- o Allows you to organize your fixed disk drive(s) with simple menus
 - nine options per page
 - five pages of options per menu
- o Allows access to hundreds of programs with only a few keystrokes
- o Links current application programs through menu options that you define
- o Allows you to create complex batch files that are easily selected through Fixed Disk Organizer
- o On-line help text can be produced with most ASCII text editors and can be made available for each menu option
- o Lets you define passwords to help prevent unauthorized access to data
- o Automated installation utility allows you to install Fixed Disk Organizer on your fixed disk drive and create a backup diskette
- o Useful as a powerful development tool

*Die Menschen sind heutzutage nicht schlechter, als sie früher waren.
 Nur die Berichterstattung über ihre Taten ist gründlicher geworden.
 (William Faulkner)*

*Die Mathematik ist ein Spielzeug, welches die Natur uns zuwarf, um
 uns in diesem Jammental zu trösten und zu unterhalten. (Jean Baptiste
 le Rond d'Alembert)*

Die Weisheit jagt mich aber ich bin schneller.

*Wenn das einzige Werkzeug, das du hast, ein Hammer ist, dann neigst
 du dazu, jedes Problem als Nagel anzusehen. (Abraham Maslow)*

*Nichts auf der Welt ist so gerecht verteilt wie der Verstand; denn
 jedermann ist überzeugt, daß er genug davon habe. (Rene Descartes)*

Wenn ich Du wäre, wäre ich lieber ich.

DRUCKERDRUCKERUMLENKUNGUmlenkung - RPRN

RPRN	COM	1280	21.10.85	20.40
RPRN	DOC	2959	21.10.85	20.44

Drucker-Umlenkung in Datei:
 rprn [d:][path][filename][.ext] >[>][d:][path]filename[.ext]
 (1) (2)
 (1) ist eine ausführbare Datei und ist optionell. (2) ist die
 Datei, in die die Drucker Ausgabe umzulenken ist.

Umlenkung - LPT2DSK

LPT2DSK	DOC	3927	3.10.86	1.19
LPT2DSK	EXE	7196	3.10.86	16.59

Drucker-Umlenkung in Datei:
 LPT2DSK [p] [nnK] [F=[d:][\path]filename[.ext]]
 p=1, 2 or 3 printer number for LPT1, LPT2, or LPT3
 Default=1 LPT1
 nn=1 to 64 the amount of memory (in multiples of 1024 bytes) to
 allocate to the printer buffer. The K is required.
 Default=64K
 filename any valid dos filename (can be a device) with
 optional drive, path and/or extension. The F=
 is required.
 Default=LPT2DSK.p where p=printer number as above
 on the current drive, current directory.

Umlenkung - REDLPT

REDLPT	COM	7344	30.04.85	13.45
REDLPT	DOC	2846	12.06.85	11.13

This program will become a resident extension of DOS and redirect printer output via BIOS interrupt 17H or DOS function call 5 to a file.

Execute this program by entering:
 REDLPT filename/OFF/ON </option(s)>
 where the parameters in <> are optional.

PRINT-SCREENAusschalten - PRISCOFF

PRISCOFF	COM	11	10.08.84	15.13
----------	-----	----	----------	-------

Umlenkung in eine Datei - PSRD

PSRD	AVL	2701	4.06.85	14.20
PSRD	COM	1332	8.02.85	10.44
PSRD	DOC	3455	21.11.83	13.24

PSRD is a DOS extension that allows re-direction of the output produced by pressing Shift/PrtSc to a DOS file. It does this by taking over INT 05H. Other printed output (e.g. screen echo to print using Ctrl/PrtSc) is unaffected.

PSRD34	COM	9159	4.06.85	14.11
PSRD34	DOC	27556	20.06.85	13.14

Once installed you can control PSRD without having to re-run the program, allowing options to be altered at any time. The hot-key, by default Alt-P, can be Ctrl- or Alt-combined with any alphabetic key or any of the 40 function keys (plain, shift, ctrl or alt). screens can be saved temporarily in memory. This allows screens to be captured in situations where earlier versions of PSRD either hung or wouldn't work at all. It also means that screens can be printed as well as filed, or filed under several different names. The buffer can be from 0 to 54k in size.

Änderbare Auflösung - HARDCOPY

HARDCOPY COM	4992	17.03.85	16.18
--------------	------	----------	-------

Bedienung: Start mit [PrtSc],
die nächste Taste bewirkt folgendes:
[ESC] = Abbruch, kein Druck
[F1] = Druck in einfacher Auflösung
[F2] = Druck in doppelter Auflösung
Leert. = Druck in aktueller Auflösung
(eingestellte Auflösung: 2)

Variable Größe - HGRI

HGRI EXE	2048	13.10.82	15.15
----------	------	----------	-------

Epson MX-80 GRAFTRAX Screen Printer,
Left Sh. PrtSc. = LARGE GRAPHICS
Right Sh. PrtSc. = small graphics
Text Screen Uses Regular ROM Routine

Bereichseinschränkung - CHGPRISC

CHGPRISC COM	1360	6.11.84	13.03
CHGPRISC DOC	2388	14.02.85	13.39

Es werden die Grenzen des PRINT SCREEN-Kommandos verändert, d.h., die Beginn- und Endezeile können dem betreffenden Programm angepaßt werden.

Für andere Drucker - HC_DRIVE

HC_DRIVE ASM	15104	6.05.86	14.30
HC_DRIVE DOC	10112	6.05.86	14.33
HC_DRIVE COM	723	21.05.86	12.00

HARDCOPY MIT JEDEM DRUCKER : Die Tastenkombination SHIFT-PRISC dient bei PCs in der Regel dazu, den aktuellen Bildschirminhalt auf den Drucker auszugeben - ist einer wichtigen Einschränkung: Die Funktion arbeitet mit festen Parametern und läßt sich nicht konfigurieren. So ist es zum Beispiel ohne Tricks nicht möglich, eine Hardcopy auf LPT2 (Druckeranschluß 2) statt auf dem Standardport LPT1 zu machen. Eine Abhilfe bietet die >>Utility zum Selbermachen<< HC_DRIVE.

DRUCKEREINSTELLUNGFX-80 Druckerinitialisierung PICA-CONDENSED - DRINITP

DRINITP COM	11546	30.09.85	17.29
-------------	-------	----------	-------

FX-80 Druckerinitialisierung ELITE - DRINITE

DRINITE COM	11527	30.09.85	17.22
-------------	-------	----------	-------

Schriftartenwechsel durch Punktcommandos - FPRINT

FPRINT ASM	11008	12.06.86	13.18
FPRINT COM	11019	12.06.86	13.15
FPRINT DOC	11136	25.06.86	3.29

Viele verschiedene Schriftbilder mit FPRINT Beim Ausdruck von Texten tritt immer wieder ein leidiges Problem auf: Viele Editoren bieten die Möglichkeit, bestimmte Schriftbilder zu definieren, nur der Drucker ist später anderer Meinung und bringt ganz andere Schriften zu Papier. Speziell berühmt für seine (nur durch Programmpatch aktivierbaren) Druckfeatures ist WordStar. Und manche Editoren bieten auch gar keine Möglichkeit, die Schriftarten zu wechseln. Diese Druckutility, die Schriftbefehle aller Editoren akzeptiert und ausführt. Wenn der Drucker in Sachen Schriftarten mal wieder anderer Meinung ist als der Editor und sich konsequent weigert, zum Beispiel Fett - in Verbindung mit Breitschrift aufs Papier zu bringen. Zwar gibt es Programme, die die Initialisierung solcher Schriften erlauben, doch solche Einstellungen gelten dann während eines gesamten Druckprozesses. Wer aber die Überschrift anders gedruckt haben will als den Text und die Fußzeile, hat meistens Grund zum Verzweifeln. Eine ganze Menge verschiedener Editoren bieten den flexiblen Wechsel zwischen Schriftarten innerhalb eines Textes an, doch etwã bei WordStar ist diese Möglichkeit eher theoretischer Natur, daß man normalerweise nur drei verschiedene Darstellungsformen beim Druck erreichen kann - für alle übrigen ist eine Programmänderung nötig, zu der den meisten Anwendern die nötigen Fachkenntnisse

fehlen. Wir stellen heute eine Utility vor, die allen Besitzern von Epson-kompatiblen Matrixdruckern das Leben erleichtern soll: FPRINT ist ein Druckprogramm, das Steuerbefehle in Druckdateien erkennt und entsprechende Wechsel der Schriftarten vornimmt. Bei der Erstellung eines Textes aussen diese Kommandos mit eingefügt werden. Folgende Befehle stehen zur Verfügung:

- .A amerikanischer Zeichensatz
- .D deutscher Zeichensatz
- .B Breitschrift
- .E Elite (Kleinschrift)
- .F Fettschrift
- .H Hochstellen (Potenz)
- .K Kursiv
- .M Mini (Kleinstschrift)
- .N Drucker normieren und Normalschrift (PICA)
- .P Proportionalschrift
- .S Schmalschrift
- .U Unterstreichen
- .PA Seitenvorschub

NLQ-Ausdruck mit Grafik-Druckern - LQ

LQ COM	5760	2.06.86	14.48
LQ DOC	9216	2.06.86	14.48

LQ COM	5760	1.10.84	2.15
--------	------	---------	------

LQ-Print was written to provide letter quality printing on an Epson MX printer (with Graftrax) or IBM Graphics printer. A main part of the effort was to make WordStar files look good with these printers. Another function of the program is to allow access to the printers internal functions, therefore this document refers to the printers mode and Letter Quality mode as if two totally separate programs exist.

- R - Reset printer
- C - Condensed (not for Letter Quality)
- E - Emphasized (not for Letter Quality)
- D - Double strike
- M - Microjustification (Letter Quality only)
- N - eNlarged print
- S - proportional Spacing
- 8 - 1/8 inch line spacing
- P - Print file (Letter Quality)
- X - eXit to system

Anfangseinstellung deutsch - DRUCKER

DRUCKER COM	13262	2.05.85	20.51
-------------	-------	---------	-------

DRUCKERSTEUERUNG Folgende Optionen sind möglich:
 breit - Doppelte Schriftbreite bezogen auf die aktuelle Schriftart
 elite - ELITE-Schrift (12 Zeichen/Zoll)
 fett - Fettschrift (nur mit PICA kombinierbar !!)
 pica - PICA-Schrift (10 Zeichen/Zoll - Standard)
 schmal - Schmalschrift (17 Zeichen/Zoll)
 nlq - Near Letter Quality (nur mit Unterstreichen kombinierbar)
 spicker - (= hochgestellt + schmal + 1/12" Zeilenabstand)
 doppelt - Doppeldruck
 8 - 1/8" Zeilenabstand
 7 - 1/7" Zeilenabstand
 6 - 1/6" Zeilenabstand (Standard)
 proportional - Proportionalschrift (= PICA + fett)
 nur mit Doppeldruck kombinierbar
 reset - Drucker-Reset (setzt neuen Seitenanfang und alle Einstellungen auf die Standardwerte)

Anfangseinstellung für verschiedene Drucker - TW

TW COM	4054	1.01.80	0.07
--------	------	---------	------

F1:Fett F2:Weit F3:Unterstreichen F4:Vorschub F5:Teilung

TWINST COM 3749 22.02.85 10.33

Drucker Installation für Typewriter - Mode: Mit Hilfe dieses Programms kann das Typewriter - Modus - Programm TW.COM an verschiedene Drucker angepaßt werden. Es können alle im Typewriter Mode vorkommenden Druckersequenzen geändert werden. Wenn die vorgegebenen Standardeinstellungen verändert werden, muß der Druckertreiber PRN1_1 installiert werden.

Auswahl:
 A : Alphontronik - Drucker
 B : TRD - 020
 C : Anwenderspezifischer Drucker

Für jede Druckersequenz können maximal sieben Steuerzeichen in hexadezimaler Schreibweise eingetragen werden. Jede Sequenz muß mit hexadezimal 'FF' abgeschlossen werden. Können einzelne Sequenzen vom Drucker nicht realisiert werden, muß für die entsprechende Sequenz als erstes Zeichen 'FF' eingetragen werden.

Mit den Cursortasten kann der Cursor innerhalb der Tabelle bewegt werden. Die Home-Taste stellt den Cursor zum ersten editierbaren Zeichen. Mittels der F3-Taste können die Voreinstellungen für einen Alphontronik-Drucker übernommen werden.

DRH136	SYS	2088	11.03.85	9.28
DRH136D	SYS	1398	6.03.85	10.53
DRS250	SYS	1430	6.03.85	10.54
DRS250D	SYS	1279	6.03.85	10.55
PRINTEX	SYS	270	6.03.85	10.56
PRN1_1	SYS	270	6.03.85	10.56
TRD170S	SYS	1415	6.03.85	10.50
SETPRN	COM	883	26.09.84	11.59

Folgende Drucker stehen zur Auswahl:

A DRH - 136 (Graphik)
 B DRH - 136 OCR
 C DRS - 250 (Graphik)
 D DRS - 250 OCR
 E TRD - 170 S
 X keine Änderung
 Y keine Druckcode-Optimierung

Steuerzeichen zum Drucker schicken - PRTX

FRTSC	COM	555	24.07.85	14.56
PRTX	COM	320	4.01.80	11.36
PRTX	DOC	1331	4.01.80	11.38

PRTX.COM enables you to send control characters to the printer from the DOS command line, or from a batch file.

The calling syntax is:

PRTX string
 The string may contain
 - any displayable ASCII character(s), and
 - any ASCII character(s) represented as decimal numbers enclosed in brackets.

For example:
 PRTX 3 bullets: [254][254][254][13][10][10]

will print the phrase "3 bullets ", followed by 3 bullets (ASCII character number 254) and the printer will do a carrier return and two linefeeds.

Komfortable Druckersteuerung - ???

PRINT MODES:
 S-standard font P-pica
 G-graphic font T-elite
 I-italic
 R-proportional
 E-emphasized
 U-superscript
 C-condensed
 L-subscript
 D-doublestrike
 W-wide

LINE SPACING:
 6-6 lines/inch
 8-8 lines/inch
 X-test pattern
 N-variable space
 #-option reset

FORMS CONTROL: FOREIGN CHAR SETS:
 D-detect no paper 0-USA
 P-perf skip set 1-France 2-Germany
 I-form # inches 3-England 4-Denmark
 R-right margin 5-Sweden 6-Italy
 B-blank line feed 7-Spain 8-Japan
 N-form # lines
 F-top of form
 OTHER PRINT MODES:
 V-pivot printing
 U-unidirectional

SPOOLER

Spooler - WAITLESS-PRINTING

WP	COM	12456	8.08.85	9.46
WP	DOC	1267	1.08.87	11.41

WAIT-LESS PRINTING -- Version 4.00

For parallel printers use the following:

WP LPTx: [options]

For serial printers use the following:

WP LPTx:=COMy: [baud [,parity [,databits [,stopbits]]]] [options]

Substitute one or more of the following for the [options]: (Do not type in the [or the] when typing in the options.)

[/?] Display the configuration help screen.
 [/A] Disable audible alarm (default enabled).
 [/R] Enables one or two page reprint. (default disabled)
 [/LPP=xx] Page advance when line count reaches xx. (default disabled)
 [/M [=xxx]] Enable spool use of all memory less 64 KB or of specified memory size xxx.
 [/X=yyyy] Wait-Less Print Buffer Segment Address.
 [/U=xxx] Save xxx KB for application & workspace (default is 64 KB).
 [/K] Uses Expanded Memory for the Wait-Less Print buffer.
 [/ON=XON,DCD,DSR,CTS] and
 [/OFF=XON,DCD,DSR,CTS]
 Specify hardware or software flow control protocol for serial devices. (default /ON=DSR,CTS and /OFF=XON,DCD)

Spooler - PSPOOL

PSPHELP	COM	896	1.01.80	0.02
PSPCONF	COM	6054	1.01.80	0.02
PSPPOOL	COM	6063	1.01.80	0.05

PSPHELP	COM	976	1.01.80	0.16
PSPPOOL	COM	3196	1.01.80	0.09
PSPPOOLA	COM	3588	1.01.80	0.24

PSPPOOL LPTn:[=COMn:][[/U=xxx][/M=xxx][/L=XX][/S][/C][/R][/I][[/ON=][[/OFF=]]
 LPTn: --- Selects parallel printer.
 =COMn: --- Redirects parallel printer output to a serial port.
 /U=xxx --- Reserves memory space size for user application programs.
 /M=xxx --- PSPOOL queue size specification.
 /L=xx --- Sets the number of lines per page.
 /S --- Stops output of print data.
 /C --- Continues output of print data.
 /R --- Continues output of print data at the beginning of the current page
 /I --- Initializes the PSPOOL queue, all print data will be purged.
 /ON= --- Turns on serial printer port handshake line protocol options.
 /OFF= --- Turns off serial printer port handshake line protocol options.
 [] --- Indicates an optional term. The [] is not part of the input.

Spooler - SUPERSPL

SUPERSPL BAT	22	21.01.85	1.22
SUPERSPL COM	6693	7.05.84	14.24

Superspooler : SUPERSPL LPT1:/M=64

Spooler - SPOOL

SPOOL COM	1447	4.12.83	18.53
-----------	------	---------	-------

Spooler - PRTPOLL

PRTPOLL EXE	2048	1.01.80	12.49
-------------	------	---------	-------

Print Spooler
Size of buffer: 16 KB
Remaining memory: 430 KB

Spooler - SPI

SPI DOC	9183	28.02.85	14.12
SPI EXE	3840	28.02.85	12.20

SPI is an interrupt driven background print spooler. It has a buffer to hold data intended for the printer. It works like the buffers that can be installed in the printer but the data are stored in RAM storage instead of in the printer. The buffer is unloaded to the printer at the printer's speed while DOS proceeds at its speed. The size of the buffer is specified as a parameter when SPI is invoked.

Spooler (wählbare Größe, abschaltbar) - SPOOLER

SPOOLER DOC	178	28.08.85	2.22
SPOOLER EXE	2560	1.01.80	1.22

Usage: SPOOLER size C=c P=p
Where: size ... Buffer size
c Number of copies
p Number of printer port
When size=0, SPOOLER is removed from memory.

BESCHRIFTUNG VON LABELSLabelausdruck - PUBLIC

PUBLIC DOC	5559	1.01.86	21.35
PUBLIC PAS	15635	1.01.86	21.35
PUBLIC COM	17816	1.01.86	21.35

PUBLIC is a fairly specialised piece of software, written by the Librarian of the Melbourne P-C User's Group, to facilitate the printing of labels for both the disks and the mailers which are required for filling mail-orders for Public Domain Software. It also produces a listing (either hard copy or disk file) of "who got what and when".

USAGE: PUBLIC [/D] <Enter>

The optional /D switch sends the listing to a disk file named "ddmm-yy.PUB" where dd, mm, yy represent the date taken from the system clock. (See INSTALLATION for U.S. date format.)

Diskettenlabel mit Disketteninhalt - PLABEL

PLABEL AVL	1178	14.02.85	17.32
PLABEL EXE	20480	11.02.85	15.48

PLABEL prints labels for diskettes on standard 3 1/2" x 15/16" mailing labels. It prints the volume label, the space used and available on the diskette, today's date, and all of the file names on the diskette (up to 60). Depending on the number of files on the diskette, it may print just the file names, file names and extensions, or file names, extensions and file size.

Diskettenlabel mit Disketteninhalt - DLABEL

DLABEL COM	13061	2.05.85	20.52
------------	-------	---------	-------

Ausdruckprogramm für Labels - MLABEL

MLABEL EXE	33458	7.05.86	18.07
------------	-------	---------	-------

LABEL-PRINT-ROUTINE
DIESES PROGRAMM BENÖTIGT 9x3 CM LABELS AUF ENDLOSPAPIER !
ERSTE ZEILE (STANDARD IST: IBM österreich) :
ZWEITE ZEILE (1. TEXTZEILE, MAX. 25 ZEICHEN) :
DRITTE ZEILE (2. TEXTZEILE, MAX. 25 ZEICHEN) :
VIERTE ZEILE (3. TEXTZEILE, MAX. 25 ZEICHEN) :
FÜNFTE ZEILE
(STANDARD IST: Privat Martin Murhammer 1986)

Labelprogramm in BASIC - TESTLBL.BAS

TESTLBL BAS	1208	4.01.80	16.00
-------------	------	---------	-------

BESONDERE AUSDRUCKETextausgabe im Banner-Format - BANNER

BANNER DOC	959	31.07.85	0.07
BANNER EXE	16384	8.06.84	16.11

Ausgabe des eingegebenen Textes im "BANNER"-Format. Jeder Buchstabe wird durch ein wählbares Zeichen auf 80-Zeichen breitem Papier in Großschrift abgebildet. Das Zeichen ist wählbar, ebenso die Papierbreite, die von 80 auf 132 Zeichen umgeschaltet werden kann. Die Texteingabe kann sowohl von der Tastatur als auch von einer Datei kommen. Die Textausgabe kann sowohl am Bildschirm, am Drucker oder in eine Datei erfolgen. Eine Leerzeile beendet BANNER.

Ausdruck mit Zeilennummern - LPRINT

LPRINT COM	24125	1.06.83	14.00
------------	-------	---------	-------

Seitenvorschub - SEITE

SEITE COM	8	15.10.84	12.00
-----------	---	----------	-------

Erzeugung von Overheadfolien - FOILER

FOILER DOC	26800	10.04.84	11.53
FOILER EXE	75920	10.04.84	11.52
FOILER PRO	128	22.04.87	16.49

Das Programm FOILER ist für die Erzeugung von Texten, besonders für die Overhead-Produktion gedacht. Die erzeugten Folien haben 20 Zeilen mit je 40 Zeichen und benutzen die doppelte Schriftbreite des Druckers. Benutzerführung durch Menüs. Alle Optionen werden am Schirm angezeigt. Es werden jeweils Sätze von 20 Folien auf einmal erzeugt und auf der Diskette gespeichert.

AUSDRUCK ÜBERBREITER FORMATE IN LÄNGSRICHTUNGAusdruck breiter Tabellenformate - SIDEWAYS

SIDEINST EXE	21376	11.09.83	2.38
SIDEWAYS EXE	18257	25.04.85	14.50
SIDEWAYS DFT	70	1.01.80	0.47
SIDEWAYS DOC	542	22.05.84	10.08

The IBM PC Graphics printer can handle line widths of 80 characters using normal print and 132 characters using compressed print. However, sometimes you may have a chart that is wider than 132 characters. For example, you may have a large MultiPlan chart. In this case, the program SIDE can come to your rescue. It will turn your page around and print sideways. A line can be up to 256 characters long. All the program needs is a text file (eg a Multiplan print file written to disc)

Parameter settings (example)
 Vertical form size (inches): 12.00
 Horizontal form size (inches): 8.00
 Double strike: OFF
 Character font: EXTRA LARGE
 Character spacing (dots): 2
 Line spacing (dots): 4
 Left margin (inches): 0.50
 Max printing width (inches): 0.00
 Top margin (inches): 0.00
 Printing length (inches): 0.00
 Enter name of print file: b:\ehrst.tx1

Printer select: LPT1:
 7 x 17 dot matrix
 8.00 characters per inch
 5.71 lines per inch
 65535 characters per line
 45 lines per page
 Starting page: 1
 Blue lines: 0

SIDEBSP1 PRN	6404	17.08.83	23.30
SIDEBSP2 PRN	1109	14.11.84	14.05
SIDEUMLA PRN	102	14.11.84	14.27

Beispieldateien für Sideways

SIDEWINS EXE	21376	31.12.83	1.12
SIDEWAYS DFT	70	1.01.80	0.09

Installationsprogramm

1. IBM Graphics Printer
2. Epson Printer
3. IDS Printer
4. Okidata Printer
5. C.Itoh Prowriter Printer

SIDEWAYS COM	18257	1.01.80	0.33
SIDEWAYS DFT	70	1.01.80	0.47
SAMPLE PRN	6404	17.08.83	23.30

GETSW123 BAT 128 2.11.85 12.28
 Stapeldatei zu Erzeugung der SIDEWAYS-Version für 123 am B-Laufwerk

GETSWSYM BAT 256 2.11.85 12.28
 Stapeldatei zu Erzeugung der SIDEWAYS-Version für SYMPHONY am B-Laufwerk

SIDEWAYS COM	35789	24.02.86	17.15
SW HLP	23690	3.02.86	0.43

S I D E W A Y S version 3.11

Epson FX or RX
 Printer port: LPT1:
 Vertical form size (inches): 11.00
 Horizontal form size (inches): 8.00
 Character font: Normal
 Density: Single
 Character spacing (dots): 1
 Line spacing (dots): 3
 Left margin (inches): 0.00
 Top margin (inches): 0.00
 Bottom margin (inches): 0.00
 Starting page: 1
 Blue lines: 0
 Directory: B:\
 Enter name of print file:

5 x 15 dot matrix
 12.00 characters per inch
 6.66 lines per inch
 53 lines per page

SWSETUP COM	59330	7.12.85	16.27
-------------	-------	---------	-------

Installation zu SIDEWAYS

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| 1. C.Itoh Prowriter | 9. MPI Sprinter |
| 2. Dataproducts P-80/132 | 10. NEC 8023 |
| 3. Epson Printer | 11. Okidata Printer |
| 4. Epson-compatible Printer | 12. Printek 910, 920, 930 |
| 5. HP ThinkJet | 13. Printronix MVP 150B |
| 6. IBM Printer | 14. Star Gemini 10X/15X |
| 7. IDS Prisma, 460, or 560 | 15. Texas Instruments Printer |
| 8. Mannesmann Tally Printer | 16. Toshiba Printer |

SW123 EXE	47333	24.02.86	17.13
-----------	-------	----------	-------

Benutzung von Sideways in einem LOTUS-artigen Menu-Feld

SWSYMSET EXE	2184	14.07.85	0.01
SIDEWAYS AFP	77872	16.09.86	9.31

Dateien für die Installation mit Symphony

SWSYMVID EXE	6183	8.11.85	1.49
--------------	------	---------	------

Auswahl des Video-Treibers für SYMPHONY

SW123VID EXE	3942	2.11.85	11.23
--------------	------	---------	-------

Auswahl des Video-Treibers für 123

SWTXTVID EXE	2400	2.12.85	21.09
--------------	------	---------	-------

Monitorauswahl für Textdarstellung

WS2SW EXE	2922	4.11.85	2.47
-----------	------	---------	------

WordStar to SIDEWAYS Format Converter

SAMPLE PRN	6144	22.09.85	14.09
SAMPLE WKS	15872	22.09.85	14.09

Beispieldateien

Pivot - PW

PW EXE	33536	29.05.85	17.34
PWIDEAS EXE	37248	18.10.84	14.54
PWTEST	103	17.10.84	17.49
PIVOT PW1	3200	5.10.84	8.17
PIVOT PW2	3200	4.10.84	13.38
PIVOT PW3	4352	22.09.84	9.07
PIVOT PW4	896	4.10.84	12.59
PIVOT PW5	1280	19.09.84	0.12
IDEAS PW1	3200	11.10.84	23.03
IDEAS PW2	3200	16.10.84	12.47
IDEAS PW3	4736	16.10.84	21.51
IDEAS1 PW5	512	17.10.84	12.37
IDEAS2 PW5	896	15.10.84	14.15
IDEAS3 PW5	768	17.10.84	14.08
IDEAS4 PW5	896	17.10.84	13.21
IDEAS5 PW5	512	17.10.84	12.38
PWTECH DAT	18839	8.02.85	17.25
PWTIPS DAT	23296	22.03.85	15.38
PWTIPS BAT	213	8.04.85	14.23
PWTECH BAT	216	1.01.80	0.24
SERNO DAT	10	29.05.85	17.34
CONFIG PW	10	19.03.86	18.30
PWREF EXE	14336	18.10.84	15.41
PWFONT EXE	77952	12.10.84	8.08
IBM PW1	3200	4.10.84	13.58
ORATION PW1	3200	4.10.84	13.54
SCRIPT PW1	3200	4.10.84	13.55
FATCITY PW1	3200	4.10.84	13.56
COMPUTER PW1	3200	4.10.84	13.56
OLDENGL PW1	3200	4.10.84	13.57
GREEK PW1	3200	4.10.84	13.59
BROADWAY PW1	3200	5.10.84	11.39
RWAYOPEN PW1	3200	5.10.84	11.46
IBM PW2	3200	4.10.84	13.42
ROMAN PW2	3200	4.10.84	13.40
SHADOW PW2	3200	4.10.84	13.39
BOX PW2	3200	4.10.84	13.40
STRIFE PW2	3200	4.10.84	13.41
OUTLINE PW2	3200	4.10.84	13.43
CHUNKY PW2	3200	4.10.84	13.43
ELITE PW2	3200	4.10.84	13.44
BLACKOUT PW2	3200	4.10.84	13.45
STENCIL PW2	3200	4.10.84	13.45
BOLDROMN PW2	3200	4.10.84	13.47
MACHO PW2	3200	4.10.84	13.47
ABCBLOCK PW2	3200	4.10.84	13.48

AUSDRUCK MIT VERSCHIEDENEN FONTS

Verschiedene Formate (APL) - PRT

PRT COM	3353	30.05.85	16.31
PRT CRD	6522	30.05.85	16.31
PRT DOC	6951	30.05.85	17.26

LX-MENU ASM 912 20.06.85 12.41
Simuliert einen Tastendruck im LETRIX-Menu

BROCHURE BAT 383 8.01.86 20.28
DEMO BAT 344 8.01.86 20.28
LETR BAT 12 11.09.86 15.44
Verschiedene Aufrufdateien

LX COM 34592 8.04.86 8.00
LX-MENU COM 14 20.06.85 9.47
BRO COM 8729 17.03.86 10.47
LXT COM 13364 12.03.86 14.31

LXDESIGN COM 22644 31.12.85 8.49
Entwurf von Zeichensätzen

PRINTER DOC 1839 8.01.86 20.19
Druckerinformation

ABCLOCK	LXH	3382	25.11.86	16.20
ARTDECO	LXH	4942	18.11.86	19.33
BANKER	LXH	4994	18.11.86	18.27
BROADWAY	LXH	4942	18.11.86	18.16
COURIER	LXH	13210	18.11.86	14.56
CYRILLIC	LXH	4942	19.11.86	6.19
ENGRAVED	LXH	4942	18.11.86	21.19
FOLIO	LXH	13210	18.11.86	13.30
FORMULA	LXH	6242	18.11.86	15.15
GOTHIC	LXH	13210	18.11.86	18.06
GREEK	LXH	4942	19.11.86	6.06
HEBREW	LXH	4994	19.11.86	6.31
OCR-A	LXH	3070	18.11.86	20.19
OLDELISH	LXH	4942	18.11.86	16.26
ORATOR	LXH	4942	18.11.86	13.44
OUTLINE	LXH	3070	18.11.86	19.54
PARKAVE	LXH	4942	18.11.86	20.38
PRESTIGE	LXH	13210	18.11.86	16.12
ROMAN	LXH	4942	18.11.86	20.52
SCHRIFT	LXH	10142	18.11.86	21.27
SCIENCE	LXH	4942	18.11.86	21.07
SHADOW	LXH	3070	18.11.86	19.51
WESTERN	LXH	4942	18.11.86	19.44
ABCLOCK	LXM	1822	19.11.86	6.51
ARTDECO	LXM	2662	2.03.85	13.15
BANKER	LXM	2690	10.03.85	19.29
BROADWAY	LXM	2662	13.01.85	15.39
COURIER	LXM	7114	19.11.86	6.37
CYRILLIC	LXM	2662	11.07.85	18.01
ENGRAVED	LXM	2690	18.11.86	17.09
FOLIO	LXM	7114	25.02.85	11.23
FORMULA	LXM	2662	19.11.86	6.42
GOTHIC	LXM	7114	4.02.85	6.30
GREEK	LXM	2690	28.07.84	7.51
HEBREW	LXM	2690	5.01.85	19.07
OCR-A	LXM	1654	3.07.85	21.36
OLDELISH	LXM	2634	19.11.86	6.50
ORATOR	LXM	2662	3.02.85	7.33
OUTLINE	LXM	1682	11.03.85	13.09
PARKAVE	LXM	2662	3.02.85	8.52
PRESTIGE	LXM	7114	19.11.86	6.47
ROMAN	LXM	2662	20.06.85	17.13
SCIENCE	LXM	2662	19.11.86	6.57
SHADOW	LXM	1682	10.03.85	19.52
WESTERN	LXM	2690	24.08.84	9.06
EPSONFX	PRD	1161	26.06.85	18.31
EPSONRX	PRD	1161	26.06.85	18.31
EPSONMXG	PRD	1035	26.06.85	18.31
IBMGRAPH	PRD	1037	26.06.85	18.31
IFMSON	PRN	137	15.12.85	18.16

Dateiausdruck in verschiedenen Fonts - FONT-WRITER

FW	DOC	14676	11.04.85	16.02
FW	EXE	17440	16.10.84	10.09
FW	FNT	48800	16.10.84	10.13
FW	REF	2377	4.02.85	15.03
FW	TXT	1039	1.01.80	0.46

FontWriter - Version 2.30
FW (?) filespec (/s)
Where /s causes a syntax check with no printing.

FontWriter is a program which accepts input text, and along with a simple built in language, allows the user to create a wide variety of printed output. 9 different character styles are available, along with 3 sizes and 9 different aspect ratios. The total number of character styles is 243. The character fonts used by FontWriter are derived from the standard Hershey Font Character set used by other products within IBM (i.e., PANEL2, Interactive Chart Utility).

Führungsgrundsätze :

Alles ist klar, keiner weiß Bescheid.

Es bleibt alles ganz anders.

Jeder macht was er will, keiner macht was er soll, aber alle machen mit.

Wir wissen zwar nicht was wir wollen, aber das mit ganzer Kraft.

Wer nicht weiß was er will, muß wenigstens wissen, was die anderen sollen.

Jeder kann werden was er will, ob er will oder nicht.

Man sagt, es gibt keine Probleme, aber wo wir sind gibt es immer welche.

Wo wir auftreten klappt nichts mehr, aber wir können nicht überall sein.

Werschon die Übersicht verloren hat, muß wenigstens den Mut zur Entscheidung haben.

Wir kennen zwar nicht die Aufgaben, bringen aber das Doppelte.

Operative Hektik ersetzt geistige Windstille.

Es genügt nicht keine Gedanken zu haben, man muß auch unfähig sein, sie auszudrücken.

*Lösen können wir die Probleme nicht, aber wir werden sie auflockern :
'Was heute nicht richtig ist, kann morgen schon falsch sein.'*

Dein Verstand ist dein Vermögen, aber Armut schändet nicht.

KOMMUNIKATION

Einfaches Programm zur Datenfernübertragung - MINIMOD

MINIMOD COM 14313 5.02.87 23.59

- ^E...Echo-Modus
- ^A...Automatischer Zeilenvorschub
- ^L...Druckerein- und -ausschalten
- ^D...Senden einer Datei
- ^U...Schreibt alle folgenden Zeichen in einen Puffer
 ^Q beendet diesen Modus, Pufferinhalt in Datei speicherbar
- ^S...Statusanzeige
- ^Z...Programmabschluss
- ^P...sendet ^P
- ^R...löschen des Sendepuffers

HILFSPROGRAMME

COM-Schnittstelle in TURBO programmieren - SERIAL

SERIAL COM 1164 5.02.87 23.59
RS232 INC 1006 5.02.87 23.59

Residentes Programm (einmaliger Aufruf zu Beginn), welches verhindert, daß bei TURBO-PASCAL beim Programmieren der seriellen Schnittstelle Zeichen verloren gehen können. RS232.INC ist ein Beispiel für ein Anwendung in PASCAL.

Datenübernahme von Großrechnern in dBase III - CP, PCOXBSP1, TABSEL

CP	ASM	17367	1.01.80	0.19
CP	EXE	6144	1.01.80	0.20
CP	OBJ	1470	1.01.80	0.20
CP	WS	17280	1.01.80	0.23
CP	BAK	3150	1.01.80	1.09
CP	DOC	2853	1.01.80	1.10
ARTIKEL	WS	17460	1.01.80	14.23
PCOXBSP1	ASM	1280	1.01.80	0.34
PCOXBSP1	COM	26	1.01.80	1.15
PCOXBSP1	EXE	896	1.01.80	1.15
PCOXBSP1	OBJ	74	1.01.80	1.15
PCOXBSP2	DBF	512	1.01.80	4.50
PCOXBSP2	PRG	2304	1.01.80	4.57
TABSEL	COM	4962	18.07.86	9.58
TABSEL	ASM	34304	18.07.86	9.57
TABSEL	DOC	22528	25.06.86	3.38
TABSEL	BAK	22427	1.01.80	1.12
TABSEL	DOX	390	1.01.80	1.13

Zur Demonstration der Datenübernahme vom Großrechner in eine dBASE III Anwendung empfiehlt sich folgende Vorgehensweise (PCOX Software und dBASE III deutsch wird auf dem Laufwerk C: angenommen):

Tätigkeit	Syntax
- Laden der PCOX Software (Falls Sie TSO als Benutzeroberfläche und eine "userid" haben, sollten Sie sich Anmelden u. den READY Zustand herstellen. Es geht aber auch ohne...)	C>PX r [RETURN]
- Laden "Controlprogramm"	A>CP [RETURN]
- Starten dBASE III	C>DBASE [RETURN]
- Starten des Demoprogramms	.SET DEFAULT TO A; [RETURN]

Das Demoprogramm bittet um die Eingabe eines Hostkommandos. Wenn Sie ein für Ihre Benutzeroberfläche legales Kommando wissen, tippen Sie es ein. Wenn nicht können Sie auch eine völlig willkürliche Zeichenfolge eingeben. Betätigen Sie nun NICHT die [RETURN] Taste sondern die Taste [F10]. In der linken oberen Ecke erscheint die Meldung "Warte auf den Host...". Nach einigen Sekunden können Sie auf Ihrem PC-Bildschirm das Bild erkennen, welches Sie sehen würden, wenn Sie in den "Host-Mode" ungeschaltet hätten. Der inverse Balken läßt sich mit den Cursortasten bewegen und dient zum selektieren einer Zeile von Hostinformationen, die auf den PC übernommen werden sollen. Bewegen Sie den Balken auf die Information die Sie zur Übernahme auswählen wollen und betätigen Sie erneut [F10]. Es erscheint jetzt wieder Ihre dBASE Demoanwendung. Die zuvor selektierten Daten werden nun automatisch in Ihre dBASE Datenbank übernommen.

KOMMUNIKATIONSPROGRAMME

Kommunikationsprogramm mit Steuerdateien - GCOMM

GCOMM	COM	39103	30.05.86	10.21
GCOMM	DOC	40064	5.03.86	12.14
GCOMM20	DOC	4949	30.05.86	9.39
GCOMM 1	DOC	2882	4.03.86	9.55
LOGRETR		613	4.01.80	15.50
RSPC2VA#		1213	27.02.86	17.11
RSPC2VAX		1204	5.03.86	16.19
RSVAX2P#		1290	27.02.86	17.12
RSVAX2PC		1357	4.01.80	14.48
S_T_V	RPL	2083	19.02.86	15.58
G_F_V	RPL	2404	19.02.86	15.57
EDMOEL	RPL	4876	17.03.86	12.58
TEST1		639	4.01.80	11.30
AAA1	DAT	1	4.01.80	14.58
AA1	TRI	1	28.06.86	11.11
BBB1	TRI	1	4.01.80	15.25
KERMIT	EXE	84776	14.06.85	9.50
MSKERMIT	DOC	104652	15.04.85	10.19
MSKERMIT	INI	16	14.06.85	10.16

Kommunikationsprogramm für den IBM-PC, bei dem der Ablauf durch 'script'-Dateien gesteuert wird. Durch Benutzung dieser 'script' Dateien kann ein automatischer Verbindungsaufbau zu einem HOST durchgeführt werden, dort ein Programm gestartet werden usw., so als wäre man lokaler Benutzer. Die 'script'-Sprache erlaubt zur Zeit keine 'IF...THEN...ELSE'- oder Schleifenstrukturen. Durch Benutzung von LABELS können diese Strukturen aber simuliert werden. Eine Besonderheit von GCOMM ist seine Fähigkeit andere Programme aus GCOMM ablaufen zu lassen. GCOMM ist gut mit KERMIT kombinierbar.

Kommunikationsprogramm mit mehreren Terminalemulationen - PROCOMM

CMDCNVT.EXE	19160	22 Sep 86
LICENSE.DOC	8908	22 Sep 86
PRCM24.NEW	2976	22 Sep 86
PROCOMM.DOC	276949	22 Sep 86
PROCOMM.EXE	165456	22 Sep 86

ProComm is a general purpose program designed to provide easy and convenient access to a broad variety of telecommunications tasks. Most of the program is written in the "C" programming language, with some assembly language routines for optimum performance. Included in its abilities are the sorts of features one would expect to find in highly sophisticated telecommunications software:

- * the ability to emulate a number of popular terminals;
- * a dialing directory containing one hundred entries;
- * automatic redial facilities for connecting with hard to reach numbers;
- * several popular file transfer protocols including XMODEM, Kermit, Telink and more;
- * command files to control automatic logon and unattended operation;
- * a DOS gateway which allows you to execute DOS commands or other programs while you are still on line;
- * a host of additional features, including keyboard macros, disk and printer logging

Residentes Kommunikationsprogramm - CO2

CO2 COM 11200 2.06.86 14.12

COMmgr2 DOS Resident Communications Manager
 COMmgr2: Installed at address 2B5D:0103
 Window buffer in bytes 8192
 Maximum applications is 8
 Hotkey for Super-Menu is a-X
 /D to display installed applications
 /R to re move COMmgr2 fro m memory
 /Axx to set maximum application count to xx
 /Byy to set window buffer to yy kbytes
 /Sa-x to assign Alt-x as Super Hotkey

Der Datensatz der nun die PC und die von Ihnen ausgewählten Hostdaten enthält wird Ihnen zum Editieren angeboten. [Ctrl][End] oder [PgDn] beenden das Editieren und das dBASE III Programm.

====> Beachten Sie daß CP.EXE bis zum nächsten Systemneustart im Speicher steht und Ihnen die Verwendung der Funktionstasten [F9] und [F10] unmöglich macht.
 ====> Bedenken Sie, daß diese keine gebrauchsfertige Problemlösung sein soll, sondern nur Anregungen geben soll, wie Kommunikationskarten besser ausgenutzt werden können.

Emulation eines VT52-Terminal - VT52

VT52 EXE 1686 5.02.87 23.59

auch ADM3a, ZENITH und VIKTOR-9000. Erfordert den ANSI-Treiber.

Einfache Übertragungsprozedur - IRMAXF1

IRMAXF1 COM 3935 24.02.86 12.40

Format:

IRMAXFER [d:][path\]filename.ext [fn [ft [fm]]] options

Options:

Specify direction (no default)	Specify data type
/S - Send to VM	/B - Binary data /A - ASCII data
/R - Receive from VM	/T - ASCII data with tab expansion
	/P - ASCII printer data
Specify translation table	Specify time-out value
/X[+d:][path\]filename.ext]	/W[+nnn] (255 max)
Specify LRECL (send only)	Other actions
/L+nnnnn (65536 max)	/C - Clear screen before start

Defaults:

/B for COM or EXE files (send or receive)
 /B if /L is specified, else /P for LST files, /T for all others (send)
 /A for all others (receive)

Bei uns ist jeder zu gebrauchen und sei es als abschreckendes Beispiel.

Jeder wird solange befördert bis er mit Sicherheit unwirksam ist.

Gefährlich ist, wenn die Dummen fleißig werden.

Hier wird zwar viel gemacht, aber was gemacht wird, ist nicht zu gebrauchen.

Die Vorgesetzten kann man am besten kaputt machen indem man ihre Befehle ausführt.

Ordnung halten die Dummen, das Genie übersieht das Chaos.

Damit immer mehr weniger tun, müssen immer weniger mehr tun.

Wo wir sind ist vorn, und wenn wir hinten sind ist hinten vorn.

Grüße jeden Dummen, denn er könnte morgen dein Chef sein.

SPRACHEN

DEBUGGER

Bildschirmorientierter Debugger - FSD

FSD	SET	600	4.03.87	15.14
FSD	COM	53680	18.12.84	12.36

SPEICHERRESIDENTE DEBUGGER

Residenter Debugger - TRACER

TRACER	AVL	7429	28.02.85	12.24
TRACER	SYS	2163	28.02.85	12.24

TRACER is both a device driver and a resident interrupt handler, with functions designed to aid in debugging. Its purpose is to provide an easy-to-use means of monitoring a running program by taking snapshots of register contents and memory areas at various points of execution, with output directed to a printer. Its main functions have no dependencies on DOS, so it can be used to monitor device drivers and interrupt handling routines as well as application programs. One side effect of DOS independence is the fact that trace output cannot be redirected. The printer to be used is selected when the driver is installed. It can be any of the 3 parallel printers supported by ROM BIOS. Besides being a useful tool for debugging programs, TRACER can be used to monitor other system activity. For example, by hooking any interrupt vector and requesting a register dump before calling the original handler for that interrupt, it is possible to trace all, or selected, DOS calls or all disk/diskette or other BIOS activity.

Residenter Debugger - RDT

RDT	COM	40832	1.07.84	9.30
RDT	DOC	767	7.03.85	17.33

Start The Resident Debug Tool by typing: rdt k where 'k' is the important option when no NMI card is installed. RDT installs itself as resident DOS extension. Now invoke your application. At any point you like you can invoke the debugger by pressing Shift-Prt. A full screen appears with registers on top and memory below. Memory can be altered freely.

Residenter Debugger - DMV

DMV	AVL	2717	4.11.86	20.37
DMV	COM	5120	4.11.86	20.37

DMV (Dynamic Memory Viewer), Debugging Tool for ASSEMBLER Programmer. DMV is a special debugging tool for programmers, especially for ASSEMBLE, that allows them to view contents of any memory address at any time without halting PC execution. DMV, once called, remains resident and occupies about 8k storage. DMV traps keyboard interrupt (INT 9) to check key for DMV, and traps timer tick (INT 1C) to refresh the screen.

DISASSEMBLER

Symbolischer Disassembler - ASMGEN

ASMGEN	AVL	3388	26.03.85	12.07
ASMGEN	COM	12960	26.03.85	12.09
ASMGEN	CRD	6560	26.03.85	12.10
ASMGEN	DOC	39424	1.01.80	0.04

This program will generate 8086/87/88 assembly code text that is compatible with the IBM Personal Computer Macro Assembler Version 1.00. With an optional switch ASMGEN will also generate 80186 and 80286 code, but that output can not be assembled with MASM V1.00. The output can be routed to the console or a diskette file. A reference list may be generated separately or embedded at the appropriate instruction counter address in the assembly code. Some manual touch up will be required before reassembly, but nearly all the typing is done for you by ASMGEN and anything questionable is marked with "??".

BASIC

Aufheben des List-Schutzes in BASIC-Dateien

UNFROT	DOC	460	5.08.82	21.05
--------	-----	-----	---------	-------

Dokumentation zum Aufheben des Zugriffsschutzes in BASIC-Programmdateien.

Basic-Utility - BLOAD

BLOAD	COM	17685	1.06.83	14.00
-------	-----	-------	---------	-------

Converting the file .COM into BLOAD format, to the file .BLD

HILFSPROGRAMME

Bearbeitung von EXE-Dateien - EXEFIX, EXEMOD, EXEPACK

EXEFIX	COM	1431	2.11.82	10.00
--------	-----	------	---------	-------

EXEMOD	EXE	11160	5.02.85	16.12
--------	-----	-------	---------	-------

usage: exenod file [-/h] [-/stack n] [-/max n] [-/min n]

EXEPACK	EXE	8400	14.02.85	15.15
---------	-----	------	----------	-------

usage: exepack <infile> <outfile>

Interruptaufruf - IB

IB	COM	586	23.04.85	23.51
----	-----	-----	----------	-------

Aufruf eines Interrupts : IB nummer anzahl

KOPIEREN

DIVERSE KOPIERPROGRAMMELocksmith-Kopierprogramm für den PC - LSK, LSS, LSF

LSK1	EXE	1792	16.08.85	0.08
LSS	EXE	73722	20.08.85	0.08
LSF	EXE	52086	20.08.85	0.08

DOS file utilities

Drive File Search Printer Quit

Drive settings

Letter Controller

Head load: 01 unload: 0F settle: 0F Motor on: 02 off: 25

Step rate: 0D N: 02 EOT: 09 Gap: 2A

DTL: FF Fgap: 50 Fill: F6

DOS File-utilities

Directory Edit Remove Un-remove Type Order Crypt Verify Subdir

Drives: A: > A:

Disketten-Kopierprogramm - DSKIMAGE

DSKIMAGE	EXE	20748	26.04.86	17.48
DSKIMAGE	PAC	697	26.04.86	17.46

Kopierprogramm - COPYWRIT, UNGUARD, ZERODISK, RAMKEY

COPYWRIT	COM	37296	7.06.85	15.14
----------	-----	-------	---------	-------

COPYWRIT	COM	47360	14.11.86	22.45
----------	-----	-------	----------	-------

ZERODISK	DOC	1280	30.07.85	7.54
----------	-----	------	----------	------

ZERODISK	COM	16320	29.11.86	15.37
----------	-----	-------	----------	-------

ZERODISK	DRV	12256	5.12.85	9.35
----------	-----	-------	---------	------

RAMKEY	COM	13200	24.11.86	16.54
--------	-----	-------	----------	-------

UNGUARD	COM	14272	5.12.86	18.57
---------	-----	-------	---------	-------

UNGUARD	TXT	223	14.08.85	2.56
---------	-----	-----	----------	------

NOGUARD	COM	9088	31.07.86	11.48
---------	-----	------	----------	-------

Kopierprogramme - COPYIIPC

COP100PC	EXE	15104	12.01.83	0.43
----------	-----	-------	----------	------

COP180PC	EXE	20224	18.05.84	4.25
----------	-----	-------	----------	------

COP190PC	EXE	23040	26.07.84	22.33
----------	-----	-------	----------	-------

COP210PC	EXE	26496	11.12.84	2.48
----------	-----	-------	----------	------

COP220PC	EXE	29056	1.01.80	0.02
----------	-----	-------	---------	------

COP251PC	EXE	32128	7.08.85	16.15
----------	-----	-------	---------	-------

COP305PC	EXE	38784	18.03.86	14.38
----------	-----	-------	----------	-------

COP310PC	EXE	32768	10.12.85	8.00
----------	-----	-------	----------	------

COPXXXPC	DOC	224	1.01.80	0.19
----------	-----	-----	---------	------

COPY308P	EXE	38900	24.07.86	13.00
----------	-----	-------	----------	-------

COPYIIPC	BAT	19	10.07.86	11.48
----------	-----	----	----------	-------

COPYIIPC	EXE	38900	24.07.86	13.00
----------	-----	-------	----------	-------

copxxpc [d:] [d:] [/X] [/T]

/X spezielles Sector-Format

/T teste Laufwerk"speed"

bei DOS Disks: Y

bei Kopiergeschützten Disks: N

Zusatz zu COPYIIPC - FIXUP, UNLOCK:

FIXUP	COM	1408	11.12.84	12.00
-------	-----	------	----------	-------

UNLOCK	COM	676	24.10.83	9.39
--------	-----	-----	----------	------

Kopiergeschützte Programme auf Harddisk - NOKEY

NOKEY101	COM	3200	11.12.84	12.00
----------	-----	------	----------	-------

NOKEY255	COM	7168	15.10.85	15.00
----------	-----	------	----------	-------

NOKEY255	REF	377	11.12.84	12.00
----------	-----	-----	----------	-------

NOKEY308	COM	7088	24.07.86	13.10
----------	-----	------	----------	-------

NOKEY308	DOC	4738	11.12.84	12.00
----------	-----	------	----------	-------

NOKEY	DOC	4738	11.12.84	12.00
NOKEY	COM	7088	24.07.86	13.10
NOKEY	DOC	5559	1.05.85	6.08

NOKEY is a utility that allows you to place many of your copyprotected programs on a hard disk and run them without the original or backup "KEY" diskette in a floppy disk drive.

Kopierprogramm mit Messung der Laufwerksdrehzahl - CSBACK33

CSBACK33	EXE	23040	4.11.86	20.36
----------	-----	-------	---------	-------

Diskettenkopierprogramm mit grafischer Darstellung - PCOPIER

PCOPIER	EXE	49024	9.11.84	13.12
---------	-----	-------	---------	-------

Vollständiges Löschen von Disketten - BULKERASE

BULK10	EXE	3584	15.01.83	11.57
BULK11	EXE	3712	10.10.83	9.06
BULK1X	DOC	896	1.01.80	0.02
BULK20	EXE	4480	11.12.84	12.01
BULK255	EXE	4992	7.10.85	10.00
BULK2X	DOC	1152	11.12.84	12.05
BULKERAS	BAT	18	1.01.80	1.30
BULKERAS	DOC	1319	17.03.86	15.00
BULKERAS	EXE	4956	24.07.86	13.12

Some software protection schemes rely on the absence of correctly formatted sectors on certain tracks. Also, other schemes require the second side of a diskette to be blank. If you're having trouble with a target diskette, it is helpful to erase it a few times before restarting the copy. This BULK ERASE utility will completely erase a diskette, thereby preparing it for Copy II PC. BULKERAS is also sensitive to an AT and will perform accordingly. However, remember, on an AT, COPY II PC only handles the low capacity diskettes. Copy protection has not been introduced with high capacity recording.

Instructions:

To use BULKERASE, type the following from the DOS prompt,

BULKERAS [x:] [/B]

x: = The drive in which you will place the diskette to be erased.

/B = If both sides are to be erased, this operand is to be entered. The default is side 0 only. You will notice additional prompts when exercising a two-sided erasure for extra protection.

Diverse

NOGD305	COM	8448	17.03.86	14.34
NOGD308	COM	9088	31.07.86	11.48
COPYQ	EXE	2688	19.01.85	17.35
FIXUP	COM	1408	11.12.84	12.00
MANUAL		8290	4.12.86	9.46
PROLOKFX	COM	768	1.01.80	0.02
SOLOBOOT	COM	8528	13.11.86	21.04
UNLOCK	COM	768	1.01.80	0.07

FREMDE FORMATE

Kopieren von 5 1/4" auf 3,5"-Disketten über parallele Schnittstelle - COPY35, RECV35

COPY35	COM	2366	23.01.87	12.09
COPY35PO	COM	2414	28.01.87	12.06
COPY35IT	COM	2382	23.01.87	12.10
COPY356R	COM	2414	23.01.87	12.10
COPY35SP	COM	2398	23.01.87	12.10
COPY35FR	COM	2430	23.01.87	12.11
COPY35DK	COM	2366	29.01.87	13.00
COPY35SV	COM	2382	23.01.87	12.12
COPY35NO	COM	2366	23.01.87	12.12
COPY35NE	COM	2398	23.01.87	12.12
COPY35SU	COM	2398	23.01.87	12.13
RECV35	COM	3046	1.01.80	1.00

Arbeiten mit CPM-Formaten - CONVERT

CONVERT	EXE	45056	7.03.85	14.40
CONVERT	USR	522	1.01.80	1.47

- (1) CONVERT moves files between CP/M and MS-DOS diskettes, it does NOT translate programs to run on different computers.
- (2) CONVERT may not work correctly, if you have declared BUFFERS or FILES in CONFIG.SYS.
- (3) Very old IBM and Compaq computers and some 'generic' MS-DOS computers will not format diskettes with CONVERT.
- (4) If CONVERT can not read a disk from another computer, format with CONVERT.
- (5) A.B. Dick, Actrix, Associate, Avatar, Gnat, Kaypro 2X/4/10, Lobo, and Xor 5 disks are non-standard and must be formatted with CONVERT.
- (6) Format Cromemco disks with a Cromemco AND then reformat with CONVERT!
- (7) Do NOT format Toshiba or Olivetti diskettes with CONVERT.
- (8) CONVERT is sold for use on a single computer. Don't make illegal copies for other computers or your friends. Integrity benefits everyone.

You may do any of the following functions:

- | | | |
|-----------------------|----------------------------|---------------------|
| 1 select a CP/M drive | 4 display a disk directory | 7 redefine a format |
| 2 select a CP/M type | 5 delete files on a disk | 8 display this list |
| 3 format a CP/M disk | 6 copy files between disks | 9 return to MS-DOS |

Gestern standen wir noch am Abgrund; aber heute sind wir einen bedeutenden Schritt weiter.

Planung bedeutet den Zufall durch den Irrtum ersetzen.

Wir müssen schwach anfangen, dann aber stark nachlassen.

Nichts tun ist besser als mit viel Mühe nichts schaffen.

Sparen um jeden Preis, koste es was es wolle.

Stoppt die Welt - ich will aussteigen!

Ordnung halten nur jene Leute, die zu faul zum Suchen sind!

Wissen ist Macht, nicht wissen macht auch nichts.

EDITOREN

EINFACHE EDITOREN

Edix

EDIX	EDX	1	28.12.85	14.56
EDIX	EXE	62252	4.01.86	18.42
EDIX	HLP	14848	10.02.84	10.34

Editor KEY	PROMPT?	ACTION
Alt-a		Provide blank line after current line.
Alt-b	Y	Swap to different buffer.
Alt-c		Copy marked lines after current line (see Alt-k).
Alt-d		Delete current line.
Alt-e	Y	Edit new file, replacing old contents of buffer.
Alt-f	Y	Change file name for next write (see Alt-w).
Alt-g	Y	Go to line via line number.
Alt-h		Get help.
Alt-i		Provide blank line before current line.
Alt-k		Mark lines to be copied, moved, deleted or reformatted.
Alt-m		Move marked lines after current line (see Alt-k).
Alt-o		Restore screen to one window.
Alt-p		Display status of files, buffers, windows and text memory.
Alt-r	Y	Read file into buffer, appending it after current line.
Alt-s	Y	Search for characters that match a pattern.
Alt-t	Y	Translate characters that match a pattern.
Alt-u		Insert last deleted line before current line (undo).
Alt-v	Y	Issue extended command.
Alt-w	Y	Write contents of buffer to file.
Alt-x		Exit back to system. (Also used to cancel when prompted.)
Alt-y		Go to first non-blank character of current line.
Alt-z		Go to last character of current line.
Alt-1		Edit in window 1.
Alt-2		Edit in window 2 (split screen if necessary).
Alt-3		Edit in window 3 (split screen if necessary).
Alt-4		Edit in window 4 (split screen if necessary).
Del		Delete character at cursor.
Ins		Delete character to left of cursor (backspace).
Alt-F10		Toggle between insert and overstrike mode.
Ctrl-d		Continue search (see Alt-s).
Ctrl-f		Delete marked lines (see Alt-k).
F1		Reformat marked lines (see Alt-k).
F2		Same as Alt-1 (window 1).
F3		Same as Alt-2 (window 2).
F4		Same as Alt-3 (window 3).
F5		Same as Alt-4 (window 4).
F6		Same as Alt-y (first character of line).
F7		Same as Alt-z (last character of line).
F8		Same as Alt-h (help).
F9		Same as Alt-k (mark).
F10		Same as Alt-d (delete line).
F11		Same as Alt-s (search).

KEY	ACTION
Home	Go to first non-blank character of buffer.
Ctrl-Home	Go to first non-blank character of window.
End	Go to last character of buffer.
Ctrl-End	Go to first non-blank character of last line of window.
PgUp	Display previous page of text.
PgDn	Display next page of text.
left arrow	Go one character left.
right arrow	Go one character right.
up arrow	Go one line up.
down arrow	Go one line down.
Ctrl-left arrow	Go one word left.
Ctrl-right arrow	Go one word right.
Alt-F5	Delete word left.
Alt-F6	Delete word right.
Alt-F9	Delete rest of line.

Characters typed on the alphanumeric keyboard (including tab) are inserted at the cursor, pushing the rest of the text on the line to the right. Inserting a carriage return (ENTER) splits a line; deleting a carriage return joins two lines. The following inline control characters are used with WORDIX:

KEY	CHARACTER DISPLAYED	ACTION
Ctrl-b		Start bold.
Ctrl-u		Start underline.
Ctrl-n		End bold and underline.
Ctrl-o		Glue.
Ctrl-s		Soft hyphen.
Ctrl-v		Hard blank.

Additional help is available whenever EDIX prompts you for additional information (for example, a file name). You may press Alt-h at any time, and EDIX will give the help that you need.

Textverarbeitung - LETTERWRITER

	LW	COM			
MANUAL		34742	19.09.85	7.00	
ME		46926	19.09.85	7.00	
READ	ME	192	19.09.85	7.00	
SAMPLE		1232	19.09.85	7.00	
SAMPLE	ADR	2822	19.09.85	7.00	
SUPPORT		4032	19.09.85	7.00	
		1714	19.09.85	7.00	

LetterWriter is an electronic address book and a whole lot more. Use LetterWriter to perform all of your mailings to all of your addresses. The designers of LetterWriter made every effort to make envelope and letter printing and address maintenance as easy as possible.

TGM-UTILITIESTGM_01Testprogramm zu 8087

8087	PAS	640
------	-----	-----

DUMP--Utility zu TURBO-PASCAL - TT

TT	PAS	6522
----	-----	------

TGM_08Anpassung an ASCII-Drucker

AUTOEXEC	DAT	128
INSTALL	BAT	128
FRTASCI	COM	6144
FRTASCI	DAT	1536
FRTASCI	TBL	384
FRTASCI	TXT	896

TGM_09Auffinden von Textstellen in einer Datei

FINDP	EXE	30976
FINDP	MAN	1822

Generierung von eigenen Zeichensätzen am DruckTGM_10

ASCII	BAS	384
DOWNLOD	BAS	9216

TRACE-Utility zu TURBO-PASCAL - TPL

TPL	PAS	12288
TPT	PAS	7162
TPT_ASCII	PAS	384
TT	PAS	210

TGM_25Universeller residenter Druckertreiber - DRIVER

DRIVER	ASC	3681	Drucker-Treiber
DRIVER	ASM	12190	
DRIVER1	ASM	12134	
DRIVER	EXE	964	
DRIVER1	EXE	3332	

Sendet eine Zeichenfolge an Stelle jedes Zeichen

Letzten eingegebenen Befehl wiederholen - LETZT		
LETZT	ASM	5791
LETZT	COM	355

Testprogramm für Interruptvektoren - VEKTOR, INTER

HEX	P	655	Testprogramme für Interruptvektoren
INTER	COM	12437	
INTER	PAS	2567	
VEKTOR	PAS	3064	
VEKTOR	COM	13288	

Geschwindigkeitstest - CPU

CPU	COM	512
-----	-----	-----

MSDOS-Manual ON-LINE - HELP

HELP	EXE	20006
------	-----	-------

Verschieben einer Datei - MOVE

MOVE	COM	430
------	-----	-----

TGM_28Druckeranpassung an IBM-Zeichensatz - ITOH

ITOH	ASM	53888
ITOH	COM	6361

TGM_29RS-232-Signale darstellen - BRKBOX

BRKBOX	COM	17605
BRKBOX	DOC	3165

Umlenkung der Druckerausgabe - LPTX

LPTX	COM	7424
LPTX	DOC	5632

TGM_32Print-Screen - NPS

NPS	ASM	6912
NPS	COM	426
NPS	DOC	3584
NPS	EXE	1280
NPS	OBJ	617

TGM_48Archivierungsprogramm - ARC

ARC	EXE	32429
-----	-----	-------

Printing Assistant - ASSIST

ASSIST	ARC	3984
--------	-----	------

Druckschriften wechseln, Druckertype wechseln, Bildschirminhalt ausdrucken

Prüfsummenberechnung für EPROMS - EPROM

EPROM	ARC	742
-------	-----	-----

TGM_50Programme zur Zeiterfassung von Computerarbeiten - LOG-ON/OFF

TIMEKEEP	DOC	16128	28.06.85	1.24
TIMEKEEP	EXE	53246	8.07.85	20.24
ONTIME	EXE	21120	27.06.85	18.20
OFFTIME	EXE	20444	27.06.85	18.21

TINSTALL	COM	14621	27.06.85	23.39
-----	-----	4	20.08.85	8.01
DEFAULTS	COM	18877	8.01.85	20.48
STARTLOG	COM	11003	8.01.85	20.52
STOPLOG	COM	21645	8.01.85	21.12
USELOG	HDR	85	8.01.85	21.14
USELOG	RPT	154	8.01.85	21.48
PCUSELOG	DOC	9232	8.01.85	21.42
-----	-----	4	20.08.85	8.04
SYSLOG	EXE	29952	26.02.85	21.53
SYSLOG	DOC	19200	26.02.85	21.58
START	BAS	216	19.06.84	21.04
START	EXE	18176	19.06.84	21.09
END	BAS	256	6.08.84	0.33
END	EXE	18304	19.06.84	21.14
TIMEKEEP	DAT	38	9.03.87	23.15
DEFAULTS	LOG	129	9.03.87	23.23
USELOG	DTA	258	9.03.87	23.23
TIMES		128	23.03.85	6.39
SYS87	LOG	144	9.03.87	23.31

TGM 51

Erzeugung von Plots auf Matrix-Druckern und/oder Plottern - QDMG/PLOT/GRAPHICS

QDMG	EXE	7040	24.06.86	13.55
ANN	EXE	13933	24.09.86	14.08
EXAMPLE	EXE	2176	11.12.85	9.46
BASRUN	EXE	31744	7.05.82	12.00
MENU	EXE	21101	29.09.86	8.26
AXES	EXE	22541	19.09.86	13.56
FONTFIL	DAT	18048	13.10.83	15.49
QDINT	EXE	3328	6.06.86	9.03
REG1	EXE	19200	6.06.86	9.04
MPL0T	EXE	1792	23.07.86	9.11
DEVICE2	DAT	128	19.09.86	12.33
DEVICE3	DAT	128	2.03.84	20.20
DEVICES	DAT	128	19.09.86	12.14
EXAMPLE1	DAT	4736	19.09.86	13.51
QDINIT	DAT	384	24.06.86	17.18
HELP1	TXT	8192	9.06.86	15.19
HIPL0T	COM	978	28.06.86	11.20
HG	COM	950	27.06.86	20.03
INT10	COM	6040	5.03.85	
QDEF	BIN	54912	6.07.86	12.23
QDO	ASC	44032	6.07.86	13.39
GRAPH	DAT	66048	21.08.86	10.31
EXAMPLE	BAS	2124	11.12.85	9.46
README	TXT	1536	25.09.86	15.05
FREADME	TXT	1536	29.09.86	8.37
EXAMPLE0	DAT	4608	9.03.87	22.32
EXAMPLE9	DAT	4608	9.03.87	23.04

TURBO-PASCAL-UTILITIES

F. FIALA/TGM

TGM_54_1

PASCAL-UTILITIES FÜR EINE DATEIMANIPULATIONEN AN REINEN TEXTDATEIENUmlaute in Textdatei wandeln 7 Bit (->) 8 Bit - UMLAUT

UMLAUT PAS 2039 6.08.87 5.36

Die Zeichen '[\]{}' werden in 'ÄÜäüöüß' wandelt und umgekehrt. Die Zieldatei heißt TEMP. Die Quelldatei ist beliebig.

Zeichen am Zeilenbeginn in Textdatei Löschen - LOESCH

LOESCH PAS 2011 24.08.87 17.08

Gesucht werden alle Zeilen, die mit '*' beginnen Die nächsten 4 folgenden Zeichen werden entfernt. Die neu angelegte Datei hat denselben Namen, die alte Datei hat den Namen BAK.

Aufruf : (1) LOESCHEN
(2) LOESCHEN name

Filtern einzelner Zeilen aus Textdatei - FLINE

FLINE PAS 2118 6.08.87 4.55

Jede Zeile beginnt mit einer besonderen Zeichenfolge. Die markierten Zeilen werden gefiltert oder gelöscht. Das gefilterte Ergebnis wird in der Datei TEMP abgelegt.

Eingabe :
Die markierten Zeile beginnen mit : ** Laenge :2
Zeilen (L)öschen oder (F)iltern : L
Dateiname : TEST.TXT

Aufteilen einer großen Textdatei in kleinere Abschnitte - SWITCH

SWITCH PAS 2388 6.08.87 5.46

Jeder Textabschnitt der Datei 'temp' wird ab dem Zeichen '#x' wird in eine andere Datei gespeichert, wobei x = 0,1..9,A..D. Es werden 15 Dateien mit den Namen 0,1..9,A..D angelegt.

Zeichen in Textdatei Einfügen - EINFUEGE

EINFUEGE PAS 1821 6.08.87 3.56

Gesucht werden alle Vorkommen eines Zeichens. Nach diesem Zeichen wird ein anderes Zeichen oder eine Zeichenfolge eingefügt. Die neu angelegte Datei hat denselben Namen, die alte Datei hat den Namen BAK.

Aufruf :
(1) EINFUEGEN
(2) EINFUEGEN name

Ersetzt in Textdateien CRLF durch CR - CRLF

CRLF PAS 1351 6.08.87 2.00

In einer Datei mit wählbaren Namen werden alle CR (\$00) durch Folgen von CR-LF (\$0D-\$0A) ersetzt. Die neu angelegte Datei hat denselben Namen, die alte Datei hat den Namen BAK

Aufruf :
(1) CRLF
(2) CRLF name

Entfernt Steuerzeichen in Textdateien mit Ausnahme von CR-LF - CTRLTX

CTRLTX	PAS	1346	6.08.87	1.57
--------	-----	------	---------	------

In einer Textdatei mit wählbaren Namen werden die Steuer-Zeichen 0-9,11,12 und 14-31 entfernt. Die neu angelegte Datei heißt TEMP und muß vor der weiteren Verwendung umbenannt werden.

VERSCHIEDENESErzeugung von ASCII-Zeichen - ASCII

AS000255	TXT	274	6.08.87	0.09
AS032127	TXT	104	6.08.87	0.12
ASCII	PAS	1751	6.08.87	0.11

Anlegen einer Datei mit einer aufsteigenden Folge von ASCII-Zeichen, Beginn und Ende sind wählbar.

Die Datei hat die Bezeichnung: ASxxxxxy.TXT wobei
xxx...Der dezimale ASCII-Kode des Beginns und
yyy...Der dezimale ASCII-Kode des Endes der ASCII-Zeichen darstellt

Beispiele:
AS000255.TXT enthält alle 8-bit-ASCII-Zeichen
AS032127.TXT enthält alle abdruckbaren 7-bit-ASCII-Zeichen (default)
AS128255.TXT enthält den erweiterten IBM-Zeichensatz
AS065065.TXT enthält nur das Zeichen 'A'

Verwendbares Unterprogramm

```
function strg (zif:byte):string14;
  Bildet aus einer Zahl zif (bis 255)
  einen String strg mit führenden Nullen
  1 --> '001'
  128 --> '128'
  23 --> '023'
```

Probelauf

Erzeugung einer Datei aus ASCII-Zeichen
von (>= 0, (32)) :
bis (<=255, (127)) :

```
! " # $ % & ' ( ) * + , - . / 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 : ; < = > ?
@ A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z [ \ ] ^
_ ` a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z { | }
Datei AS032127.TXT angelegt
```

Test der seriellen Schnittstelle mit Prüfstecker - ASYNC

ASYNC	PAS	3820	6.08.87	0.27
-------	-----	------	---------	------

Es werden drei Tests ausgeführt:
1. Zeichen \$AA und \$55 auf TX gesendet
wenn mit RX empfangen --> OK sonst --> FEHLER
2. DTR=0, RTS=0 : geprüft wird CTS, RLSD, DSR
CTS=0, RLSD=0, DSR=0 --> OK sonst --> FEHLER
3. DTR=1, RTS=1 : geprüft wird CTS, RLSD, DSR
CTS=1, RLSD=1, DSR=1 --> OK sonst --> FEHLER

Verwendbares Unterprogramm

```
procedure StatusAnalyse;
  (* Analysiert den Schnittstellenstatus
  und gibt eine entsprechende Meldung aus *)
```

Probelauf

Test der seriellen Schnittstelle mit Prüfstecker

Für den Test der seriellen Schnittstelle benötigen Sie
den Prüfstecker für die serielle Schnittstelle
Pin 2,3 und 1,7 und 4,5,8 und 6,20 verbunden

Test serielle Schnittstelle 1/2 ? 1

Test RX-TX

Es werden zwei Prüfzeichen gesendet und beim Empfang verglichen
Prüfzeichen \$AA
TX-Register empty
TX-Buffer loaded in TX-Register
Prüfzeichen \$55
TX-Register empty
TX-Buffer loaded in TX-Register
Fehler
Taste drücken

Schnittstellenleitungen

```
DTR=0,RTS=0
CTS =FALSE
RLSD=FALSE
DSR =FALSE
OK
Taste drücken
```

```
DTR=1,RTS=1
CTS =TRUE
RLSD=FALSE
DSR =TRUE
FEHLER
```

Zusammenfassung durch CHKDSK wiederhergestellter verlorener Bereiche - CHKDSKF

CHKDSKF	PAS	2146	6.08.87	1.10
---------	-----	------	---------	------

Annahme: Die verlorenen Bereiche sind Textdateien, deren Rekonstruktion erscheint möglich. Das Betriebssystemkommando CHKDSK erzeugt Dateien des Typs FILE?????.CHK. Diese Dateien werden durch das Programm CHKDSKF zu einer einzigen Datei CHKDSKF.TXT zusammengefaßt.

MANIPULATIONEN AN DATEIEN MIT BELIEBIGEM FORMATErsetzt CRLF durch CR - CR

CR	PAS	2221	6.08.87	1.29
----	-----	------	---------	------

In einer Datei mit wählbaren Namen werden alle Folgen von CR-LF (\$0D-\$0A) durch CR (\$0D) ersetzt. Die neu angelegte Datei heißt TEMP und muß vor der weiteren Verwendung umbenannt werden. Maximale Dateigröße : 10000 Zeichen.

Ersetzt Steuerzeichen durch SPACE - CTRL

CTRL	PAS	1825	6.08.87	1.59
------	-----	------	---------	------

In einer Datei mit wählbaren Namen werden die ASCII-Zeichen 11,12 und 14-31 durch 32 (SPACE) ersetzt. Die neu angelegte Datei heißt TEMP und muß vor der weiteren Verwendung umbenannt werden. Maximale Dateigröße : 10000 Zeichen.

Ersetzt IBM-Bildschirmzeichen durch ASCII-Zeichen - CTRLIBM

CTRLIBM	PAS	2751	6.08.87	1.46
---------	-----	------	---------	------

Im IBM-Zeichensatz sind Zeichen enthalten, die nur am Bildschirm, nicht aber am Drucker dargestellt werden können. Diese Bildschirmzeichen werden vorwiegend in HELP-Bildschirmen verwendet. Wenn die HELP-Bildschirme ausgedruckt werden sollen, ist ein Ersatz dieser Zeichen durch ausdrückbare Zeichen notwendig.

In einer Datei mit wählbaren Namen werden die IBM-Bildschirmzeichen 4,7,16,17,24,25,26,27,30,31 durch ähnliche ASCII-Zeichen ersetzt.

Es gilt folgende Tabelle:

04	:	*
07	:	*
16	:	>
17	:	<
30	:	>
31	:	<
24	:	>
25	:	<
26	:	>
27	:	<

Die neu angelegte Datei heißt TEMP und muß vor der weiteren Verwendung umbenannt werden. Maximale Dateigröße : 10000 Zeichen.

Ersetzt IBM-Grafikzeichen (128 <= z <= 255) durch ASCII-Zeichen - IBMTRAN

```

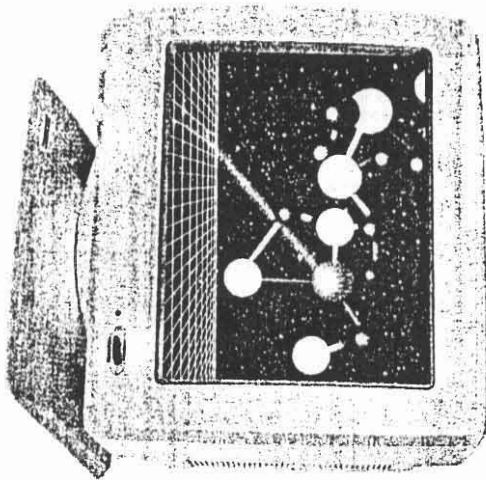
IBMGEN PAS 642 6.08.87 5.20
Erzeugung eines Programmtails für das Programm IBMTRAN

IBMTRAN PAS 13810 6.08.87 5.20
    
```

In einer Datei werden alle IBM-Sonderzeichen durch eine 7-bit-ASCII-Kompromißdarstellung ersetzt.

Zeichen:	ersetzt durch	Zeichen:	ersetzt durch	Zeichen:	ersetzt durch
0-8		166	{a}	212	{L}
9,10	9,10	167	{0}	213	{}
11,12		168	{2}	214	{}
13	13	169	{-}	215	{}
14-25	14-25	170	{-}	216	{}
26	Dateiende	171	{%}	217	{}
27-31		172	{%}	218	{}
32-127	32-127	173	{!}	219	{#}
128	{C}	174	{<}	220	{#}
129	{U}	175	{>}	221	{#}
130	{e}	176	{}	222	{#}
131	{a}	177	{}	223	{#}
132	{ae}	178	{}	224	{a}
133	{a}	179	{}	225	{s}
134	{a}	180	{}	226	{z}
135	{c}	181	{}	227	{p}
136	{e}	182	{}	228	{s}
137	{e}	183	{}	229	{t}
138	{e}	184	{}	230	{p}
139	{i}	185	{}	231	{v}
140	{i}	186	{}	232	{z}
141	{i}	187	{}	233	{d}
142	{Ae}	188	{}	234	{o}
143	{A}	189	{}	235	{o}
144	{E}	190	{}	236	{o}
145	{ae}	191	{}	237	{o}
146	{AE}	192	{}	238	{o}
147	{o}	193	{}	239	{o}
148	{o}	194	{}	240	{=}
149	{o}	195	{}	241	{=}
150	{u}	196	{}	242	{>}
151	{u}	197	{}	243	{>}
152	{y}	198	{}	244	{>}
153	{De}	199	{}	245	{>}
154	{Ue}	200	{}	246	{/}
155	{c}	201	{}	247	{/}
156	{L}	202	{}	248	{/}
157	{Yen}	203	{}	249	{/}
158	{A}	204	{}	250	{/}
159	{Fr}	205	{}	251	{/}
160	{a}	206	{}	252	{/}
161	{i}	207	{}	253	{/}
162	{o}	208	{}	254	{/}
163	{u}	209	{}	255	{/}
164	{n}	210	{}		
165	{n}	211	{}		

MULTI FLAT™ ist der erste Farbmonitor, über den es sich lohnt nachzudenken. Der Farbmonitor von MULTI FLAT™ scant alle Farbkarten-Frequenzen, und ist mit allen drei PC-Graphic-Boards von IBM® kompatibel - PGA, EGA und CGA.



Automatischer Scan & Flat Square Farbschirm

Automatischer Scan & Flat Square Farbschirm

MULTI FLAT™ 15CH-01CP22

MULTI FLAT™ 15CH-01CP22

Der Farbmonitor von MULTI FLAT™ ist mit den zur Zeit günstigsten Graphic-Standards kompatibel und hat die exzellente Auflösung bis zu maximal 800 Punkte bei maximal 600 Linien. Die Bildöhre ist ein neuer Flat Square Typ. Und er scant automatisch alle Farbkarten-Frequenzen, was ihm ermöglicht auch in Zukunft mit allen IBM PC kompatiblen Graphikarten kompatibel zu sein.

SPECIFICATIONS

CRT: 15" diagonal flat square type, 90° deflection, 0.31 mm dot pitch, non-glass screen.
 Synchronization: 15.7 KHz to 37 KHz horizontal scan, 50 Hz to 80 Hz vertical scan.
 Input Signal: TTL-D-SUB 9 PIN Input Terminal, Analog-D-SUB 15 PIN Input Terminal.
 Picture Performance: Horizontal and Vertical Linearity ± 8 %
 Horizontal Distortion within 1.5 %
 Vertical Distortion within 1.5 %
 Parallelogram Distortion within 1 %
 Convergence within 0.6 mm
 Color Reproduction within 15 %
 Contrast Ratio: 100:1
 Text Colors: (Selectable) Red, Green, Yellow, White, Magenta.
 User Controls: Power, Contrast, Brightness, Horizontal Width, Vertical Height, Horizontal Centering, Vertical Centering, TTL/Analog switch.
 Internal (Service) Controls: Horizontal Hold, Vertical Hold, Horizontal Width, Vertical Linearity, Horizontal Dimensions: 18.6" x 14.7" (470 x 373 mm) Weight: 32 lbs. (14.5 kg) Power-Source: AC 120 V (240 V), 50 Hz/60 Hz Consumption: 100 W
 Accessories: AC cord, Cable for all three graphics boards made by IBM.

FEATURES	IBM® MULTI FLAT™	NEC® MULTITRAC™	SHARP® ENHANCED™	IBM® IMPROVER™ 1
15" Flat Square CRT	YES	NO	NO	NO
Automatic horizontal lines	YES	15 Hz - 35 Hz	NO	NO
Horizontal sync frequency 15.7 to 37 kHz	YES	50 - 80 Hz	NO	NO
Vertical scan frequency 50 to 80 Hz	YES	YES	NO	NO
Standard, 30 MHz Dot pitch 0.31 mm	YES	YES	NO	YES
IBM PC, XT and AT color graphics adapter compatible EGA and VGA	YES	YES	NO	NO
Resolution V	800	800	640	640
	800	560	320	480
				480

IBM and NEC are registered trademarks of International Business Machines Corporation and Necop Electronics Corporation. Specifications subject to change without notice.

beeco electronic
 Tehelgasse 10
 A-1120 Wien
 Tel. 83 41 01-0
 Tlx. 13 4506

PASCAL-UTILITIES FÜR DATEIGRUPPEN

In diesem Abschnitt werden Utilities vorgestellt, deren Wirkung sich nicht nur auf eine Datei, sondern auf eine Dateigruppe bezieht. Zum Beispiel können alle Dateien mit einer bestimmten Extension bearbeitet werden. Als zusätzliche Sicherheit ist eine Rückfragemöglichkeit vorgesehen, damit nicht versehentlich eine Datei gelöscht wird.

Für diese Art der Dateibehandlung mit Rückfrage wird ein Programmpaket verwendet, das im zweiten PASCAL-Sonderheft von CHIP vorgestellt wurde und für diese Anwendung angepaßt wurde.

Include-Dateien für die Rückfrage, die in allen folgenden Programmen eingefügt sind.

DIRDEF	F	273	1.01.80	0.56
LISTE	P	2752	1.01.80	0.57
MSDOS	P	1387	1.01.80	0.57
OKAY	P	640	27.03.85	11.19
PARAMSTR	P	2688	27.03.85	11.19
QUERY	P	1152	27.03.85	11.20
SCANDIR	P	2596	1.01.80	0.58

ERWEITERTE BESTRIEBSSYSTEMKOMMANDOS**Kopieren von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - COPYQ**

COPYQ	COM	16388	25.08.87	22.04
COPYQ	PAS	3315	25.08.87	22.04

Umbenennen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - RENO

RENO	COM	15893	25.08.87	22.05
RENO	PAS	1727	25.08.87	22.05

Loeschen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - ERAQ

ERAQ	COM	15609	25.08.87	22.04
ERAQ	PAS	1203	25.08.87	22.04

UMCODIERUNG VON TEXT-DATEIENGRUPPEN MIT RÜCKFRAGE - TRANS

TRANS	COM	22899	25.08.87	21.49
TRANS	PAS	1372	25.08.87	20.45
TRANS	P	2172	25.08.87	20.44
TRANS1	P	2291	25.08.87	20.44

Bei den Textarbeiten zu den PC-NEWS sind die unterschiedlichsten Text-formate zu bearbeiten. Bei der händischen Editierung der Texte kann es dabei leicht zu Irrtümern kommen, die sogar die Lesbarkeit erheblich beeinträchtigen, da zum Beispiel vergessen wird überzählige Leerstellen zu eliminieren oder die Absatzformate durcheinandergeraten. Das sollte nicht mehr passieren und so wurde ein universeller und einfach anpassbarer (da im Source-Code) Text-'TRANS'-formator geschrieben.

Dieses Programm ermöglicht die Umwandlung von Text-Dateien zwischen den Formaten ASCII, WordStar und Word.

Probelauf:

Aufruf : TRANS <datei.ext>

wobei auch die Zeichen '*' und '?' für Mehrfachnamen verwendet werden können. Das Programm meldet sich mit der Auswahl der gewünschten Umwandlungsvariante:

Umwandlung von Textdateien');
=====');

Quelle	--> Ziel	(.ext)
1. WordStar	--> Word	(.WD)
2. ASCII	--> WordStar	(.WS)
3. WordStar	--> ASCII	(.TXT)
4. ASCII	--> Word	(.WD)
5. Word	--> ASCII	(.TXT)

Die Extension der umzuwandelnden Dateien ist beliebig. Die umgewandelten Dateien haben jedenfalls die Extension .TXT bei ASCII-, .WD bei Word- und .WS bei WordStar-Dateien. Diese Wahl ist vorteilhaft um an der Endung sofort die Textart zu erkennen. Der Default-Wert .TXT bei Word in der deutschen Version ist nicht besonders glücklich gewählt, da mit .TXT normalerweise nur reine ASCII-Dateien bezeichnet werden.

Jeder der fünf Umwandlungsvarianten entspricht ein Include-Modul, der die Zeichen jeweils umcodiert. Diese Umkodierungen werden in der Folge beschrieben. Bei jeder Include-Datei sind auch zwei Text-Dateien zum Testen der Umwandlung enthalten.

WordStar --> Word

WSWD	P	4325	25.08.87	20.42
WSWDTST	WD	2176	25.08.87	22.00
WSWDTST	WS	1664	21.04.04	14.25

Umwandlung von WordStar-Dateien in Word-Format

Ein einfaches CR-LF wird durch das Zeichen Zeilenschaltung (\$0B) ersetzt, damit Absätze zusammengehalten werden. Ein 'weiches' Return (\$0D) wird entfernt, somit entsteht in Word automatisch richtiger Blocksatz, da kein Zeilenendezeichen vorhanden ist. Bei einem zweifachen CR-LF wird ein einzelnes CR-LF eingefügt, somit ein Absatz abgeschlossen. Die Einrahmungszeichen für 8-Bit-Zeichen oder Steuerzeichen (\$1B,\$9B,\$1C) werden entfernt. Steuerzeichen (<\$20) werden entfernt. Bei ESC (\$1B) wird noch zusätzlich als Kompromiß das folgende Zeichen entfernt. Dabei kann es zu störenden Zeichen in der umgewandelten Datei kommen, wenn die ESC-Folge mehr als nur ein Folgezeichen hat. Das gesetzte 8-bit am Wortende wird rückgesetzt. Zeilen, die mit einem Punkt beginnen werden eliminiert, da bei Word ohnehin eine völlig andere Formatierung erforderlich ist. Silbentrennstellen, Full-Leerzeichen, Bindestriche am Ende einer Zeile und Phantom-Leerschritte werden eliminiert.

ASCII --> WordStar

ASWS	P	803	25.08.87	20.42
ASWSTST	TXT	256	25.08.87	21.49
ASWSTST	WS	5632	25.08.87	21.50

Umwandlung von ASCII-Dateien in WordStar-Format

Es werden nur die Steuerzeichen CR (\$0D), LF (\$0A), TAB (\$09) unverändert in die umgewandelte Datei übernommen. Alle anderen Steuerzeichen werden ebenso wie 8-bit-Zeichen durch die Steuerzeichen \$1B und \$1C eingerahmt. Das Seitenvorschubzeichen FF (\$0C) wird durch die Zeichenfolge CR-LF-'PA'-CR-LF ersetzt. Alle anderen Zeichen werden unverändert übernommen.

WordStar --> ASCII

WSAS	P	4332	25.08.87	20.43
WSASTST	TXT	2176	25.08.87	21.53
WSASTST	WS	1664	21.04.04	14.25

Umwandlung von WordStar-Dateien in ASCII-Format

Bei der WordStar-Version 3.4 ist zwar ein Umwandlungsprogramm dieser Art enthalten, es entfernt jedoch Steuerzeichen nur bedingt. Deshalb hier eine Ergänzung dazu:

Ein einfaches CR-LF wird eliminiert. Ein 'weiches' Return (\$0D) wird entfernt, somit entsteht richtiger Blocksatz, da kein Zeilenendezeichen vorhanden ist. Bei einem zweifachen CR-LF wird ein einzelnes CR-LF eingefügt, somit ein Absatz abgeschlossen. Die Einrahmungszeichen für 8-Bit-Zeichen oder Steuerzeichen (\$1B,\$9B,\$1C) werden entfernt. Steuerzeichen (<\$20) werden entfernt. Bei ESC (\$1B) wird noch zusätzlich als Kompromiß das folgende Zeichen entfernt. Dabei kann es zu störenden Zeichen in der umgewandelten Datei kommen, wenn die ESC-Folge mehr als nur ein Folgezeichen hat. Das gesetzte 8-bit am Wortende wird rückgesetzt. Zeilen, die mit einem Punkt beginnen werden eliminiert. Silbentrennstellen, Full-Leerzeichen, Bindestriche am Ende einer Zeile und Phantom-Leerschritte werden eliminiert.

ASCII --> Word

ASWD	P	8694	25.08.87	20.49
ASWDTST	TXT	628	25.08.87	21.26
ASWDTST	WD	2432	25.08.87	20.50

Umwandlung von ASCII-Dateien in Word-Format

Diese Umwandlungsvariante wurde wegen häufiger Verwendung am weitesten ausgebaut. Vor der eigentlichen Umwandlung müssen in die ASCII-Datei Punktkommandos eingebaut werden, die die Umwandlung steuern. Umgewandelt werden ganze Absätze. Ein Absatz endet mit einer Leerzeile (2 x CR-LF) oder mit einem weiteren Punktkommando. Jedes Punktkommando steht in einer eigenen Zeile. Jede Zeile mit einem Punkt als erstes Zeichen wird eliminiert.

Punktkommandos:

- .pa Neue Seite : Einfügen des Zeichens #0C
- .bs Blocksatz formen
In den folgenden Zeilen werden alle Zeilenendeschaltungen (CR-LF) entfernt und durch SPACE ersetzt aber nur, wenn nicht schon vorhanden
Bindestrache am Ende der Zeile und nachfolgende SPACES werden entfernt.
- .ms Multiple SPACE
Mehr als ein Abstandszeichen zwischen Worten wird auf eines reduziert (in .bs impliziert)
- .af Absatz formen
Die folgenden Zeilen werden durch das Zeichen NeueZeile (#0B) und nicht durch CRLF getrennt.
- .um Umlaute
Alte 7-Bit-Umlaute durch die neuen 8-Bit-Zeichen ersetzen
- .lb Leading Blanks entfernen
In jeder Zeile werden dem Text vorangestellte Blanks entfernt

Word --> ASCII

WDAS	P	357	25.08.87	20.43
WDASTST	TXT	2688	25.08.87	22.01
WDASTST	WD	2176	25.08.87	22.00

Umwandlung von Word-Dateien in ASCII-Format

Diese Umwandlungsart ist manchmal zweckmäßig, wenn in unformatiert gespeicherten Texten das Zeilenendezeichen (#0B) zu entfernen ist. Das ist auch die einzige Umwandlungshandlung dieses Programmteils. Das Zeilenendezeichen wird durch CR-LF ersetzt.

DATUM UND ZEITauch ohne Hardware-UHR
TGM_57_1

A. KREBS/Planconsult

DATLOGIN

Auch wenn Sie kein glücklicher Besitzer einer Hardware-Uhr sind - verzweifeln Sie nicht! Das Basic-Programm DATLOGIN.BAS löst all die leidigen Probleme mit falsch gesetzten Zeiten. Nie mehr Files mit "1.1.80"-Datum und "00.20.12"-Zeiten...

DATLOGIN zwingt Sie zur (halbwegs) korrekten Eingabe von Datum und Zeit und legt überdies ein "LOGIN-File" an. Einmal im Jahr müssen Sie allerdings die Jahreszahl neu eingeben (siehe Zeile 120 im Listing) - dafür sparen Sie sich jedoch die tägliche Eingabe des Jahres.

Das Programm wurde bewußt einfach gehalten und kann (eventuell nach kleinen Abänderungen) mit den meisten BASIC-Dialekten benutzt werden.

Vor jedem Aufruf müssen die Dateien TIME.LOG und LOGIN vorhanden sein (beim ersten Mal als Leerzeilen). Zuerst werden das Datum und die aktuelle Zeit abgefragt. Hierbei werden sowohl syntaktisch falsche Eingaben abgefangen, als auch logische Überprüfungen durchgeführt. Letzteres bedeutet, daß die zuletzt abgespeicherten Daten im File TIME.LOG mit den soeben eingegebenen verglichen werden. Das neue Datum muß folglich größer oder gleich sein, wobei im letzten Fall außerdem noch die Zeit verglichen wird. Tritt nun ein solcherart geschilderter "Fehler" auf, so besteht die Möglichkeit einer Korrektur oder Annahme der Daten.

Wie Sie sich jetzt schon denken können, wird ein "Update" im File TIME.LOG abgelegt. Das heißt konkret, daß pro "LOGIN-Tag" eine Zeile vorhanden ist, wobei ab dem zweiten Login fortlaufend die Anzahl der Aufrufe festgehalten wird. Das File LOGIN enthält ausschließlich die aktuelle Datenzeile und dient der (eventuellen) Bildschirmausgabe.

Der Programmname "DATLOGIN" wurde gewählt, da sich das Programm vor allem dazu anbietet im AUTOEXEC.BAT verwendet zu werden, was etwa so aussehen kann:

```
....
c:
cd\
basic login
cls (nur notwendig beim BASIC der DOS-Version 3.3!)
type login
....
```


Vorteilhaft ist ebenso die Verwendung eines zweiten Batch-Files, z.B. mit dem Namen ENDE.BAT, welches dazu dienen kann, die Ausschaltzeit festzuhalten (und natürlich weitere Dinge ausführen kann, wie z.B. Festplatte(n) parken etc.). Der Autor selbst stand vor der Entscheidung für mehrere Computer eine Lösung zu finden, ohne hardwaremäßig auf-rüsten zu müssen.
Je nach Verwendungszweck des EDV-Systems können die Daten aus dem File TIME.LOG Kontroll- und/oder auch statistischen Zwecken dienen.

LOGIN

Das Basic-Programm LOGIN.BAS dient zum Abspeichern und Darstellen der LOGIN-Zeiten. Mit anderen Worten: Jedesmal wenn das Programm aufgerufen wird, werden Datum und Zeit festgestellt und gespeichert. Ab dem zweiten Aufruf werden die Anzahl der Aufrufe sowie die letzte Aufrufzeit festgehalten (siehe Beispiele).

Vor dem ersten Aufruf müssen die Dateien TIME.LOG und LOGIN, welche eine Leerzeile enthalten müssen, vorhanden sein.

Im File TIME.LOG werden die jeweiligen Tagesdaten zeilenweise fortlaufend abgespeichert. Die Datei LOGIN enthält ausschließlich die aktuelle Datumszeile (und entspricht damit der letzten Zeile der Datei TIME.LOG), welche für eine eventuelle Bildschirmausgabe dient.

Anwendung:

Der Autor selbst verwendet dieses System zur Überprüfung und statistischen Auswertung seiner Arbeitszeiten am Rechner. Um dies zu ermöglichen wird im AUTOEXEC.BAT das Programm LOGIN exekutiert und anschließend (vor einer Menü-Auswahl) die Datenzeile angezeigt. Dies kann etwa so aussehen:

```
C:
CD\
BASIC LOGIN
TYPE LOGIN
.... MENU....
```

Das Programm kann sehr leicht selbst modifiziert werden. Weitere Anwendungsmöglichkeiten herauszufinden, sollen aber dem Leser selbst überlassen werden...

10'
20'
30'
40'
50'
60'
70'
80'

```
D A T U M + Z E I T
Setzen und Überprüfung
L O G I N berechnen

(C) 25/06/1987 Dipl.Ing. A. KREBS
```

DATLOGIN.BAS

```
100 ON ERROR GOTO 9000
101 OPEN "TIME.LOG" FOR INPUT AS #1
110 DEFINT A-Z : DIM P$(365): X$=SPACE$(80)
111 FOR I=1 TO 365
112 LINE INPUT #1,P$(I)
113 IF NOT EOF(1) THEN NEXT
115 INPUT " DATUM (TT.MM) ohne Jahr ";D$
116 FOR K=1 TO 3: IF MID$(D$,K,1)<>"." THEN NEXT K
117 MID$(D$,K)="-": DT$=MID$(D$,K+1,2)+"-"+MID$(D$,1,K-1)
120 DATE$=DT$+"-1987"
126 INPUT " ZEIT (HH.MM) ";Z$
130 TIME$=Z$: Z$=TIME$
400 DATUM=VAL(MID$(DATE$,4,2))
480 DATUM$=MID$(DATE$,4,2)+MID$(DATE$,1,2)
490 NDATE$=MID$(P$(1),12,2)+MID$(P$(1),15,2)
495 GOTO 8000
500 Z=1: IF NDATE$ <> DATUM$ GOTO 550
510 Z=VAL(MID$(P$(1),78,2))+1: GOTO 8510
550 MID$(X$,1,6)="LOGIN": MID$(X$,34,6)="START:"
560 MID$(X$,12,3)=MID$(DATE$,4,2)+"-"
561 MID$(X$,15,3)=MID$(DATE$,1,2)+"-"
562 MID$(X$,18,4)=MID$(DATE$,7,4): MID$(X$,54,5)="ENDE:"
563 MID$(X$,41,3)=MID$(Z$,1,2)+"":
564 MID$(X$,44,3)=MID$(Z$,4,2)+"":
565 MID$(X$,47,2)=MID$(Z$,7,2)
600 MID$(X$,61,3)=MID$(Z$,1,2)+"":
601 MID$(X$,64,3)=MID$(Z$,4,2)+"":
602 MID$(X$,67,2)=MID$(Z$,7,2): MID$(X$,73,4)="Nr.:"
605 MID$(X$,77,3)=STR$(Z)
610 IF DATUM$=NDATE$ THEN MID$(X$,1,60)=MID$(P$(1),1,60) ELSE I=I+1
620 P$(I)=X$
650 CLOSE #1
700 OPEN "TIME.LOG" FOR OUTPUT AS #1
710 FOR N=1 TO 1
720 PRINT #1 ,P$(N): NEXT
725 OPEN "LOGIN" FOR OUTPUT AS #2
726 PRINT #2 ,P$(N-1)
730 CLOSE: SYSTEM
8000 '***** DATUMS- UND ZEITÜBERPRÜFUNG *****
8010 DALT=VAL(MID$(NDATE$,1,2))+31*VAL(MID$(NDATE$,3,2))
8020 DNEU=VAL(MID$(DATE$,1,2))+31*VAL(MID$(DATE$,3,2))
8030 IF DNEU >= DALT GOTO 500
8035 PRINT: PRINT CHR$(7): COLOR 0,15
8040 PRINT " Eingegebenes Datum ";MID$(DATE$,4,3);MID$(DATE$,1,2);
8041 PRINT MID$(DATE$,6,5);" korrekt? (J/N) ";
8045 COLOR 7,0: PRINT: PRINT
8050 I$=INKEY$: IF I$="" THEN 8050
8051 IF I$="j" OR I$="J" THEN 500
8060 IF I$="n" OR I$="N" THEN 115
8070 PRINT CHR$(7): GOTO 8050
8510 ZALT=60*VAL(MID$(P$(1),61,2))+VAL(MID$(P$(1),64,2))
8520 ZNEU=60*VAL(MID$(Z$,1,2))+VAL(MID$(Z$,4,2))
8530 IF ZNEU >= ZALT GOTO 600
8535 PRINT: PRINT CHR$(7): COLOR 0,15
8540 PRINT " Eingegebene Zeit ";TIME$;" korrekt? (J/N) ";
8545 COLOR 7,0: PRINT: PRINT
8550 I$=INKEY$: IF I$="" THEN 8550
8551 IF I$="j" OR I$="J" THEN 600
8560 IF I$="n" OR I$="N" THEN 8600
8570 GOTO 8550
8600 INPUT " ZEIT (HH.MM) ";Z$
8610 TIME$=Z$: Z$=TIME$
8620 GOTO 600
9000 '***** FEHLERBEHANDLUNG *****
9010 PRINT CHR$(7): PRINT: COLOR 0,15
9020 PRINT" Eingabefehler! ";
9030 COLOR 7,0: PRINT: PRINT
9050 RESUME 115
```

LOGIN.BAS

```

1 '
2 '
3 '
4 '
5 '
6 '
110 DEFINT A-Z : DIM P$(365): X$=SPACE$(80)
150 Z$=TIME$
200 OPEN "TIME.LOG" FOR INPUT AS #1
400 DIM D$(8): DATUM=VAL(MID$(DATE$,4,2))
450 FOR I=1 TO 365
460 LINE INPUT #1,P$(I)
470 IF NOT EOF(1) THEN NEXT
480 DATUM$=MID$(DATE$,4,2)+MID$(DATE$,1,2)
490 NDATUM$=MID$(P$(I),12,2)+MID$(P$(I),15,2)
500 Z=1: IF NDATUM$=DATUM$ THEN Z=VAL(MID$(P$(I),78,2))+1: GOTO 600
550 MID$(X$,1,6)="LOGIN:": MID$(X$,34,6)="START:"
560 MID$(X$,12,3)=MID$(DATE$,4,2)+"-"
561 MID$(X$,15,3)=MID$(DATE$,1,2)+"-"
562 MID$(X$,18,4)=MID$(DATE$,7,4): MID$(X$,54,5)="ENDE:"
563 MID$(X$,41,3)=MID$(Z$,1,2)+":"
564 MID$(X$,44,3)=MID$(Z$,4,2)+":"
565 MID$(X$,47,2)=MID$(Z$,7,2)
600 MID$(X$,61,3)=MID$(Z$,1,2)+":"
601 MID$(X$,64,3)=MID$(Z$,4,2)+":"
602 MID$(X$,67,2)=MID$(Z$,7,2): MID$(X$,73,4)="Nr.:"
605 MID$(X$,77,3)=STR$(Z)
610 IF DATUM$=NDATUM$ THEN MID$(X$,1,60)=MID$(P$(I),1,60) ELSE I=I+1
620 P$(I)=X$
650 CLOSE #1
700 OPEN "TIME.LOG" FOR OUTPUT AS #1
710 FOR N=1 TO I
720 PRINT #1 ,P$(N): NEXT
725 OPEN "LOGIN" FOR OUTPUT AS #2
726 PRINT #2 ,P$(N-1)
730 CLOSE: SYSTEM
    
```

L O G I N berechnen
(C) 04/03/1987 Dipl.Ing. A. KREBS

TIME.LOG

```

LOGIN: 04-03-1987      START: 12:00:00      ENDE: 19:19:44      Nr.: 12
LOGIN: 03-04-1987      START: 13:43:18      ENDE: 13:49:57      Nr.: 3
LOGIN: 14-06-1987      START: 21:28:24      ENDE: 21:28:39      Nr.: 4
    
```

LOGIN

```

LOGIN: 14-06-1987      START: 21:28:24      ENDE: 21:28:39      Nr.: 4
    
```

UTILITIES UND TIPS FÜR SUPERKEY

TGM_57_1

A. KREBS/Planconsult

Zuerst einige wichtige Hinweise zur Organisation von Superkey samt zugehörigen Hilfsfiles. Der Autor verwendet Superkey schon seit der Version 1.0 und hat überaus positive Erfahrungen damit sammeln können - um nicht zu sagen, es ist zum unentbehrlichen Hilfsmittel geworden!

Da Superkey vor allem für den anglo-amerikanischen Raum gemacht wurde, gab und gibt es immer wieder Schwierigkeiten in Verbindung mit der deutschen Tastaturbelegung. Nach anfänglich ergebnislosen Versuchen fand ich heraus, daß der deutsche Tastaturtreiber (KEYBGR oder andere) immer nach dem Aufruf von Superkey erfolgen muß (und anschließend erst, wenn vorhanden, Sidekick). Das wiederum hat einen weiteren unangenehmen Effekt zur Folge: die Makro-Menü-Aufrufe und Befehle sind mit der deutschen Tastaturbelegung teilweise nicht erreichbar! Im Laufe eines (durch trial and error) längeren Zeitraumes fand ich die für mich optimale Belegung der Superkey-Befehlstasten, die im folgenden so wie im Superkey-Menü dargestellt sind:

Macros Commands Functions Options Defaults Encryption Layout Setup

Begin macro	CtrlF1
Title	CtrlF2
auto-start	Alt=
End macro	CtrlF4
Menu	CtrlF5
Fixed field	Ctrl]
Var field	CtrlV
cut and paste	AltF4
begin block	B
skip macro	.
stop	CtrlESC
show titles	CtrlF3
Command stack	AltF3
Decimal point	.
delimiter	,
fill character	<SPACE>
help system	AltF2
Arrow keys	
Save defaults	

Um die Default-Werte zu ändern muß zuerst das Menü aufgerufen werden, was folgendermaßen geschieht: Eingabe von "ALT /" (nur amerikanische Tastatur) oder "ALT -" (wenn bereits KEYBGR geladen ist). Natürlich kann man auch mit "CTRL F1" und "CTRL F2" zwischen deutscher und amerikanischer Tastatur hin- und herschalten, dann muß man aber den genauen Unterschied der Tastaturbelegungen kennen. Ist nun die Menüzeile in der oberen Bildschirmhälfte erschienen, so gibt man "D" ein und kann nun die Default-Werte so verän-

dern, bis sie denen in der Abbildung entsprechen. Nach getaner Änderung müssen die Werte gesichert werden, indem in der letzten "Default-Zeile" Return eingegeben wird. Ab jetzt läßt sich Superkey problemlos auch mit deutscher Tastaturbelegung bedienen.

Zum näheren Umgang mit Superkey sei auf die hervorragende Help-Funktion (jetzt "ALT F2") hingewiesen. (Achtung: Die dort beschriebenen Befehlstasten sind nicht mehr gleich!) Ganz gelöst sind die Probleme aber leider doch nicht: Die Funktion "eDit" im Makro-Menü läßt sich nur aufrufen, aber nie mehr verlassen - da hilft dann wirklich nur noch die Reset-Taste! Mich stört das weiter nicht, da ich praktisch nur Sidekick zum Editieren verwende und die Makros reine ASCII-Files sind. So muß man leider auf ein paar Annehmlichkeiten beim Editieren (vor allem was die Schlüsselwörter betrifft) verzichten, was aber auch schon der einzige Nachteil ist.

Mein spezieller Tip zur schnellen Erstellung von großen Makro-Files: Die Tasten alle im "Record-Verfahren" aufzeichnen, abspeichern und dann erst editieren! So kann man bequem Text einfügen und hat doch die Schlüsselwörter schon eingegeben.

Benutzung und Beschreibung der Superkey-Makros:

Superkey selbst mit allen Hilfsfiles und den Makros muß in einem Directory namens C:\SKEY stehen. Der Autor verwendet übrigens die Version 1.15A. Bei Verwendung älterer Versionen, müssen aus den jeweils nachfolgend beschriebenen Makros die Schlüsselwörter <TRANSP> entfernt werden. (Ohne diese Befehle müssen die Bildschirm-Meldungen der Makros ausschließlich mit Escape zum Verschwinden gebracht werden.)

Noch ein wichtiger Hinweis: die meisten mit Superkey mitgelieferten fertigen Makro-Files lassen sich nach der Änderung der Superkey-Default-Werte nicht mehr laden, da sie teilweise gleiche Tasten wie die nun geänderten Befehlstasten belegen, was unzulässig ist. Das ist insofern nicht weiter schlimm, da die fertigen Makros sowieso an die deutsche Tastatur angepaßt werden sollten (mittels eines Editors).

AUTOEX.MAC und AUTOEX2.MAC

Wie die Namen schon andeuten, geht es hier um die Initialisierung der Standard-Makro-Belegung.

Im AUTOEXEC.BAT des Autors wird nach erfolgreichem Laden von Superkey, KEYBGR und Sidekick das Batch-File AUTOEX.BAT aufgerufen, welches die Aufgabe hat, AUTOEX.MAC zu laden. AUTOEX.MAC und AUTOEX2.MAC unterscheiden sich nur in der letzten Zeile. AUTOEX2.MAC gibt zusätzlich eine Bildschirm-Meldung aus.

Die folgende Abbildung (mit "CTRL F3" aufgerufen) zeigt die daraus resultierende Tastaturbelegung:

DEFINED MACROS	
AltF9	Löscht und lädt AUTOEX
AltF8	Lädt Grafikzeichensatz
Alt-	∅
AltF7	Lädt LETTRIX
AltF6	Lädt MCOPIY und löscht
AltF5	Lädt F77 und löscht
CtrlF6	Datum und Zeit
CtrlF7	Screen off
CtrlF8	Screen on
	PgUp/PgDn-page ESC-exit

Die Tasten "ALT F7", "ALT β" (wird von Superkey als "ALT -" angezeigt!) und "ALT F5" sollen hier nicht erklärt werden - an dieser Stelle können Makros nach eigenen Bedürfnissen eingebaut werden.

"CTRL F6" gibt Datum und Zeit aus; "CTRL F7" und "CTRL F8" sind Screen-Save-Funktionen. Mit "ALT F8" oder "ALT F6" können die nachfolgend beschriebenen Makros geladen werden.

MCOPIY.MAC

Dieses Makro-File soll exemplarisch den möglichen Aufbau von Superkey-Makros zeigen. Der Autor verwendet es um verschiedene "Disk- und File-Handling-Befehle" schnell gebrauchen zu können. Die folgende Abbildung zeigt das "SHOW-TITLE" von MCOPIY. Wichtig ist die Taste "ALT F9" mit der sofort der Ausgangszustand wiederhergestellt werden kann.

DEFINED MACROS	
AltF9	Löscht und lädt AUTOEX
AltF8	Lädt Grafikzeichensatz
Alt-	∅
AltF7	Lädt LETTRIX
AltF6	Lädt MCOPIY und löscht
AltF5	Lädt F77 und löscht
CtrlF6	Datum und Zeit
CtrlF7	Screen off
CtrlF8	Screen on
CtrlY	CTRL Y Y RETURN
CtrlJ	CTRL J J RETURN
Alt3	DISKCOPY A: B: RET
Alt4	COPYIIPC A: B: RET
Alt5	COPYIIPC 2.30 a: b: RET
Alt6	COPYWRIT A: B: RET
F6	DIR A:/P RET
F7	DIR B:/P RET
F8	DIR A:/W RET
F9	DIR B:/W RET
	PgUp/PgDn-page ESC-exit

GRAPH.MAC und GRAPH2.MAC

Die Tastenbelegungen nach Aufruf dieser Makros sind aus den entsprechenden Listings leicht erkennbar. Die Grafik-Tasten sind praxisnah gewählt worden und daher sehr leicht zu merken.

Grafik-Makros und -Utilities gibt es sicherlich genug. Was ist nun an diesen so besonders?

Einerseits kann man sofort mithilfe der Tasten "ALT F10" zwischen den beiden Zeichensätzen umgeschaltet werden, andererseits kann ebenso rasch mit "ALT F9" und "ALT F8" zwischen Ausgangszustand und Grafikzeichensatz umgeschaltet werden.

Der besondere Clou steckt jedoch hinter der Belegung der Tasten "ALT 1" bis "ALT 4" und "ALT 7" bis "ALT 0". Mit diesen Tasten kann in jede Richtung hinter dem Cursor eine fortlaufende einfache oder doppelte Linie gezogen werden. Alle jene, die häufig Tabellen und ähnliches zu machen haben, werden diesen Komfort zu schätzen wissen!

FAZIT

Richtig angewandt ist Superkey ein wirklich brauchbares Werkzeug, nicht zuletzt deswegen, da es tatsächlich aus jedem beliebigen Programm heraus noch aufrufbar ist.

Nachsatz: Mit einem entsprechend konfiguriertem Maus-Treiber, welcher vor Superkey (und Sidekick) geladen werden muß, können - je nach Treiberprogramm - viele Funktionen auch mit der Maus ausgeführt werden. Gut zu verwenden sind hierfür die Maus-Utility-Programme von Microsoft (MAKEMENU.EXE und MENU.COM), mit denen man selbst einen einfachen Maus-Treiber schreiben oder zumindest die Return-, Escape- und Cursor-Tasten emulieren kann.

CA, die Bank zum Erfolg.



CREDITANSTALT

AUTOEX.MAC

```
<BEGDEF><AltF9><TITLE>Löscht und lädt AUTOEX<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\AUTOEX2<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><AltF8><TITLE>Lädt Grafikzeichensatz<TITLE><CMD>MM
C:\SKEY\GRAPH<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt-><TITLE>N<TITLE>N<ENDDF>
<BEGDEF><AltF7><TITLE>Lädt LETTRIX<TITLE>PUSHDIR<ENTER>
C:<ENTER> CD \LX<ENTER>LX <CTRLV><CTRLV> '<CTRLV>
<CTRLV><ENTER>POPDIR<ENTER><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF6><TITLE>Lädt MOOPY und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\MOOPY<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF5><TITLE>Lädt F77 und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\F77<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><CtrlF6><TITLE>Datum und Zeit<TITLE><CMD>FA<CMD> <CMD>
FT<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF7><TITLE>Screen off<TITLE><CMD>FS<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF8><TITLE>Screen on<TITLE><CMD>FO<CMD><ENDDF>
```

AUTOEX2.MAC

```
<BEGDEF><AltF9><TITLE>Löscht und lädt AUTOEX<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\AUTOEX2<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><AltF8><TITLE>Lädt Grafikzeichensatz<TITLE><CMD>MM
C:\SKEY\GRAPH<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt-><TITLE>N<TITLE>N<ENDDF>
<BEGDEF><AltF7><TITLE>Lädt LETTRIX<TITLE>PUSHDIR<ENTER>
C:<ENTER> CD \LX<ENTER>LX <CTRLV><CTRLV> '<CTRLV>
<CTRLV><ENTER>POPDIR<ENTER><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF6><TITLE>Lädt MOOPY und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\MOOPY<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF5><TITLE>Lädt F77 und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\F77<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><CtrlF6><TITLE>Datum und Zeit<TITLE><CMD>FA<CMD> <CMD>
FT<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF7><TITLE>Screen off<TITLE><CMD>FS<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF8><TITLE>Screen on<TITLE><CMD>FO<CMD><ENDDF>
<BGDISP><ALTF10> 10 5 29 1.<TITLE><TITLE><AUTO><TRANSP>
AUTOEX wieder initialisiert
<ENDDF>
```


MCOPY.MAC

```

<BEGDEF><AltF9><TITLE>Löscht und lädt AUTOEX<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\AUTOEX2<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><AltF8><TITLE>Lädt Grafikzeichensatz<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\GRAPH<CMD><ENDDF>

<BEGDEF><Alt-><TITLE>N<TITLE>N<ENDDF>
<BEGDEF><AltF7><TITLE>Lädt LETTRIX<TITLE>PUSHDIR<ENTER>
C:<ENTER> CD \LX<ENTER>LX <CTRLV><CTRLV> '<CTRLV>
<CTRLV><ENTER>POPDIR<ENTER><ENDDF>

<BEGDEF><AltF6><TITLE>Lädt MCOPIY und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\MCOPIY<CMD><ENDDF>

<BEGDEF><AltF5><TITLE>Lädt F77 und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\F77<CMD><ENDDF>

<BEGDEF><CtrlF6><TITLE>Datum und Zeit<TITLE><CMD>FA<CMD> <CMD>
FT<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF7><TITLE>Screen off<TITLE><CMD>FS<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF8><TITLE>Screen on<TITLE><CMD>FO<CMD><ENDDF>
<BEGDISP><ALT F10> 10 5 22 2.<TITLE><TITLE><AUTO><TRANSP>
MCOPIY initialisiert
CTRL F3 = HELP
<ENDDF>
<BEGDEF><CtrlY><TITLE>CTRL Y Y RETURN<TITLE>Y<ENTER>
<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><CtrlJ><TITLE>CTRL J J RETURN<TITLE>J<ENTER>
<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><Alt3><TITLE>DISKOOPY A: B: RET<TITLE>DISKOOPY A: B:<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><Alt4><TITLE>COPIIIPC A: B: RET<TITLE>COPIIIPC A: B:<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><Alt5><TITLE>COPIIIPC 2.30 a: b: RET<TITLE>c230 a: b:<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><Alt6><TITLE>COPIWRIT A: B: RET<TITLE>COPIWRIT A: B:<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><F6><TITLE>DIR A:/P RET<TITLE>DIR A:/P<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><F7><TITLE>DIR B:/P RET<TITLE>DIR B:/P<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><F8><TITLE>DIR A:/W RET<TITLE>DIR A:/W<ENTER>
<ENDDF>
<BEGDEF><F9><TITLE>DIR B:/W RET<TITLE>DIR B:/W<ENTER>
<ENDDF>
<ENDDF>
    
```

AUTOEX.BAT

```

ECHO OFF
%p%\SKEY\KEY %p%\SKEY\AUTOEX.MAC /ML
ECHO AUTOEX.MAC wieder initialisiert!
ECHO
    
```

```

<BEGDEF><AltF10><TITLE>Lädt Zeichensatz 2<TITLE><CMD>MMC:\SKEY\G
RAPH2<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><AltF9><TITLE>Löscht und lädt AUTOEX<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\AUTOEX2<CMD><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><Alt-><TITLE>N<TITLE>N<ENDDF>
<BEGDEF><AltF7><TITLE>Lädt LETTRIX<TITLE>PUSHDIR<ENTER>
C:<ENTER> CD \LX<ENTER>LX <CTRLV><CTRLV> '<CTRLV>
<CTRLV><ENTER>POPDIR<ENTER><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><AltF6><TITLE>Lädt MCOPIY und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\MCOPIY<CMD><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><AltF5><TITLE>Lädt F77 und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\F77<CMD><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><CtrlF6><TITLE>Datum und Zeit<TITLE><CMD>FA<CMD> <CMD>
FT<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF7><TITLE>Screen off<TITLE><CMD>FS<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF8><TITLE>Screen on<TITLE><CMD>FO<CMD><ENDDF>
    
```

```

<BEGDISP><AltF2> 52 10 39 13.<TITLE>HELP<TITLE><AUTO><TRANSP>
ALT + F10 lädt zweiten Zeichensatz
    
```

ALT +	1 2 3 4	5 6	7 8 9 0
	- -		= =
ALT +	Q W E	R T Z	I O P
			■ ■ ■
ALT +	A S D	F G H	K L
ALT +	Y X C	V B N	M B
			■ ■

GRAPH.MAC

```

<BEGDEF><AltF8><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltQ><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltW><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltE><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltA><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltD><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltS><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltY><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltX><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltC><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltR><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltT><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltZ><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltF><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltG><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltH><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltV><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltB><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltN><TITLE><TITLE><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><Alt1><TITLE> Links<TITLE><LFT><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><Alt2><TITLE> Unten<TITLE><LFT><DN><ENDDF>
<BEGDEF><Alt3><TITLE> Oben<TITLE><LFT><UP><ENDDF>
<BEGDEF><Alt4><TITLE> Rechts<TITLE><ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><Alt7><TITLE>= Links<TITLE>=<LFT><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><Alt8><TITLE>= Unten<TITLE>=<LFT><DN><ENDDF>
<BEGDEF><Alt9><TITLE>= Oben<TITLE>=<LFT><UP><ENDDF>
<BEGDEF><Alt0><TITLE>= Rechts<TITLE>=<ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><Alt5><TITLE>|||<TITLE>|||<ENDDF>
<BEGDEF><Alt6><TITLE>|||<TITLE>|||<ENDDF>
<BEGDEF><AltM><TITLE>|||<TITLE>|||<ENDDF>
    
```

```

<BEGDEF><AltI><TITLE>|<TITLE>|<LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltO><TITLE>|<TITLE>|<LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltP><TITLE>|<TITLE>|<LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltK><TITLE>|<TITLE>|<ENDDF>
<BEGDEF><AltL><TITLE>|<TITLE>|<ENDDF>
    
```

```
<BEGDEF><AltF10><TITLE>Lädt Zeichensatz 1<TITLE><CMD>MMC:\SKEY\U
RAPH<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><AltF9><TITLE>Löscht und lädt AUTOEX<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\AUTOEX2<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt-><TITLE>N<TITLE>N<ENDDF>
<BEGDEF><AltF7><TITLE>Lädt LETTRIX<TITLE>PUSHDIR<ENTER>
C:<ENTER> CD \LX<ENTER>LX <CTRLV><CTRLV> ' <CTRLV>
<CTRLV><ENTER>POPDIR<ENTER><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF6><TITLE>Lädt MCOOPY und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\MCOOPY<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltF5><TITLE>Lädt F77 und löscht<TITLE><CMD>ML
C:\SKEY\F77<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><CtrlF6><TITLE>Datum und Zeit<TITLE><CMD>FA<CMD> <CMD>
FT<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF7><TITLE>Screen off<TITLE><CMD>FS<CMD><ENDDF>
<BEGDEF><CtrlF8><TITLE>Screen on<TITLE><CMD>FO<CMD><ENDDF>
```

```
<BEGDISP><AltF2> 52 10 39 13.<TITLE>HELP<TITLE><AUTO><TRANSP>
ALT + F10 lädt ersten Zeichensatz
```

```
ALT + 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0
      - | | - ||| || = || =
ALT + Q W E R T Z I O P
      F T I I T I I I I
ALT + A S D F G H K L
      F T I I I I I I I
ALT + Y X C V B N M B
      E ± J U „ „ I N
```

GRAPH2.MAC

```
<ENDDF>
<BEGDEF><AltF8><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTQ><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTW><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTE><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTA><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTS><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTD><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTY><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTZ><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><ALTC><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltR><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltT><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltZ><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltF><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltG><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltH><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltV><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltB><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltN><TITLE><TITLE><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt1><TITLE> Links<TITLE><LFT><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><Alt2><TITLE> Unten<TITLE><LFT><DN><ENDDF>
<BEGDEF><Alt3><TITLE> Oben<TITLE><LFT><UP><ENDDF>
<BEGDEF><Alt4><TITLE> Rechts<TITLE><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt7><TITLE> Links<TITLE><LFT><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><Alt8><TITLE> Unten<TITLE><LFT><DN><ENDDF>
<BEGDEF><Alt9><TITLE> Oben<TITLE><LFT><UP><ENDDF>
<BEGDEF><Alt0><TITLE> Rechts<TITLE><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><Alt5><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><Alt6><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltM><TITLE><TITLE><ENDDF>
```

```
<BEGDEF><AltI><TITLE><TITLE><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltO><TITLE><TITLE><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltP><TITLE><TITLE><LFT><ENDDF>
<BEGDEF><AltK><TITLE><TITLE><ENDDF>
<BEGDEF><AltL><TITLE><TITLE><ENDDF>
```

PARKEN VON FESTPLATTEN

TGM_57_1

A. KREBS/Planconsult

UTILITY ZUM PARKEN VON FESTPLATTEN

Mithilfe dieser Utility können bis zu zwei Festplatten geparkt werden, ohne daß auf ein Laufwerk zugegriffen werden muß. Das heißt, das File PARKEN.BAT (plus die notwendigen weiteren Files) können sich auf der Festplatte befinden - Floppy wird keine benötigt.

Nach Eingabe von "PARKEN" wird zuerst nach dem Laufwerk gefragt. Besitzen Sie eine zweite Festplatte, so können Sie anschließend nach Betätigung einer beliebigen Taste auch den Parkvorgang der zweiten Platte auslösen.

Arbeitsweise:

Die benötigten Files sind auf der Clubdiskette enthalten. COLORSET und BEEP erklären sich wohl von selbst, SUPERD.COM wird zusätzlich im File SUPERD.DOC erläutert. Mit SUPERD a: wird eine virtuelle Disk über das Laufwerk a: gelegt - das Original-Laufwerk ist dadurch für das Betriebssystem nicht mehr vorhanden. Sodann werden die benötigten Files auf die Virtuelle Disk kopiert, der Pfad auf a: gelegt und dann das eigentliche Batch-File zum Parken, nämlich PARKEN2, aufgerufen. DLAYKB simuliert eine Tasteingabe und puffert sie gleichzeitig. Das Kommando "g=c800:9" ist ein Befehl für DEBUG und wird eine Sekunde später - nachdem DEBUG aufgerufen wurde - von DLAYKB ausgegeben. (Genauere Beschreibung von DLAYKB: "DLAYKB" ohne Zusätze eingeben...) Die Adresse für die GOTO-Anweisung muß gegebenenfalls geändert werden (siehe Controller-Handbuch). Zum Parken der zweiten Festplatte wird derselbe Vorgang nochmals wiederholt.

Die Variable %p% im File PARKEN.BAT gibt das Laufwerk mit dem Betriebssystem an. Die benötigten Files standen im Directory C:\DOS. Beides kann natürlich den eigenen Verhältnissen angepaßt werden

PARKEN.BAT

```

echo off
cls
colorset 15
beep /f1022 /d2 /r7
echo
echo          Achtung: Parken erfolgreich vorbereitet!
echo
echo
echo
pause
echo
superd a:>nul
copy %p%\dos\debug.com a:>nul
copy %p%\dos\dlaykb.com a:>nul
copy %p%\dos\parken2.bat a:>nul
path=a:
a:
parken2

```

PARKEN2.BAT

```

echo off
dlaykb 1&g=c800:9^M>nul
debug>nul
echo
echo          Parkvorgang erfolgreich beendet!
echo
echo          Parken einer zweiten Festplatte?
echo
pause
echo
dlaykb 1&g=c800:9^M>nul
debug>nul
echo
echo          Parkvorgang erfolgreich beendet!
echo

```

BATCH-UTILITIES

TGM_57_1

A. KREBS/Planconsult

Jeder, der sich schon tiefer mit dem Betriebssystem MS-DOS beschäftigt hat, wird schon bald auf die nützliche Technik der BATCH-Dateien-Programmierung gestoßen sein. Leider ist es nicht immer einfach diese auch wirklich nutzbringend zu verwenden. Die Beschreibung der folgenden BATCH-Dateien sollen einerseits dem schon erfahrenen Anwender Anregungen geben, andererseits auch dem Anfänger die Gelegenheit bieten, die abgetippten Programme sofort anwenden zu können.

Erklärungen zum Verständnis der nachfolgend besprochenen BATCH-Files:

1. Es wird sehr viel mit den sogenannten DOS-Variablen im ENVIRONMENT (s. File UMGEBUNG) gearbeitet. Diese können direkt oder innerhalb von BATCH-Files mit dem SET-Kommando eingegeben werden.
Der Autor verfügt über eine Hardwarekonfiguration von zwei Festplatten und einer virtuellen Harddisk mit 2 MB. Die Variablen P, Q und VIRT bezeichnen daher die Festplatten C, D und E.
2. Desöfteren tauchen in den BATCH-Files folgende Statements auf: "ECHO " oder "ECHO" mit dem ASCII-Zeichen 255, welches, je nach Drucker, verschiedenartig ausgegeben wird, am Bildschirm aber nicht erscheint. Dies dient der Überlistung des ECHO-Befehls im DOS 3.X. Wurde zuerst ECHO OFF eingegeben, so erscheint bei jedem 'leeren' ECHO-Statement die Meldung "ECHO ist ON".
3. Die Befehle CPY, PUSHDIR und POPDIR sind Public Domain Software und müssen nicht zwingend verwendet werden. Mit "CPY @[FILE] [Ziel] können Dateien, welche in der Datei namens FILE aufgelistet sind, nacheinander zum Ziel kopiert werden (s. RL.BAT).
PUSHDIR legt einen Pfadnamen auf den Stapel und POPDIR holt ihn wieder herunter.
4. Die Anhängung ">NUL" an ein Statement dient zur Umleitung einer eventuell ausgegeben Meldung nach "NUL", d.h. eine Bildschirmausgabe wird unterdrückt.

PA.BAT und DEF.BAT

Im AUTOEXEC.BAT des Autors wird zum Beispiel der Pfad "C:\DOS\C:\XTREE" folgendermaßen erstellt:
Zuerst wird "SET DEFAULT=C:\DOS\C:\XTREE" und dann mit "SET PATH=%DEFAULT%" der eigentliche Pfadname zugeordnet. Dies hat nun den großen Vorteil, daß mit den zwei wirklich einfachen BATCH-Files der Pfadnamen leicht verändert werden kann, ohne jedesmal alles von vorne eingeben zu müssen.

Beispiel: "PA A:\PLOT" hängt "A:\PLOT" an den Pfadnamen an, "PA" alleine erzeugt wieder den ursprünglichen Pfad. PA.BAT hängt also bei jeder neuen Eingabe einen neuen Namen an den Pfad, wobei ein eventuell vorher angefügter Name wieder gelöscht wird. Mit DEF.BAT bleibt ein angehängter Name im Pfad auf Dauer bestehen. D.h. "DEF A:\PLOT" erzeugt einen neuen Default-Pfadnamen.

UPDATE.BAT

Der Autor hat nach eingehendem Studium des COPY-Befehls im DOS-Handbuch, sowie nach einigen frustrierenden Versuchen nun doch noch die Lösung gefunden, wie jedes File auf den Stand des aktuellen Datums gebracht werden kann. Wer kennt nicht die vielen Dateien mit 1.01.80? Mit "UPDATE Filename" kann nun jedes - auch COM- und EXE-File - aktualisiert werden.

TAUSCHE.BAT

"TAUSCHE File1 File2" tauscht die Namen der beiden Files aus und zeigt eventuelle Fehler an.

RAM.BAT

Um RAM.BAT nutzen zu können, müssen zwei identische CONFIG.SYS-Dateien vorhanden sein, wobei eine davon den Namen CONFIG.DEF tragen muß. Weiters muß das File CONFIG.SYS im ROOT-Directory vorhanden sein. Die Eingabe "RAM 120" erzeugt nun ein CONFIG.SYS, welches aus dem CONFIG.DEF entstanden ist und eine virtuelle Diskette mit 120 Kb beinhaltet (s. Beispiele). Diese steht aber erst nach einem erneuten Warmstart (oder Kaltstart) zur Verfügung. (Die Zuordnung "shell=command.com /p /e:384" gibt übrigens einen erweiterten Umgebungsspeicher (gilt nur für DOS 3.20!) von 384 Bytes (= 16 Paragraphs) an. "/p" ist der Schalter um AUTOEXEC.BAT nach der Installation aufzurufen.)

RL.BAT und RAMCOM.BAT

Wer häufig Batch-Files oder andere kleine Utility-Programme verwendet, weiß wie häufig dadurch eine Festplatte oder Diskette im Eingriff sein kann. Dasselbe gilt für das Nachladen des Befehlsinterpreters: sicher haben Sie sich schon öfter darüber geärgert, daß Ihr Rechner nach der

Ausführung einer Funktion oder eines Programmes die Diskette mit dem Systemprogramm "COMMAND.COM" angefordert hat. Dies alles können Sie verhindern, wenn Sie COMMAND.COM und/oder häufig verwendete Batch-Files, COM-Files, etc. auf eine RAMDISK kopieren und dies dem Betriebssystem auch entsprechend mitteilen. Der Autor verwendet übrigens eine 2 MB-Speichererweiterung; es können jedoch beliebig erzeugte RAMDISKs verwendet werden.

RAMCOM.BAT kopiert ausschließlich den Befehlsinterpreter auf die RAMDISK. Hierzu ist es notwendig die Variablen VIRT (= RAMDISK) und P (= Laufwerk mit Betriebssystem) vorher im Environment zu setzen (siehe hierzu die Erklärungen der Einleitung).

RL.BAT erlaubt zusätzlich noch weitere Files auf die virtuelle Disk zu kopieren. Der Befehl "cpy @virt.fil %virt%" kopiert alle Files die in der Datei VIRT.FIL gelistet sind in das Laufwerk, welches in der Variablen VIRT (beim Autor e:) angegeben ist. Statt diesem Statement können auch direkt die einzelnen COPY-Befehle eingegeben werden (z.B. COPY 1.bat %VIRT%, COPY 2.bat %VIRT%, ...). Im Gegensatz zu RAMCOM.BAT wird hier die Variable DEFAULT direkt so geändert, daß der aktuelle Laufwerksname (der RAMDISK) im Pfadnamen zuerst steht. Dies deswegen, da beim System des Autors praktisch sämtliche Files auf die virtuelle Harddisk kopiert werden. Auch das kann natürlich von jedem Benutzer frei gewählt werden. Der Befehl "attr +h" schützt COMMAND.COM vor versehentlichem Löschen auf der RAMDISK und muß nicht unbedingt angeführt werden.

Anmerkung: Die Nachteile einer RAMDISK, nämlich der totale Verlust des Inhaltes bei einem Systemstart, können durch die Vorteile, die sich durch das Arbeiten mit BATCH-Files von diesem Laufwerk aus ergeben, mehr als kompensiert werden. Abgesehen vom unbestrittenen Zeitvorteil, schont man das Disketten- oder Festplatten-Laufwerk enorm: wird ein BATCH-Job gestartet, so holt sich der Rechner den ersten Befehl aus der BATCH-Datei und führt ihn aus. Danach wird das Diskettenlaufwerk erneut gestartet, der Kopf neu positioniert, der zweite Befehl geholt, usw.... Arbeitet der BATCH-Job nur auf einem Laufwerk, so kann man deutlich hören, wie der Kopf jeweils neu positioniert wird.

UMGEBUNG

```
COMSPEC=C:\COMMAND.COM
P=c:
Q=d:
VIRT=e:
DEFAULT=c:\dos\;c:\xtree
PATH=c:\dos\;c:\xtree
PROMPT=$p$g
```

PA.BAT

```
set path=%default%;%1
```

DEF.BAT

```
set default=%default%;%1
```

UPDATE.BAT

```
echo off
copy %1 /b +, /b
```

TAUSCHE.BAT

```
echo off
echo
echo
if not exist %1 goto notex1
if not exist %2 goto notex2
REN %1 XYZK
REN %2 %1
REN XYZK %2
ECHO                %1 mit %2 vertauscht!
goto exit
:notex1
echo                %1 existiert nicht!
goto exit
:notex2
echo                %2 existiert nicht!
:exit
```

RAM.BAT

```
echo off
rem                (C) 1987 by A.KREBS      04/03/1987
rem                =====
cls
echo
echo
if %1==0 goto next
echo>%p%\config.sys device=vdisk.sys %1
copy %p%\config.sys+%p%\config.def>nul
echo                Nach Warmstart hat VDISK %1 Kb
goto exit
:next
echo                Nach Warmstart existiert VDISK nicht mehr!
del %p%\config.sys
copy %p%\config.def %p%\config.sys>nul
goto exit
:exit
echo *
```

CONFIG.DEF

```
device=erm.bin /p4 s3/
device=ramdisk.bin /1408/
shell=command.com /p /e:384
files=20
buffers=15
DEVICE=ANSI.SYS
country=049
lastdrive=z
```

CONFIG.SYS

```
device=vdisk.sys 120
device=erm.bin /p4 s3/
device=ramdisk.bin /1408/
shell=command.com /p /e:384
files=20
buffers=15
DEVICE=ANSI.SYS
country=049
lastdrive=z
```

RL.BAT

```

echo off
cls
break on
pushdir>nul
%virt%
echo
echo          DOS-Files werden kopiert....
copy %p%\command.com>nul
set comspec=%virt%\command.com
attr +h command.com>nul
md dos
cd dos
set default=%virt%\dos\;%p%\dos\;%p%\xtree
set path=%default%
%p%
cd %p%\dos
cpx @virt.fil %virt%
%virt%
ds en>nul
echo
echo *
echo          RAMDISK ready!
echo
echo
popdir>nul
break off

```

RAMCOM.BAT

```

echo off
if exist %virt%\command.com goto meldung
copy %p%\command.com %virt%\*. *>nul
set comspec=%virt%\command.com
set path=%default%;%virt%\
md %virt%\scratch
echo
echo          COMMAND in RAMDISK
echo
echo
goto exit
:meldung
echo
echo *
echo          COMMAND bereits geladen!
echo
echo
:exit

```

VIRT.FIL

```

1.bat
2.bat
SUB1
LSUB.BAS
AUTOEX.bat
CHMEM.bat
CLOCK.bat
ADIR.bat
AFD.bat
DEF.bat
HELP.bat
LPB.bat

```

Auf den Anwender zugeschnitten - MUPID-Btx-Front-End-System

Einfache Benutzerführung für den Anwender - Entwicklungssystem für den EDV-Fachmann

Das MUPID-Btx-Front-End-System besteht aus zwei Einschubplatinen für IBM-kompatible PC (Prozessor- und Decoderplatine) und der Btx-Betriebssoftware.

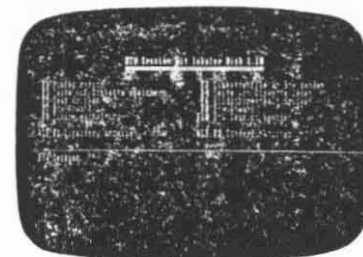


Die Anwenderschnittstelle der Betriebssoftware ist für TURBO-PASCAL 3.0 entwickelt und umfaßt eine Reihe von Programm- und Routinepaketen, die im Source zur Verfügung stehen und somit spezielle Anwender-Adaptionen zulassen.

Für den Benutzer steht ein menügeführtes Programm mit allen Tasten- und Help-Funktionen zur Verfügung.

Das offene System

Das MUPID-Btx-Front-End-System besitzt eine eigene CPU. Unabhängig vom Prozessor des PC werden alle Btx-Funktionen ausgeführt. Dadurch wird nicht nur ein Parallel-Betrieb von PC- und Btx-Programmen, sondern auch die direkte Verarbeitung von gefilterten Btx-Daten durch PC-Programme ermöglicht.



Wie jedes Btx-Endgerät muß auch ein PC mit dem MUPID-Btx-Front-End-System von der Post zugelassen werden.

Folgende PC sind bereits von der österreichischen Post zugelassen:

(Stand April '87)

PC - Type	PTVONr.
EPSON PC	108 352 105
ERICSSON PC 103 X	108 352 126
ERICSSON PC 886 X	108 352 126
IBM PC XT	108 352 113
IBM PC AT	108 352 114
ITT PC XTRA	108 352 092
MUPID Btx PC	108 352 131
MUPID Btx PC XT	108 352 131
NCR Btx-PC 4i	108 352 066
SPERRY PC-IT	108 352 102
SPERRY PC micro IT	108 352 102
SPERRY PC 100-500	108 352 067

Folgende PC befinden sich derzeit im Zulassungsverfahren:

(Stand April '87)

DATA 100 VIENNA AOC
OSBORNE
PHILIPS P 3100 - 3102
... und es werden laufend mehr



MUPID COMPUTER Ges. m. b. H.
Schießstattgasse 14b
A-8010 Graz
Tel. (0 31 6) 71 5 14-0
Btx * 3680 # Tx. 312476
Btx-Telex-Nr. 751200 btx a 913120002 +

GEORDNETE UTILITIES.....	1
System.....	2
Speicherresidente Programme, Desktop.....	2
Taschenrechner - POCALC.....	2
Terminkalender - REMIND.....	2
Desktop - SIDEKICK.....	2
Travelling Sidekick - TSK.....	3
Erstellen von Hilfe-Dateien - HELP.....	3
Notizheft im Hintergrund - GWNOTE.....	3
Taschenrechner - FCCALC.....	4
HP-kompatibler Taschenrechner mit UPN - ABACUS.....	4
Ein- und Ausschalten speicherresidenter Programme - POPDROP.....	4
Desktop - BACKGROUND-PC.....	5
Residentmachen beliebiger Programme - RUN.....	5
Multitasking.....	6
Multitasking-Benutzeroberfläche - DOS-A-MATIC.....	6
Multitasking - MTS.....	6
Ramdisk.....	6
Installation einer virtuellen Diskette - SUPERDRV.....	6
Ramdisk - RAMDISK.....	6
Ramdisk anzeigen - RAMCONF.....	7
Ramdisk für Diamond-Flower-Karte - RAMDISK.....	7
Ramdisk - FREE1.....	7
Firmware.....	8
Prominanz in Datei - ROMSAVE.....	8
Prominanz mit Datei vergleichen - ROMCOMP.....	8
Zeichensatz.....	8
Anzeige des internationalen Zeichensatzes - ASCII.BAS.....	8
Zahlen-Konversion - BASECONV.....	8
Zahlen-Konversion - CONVERT.....	8
Andere Betriebssysteme.....	8
CPM80-Emulator - CPM.....	8
Programm zum Umgang mit CPM-Disketten - MFORM.....	8
Systeminformation.....	8
Analyse der Rechnernutzung durch Programme - PCMON.....	8
Analyse der Programmeigenschaften während der Laufzeit - PROFILE.....	9
Überwachung der Diskettenaktivität via INT13h - TRACE13.....	9
Systemstatus anzeigen - SYSTAT.....	9
Grafische Darstellung der Diskettenbelegung - DISKMAP.....	9
System-Information - SI.....	10
Speicher- und Interruptbelegungstabelle - SMAP.....	10
Report-Generator für Betriebssystemaufrufe - PCMRPT.....	10
IO-Port Datenanzeige - PORTTEST.....	10
Statistik über Systemaufrufe - SYSTRACE.....	10
Speicherbereich grafisch dargestellt - CHKMEN.....	10
Interessante Details über das System - SI.....	10
Anzeige residenter Systemerweiterungen - SMAP.....	10
Liste der installierten Einheitsreiber - DMAP.....	11
Test des ANSI-Treibers - ESC.....	11
Test 8087 - 87TEST.....	11
Systemänderungen.....	11
Passwort-Schutz - KEYSET.....	11
Veränderung von Parametern in ANSI.SYS - ANSI.BAS.....	11
Änderung der Speichergröße - MEM2.....	11
Betriebssystemkommandos.....	12
ATTRIBUTE.....	12
Datum - FDATE.....	12
Datum - NEWDATE.....	12
Read-Only-Attribut setzen - READONLY.....	12
Read-Only-Attribut rückssetzen - READWRIT.....	12
Read-Only-Bit setzen und rückssetzen - WRTE, WRTP.....	12
Attribute - BATHIDE.....	12

Attribute - CHMOD.....	12
Attribute - CHANGE.....	12
Attribute - FA.....	13
Attribute - ZAPPER.....	13
Attribute - ALTER.....	13
Attribute - ATTRIB.....	13
Dateiattribute bildschirmorientiert setzen - FH.....	13
BATCH-Dateien.....	13
Rückfrage in Batch-Dateien - YESNO.....	13
Rückfrage in Batch-Dateien - ASK, WASTE.....	14
COPY.....	14
Backup-Utility - BACKSTAT.....	14
Batch-File zum Kopieren einer Diskette - TODRIVEB.....	14
Dateigruppen kopieren - CM.....	14
Dateien kopieren mit Rückfrage - COPYQ.....	14
Dateien kopieren mit Rückfrage - GCOPY.....	14
DEL.....	14
Dateien löschen mit Rückfrage - DELQ.....	14
Dateien löschen mit Rückfrage - KILL.....	14
Dateien löschen mit Rückfrage - VDL.....	15
Dateien löschen mit Rückfrage - CLEAN.....	15
Dateigruppen löschen - GDEL.....	15
DIR.....	15
Freier Speicherplatz - FREE.....	15
Dateigröße - SIZE.....	15
Dateigröße - FS.....	15
Dateigröße - HOWMUCH.....	15
Directory in BASIC - DIR2.....	15
Directory Utility - DIRUTIL, DU.....	15
Directory-Vergleich - DIRCOMP.....	16
Directory-Vergleich - FILER.....	16
Inhaltverzeichnis in allen Pfaden - WHEREIS.....	16
Inhaltverzeichnis in allen Pfaden - FF.....	16
Sortiert - FILESORT.....	16
Sortiert - DIRS.....	16
Sortiert - DS.....	16
Sortiert - DIRS.....	16
Sortiert - FULIST.....	17
Sortiert - SD.....	17
Sortiert - CATALOG.....	17
Sortiert - LF.....	17
Sortiert mit BAT-Datei - DD, DN, DS, DX, DXSAVE.....	17
FIND.....	17
Dateienvergleich - SUPERC.....	17
Dateienvergleich - TEXTCOMP.....	18
Dateienvergleich - CMP.....	18
Textsuche in mehreren Dateien - IS.....	18
Textsuche in mehreren Dateien - SCAN.....	18
FORMAT.....	18
Formatierprogramm mit Festplattenschutz - FMT.....	18
MOVE.....	18
Verschieben von Dateien - MOVE.....	18
PATH.....	19
Pfade für ältere Programme - EXT.....	19
RENAME.....	19
Inhaltsverzeichnis - RNSUBDIR.....	19
Inhaltsverzeichnis - RENDIR.....	19
TREE.....	19
Tree - TR.....	19
Tree - LD.....	19
Tree mit Directory - GTREE.....	19
Tree-grafisch - TREED.....	19

UNERASE	19
Dateien - UNDELETE	19
Dateien - UE	20
Dateien - UNDEL	20
Subdirectories - UD	20
VOLUME-LABEL	20
Volume-Label - CLIP	20
Volume-Label - VOLUME	20
Volume-Label - VL	20
Volume-Label - LABEL	20
Konsolenein- und ausgabe	21
Tonerzeugung	21
Hoher Ton, ca 1 Sekunde - BEEP	21
Zwei, sehr rasch wechselnde Töne, ca 1 Sekunde - WARBLE	21
Ton mit steigender Frequenz beginnend bei ca. 10 Hz - UPSCALE	21
Nicht abstellbarer Dauerton mit 440 Hz - A440	21
Ton mit ca. 1 kHz, ca. 1 Sekunde - PIEP	21
Ton Höhe und Dauer einstellbar - BEEP	21
Änderung der Bildschirmfarbe	21
Bildschirmfarbe - SA	21
Bildschirmfarbe - KOLOR	21
Bildschirmfarbe - REVERSE, INVERS, SCATR	21
Bildschirmfarbe - COLOR	21
Blauer Bildhintergrund - BLUE	21
Geänderte Bildschirmgröße	22
Bildschirvergrößerung - BACKSCRL	22
Virtueller Großbildschirm 240x100 - PANORAMA/VIEWS	22
Verschiedene Bildschirmutilities	24
Zusammenfassung kleiner Utilities - PCUTIL	24
Bildschirmsaver - MONSAVE	25
Bildschirm löschen - CLS, CLS1	25
Bildschirm löschen - CL	25
Gleichzeitiger Betrieb von CGA und MGA - DOUBLE	25
Veränderung der Form des Cursors - CURSOR	25
Mode-Kommandos als Programm - COLOR40, COLOR80, MONO usw.	25
Kommandoeditoren	25
Editor - DOSEDIT	25
Editor - RETRIEVE	26
Tastenumbelegungen	27
Keyboardmacros - SUPERKEY	27
Neue RESET-Möglichkeiten - FREE3	28
Umbelegung - KEYIN	28
Umbelegung - PROKEY	28
Umbelegung - NEWKEY	29
Umbelegung mit ANSI.SYS - DEFKEY	29
Deutsche Tastaturbelegung - BSPADAP	29
Umbelegung - SETKEY	29
Hilfsprogramme	29
Entfernt einen eventuellen Tastaturtreiber - RESETKEY	29
Tastaturbuffer vergrößern - KBDBUF	29
Tastaturbuffer vergrößern - BUF128	29
Tastatur abschalten - KEY	29
Tastatur abschalten - KEYLOCK	29
Tastaturanschlag einstellen, XT - TYPERRATE	30
Tastaturanschlag einstellen, AT - KEYSPEED	30
Tastenkode	30
Tastaturcode anzeigen - KBTST	30
Tastaturcode anzeigen - KEYCHECK	30
Datum, Uhr	31
Einnmalige Ausgabe von Datum und Zeit	31
Rechtsbündig, in Worten - TIMEMARK, TM	31
Rechtsbündig, in Zahlen - DATZEIT	31

Einstellung von Datum und Zeit mit Kursortasten	31
Datum, englisch - DDATE	31
Zeit, deutsch - TIMEGR	31
Datum, deutsch - DATEGR	31
Datum und Zeit - DATETIME	31
Datum und Zeit - WTDATIM	31
Datum und Zeit - IPLTIME1	31
Timer	32
Setzen und Ablesen des Uhrenchips der Taiwan-PCs - TIMER	32
Einstellung der Uhr am AT - ATCLOCK	32
Uhrenkarten	32
Uhrenprogramm zur Persyst-Karte - CLOCK	32
TURN-POINT-Clock-Card - TIMEDATE	32
Basic-Programm zum Setzen einer Uhrenkarte - TIMESSET	32
Uhrenprogramm zu unbekanntenen Uhrenkarten - SETCLOCK, GETCLOCK	32
Uhrenprogramm mit unbekanntenen Optionen - CLOCKX	32
Einfache permanente Zeiteinblendung rechts oben	32
Zeit hh.mm.ss - CLOCK	32
Zeit hh.mm - COLTIME	32
Zeit - UHR	32
Datum und Zeit, AT - CLOCK	33
Datum und Zeit, XT - CLOCKPC	33
Komplexere Funktionen	33
Terminkalender - PCALARM	33
Stop-Uhr - TM	33
Komfortabler Kalender - KALENDER	33
Vielseitige Uhr, Stop-Uhr als Hintergrundprogramm - POPALARM	33
Diskettenverwaltung	34
Benutzeroberflächen	34
Benutzeroberfläche - SCREENED	34
Diskettenverwaltung - NORTON-COMMANDER	35
Diskettenverwalter - XTREE	36
Benutzeroberfläche - IDIR	36
Benutzeroberfläche - IDIR	36
UNIX-ähnliche Benutzeroberfläche - LS	37
Diskettenoptimierung	37
Optimierung von Zugriffszeiten - DISKOPT	37
Diskettenoptimierung - DISK-OPTIMIZER	37
Verbesserung der Dateiorganisation - DDD,VOO	37
Archivierung	38
Diskettenarchivierprogramm - SAVERAM	38
Squeeze und Unsqueeze - SQ, USQ	38
Archivierungsprogramm - ARC	38
Dateiverwaltung	39
Universelle Diskettenutility - PCTOOLS	39
Diskettenverwaltungsprogramm - XTREE	40
Dateienverwaltung - FC	40
Diskettenverwalter - SHOW	41
Umfangreicher Diskettenverwalter - UTIL	41
Verwaltung von Unterinhaltsverzeichnissen - STP	41
Diskettenutility - DISKRTN	41
Diskettenverwaltungsprogramm - XDIR	42
Editoren	42
Disketteneditor - DISKIT	42
Disketteneditor - EXPLORER	42
Disketteneditor - SECTOR-MODIFIER	42
Disketteneditor - SPY	43
Disketteneditor - ZAP	43
Disketteneditor - SZAP	43
Disketteneditor - DISKLOOK	44
Disketteneditor - SECTOR	44
Disketteneditor - DSKMAGIC	44

Disketteneditor - DISK-MECHANIK	44
Disketteneditor - U-ZAP, U-FORM, U-FILE	45
Disketteneditor - VIEWDISK	45
Disketteneditor - DISKMODD	45
Diskettenreparatur	45
Löschen unbenutzter Sektoren - WIPEDISK	45
Diskettentestprogramm - DT	46
Diskettenreparatur - SSAR	46
Diskettenreparatur - SSAR	46
Schutz	46
Passwortschutz für Diskettenzugriff - PROTECT	46
Geheimhaltung von Unterinhaltsverzeichnissen - xxSECRET	46
Verschiedenes	46
Prüfsummenbildung - CHECK	46
Diskettenanalyse - DISKLOOK	47
Suchen einer Zeichenfolge auf einer Diskette - SEARCH	47
Zeichensuche, Unerase - NORTON-UTILITIES	47
Diskettenstatistik - STAT	47
Dateien	48
Filter	46
TABs durch Zwischenräume ersetzen - TABOUT	48
Ersetzen einer Zeichenfolge - XCH	48
Ersetzen von Zeichen - XLIT	48
Konversion von Grafik-Zeichen - BOXER	48
Paginierung einer Textdatei - PAGE	48
Ersetzen von bis zu 30 Textzeichen - CHANGE	49
Mehrfache Änderungen gleichzeitig - MULCH	49
Textformatkonvertierung (WS, IBM usw.) - TRLAT	49
Dump	49
Dump - DUMP	49
Dump - THEX	49
Dump - DUMP	50
Browse	50
Browse - BROWSE, BRW	50
Browse - BR	50
Browse - BROWSE, BROWSE3	50
Vergleich	50
Vergleich - CABLE	50
Vergleich - VCOMP	51
Patternsuche	51
Textsuche - TEXTSEAR	51
Patternsuche - GREP	51
Verschiedenes	51
Lesbarkeit prüfen - FILEFIX	51
Datei komplett löschen - WIPEFILE	51
Datei verschlüsseln - CRYPT	51
Prüfsummenbildung - CRC	51
Datenkompression - PCTERSE	52
Wort- und Zeilenanzahl in Textdateien - WC, WC2	52
Prüfsummenbildung - CRC&S	52
Festplatte	53
Wissenswertes über Festplattenorganisation	53
Hinweise zur Sektorbelegung einr 10MB-Festplatte - POKING	53
Booten einer Festplatte	53
Betriebssystemwechsel durch Abfrage - FBOOT	53
Transportsicherung	53
Parken - SHIP	53
Parken - DISKPAR	53
Parken - SHIFDISK, SHUTDOWN	53
Urformatierung	53
Urformatierung für XEBEC-Controller - FFFORMAT	53
Festplattenvorbereitung XT - HDPREP	53

Festplatteninitialisierung - INIT	54
Fehlerfeststellung seit der Initialisierung - DEFECT	54
Initialisierung und Aufteilung für viele FP-Hersteller - Disk-Manager DM	54
Diagnose	55
Festplatten-Vorbereitung, -Diagnose - SPEEDSTOR II	55
Festplattenprüfprogramm - HDCCHECK	55
Diagnoseprogramm - DIAG	55
Festplatteneditoren	56
Festplatten-Editor - HardMod, HM	56
Festplatten-Analysator - HardLook, HL	56
Festplattenorganisation	56
Festplattenorganisationsprogramm - Fixed-Disk-Organizer	56
Drucker	58
Druckerumlenkung	58
Umlenkung - RPRN	58
Umlenkung - LPT2DSK	58
Umlenkung - REDLPT	58
Print-Screen	58
Ausschalten - PRSCOFF	58
Umlenkung in eine Datei - PSRD	58
Anderbare Auflösung - HARDCOPY	59
Variable Größe - HGRI	59
Bereichseinschränkung - CHGPRTSK	59
Für andere Drucker - HC_DRIVE	59
Druckereinstellung	59
FX-80 Druckerinitialisierung PICA-CONDENSED - DRINITP	59
FX-80 Druckerinitialisierung ELITE - DRINITE	59
Schriftartenwechsel durch Punktcommandos - FPRINT	59
NLQ-Ausdruck mit Grafik-Druckern - LQ	60
Anfangseinstellung deutsch - DRUCKER	60
Anfangseinstellung für verschiedene Drucker - TW	60
Steuerzeichen zum Drucker schicken - PRTX	61
Komfortable Druckersteuerung - ???	61
Spooler	62
Spooler - WAITLESS-PRINTING	62
Spooler - PSPOOL	62
Spooler - SUPERSPL	63
Spooler - SPOOL	63
Spooler - PRTPOLL	63
Spooler - SPI	63
Spooler (wählbare Größe, abschaltbar) - SPOOLER	63
Beschriftung von Labels	63
Labelausdruck - PUBLIC	63
Diskettenlabel mit Disketteninhalt - PLABEL	63
Diskettenlabel mit Disketteninhalt - DLABEL	64
Ausdruckprogramm für Labels - MLABEL	64
Labelprogramm in BASIC - TESTLBL.BAS	64
Besondere Ausdrücke	64
Textausgabe im Banner-Format - BANNER	64
Ausdruck mit Zeilennummern - LPRINT	64
Seitenvorschub - SEITE	64
Erzeugung von Overheadfolien - FOILER	64
Ausdruck überbreiter Formate in Längsrichtung	64
Ausdruck breiter Tabellenformate - SIDEWAYS	64
Pivot - PW	66
Ausdruck mit verschiedenen Fonts	66
Verschiedene Formate (APL) - PRT	66
Hintergrundprogramm - LETTRIX	67
Dateiausdruck in verschiedenen Fonts - FONT-WRITER	69
Kommunikation	71
Kommunikationsprogramme	71
Kommunikationsprogramm mit Steuerdateien - GCOMM	71

Kommunikationsprogramm mit mehreren Terminalemulationen - PROCOMM	71
Residentes Kommunikationsprogramm - CO2	71
Einfaches Programm zur Datenfernübertragung - MINIMOD	72
Hilfsprogramme	72
COM-Schnittstelle in TURBO programmieren - SERIAL	72
Datenübernahme von Großrechnern in dBase III - CP, PCOXBSP1, TABSEL	72
Emulation eines VT52-Terminal - VT52	73
Einfache Übertragungsprozedur - IRMAXF1	73
Sprachen	74
Debugger	74
Bildschirmorientierter Debugger - FSD	74
Speicherresidente Debugger	74
Residenter Debugger - TRACER	74
Residenter Debugger - RDT	74
Residenter Debugger - DMV	74
Disassembler	74
Symbolischer Disassembler - ASMGEM	74
BASIC	75
Aufheben des List-Schutzes in BASIC-Dateien	75
Basic-Utility - BLOAD	75
Hilfsprogramme	75
Bearbeitung von EXE-Dateien - EXEFIX, EXEMOD, EXEPACK	75
Interruptaufruf - IB	75
Kopieren	76
Diverse Kopierprogramme	76
Locksmith-Kopierprogramm für den PC - LSK, LSS, LSF	76
Disketten-Kopierprogramm - DSKIMAGE	76
Kopierprogramm - COPYWRIT, UNGUARD, ZERDDISK, RAMKEY	76
Kopierprogramme - COPYIIPC	76
Zusatz zu COPYIIPC - FIXUP, UNLOCK	76
Kopiergeschützte Programme auf Harddisk - NOKEY	76
Kopierprogramm mit Messung der Laufwerksdrehzahl - CSBACK33	77
Diskettenkopierprogramm mit grafischer Darstellung - PCOPIER	77
Vollständiges Löschen von Disketten - BULKERASE	77
Diverse	77
Fremde Formate	77
Kopieren von 5 1/4" auf 3,5"-Disketten über parallele Schnittstelle - COPY35, RECV35	77
Arbeiten mit CPM-Formaten - CONVERT	78
Editoren	79
Einfache Editoren	79
Edix	79
Textverarbeitung - LETTERWRITER	80
TGM-Utilities	81
TGM_01	81
Testprogramm zu 8087 - 8087	81
DUMP--Utility zu TURBO-PASCAL - TT	81
TGM_08	81
Anpassung an ASCII-Drucker - PRTASCI	81
TGM_09	81
Auffinden von Textstellen in einer Datei - FINDP	81
Generierung von eigenen Zeichensätzen am Druck - ASCII	81
TGM_10	81
TRACE-Utility zu TURBO-PASCAL - TPL	81
TGM_25	81
Universeller residenter Druckertreiber - DRIVER	81
Testprogramm für Interruptvektoren - VEKTOR, INTER	81
Geschwindigkeitstest - CFU	82
MSDOS-Manual ON-LINE - HELP	82
Verschieben einer Datei - MOVE	82
TGM_28	82
Druckeranpassung an IBM-Zeichensatz - ITOH	82

TGM_29	82
RS-232-Signale darstellen - BRKBOX	82
Umlenkung der Druckerausgabe - LPTX	82
TGM_32	82
Print-Screen - NPS	82
TGM_48	82
Archivierungsprogramm - ARC	82
Printing Assistant - ASSIST	82
Prüfsummenberechnung für EPROMS - EPROM	82
TGM_50	82
Programme zur Zeiterfassung von Computerarbeiten - LOG-ON/OFF	82
TGM_51	83
Erzeugung von Plots auf Matrix-Druckern und/oder Plottern - QDMG/PLOT/GRAPHICS	83
3	
TURBO-PASCAL-UTILITIES	84
PASCAL-Utilities für eine Datei	84
Manipulationen an reinen Textdateien	84
Umlaute in Textdatei verwandeln 7 Bit (->) 8 Bit - UMLAUT	84
Zeichen am Zeilenbeginn in Textdatei Löschen - LOESCH	84
Filtern einzelner Zeilen aus Textdatei - FLINE	84
Aufteilen einer großen Textdatei in kleinere Abschnitte - SWITCH	84
Zeichen in Textdatei Einfügen - EINFUEGE	84
Ersetzt in Textdateien CRLF durch CR - CRLF	84
Entfernt Steuerzeichen in Textdateien mit Ausnahme von CR-LF - CTRLTXT85	85
Verschiedenes	85
Erzeugung von ASCII-Zeichen - ASCII	85
Test der seriellen Schnittstelle mit Prüfstecker - ASYNC	85
Zusammenfassung durch CHKDSK wiederhergestellter verlorener Bereiche - CHKDSK	85
6	
Manipulationen an Dateien mit beliebigem Format	86
Ersetzt CRLF durch CR - CR	86
Ersetzt Steuerzeichen durch SPACE - CTRL	86
Ersetzt IBM-Bildschirmzeichen durch ASCII-Zeichen - CTRLIBM	86
Ersetzt IBM-Grafikzeichen (128 (<= z <= 255) durch ASCII-Zeichen - IBMTRAN	87
PASCAL-Utilities für Dateigruppen	89
Erweiterte Betriebssystemkommandos	89
Kopieren von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - COPYQ	89
Umbenennen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - RENQ	89
Löschen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage - ERAQ	89
Uncodierung von Text-Dateigruppen mit Rückfrage - TRANS	89
WordStar --> Word	90
ASCII --> WordStar	90
WordStar --> ASCII	90
ASCII --> Word	90
Word --> ASCII	91
DATUM und ZEIT	92
UTILITIES und tips für SUPERKEY	96
PARKEN VON FESTPLATTEN	97
BATCH-UTILITIES	99

IDIR - Benutzeroberfläche.....	36	
IDIR - Benutzeroberfläche.....	36	
8087 - Testprogramm zu 8087.....	81	
87TEST - Test 8087.....	11	
???	Komfortable Druckersteuerung.....	61
A440 - Nicht abstellbarer Dauerton mit 440 Hz.....	21	
ABACUS - HP-kompatibler Taschenrechner mit UPN.....	4	
ALTER - Attribute.....	13	
ANSI.BAS - Veränderung von Parametern in ANSI.SYS.....	11	
ARC - Archivierungsprogramm.....	38	
ARC - Archivierungsprogramm.....	82	
ASCII - Erzeugung von ASCII-Zeichen.....	85	
ASCII - Generierung von eigenen Zeichensätzen am Druck.....	81	
ASCII.BAS - Anzeige des internationalen Zeichensatzes.....	8	
ASK, WARTE - Rückfrage in Batch-Dateien.....	14	
ASMGEN - Symbolischer Disassembler.....	74	
ASSIST - Printing Assistant.....	82	
ASYN - Test der seriellen Schnittstelle mit Prüfstecker.....	85	
ATCLOCK - Einstellung der Uhr am AT.....	32	
ATTRIB - Attribute.....	13	
BACKGROUND-PC - Desktop.....	5	
BACKSCRL - Bildschirmvergrößerung.....	22	
BACKSTAT - Backup-Utility.....	14	
BANNER - Textausgabe im Banner-Format.....	64	
BASECONV - Zahlen-Konversion.....	8	
BATHIDE - Attribute.....	12	
BEEP - Höher Ton, ca 1 Sekunde.....	21	
BEEP - Ton Höhe und Dauer einstellbar.....	21	
BLOAD - Basic-Utility.....	75	
BLUE - Blauer Bildhintergrund.....	21	
BOXER - Konversion von Grafik-Zeichen.....	48	
BR - Browse.....	50	
BRKBOX - RS-232-Signale darstellen.....	82	
BROWSE, BROWSE3 - Browse.....	50	
BROWSE, BRW - Browse.....	50	
BSPADAP - Deutsche Tastaturbelegung.....	29	
BUF128 - Tastaturbuffer vergrößern.....	29	
BULKERASE - Vollständiges Löschen von Disketten.....	77	
CABLE - Vergleich.....	50	
CATALOG - Sortiert.....	17	
CHANGE - Attribute.....	12	
CHANGE - Ersetzen von bis zu 30 Textzeichen.....	49	
CHECK - Prüfsummenbildung.....	46	
CHGPRISC - Bereichseinschränkung.....	59	
CHKDSK - Zusammenfassung durch CHKDSK wiederhergestellter verlorener Bereiche.....	86	
CHKMEM - Speicherbereich grafisch dargestellt.....	10	
CHMOD - Attribute.....	12	
CL - Bildschirm löschen.....	25	
CLEAN - Dateien löschen mit Rückfrage.....	15	
CLIP - Volume-Label.....	20	
CLOCK - Datum und Zeit, AT.....	33	
CLOCK - Uhrenprogramm zur Persyst-Karte.....	32	
CLOCK - Zeit hh.mm.ss.....	32	
CLOCKPC - Datum und Zeit, XT.....	33	
CLOCKX - Uhrenprogramm mit unbekanntenen Optionen.....	32	
CLS, CLS1 - Bildschirm löschen.....	25	
CM - Dateiengruppen kopieren.....	14	
CMP - Dateienvergleich.....	18	
CO2 - Residentes Kommunikationsprogramm.....	71	
COLOR - Bildschirmfarbe.....	21	
COLOR40, COLOR30, MONO usw. - Mode-Kommandos als Programm.....	25	
COLTIME - Zeit hh.mm.....	32	

CONVERT - Arbeiten mit CPM-Formaten.....	78
CONVERT - Zahlen-Konversion.....	8
COPY35, REC35 - Kopieren von 5 1/4" auf 3,5"-Disketten über parallele Schnittstelle.....	7
COPYIIPC - Kopierprogramme.....	76
COPYQ - Dateien kopieren mit Rückfrage.....	14
COPYQ - Kopieren von Dateien-Gruppen mit Rückfrage.....	89
COPYWRIT, UNGUARD, ZERO-DISK, RAMKEY - Kopierprogramm.....	76
CP, PCOXBSP1, TABSEL - Datenübernahme von Großrechnern in dBase III.....	72
CPM - CPM80-Emulator.....	8
CPU - Geschwindigkeitstest.....	82
CR - Ersetzt CRLF durch CR.....	86
CRC - Prüfsummenbildung.....	51
CRC65 - Prüfsummenbildung.....	52
CRLF - Ersetzt in Textdateien CRLF durch CR.....	84
CRYPT - Datei verschlüsseln.....	51
CSBACK33 - Kopierprogramm mit Messung der Laufwerksdrehzahl.....	77
CTRL - Ersetzt Steuerzeichen durch SPACE.....	86
CTRLIBM - Ersetzt IBM-Bildschirmzeichen durch ASCII-Zeichen.....	86
CURSOR - Veränderung der Form des Cursors.....	25
DATEGR - Datum, deutsch.....	31
DATETIME - Datum und Zeit.....	31
DATZEIT - Rechtsbündig, in Zahlen.....	31
DD, DN, DS, DX, DXSAVE - Sortiert mit BAT-Datei.....	17
DDATE - Datum, englisch.....	31
DEFECT - Fehlerfeststellung seit der Initialisierung.....	54
DEFKEY - Umbelegung mit ANSI.SYS.....	29
DELQ - Dateien löschen mit Rückfrage.....	14
DIAG - Diagnoseprogramm.....	55
DIR2 - Directory in BASIC.....	15
DIRS - Sortiert.....	16
DIRCOMP - Directory-Vergleich.....	16
DIRS - Sortiert.....	16
DIRUTIL, DU - Directory Utility.....	15
Disk-Manager DM - Initialisierung und Aufteilung für viele FP-Hersteller.....	54
DISK-MECHANIK - Disketteneditor.....	44
DISK-OPTIMIZER - Diskettenoptimierung.....	37
DISKIT - Disketteneditor.....	42
DISKLOOK - Diskettenanalyse.....	47
DISKLOOK - Disketteneditor.....	44
DISKMAP - Grafische Darstellung der Diskettenbelegung.....	9
DISKMODD - Disketteneditor.....	45
DISKOPT - Optimierung von Zugriffszeiten.....	37
DISKPARK - Parken.....	53
DISKRTN - Diskettenutility.....	41
DLABEL - Diskettenlabel mit Disketteninhalt.....	64
DMAP - Liste der installierten Einheitenreiber.....	11
DMV - Residenter Debugger.....	74
DOO, VOO - Verbesserung der Dateiorganisation.....	37
DOS-A-MATIC - Multitasking-Benutzeroberfläche.....	6
DOSEDIT - Editor.....	25
DOUBLE - Gleichzeitiger Betrieb von CGA und MGA.....	25
DRINITE - FX-80 Druckerinitialisierung ELITE.....	59
DRINITP - FX-80 Druckerinitialisierung PICA-CONDENSED.....	59
DRIVER - Universeller residenter Druckertreiber.....	81
DRUCKER - Anfangseinstellung deutsch.....	60
DS - Sortiert.....	16
DSKIMAGE - Disketten-Kopierprogramm.....	76
DSKMAGIC - Disketteneditor.....	44
DT - Diskettentestprogramm.....	46
DUMP - Dump.....	49
DUMP - Dump.....	50

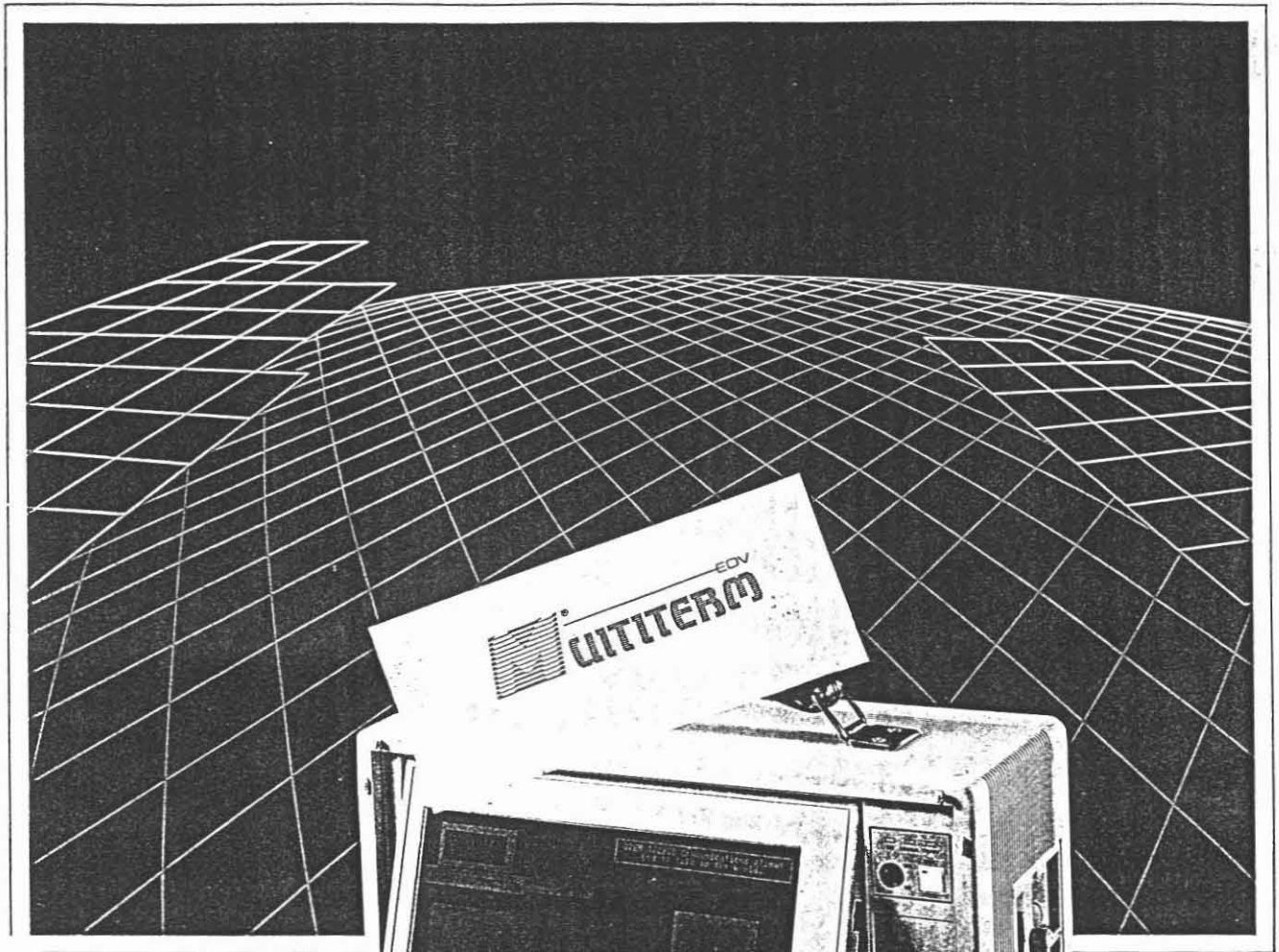
EINFUEGE - Zeichen in Textdatei Einfügen.....	84
EPRGM - Prüfsummenberechnung für EPROMS.....	82
ERAD - Löschen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage.....	89
EBC - Test des ANSI-Treibers.....	11
EXEFIX, EXEMOD, EXEPACK - Bearbeitung von EXE-Dateien.....	75
EXPLORER - Disketteneditor.....	42
EXT - Pfade für ältere Programme.....	19
FA - Attribute.....	13
FBOOT - Betriebssystemwechsel durch Abfrage.....	53
FC - Dateienverwaltung.....	40
FDATE - Datum.....	12
FF - Inhaltverzeichnis in allen Pfaden.....	16
FH - Dateiattribute bildschirmorientiert setzen.....	13
FILEFIX - Lesbarkeit prüfen.....	51
FILER - Directory-Vergleich.....	16
FILESORT - Sortiert.....	16
FINDP - Auffinden von Textstellen in einer Datei.....	81
Fixed-Disk-Organizer - Festplattenorganisationsprogramm.....	56
FIXUP, UNLOCK - Zusatz zu COPYIIPC.....	76
FLINE - Filtern einzelner Zeilen aus Textdatei.....	84
FMT - Formatierprogramm mit Festplattenschutz.....	18
FOILER - Erzeugung von Overheadfolien.....	64
FONT-WRITER - Dateiausdruck in verschiedenen Fonts.....	69
FPFORMAT - Urformatierung für XEBEC-Controller.....	53
FPRINT - Schriftartenwechsel durch Punktcommandos.....	59
FREE - Freier Speicherplatz.....	15
FREE1 - Ramdisk.....	7
FREE3 - Neue RESET-Möglichkeiten.....	26
FS - Dateigröße.....	15
FSD - Bildschirmorientierter Debugger.....	74
FULIST - Sortiert.....	17
GCOMM - Kommunikationsprogramm mit Steuerdateien.....	71
GCOPY - Dateien kopieren mit Rückfrage.....	14
GDEL - Dateiengruppen löschen.....	15
GREP - Patternsuche.....	51
GTREE - Tree mit Directory.....	19
GWNOTE - Notizheft im Hintergrund.....	3
HARDCOPY - Änderbare Auflösung.....	59
HardLook, HL - Festplatten-Analysator.....	56
HardMod, HM - Festplatten-Editor.....	56
HC_DRIVE - Für andere Drucker.....	59
HDCHECK - Festplattenprüfprogramm.....	55
HDPREP - Festplattenvorbereitung XT.....	53
HELP - Erstellen von Hilfe-Dateien.....	3
HELP - MSDOS-Manual ON-LINE.....	82
HGRI - Variable Größe.....	59
HOWMUCH - Dateigröße.....	15
IB - Interruptaufruf.....	75
IBMTRAN - Ersetzt IBM-Grafikzeichen (128 <= z <= 255) durch ASCII-Zeichen.....	87
INIT - Festplatteninitialisierung.....	54
IFLTIME1 - Datum und Zeit.....	31
IRMAXF1 - Einfache Übertragungsprozedur.....	73
ITQH - Druckeranpassung an IBM-Zeichensatz.....	82
KALENDER - Komfortabler Kalender.....	33
KBDDBUF - Tastaturbuffer vergrößern.....	29
KBTEST - Tastaturcode anzeigen.....	30
KEY - Tastatur abschalten.....	29
KEYCHECK - Tastaturcode anzeigen.....	30
KEYIN - Umbelegung.....	28
KEYLOCK - Tastatur abschalten.....	29
KEYSET - Passwort-Schutz.....	11
KEYSPEED - Tastaturanschlag einstellen, AT.....	30

KILL - Dateien löschen mit Rückfrage.....	14
KOLOR - Bildschirmfarbe.....	21
LABEL - Volume-Label.....	20
LD - Tree.....	19
LETTERWRITER - Textverarbeitung.....	80
LETTRIX - Hintergrundprogramm.....	67
LF - Sortiert.....	17
LOESCH - Zeichen am Zeilenbeginn in Textdatei Löschen.....	84
LOG-ON/OFF - Programme zur Zeiterfassung von Computerarbeiten.....	82
LPRINT - Ausdruck mit Zeilennummern.....	64
LPT2DSK - Umlenkung.....	58
LPTX - Umlenkung der Druckerausgabe.....	82
LQ - NLQ-Ausdruck mit Grafik-Druckern.....	60
LS - UNIX-ähnliche Benutzeroberfläche.....	37
LSK, LSS, LSF - Locksmith-Kopierprogramm für den PC.....	76
MEM2 - Änderung der Speichergröße.....	11
MFORM - Programm zum Umgang mit CPM-Disketten.....	8
MINIMOD - Einfaches Programm zur Datenfernübertragung.....	78
MLABEL - Ausdruckprogramm für Labels.....	64
MONSAVE - Bildschirmsaver.....	25
MOVE - Verschieben einer Datei.....	82
MOVE - Verschieben von Dateien.....	18
MTS - Multitasking.....	6
MULCH - Mehrfache Änderungen gleichzeitig.....	49
NEWDATE - Datum.....	12
NEWKEY - Umbelegung.....	29
NOKEY - Kopiergeschützte Programme auf Harddisk.....	76
NORTON-COMMANDER - Diskettenverwaltung.....	35
NORTON-UTILITIES - Zeichensuche, Unerase.....	47
NPS - Print-Screen.....	82
PAGE - Paginierung einer Textdatei.....	48
PANORAMA/VIEWS - Virtueller Großbildschirm 240x100.....	22
PCALARM - Terminkalender.....	33
PCCALC - Taschenrechner.....	4
PCMON - Analyse der Rechnernutzung durch Programme.....	8
PCMRPT - Report-Generator für Betriebssystemaufrufe.....	10
PCOPIER - Diskettenkopierprogramm mit grafischer Darstellung.....	77
PCTERSE - Datenkompression.....	52
PCTOOLS - Universelle Diskettenutility.....	39
PCUTIL - Zusammenfassung kleiner Utilities.....	24
PIEP - Ton mit ca. 1 kHz, ca. 1 Sekunde.....	21
PLABEL - Diskettenlabel mit Disketteninhalt.....	63
POKING - Hinweise zur Sektorbelegung einr 10MB-Festplatte.....	53
POPALARM - Vielseitige Uhr, Stop-Uhr als Hintergrundprogramm.....	33
POPCALC - Taschenrechner.....	2
POPDROP - Ein- und Ausschalten speicherresidenter Programme.....	4
PORTTEST - IO-Port Datenanzeige.....	10
PROCOMM - Kommunikationsprogramm mit mehreren Terminalemulationen.....	71
PROFILE - Analyse der Programmeigenschaften während der Laufzeit.....	9
PROKEY - Umbelegung.....	28
PROTECT - Passwortschutz für Diskettenzugriff.....	46
PRT - Verschiedene Formate (APL).....	66
PRTASCII - Anpassung an ASCII-Drucker.....	81
PRTSCOFF - Ausschalten.....	58
PRTSPOLL - Spooler.....	63
PRTX - Steuerzeichen zum Drucker schicken.....	61
FSPQOL - Spooler.....	62
PSRD - Umlenkung in eine Datei.....	58
PUBLIC - Labelausdruck.....	63
PW - Pivot.....	66
QDMG/PLOT/GRAPHICS - Erzeugung von Plots auf Matrix-Druckern und/oder Plottern.....	83
RAMCONF - Ramdisk anzeigen.....	7

RAMDISK - Randisk.....	6
RAMDISK - Randisk für Diamond-Flower-Karte.....	7
RDT - Residenter Debugger.....	74
READONLY - Read-Only-Attribut setzen.....	12
READWRIT - Read-Only-Attribut rücksetzen.....	12
REDLPT - Umlenkung.....	58
REMIND - Terminkalender.....	2
RENDIR - Inhaltsverzeichnis.....	19
RENO - Umbenennen von Dateien-Gruppen mit Rückfrage.....	89
RESETHKEY - Entfernt einen eventuellen Tastaturtreiber.....	29
RETRIEVE - Editor.....	26
REVERSE, INVERS, SCATR - Bildschirmfarbe.....	21
RNSUBDIR - Inhaltsverzeichnis.....	19
ROMCOMP - Prominhalt mit Datei vergleichen.....	8
ROMSAVE - Prominhalt in Datei.....	8
RPRN - Umlenkung.....	58
RUN - Residentmachen beliebiger Programme.....	5
SA - Bildschirmfarbe.....	21
SAVERAM - Diskettenarchivierprogramm.....	38
SCAN - Textsuche in mehreren Dateien.....	18
SCREENED - Benutzeroberfläche.....	34
SD - Sortiert.....	17
SEARCH - Suchen einer Zeichenfolge auf einer Diskette.....	47
SECTOR - Disketteneditor.....	44
SECTOR-MODIFIER - Disketteneditor.....	42
SEITE - Seitenvorschub.....	64
SERIAL - COM-Schnittstelle in TURBO programmieren.....	72
SETCLOCK, GETCLOCK - Uhrenprogramm zu unbekanntem Uhrenkarten.....	32
SETKEY - Umbelegung.....	29
SHIP - Parken.....	53
SHIPDISK, SHUTDOWN - Parken.....	53
SHOW - Diskettenverwalter.....	41
SI - Interessante Details über das System.....	10
SI - System-Information.....	10
SIDEKICK - Desktop.....	2
SIDEWAYS - Ausdruck breiter Tabellenformate.....	64
SIZE - Dateigröße.....	15
SMAP - Anzeige residenter Systemerweiterungen.....	10
SMAP - Speicher- und Interruptbelegungstabelle.....	10
SPEEDSTOR II - Festplatten-Vorbereitung, -Diagnose.....	55
SPI - Spooler.....	63
SPOOL - Spooler.....	63
SPOOLER - Spooler (wählbare Größe, abschaltbar).....	63
SPY - Disketteneditor.....	43
SQ, USQ - Squeeze und Unsqueeze.....	38
SSAR - Diskettenreparatur.....	46
SSAR - Diskettenreparatur.....	46
STAT - Diskettenstatistik.....	47
STP - Verwaltung von Unterinhaltsverzeichnissen.....	41
SUPERC - Dateienvergleich.....	17
SUPERDRV - Installation einer virtuellen Diskette.....	6
SUPERKEY - Keyboardmacros.....	27
SUPER3PL - Spooler.....	63
SWITCH - Aufteilen einer großen Textdatei in kleinere Abschnitte.....	84
SYSTAT - Systemstatus anzeigen.....	9
SYSTRACE - Statistik über Systemaufrufe.....	10
SZAP - Disketteneditor.....	43
TABOUT - TABs durch Zwischenräume ersetzen.....	48
TESTLBL.BAS - Labelprogramm in BASIC.....	64
TEXTCMP - Dateienvergleich.....	18
TEXTSEAR - Textsuche.....	51
THEX - Dump.....	49

TIMEDATE - TURN-POINT-Clock-Card.....	32
TIMEGR - Zeit, deutsch.....	31
TINEMARK, TM - Rechtsbündig, in Worten.....	31
TIMER - Setzen und Ablesen des Uhrenchips der Taiwan-PCs.....	32
TIMESET - Basic-Programm zum Setzen einer Uhrenkarte.....	32
TM - Stop-Uhr.....	33
TODRIVEB - Batch-File zum Kopieren einer Diskette.....	14
TPL - TRACE-Utility zu TURBO-PASCAL.....	81
TR - Tree.....	19
TRACE13 - Überwachung der Diskettenaktivität via INT13h.....	9
TRACER - Residenter Debugger.....	74
TRANS - Umcodierung von Text-Dateiengruppen mit Rückfrage.....	89
TREED - Tree-grafisch.....	19
TRLAT - Textformatkonvertierung (WS, IBM usw.).....	49
TS - Textsuche in mehreren Dateien.....	18
TSK - Travelling Sidekick.....	3
TT - DUMP--Utility zu TURBO-PASCAL.....	81
TW - Anfangseinstellung für verschiedene Drucker.....	60
TYPERATE - Tastaturanschlag einstellen, XT.....	30
U-ZAP, U-FORM, U-FILE - Disketteneditor.....	45
UD - Subdirectories.....	20
UE - Dateien.....	20
UHR - Zeit.....	32
UMLAUT - Umlaute in Textdatei verwandeln 7 Bit (<-) 8 Bit.....	84
UNDEL - Dateien.....	20
UNDELETE - Dateien.....	19
UPSCALE - Ton mit steigender Frequenz beginnend bei ca. 10 Hz.....	21
UTIL - Umfangreicher Diskettenverwalter.....	41
VCOMP - Vergleich.....	51
VDL - Dateien löschen mit Rückfrage.....	15
VEKTOR, INTER - Testprogramm für Interruptvektoren.....	81
VIEWDISK - Disketteneditor.....	45
VL - Volume-Label.....	20
VOLUME - Volume-Label.....	20
VT52 - Emulation eines VT52-Terminal.....	73
WAITLESS-PRINTING - Spooler.....	62
WARBLE - Zwei, sehr rasch wechselnde Töne, ca 1 Sekunde.....	21
WC, WC2 - Wort- und Zeilenzählung in Textdateien.....	52
WHEREIS - Inhaltsverzeichnis in allen Pfaden.....	16
WIPEDISK - Löschen unbenützter Sektoren.....	45
WIPEFILE - Datei komplett löschen.....	51
WRTE, WRTP - Read-Only-Bit setzen und rücksetzen.....	12
WTDATIM - Datum und Zeit.....	31
XCH - Ersetzen einer Zeichenfolge.....	48
XDIR - Diskettenverwaltungsprogramm.....	42
XLIT - Ersetzen von Zeichen.....	48
XTREE - Diskettenverwalter.....	36
XTREE - Diskettenverwaltungsprogramm.....	40
**SECRET - Geheimhaltung von Unterinhaltsverzeichnissen.....	46
YESNO - Rückfrage in Batch-Dateien.....	13
ZAP - Disketteneditor.....	43
ZAPPER - Attribute.....	13

 EDV
LITTERM



LCD portable computer

THE LAP-SIZE PORTABLE COMPUTERS ARE A NEW GENERATION OF KINGTECH PORTABLE COMPUTER FAMILY.

IT INHERIT OF 9" PORTABLE COMPUTER'S HIGH-QUALITY AND HIGH-RELIABILITY. IN ESPECIAL IT CAN BULID IN EITHER XT SYSTEM OR AT SYSTEM.

FEATURES INCLUDE FULL-SIZE, 25-LINE BY 80-CHARACTER, 640×200 PIXELS AND BIT-MAPPED ILLUMINATED CRYSTAL DISPLAY WHICH COMBINES THE LATEST FLAT PANEL DISPLAY TECHNOLOGY WITH AN INTEGRATED ELECTRO-LUMINESCENT(EL) BACKLIGHT TO DELIVER A BRIGHT AND HIGH-CONTRAST IMAGE. THE SCREEN SIZE IS 267mm DIAGONAL (248 mm WIDE BY 108 mm HIGH).

XT CONFIGURATION

8088 CPU 4.77/8 MHZ SWITCHABLE, 8087 CPU (OPTIONAL)
ROM:8KB FOR BIOS 32KB FOR USER.
RAM:256K ON BOARD EXPANDABLE TO 640K.
KEYBOARD: AT/XT SWITCHABLE KEYBOARD (CHERRY SWITCH)
POWER:165 W, 110/220 AUTO SWITCHING.
DISPLAYCARD: LCD DISPLAY CARD
DIMENSION:24 × 40 × 20 (CM).
WEIGHT:8 KGS
OPERATION SYSTEM:MS/DOS 3.2 & GW BASIC, CP/M 86, UCSD-P.
ABS CABINET WITH PORTABLE HANDLE
TWO 5.25-INCH FDDS(360KB) OR ONE 20MB HD ONE FDD.
INTERFACE CARD:MULTI/I/O CARD

AT CONFIGURATION

80286-10 CPU 6/10/12 MHZ SOFTWARE SWITCHABLE, 80287 MATH CO-PROCESSOR (OPTIONAL)
ROM:32KB EXPANDAL TO 64KB
RAM:512 KB ON BOARD, EXPANDABLE TO 1MB.
WDC/FDC
I/O CARD (2S/1P,1 SERIAL PORT IS OPTIONAL)
DISPLAY CARD: LCD DISPLAY CARD
POWER:165 W, 110/220 AUTO SWITCHING
WEIGH: 8.5 KGS
ABS CABINET WITH PORTABLE HANDLE
OPERATING SYSTEM: MS-DOS 3.2 & GW BASIC, CP/M 86, UCSD-P.
TWO 5.25 INCH 1.2MB FDDS OR ONE 20MB HD ONE FDD.

ALL THE LAP-SIZE PORTABLE CAN CONNECT WITH EXTERNAL MONITOR AND HAVE FIVE EXPENSION SLOTS CAN FIT STANDARD INTERFACE CARD.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe Bezeichnung Beschreibung	VK-Preis in ÖS exkl. Mwst.
--	-------------------------------

Personal Computer

Multiterm XT

Monochrom Monitor 12" GREEN oder AMBER,
PC-kompatibel durch 8088 CPU mit 4,77 MHz,
Math. Coprozessor 8087 optional, 32 kB ROM,
erweiterbar auf 48 kB, 512 KB RAM on Board,
1 PAR/1SER/1GAM Schnittstelle, HDC/FDC,
Herkules II kompatible Monochrom-Graphikkarte,
MS-DOS 3.2, GW-BASIC, AT2-Tastatur (Deutsch)

Multiterm PC mit 360 kB FD	8.800,--
Multiterm PC mit zwei 360 kB FD	10.200,--
Multiterm PC mit 360 kB FD und 10 MB HD	12.400,--
Multiterm PC mit zwei 360 kB FD und 10 MB HD	14.600,--

Multiterm AT

Monochrom Monitor 12" GREEN oder AMBER,
AT-kompatibel durch 80286 CPU mit
6/8/10/(12) MHz (Soft- bzw. Hardwareswitching),
Math. Coprozessor 80287 optional, 32 kB ROM,
erweiterbar auf 48 kB, 1 MB RAM on board,
erweiterbar auf 8 MB, 1 PAR und 1 SER
Schnittstelle (zweite SER als Option) sowie ein
Game-Adapter, 8 Erweiterungsslots, Herkules II
kompatible Monochrom-Grafikkarte, MS-DOS 3.2,
GW-BASIC, AT2-Tastatur (Deutsch)

Multiterm PC mit 1,2 MB FD	18.900,--
Multiterm PC mit zwei 1,2 MB FD	19.900,--
Multiterm PC mit 1,2 MB FD und 20 MB HD	24.920,--
Multiterm PC mit zwei 1,2 MB FD und 20 MB HD	26.800,--

Multiterm AT - Erweiterung

w.o., jedoch mit 40 MB HD, 101 Tasten Key- board + Maus + 14" AMBER oder PAPERWHITE Monitor	32.800,--
---	-----------

CAD I w.o., jedoch EGA Version mit 40 MB HD EGA Autoswitch, Multisyncmonitor (EIZO), 101 Tasten Keyboard, Maus	43.500,--
--	-----------

CAD II, wie ACAD I, jedoch INTRA-EGA Schirm (2 manuell regelbare Frequenzen)	39.900,--
---	-----------

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von
derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen,
bedingen entsprechende Preisanpassung.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe	VK-Preis in ÖS
Bezeichnung	exkl. Mwst.
Beschreibung	

Portables

Multiterm AT LCD

LCD-Anzeige 25 x 80, 640 x 200 Pixel, beleuchtbares Paneel, High Contrast, 248 x 108 mm groß, AT-kompatibel durch 80286 CPU mit 6/8/10/(12) MHz (Soft- bzw. Hardwareswitching), Math. Coprozessor 80287 optional, 32 kB ROM, erweiterbar auf 48 kB, 512 kB RAM on Board, erweiterbar auf 1 MB, WDC/FDC, 2SER/1PAR Schnittstellen, LCD-Displaykarte, 5 Erweiterungsslots, Anschluß für externen Bildschirm, MS-DOS 3.2, GW-Basic. Gewicht ca. 8,5 kg

Multiterm LCD mit zwei 1,2 MB FD	30.225,--
Multiterm LCD mit 1,2 MB FD und 20 MB HD	34.000,--

Multiterm AT Portable

mit 9" Monitor, AMBER, 80286 CPU 6/8/10/(12) MHz (Soft- bzw. Hardwareswitching), 512 kB RAM, 1 MB Optional, I/O Karte (1 SER Optional), Monochrom-Graphikkarte

Multiterm AT Portable mit zwei 1,2 MB FD	25.500,--
Multiterm AT Portable mit 1,2 MB FD und 20 MB HD	32.000,--

Multiterm 386

ab Herbst 1987

Terminals

Multiterm PC Terminal

Monochrom Monitor 12" GREEN oder AMBER, (8 MHz) PC-kompatibel durch 8088 CPU mit 4,77 MHz, 32 kB ROM, 512 kB RAM on Board, 1 PAR/1SER Schnittstelle, HDC/FDC, Monochrom-Graphikkarte, AT2-Tastatur, ansonsten erweiterbar wie MULTITERM XT

Multiterm PC Terminal mit 360 kB FD	8.828,--
-------------------------------------	----------

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen, bedingen entsprechende Preisanpassung.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe	VK-Preis in ÖS
Bezeichnung	exkl. Mwst.
Beschreibung	

Multiterm AT Terminal

Monochrom Monitor 12" GREEN oder AMBER,
AT-kompatibel durch 80286 CPU mit 6/8/10/(12)
MHz (Soft- bzw. Hardwareswitching), 32 kB ROM,
512 kB RAM on Board, 1PAR/1SER Schnittstelle,
HDC/FDC, Monochrom-Graphikkarte, AT2-Tastatur,
ansonsten erweiterbar wie MULTITERM AT.

Multiterm AT Terminal mit 360 kB FD	16.900,--
Multiterm AT Terminal mit 1,2 MB FD	18.718,--

Bildschirm Adapter

Monographik / Printer	1.138,--
Colorgraphik / Printer	1.138,--
Hercules EGA	4.714,--
Mitac Autoswitch EGA	7.000,--

Monitore

12" Monochrom GREEN oder AMBER	1.811,--
14" Monochrom GREEN oder AMBER	2.516,--
14" Monochrom PAPERWHITE	2.843,--
14" COLOR Monitor (CGA) Pitch 0,39 mm	7.000,--
14" COLOR Monitor (Enhanced RGB) Pitch 0,31 mm	10.103,--
14" Multi-Scan Monitor (Enhanced RGB)	12.814,--
14" EGA Monitor	10.520,--
14" Professional Graphics Ultra High RGB	13.074,--

Netzteile

150 W	1.143,--
180 W	1.715,--
200 W	2.143,--

Keyboards

84 Tasten	1.129,--
84 Tasten mechanisch	1.337,--
101 Tasten	1.546,--
105 Tasten	1.694,--

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von
derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen,
bedingen entsprechende Preisanpassung.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe Bezeichnung Beschreibung	VK-Preis in ÖS exkl. Mwst.
--	-------------------------------

Diskettenlaufwerke

COPAL oder NEC 5,25"

360 KB formatiert / halbhoch	1.993,--
1.2 MB formatiert / halbhoch	3.345,--

SONY 3,50"

744 KB	ab Herbst 1987
1,6 MB	lieferbar

Festplattenlaufwerke

Seagate HD, 5,25"

ST-225 21 MB formatiert / 65 mS halbhoch	8.388,--
ST-251 40 MB formatiert / 30 mS halbhoch	16.688,--
ST-4096 80 MB formatiert / 28 mS	25.657,--

Band-Streamer 20 MB

10.085,--

Kabelsätze und Adapter

Druckerkabel (Centronics)	280,--
24 poliges Modemkabel (V24/RS232)	280,--
9 poliges Modemkabel (V24/RS232)	266,--
Adapterkabel für V24/RS232, 9 zu 24	266,--

Drucker

Preise sind Aktionspreise !

STAR NL 10	5.660,--
STAR NX 15	7.650,--
STAR ND 10	8.075,--
STAR ND 15	10.455,--
STAR NR 10	10.625,--
STAR NR 15	13.175,--
STAR NB 24-10	12.580,--
STAR NB 24-15	16.830,--
STAR NB 15	22.015,--

Pro Drucker ein Druckerkabel (Centronics)

280,--

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen, bedingen entsprechende Preisanpassung.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe	VK-Preis in ÖS
Bezeichnung	exkl. Mwst.
Beschreibung	

Interface NL 10 und Font-Cartridge NB 15, NB 24-10/15

Interface Commodore für NL 10	880,--
Interface Parallel für NL 10	880,--
Interface IBM für NL 10	880,--
Interface Spez.-Modul Seriell für NL 10	1.868,--
Font-Cartridge für NB 15 Courier	1.087,--
Font-Cartridge für NB 15 Orator	1.087,--
Font-Cartridge für NB 15 Courier-Italic	1.087,--
Font-Cartridge für NB 15 Prestige-Italic	1.087,--
Font-Cartridge für NB 15 Letter-Gothic	1.087,--
Font-Cartridge für NB 24-15 Courier	1.087,--
Font-Cartridge für NB 24-10/15 Orator	1.087,--
Font-Cartridge für NB 24-15 Letter-Gothic	1.087,--
RAM-Cartridge für NB 24-15	1.683,--

Automatischer Papiereinzug

Autom. Papiereinzug 1fach NL/NX/ND NR 10, NB 24-10	1.460,--
Autom. Papiereinzug 1fach NB 15 / NB 24-15	4.686,--
Nachrüstsatz für Doppelschacht	2.881,--
Autom. Papiereinzug 1fach NX/ND/NR 15	2.881,--

Gehäuse

AT Leergehäuse	1.115,--
AT Leergehäuse Klapp	1.046,--
AT Baby-Gehäuse Klapp	999,--

Coprozessoren

INTEL 80287 Math. Coprozessor 6/8/10 MHz	5.700,--
--	----------

RAMs

RAM 4164 64 KBit	Da die Preise für RAMs zur Zeit starken Schwankungen unterliegen, bitte Preis anfragen.
RAM 41256 256 KBit	

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen, bedingen entsprechende Preisanpassung.

PREISLISTE per 1. August 1987

Artikelgruppe Bezeichnung Beschreibung	VK-Preis in ÖS exkl. Mwst.
--	-------------------------------

Add-On Karten

CPU-Karten und Platinen

286 Turbokarte 10 MHz für XT	5.286,--
386 Add-On Karte für AT	27.143,--
CPU-Add-On Karte 12 MHz (286)	9.430,--
CPU-Platine 6/10 MHz	9.000,--
CPU-Platine 6/12 MHz	9.286,--

Speichererweiterungen

2,0 MB Multifunktionskarte	3.186,--
RAM-Karte 2,5 MB	1.786,--
RAM-Karte 3,5 MB	2.357,--

Schnittstellen

1 PAR / 1 GAM / 2 SER (2. Option) Karte	1.336,--
I/O Karte für AT	1.200,--

HD/FD Controller für AT	5.000,--
-------------------------	----------

Irrtum vorbehalten. Preise beruhen auf Dollarparität von derzeit ÖS 12,60. Kursänderungen, die +- 3% übersteigen, bedingen entsprechende Preisanpassung.



Dipl. Ing. Hans F R Ö H L I C H
E D V - Hard- und Software
A-3710 Ziersdorf, Kremserstr. 21
Telefon: 02956/2320

.....
Schulangebot H E R B S T 8 7
.....

1) IBM-Kompatibler Turbo XT (4,77/8 Mhz) voll aufgerüstet
auf 640 kB RAM in einem Mini-AT - Gehäuse.

2 Laufwerke mit je 360 kB

Deutsches 101-Tasten Keyboard umschaltbar für AT/XT.
Multi I/O Plus II Karte mit ser./paral.-Schnittstelle,
Game-Port, Uhr/Kalender - batteriegepuffert.
Colorgrafikkarte oder Herkules-komp.-Karte wahlweise

S 10.950.--

2) detto 1) jedoch 1 x Laufw. mit 1.2 MB
1 x Laufw. mit 360 kB

S 13.390.--

3) IBM-AT-Kompatibler CPU 80286 - Marke OLYMP - 6/10 MHz,
640 kB, 1 x FDD 1.2 MB, FDD-Controller, ser./par.-Schnittst.
Uhr/Kalender, deutsches 101 Tasten Keyboard.
Colorgrafikkarte oder Herkules-komp. Karte wahlweise.

S 19.950.--

O P T I O N E N :

Aufrüstung von 640 kB auf 1024 kB RAM

S 900.--

Genius - Mouse oder Witty - Mouse

S 1.190.--

20 MB - Harddisk Seagate mit Contr.

S 6.450.-- *

MONITORE:

Colorgrafik

Herkules (TTL)

Philips 7502 grün S 1750.- Philips 7913 grün S 2370.-

Philips 7522 bernst. 1900.- Philips 7923 bernst. 2470.-

Taiwan Monitor:12" autom. umschaltend zw. Colorgr. und
Herkules - mit Schwenkf., bernstein S 2150.-

Taiwan Monitor:14" autom. umschaltend zw. Colorgr. und
Herkules - mit Schwenkf., grün, bernst., paper

S 3300.-

EGA-Monitor Taiwan + EGA-komp. Karte

S 10990.-

DRUCKER: Seikosha SP-180 AI 100z/s u. 20z/s in NLQ... S 3600.-

Seikosha SP1200 AI 120z/s u. 25z/s in NLQ... S 4600.-

Star NL 10 120z/s und 30z/s in NLQ S 4950.- ⊗

Seikosha SL-80 AI 24-Nadeldrucker

135 z/s in EDV-Druck und 54 z/s in LQ S 6990.-

Seikosha MP-1300AI 300 z/s und 50 z/s in NLQ S 9490.-

Bei Gruppenbestellungen

* / *
* 6000.- (1A Ware → Errorfree!)

⊗ 4490.-

A 3 - DRUCKER:

Star NX 15 120z/s und 30z/s in NLQ.....	S	8950,-
Centronics PS 210 180z/s und 45z/s in NLQ ..	S	9990,-
Seikosha MP-5300AI 300z/s und 50z/s in NLQ .	S	11950,-

Weitere Drucker auf Anfrage - immer zu Sonderpreisen!!!

Automatischer Einzelblatteinzug für z.B.:

Star NL 10	S	1690,-
Star NX 15 .. A 3	S	4190,-
Seikosha MP 1200 AI od. SL 80 AI.....	S	1990,-
Seikosha MP 1300	S	2750,-
Seikosha MP 5300	S	3490,-
Centronics PS 210	S	3950,-
Druckerkabel	S	250,-

Multiform Diskettenkassetten:

Versandkassetten für 5 Stk.	S	40,-
Diskettenkassette für 10 Disketten.....	S	110,-

G a r a n t i e t o t a l 1 J A H R !!! P r e i s e i n k l . M W s t . !!

*Bei Gruppenbestellungen * 2000,- (1A Ware-Erhaltung) @ 14,90,-*



Dipl. Ing. Hans F R Ö H L I C H
E D V - Hard- und Software
A-3710 Ziersdorf, Kremserstr. 21
Telefon: 02956/2320

.....
Schulangebot H E R B S T 8 7 .
.....

- 1) IBM-Kompatibler Turbo XT (4,77/8 Mhz) voll aufgerüstet
auf 640 kB RAM in einem Mini-AT - Gehäuse.
2 Laufwerke mit je 360 kB
Deutsches 101-Tasten Keyboard umschaltbar für AT/XT.
Multi I/O Plus II Karte mit ser./paral.-Schnittstelle,
Game-Port, Uhr/Kalender - batteriegepuffert.
Colorgrafikkarte oder Herkules-komp.-Karte wahlweise

S 10.950.--

- 2) detto 1) jedoch 1 x Laufw. mit 1.2 MB
1 x Laufw. mit 360 kB

S 13.390.--

- 3) IBM-AT-Kompatibler CPU 80286 - Marke OLYMP - 6/10 MHz,
640 kB, 1 x FDD 1.2 MB, FDD-Controller, ser./par.-Schnittst.
Uhr/Kalender, deutsches 101 Tasten Keyboard.
Colorgrafikkarte oder Herkules-komp. Karte wahlweise.

S 19.950.--

O P T I O N E N :

- Aufrüstung von 640 kB auf 1024 kB RAM
Genius - Mouse oder Witty - Mouse
20 MB - Harddisk Seagate mit Contr.

S 900.--

S 1.190.--

S 6.450.-- *

MONITORE:

Colorgrafik

Herkules (TTL)

Philips 7502 grün S 1750.- Philips 7913 grün S 2370.-

Philips 7522 bernst. 1900.- Philips 7923 bernst. 2470.-

Taiwan Monitor:12" autom. umschaltend zw. Colorgr. und
Herkules - mit Schwenkf., bernstein S 2150.-

Taiwan Monitor:14" autom. umschaltend zw. Colorgr. und
Herkules - mit Schwenkf., grün, bernst., paper

S 3300.-

EGA-Monitor Taiwan + EGA-komp. Karte

S 10990.-

- DRUCKER: Seikosha SP-180 AI 100z/s u. 20z/s in NLQ... S 3600.-
Seikosha SP1200 AI 120z/s u. 25z/s in NLQ....S 4600.-
Star NL 10 120z/s und 30z/s in NLQS 4950.- ⊗
Seikosha SL-80 AI 24-Nadeldrucker
135 z/s in EDV-Druck und 54 z/s in LQ S 6990.-
Seikosha MP-1300AI 300 z/s und 50 z/s in NLQ S 9490.-

⊗ Bei Gruppenbestellungen S 4490.-
* / *

* Bei Gruppenbestellungen S 6000.-
1A Ware → Errorfree!!!

A 3 - DRUCKER:

Star NX 15 120z/s und 30z/s in NLQ..... S 8950,-
Centronics PS 210 180z/s und 45z/s in NLQ .. S 9990,-
Seikosha MP-5300AI 300z/s und 50z/s in NLQ . S 11950,-

Weitere Drucker auf Anfrage - immer zu Sonderpreisen!!!

Automatischer Einzelblatteinzug für z.B.:

Star NL 10S 1690,-
Star NX 15 .. A 3S 4190,-
Seikosha MP 1200 AI od. SL 80 AI.....S 1990,-
Seikosha MP 1300S 2750,-
Seikosha MP 5300S 3490,-
Centronics PS 210 S 3950,-

Druckerkabel S 250,-

Multiform Diskettenkassetten:

Versandkassetten für 5 Stk.S 40,-
Diskettenkassette für 10 Disketten.....S 110,-

G a r a n t i e t o t a l 1 J A H R !!! Preise inkl. MWst.!!

Handwritten notes:
* Bei Gruppenbestellungen 2 Euro...
NA Ware -> Entlohnung!!!
Bei Gruppenbestellungen 2 Euro...

SKY COMPUTER

1020 WIEN, Große Stadlgartengasse 7

TEL: 268017

EXPORT - PRICE LIST =====

Order no.	<u>Extension-cards for PC/XT</u>	
CDC-003	Multifunction card ver 0 KB	1.290.-öS
CDC-004-1	Color graphic printer card	950.-öS
CDC-004-2	Color graphic card	750.-öS
CDC-007-II	Monochrome Hercules graphic printer.c	950.-öS
CDC-009	Game adapter	190.-öS
CDC-010	Mini FDD card	450.-öS
CDC-012	Hard disc controller LCS 6200	1.600.-öS
CDC-012-II	Hard disc controller WD 1002 WX1	1.900.-öS
CDC-017	Clock card	390.-öS
CDC-018	Multi I/O card	1.300.-öS
CDC-019	Asynchronous communication card	450.-öS
CDC-020	Parallel printer card	450.-öS
CDC-023	AD/DA card 12 bit	1.990.-öS
CDC-024-H	Modem card HAYES compatible,CCITT	2.790.-öS
CDC-028	Super mainboard 4.77MHz	1.450.-öS
CDC-028-T	Turbo mainboard 4.77 to 8MHz	1.600.-öS
CDC-038-1	EPROM writer card 1 x textool XT/AT	1.490.-öS
CDC-038-4	EPROM writer card 4 x textool XT/AT	3.290.-öS
CDC-038-10	EPROM writer card 10x textool XT/AT	4.290.-öS
CDC-040	IEEE 488 card	3.790.-öS
CDC-042-4XT	Multiserial card-4	1.490.-öS
CDC-042-8XT	Multiserial card-8	3.790.-öS
CDC-044	2MB RAM card EMS standard	2.390.-öS
CDC-045-H	AutoSwitch EGA card Paradise Syst.	3.390.-öS
CDC-046	IC-Test card (for PC/XT/AT)	1.990.-öS
CDC-047	PAL writer card (for PC/XT/AT)	4.790.-öS
CDC-050	80286 Speed card	5.290.-öS
CDC-054	RS422 card,one port	1.190.-öS
CDC-056	5291 Emulation card	6.490.-öS
	<u>Accessories & peripherals</u>	
CDK-001	Keyboard 84 Keys KB-5160 USA	900.-öS
CP-1600	Switching power supply,150W	850.-öS
CDH-001	Case for PC/XT,flip-up cover	850.-öS
CD-1150	DIGITIZER	8.900.-öS
-	GN-6 Mouse + Genius Paint	990.-öS
MOUSE-	Microsoft Mouse Serial Version	2.690.-öS
-	Logitech Bus Mouse	2.690.-öS

Alle preise exkl.MWST! Gültig ab:

EXPORT - PRICE LIST
 =====

Order no.	<u>Add-ons for PC/AT</u>	
ATC-001	AT Mainboard 6/8MHz switchable	5.900.-ös
ATC-001-11	AT Baby mainboard 6/8Mhz switchable	5.900.-ös
ATC-002	Multi FDD card for 5 1/4" 1.2MB	990.-ös
ATC-004	2.5MB RAM card	1.990.-ös
ATC-005	3MB multifunction card	2.590.-ös
ATC-006	Serial/parallel card	990.-ös
ATC-007	4MB RAM card	2.990.-ös
ATC-009	Multiuser card(8user,4 user under X	3.990.-ös

Accessories & Peripherals

CDK-008	Keyboard 101 Keys KB-5161 USA,GER,	1.350.-ös
CP-200	Switching power supply,200W	1.600.-ös
CDH-004	Case for PC/AT,slide type	1.600.-ös
ATC-012	Hard disc controller WD 1003 WA2	3.490.-ös
ATC-013	BSC-AT card	2.400.-ös
CP-500QA	Uninterruptible Power Supply	9.900.-ös
CP-1000QA	Uninterruptible Power Supply	13.900.-ös

Floppy Disc Drive For PC/XT/AT

HD-55D	360KB,for PC/XT 48TPI 80 TRACK	1.500.-ös
HD-55DX	720KB,for PC/XT 96TPI 160 TRACK	1.600.-ös
HD-55DH	1.2MB,for PC/AT 96TPI 154 TRACK	1.900.-ös
NEC-1053	360KB,for PC/XT 48TPI 80 TRACK	1.650.-ös
NEC-1155C	1.2MB,for PC/AT 96TPI 154 TRACK	2.200.-ös
PANASONIC JU455	360KB,for PC/XT 48TPI 80 TRACK	1.650.-ös

Hard Disc Drive For PC/XT/AT

SEAGATE ST 225	20MB SLIM line 65 ms	4.500.-ös
SEAGATE ST 251	40MB SLIM line 40 ms	8.900.-ös
SEAGATE ST 4096	80MB 40 ms	15.900.-ös

Monochrom & Color Monitor PC/XT/AT

Philips 7513	12"TTL monochrome monitor	1.500.-ös
Philips 7523	12"TTL monochrome monitor	1.500.-ös
Philips 8852	14"RGB color monitor	4.490.-ös
Philips 8873	14"RGB color monitor,for EGA&PGA	8.900.-ös
Thomson CM36512	14"RGB color monitor	4.490.-ös
ADI DM-14+	14"TTL monochrome monitor	2.900.-ös
MD-3	14"RGB color monitor	4.790.-ös
MD-7	14"Multi-function EGA monitor	7.900.-ös

NEW NEU NEW NEU NEW NEU

CDAT-386	AT Mainboard 16MHZ-80386	28.900.-ös
CDC-045-P	LEO Enhanced Display Adapter PGA	8.900.-ös